Miesbadener Caqblatt. Gegründet 1852.

"Tagblatt-Baus", bis 8 Ilbr abenbi.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblett-Hand" Ar. 6650-53. Ben 8 libe morgent bis is übr abenbt, außer Countags. Angeigen-Breis tier die Zeife: 15 Big. für lotate Angeigen im "Arbeitsmortt" und "Areiner Angeiger" in einheitlicher Sahrern: 20 Dig. in davon abweichender Sahnnifahrung, lowie für alle abrigen lotaten Angeigen; 30 Big. ihr alle andsohaftigen Angeigen; 1 MR. ihr lotate Arffamen; 2 MR. für ankohatige Anffamen. Sange, delbe, dentel und viertel Seiten, durchkaufend, nach defenderer Bereitsung.— Bet wiederholter Aufnalinte unverdichetter Angeigen in furzen Junischenzbenern enthreitender Andeit.

Bezuge-Breis für beibe Unsgaben: ?? Dig menatich, M. 2.— vierteijabrlich durch ben Serlag Jangaafe II. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteijabrlich durch alle beutiden Bobanfialten, aussichließlich Weftrügeld. — Bezugas Bestellungen nehrere auserdem enigegen: in Werbaden die Breighelle Bis-mardring II. iowie Die 113 Unsgadeftellen in allen Teilen der Stadt; in Bierbeide: die bortigen 38 Ans-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingam die betreffenden Tagblati-Träger. Angelgen-Annahme: For bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mirtagb; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittanb.

Bur bie Anfrahme ven Angeigen en vorgeschriebenen Tagen und Pilgen wird feine Gerolbe übernammen

Mr. 193.

nr. 192.

95 Pf. an H

Art.

ingen,

gepäck

b- und

strasse b

on 872.

rhodjer

enflamme

ige Gasred

Teleph. 4111

Ebensell

ejerbiert.

en, bede fein Schnittblumi Schnittblumi 25 Bf. Scho erbaume Pol

burgitr. 18

Tel. 650

geich.

6 =

eitofrendigen

rmittel per

infommen

Reflettanten, n ift, mollen

tallwarens F 65

taschen.

Mittwoch, 26. April 1911.

59. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Wann finden die Reichstagswahlen fatt?

Die feit Monaten mit mehr Gifer als Erfolg erörterte Streitfrage, wann die Reuwahlen jum Reiches tag stattfinden werden, hat sich in den letzten Tagen noch mehr verwidelt durch die Aufrollung der ja damit eng verknüpften Frage, wann die Legislaturperiode des Reichstags ihr natürliches Ende findet. Die erstere Streitfrage, wann die Neuwahlen stattfinden werden, ift eine politifcher, die gweite, wann die Legislaturberiode abläuft, staatsrechtlicher Natur und - folglich ebenfalls umftritten, wenn auch nicht gang fo, wie man das aus den vielfach bon irrigen Borausfetungen ausgehenden Prefaugerungen ichliegen mußte,

Schon die alten Kömer hatten die Tatsache festge-stellt, daß die Mannigfaltigkeit ergögt, und so lassen fich benn im gangen ffinf Theorien-iber ben Anfang und das Ende der Legislaturperiode feststellen, die wir in der dronologischen Reihenfolge wiedergeben, wobei augleich bemerkt fei, daß der Art. 24 der Reichsber-fassung, welcher lediglich bestimmt, "die Legislaturberiobe des Reichstags douert fünf Jahre", über beren Beginn und Abichluft nichts bejagt. Die neuerdings in etlichen Beitungen mit einer gewiffen Leidenschaftlichfeit verfochtene Theorie, daß das Ende der alten Legislaturperiode gugleich den Beginn der neuen darftelle, wonach alfo ber jetige, am 13. Tezember 1906 aufnelofte Reichstag bereits am 13. Dezember diefes Jahres fein natürliches Enbe finden würde, ift in der ftaatsrechtlichen Literatur überhaupt nicht vertreten, und fie ift auch durch die Braris widerlegt. Die bon der überwiegenden Mehrbeit der Staatsrechtslehrer verfachtene Anschauung, die offenbar auch von der gegenwärtigen Regierung geteilt wird, geht vielmehr dabin, daß für den Beginn der Legislaturperiode der Tag der Wahi entscheidend sei, da durch die Wahl das Mandat verlieben, also die Abgeordnetenschaft erst geschaffen werde. Eine ganz vereinzelt dastebende Theorie besagt drittens, daß nicht die Wahl, sondern die Einberufung ber Abgeordneten durch den Raifer bestimmend fei. Gine in ber ftaatsrechtlichen Literatur weit ftarfer bertretene Auffaffung, ju der fich menigstens früher bie breußische Regierung in bezug auf den Landtag be-kannt hat, besagt, daß die Legislaturperiode erst mit dem Zufammentritt des Parlaments beginne, da es erft damit eriftent werde. Und fünftens fann noch die freilich ernsthaft nicht in Betracht fommende recht rabuliftiiche Behauptung erwähnt werden, daß ber Reichstag existent fei, wenn er fich fontituiert bat, fo

daß alfo der Zag der Bureaumahl den Beginn

der Legislaturperiode darftellt.

Bir erwähnten icon, daß die breußische Regierung fich wenigstens früher gu der Auffaffung befannt bot, daß der Tag, an welchem das Barlaments zusammen-tritt, den Beginn der Legislaturperiode darstelle, wie das aus dem Bericht des Staatsministeriums an die Grone vom 4. Oftober 1873 bervorgebt: "Das gegenwartige Saus der Abgeordneten ift am 14. Tegember 1870 jum erften Male gufammengetreten, nach Art. 73 der Berfaffungsurfunde bom 31. Januar 1850 erlifcht deshalb fein Mandat am 14. Dezember 1873." Diejer Theorie, die por allem bon dem Staatsrechtslehrer Brojeijor Arnot verfochten wird, wird bon benen, die ben Babltermin als enticheidend für den Beginn der Legislaturperiode anseben - und diese bor allem bon Brofessor Labond bertretene Anffassung ift die bei weitem überwiegende in ber ftaatsrechtlichen Literatur entgegengehalten, dog die preugifche Auslegung für das Reich nicht rechtsverbindlich fei. In der Begrindung des Wahlgesetzes für den Norddeutschen Bund im Jabre 1869 wurde in ber Tat ausbriidlich gefagt, "daß die erfte Legislaturperiode des Reichstags am 31. August 1870 ibr Ende erreicht, da die allgemeinen Wahlen für dieje Legislaturperiode

31. August 1867 vollzogen wurden." Den gleichen Standpunft bat die Reichsregierung auch fpater vertreten, und einige offigiofe Augerungen ber jüngsten Beit laffen ungweifelhaft erkennen, bag fie ihn auch jeut noch teilt. Es kann wohl als zweifels los gelten, daß die gegentvärtige Legislaturperiode des Reichstags, da die Bahlen am 25, Januar 1907 fiattgefunden haben, am 25. Januar 1912 ihr natürliches Ende erreicht. Da nun die Reichsverfassung vorschreibt, die Reichsgesehung wird ausgesibt durch den Bundesrat und den Reichstag", ift es eine verfaffungsrechtliche Notwendigfeit, baffir zu forgen, bag unmittelbar nach dem Ende der Legislaturperiode auch die Rempablen ftatifinden, allo in den letten Tagen des Januar 1912. Freilich ift Die Regierung bon diesem Gebrauch icon einmal abgewichen, indem fie den nach der Auflösung bom 11. Inni 1877 am 30. Juli gemählten Reichstag erft am 27, Dftober 1881 durch Reuwahlen erneuerte, aber dies Berfabren ift damals viel angegriffen worden. Anf politifdem Gebiet liegt die Frage, ob es überhaupt einen Sinn bat, mit Siffe einer Berbft jeffion ben im Beichen ber Reuwahlen ftebenden und beshalb leiftungsunfähigen Reichstag fo lange zusammenzuhalten, mabrend praftifdie Ermagungen bafür fprechen, burch eine formelle Auflöfung einen früheren Babitermin berbeizuführen. Eine Meldung der "Boft" spricht zwar bereits von einer "anscheinend endgultig gefaßten Entschließung", die Wahlen auf den

25. Januar 1912 gu verlegen, aber man wird dieje Melbung mit einem Fragezeichen berfeben burfen, bo folche enbgultigen Beichliffe ficherlich von ber weiteren Entwidlung ber politifden Lage ab hangen werden, beren parteipolitifche Bedeutung für die Beitsetzung der Neuwahlen und für den Bunich der Reichstagsmehrheit, die Enticheidung möglichst lange hinauszuschieben, wir ja schon friiber wiederholt be-Teuchtet haben,

Deutsches Reich.

* Ronfereng über ben neuen Gifchereigeseneimurf, Wie uns mitgeteilt wird, fanben am 21. und 22. b. M. im Landwirtichaftsministerium Beratungen über ben Entwurf eines neuen Gifchereigesetes ftatt, an benen Minifterial-bireftor Befener, Kommiffare bes Landwirtichaftsminifteriums und 21 Bertreter ber landwirtichaftlichen Rorperichaften Preukens teilnahmen. Den Borfis führte bas Mitglieb bes Lambes Cfonomie Rollegiums, Mittergutsbefiger b. Stodbaufen-Abgunft, Abgefeben bon gabireichen minific. niellen Aurregungen, gelangte eine Reibe von Antragen aus ber Mitte ber Intereffenten gur Erörterung und Beichluffaffung. Go murbe bezüglich ber Allgemeinen Borichriften bes Gefeties bie Aufnahme ber in Betracht tommenben fischereigeseslichen Bestimmungen aus anberen Gefeben beautragt. Beim Abichnitt 2 über bie Gifchereiberechtigungen wurde die Schaffung bon Bafferbuchern ufte. für nötig erachtet. Es wurde ferner ber Wunich ausgesprochen, bag Wifdereibienfibarfeiten nicht mehr beftellt wurden, Beim 3, Abidnitt (Ausübung bes Fifchereirechtes) wurden eingelne Buniche wegen fumbiger Gifdereivorrichtungen, beir. Schutgitter an Graben und ber Absperrungerechte geaufert, Sinfichtlich ber Genoffenichaltsbilbung wurde eine ftartere Mitwirfung bon Wifchereifachverftanbigen gewünscht, und ber Abichnitt 6 (Schut ber Ficherei) führte ju einem Befchlug wegen bes Berbots ber Amvenbung von Erplofionsmitteln, eingehenberer Bestimmungen über bie Berunrei-nigungen ber Gemaffer im Baffergefen und wegen Borfebrungen bebufs Berbinberung bon Schüben, und ichlief-lich über bie Entschäbigungspflicht Gin ausführliches Brotofoll über bie Rommiffioneberhandlungen foll bemnachft veröffentlicht werben,

* Das Bentrum fpielt mit feinen Bahlern wie mit Schachfiguren, But Areife Bruchfal baben bie Bentrums. mabler 1903 bei ben Reichstagswahlen für einen Bentrume. mann, in ber Stichwahl für einen Sogialbemofraten, im gleichen Jahre bei ben Landtagswahlen für einen Demofraten, 1905 bei ben Lanbiagemablen in ber Stichwahl für einen Romiervativen, 1907 bei ben Reichstagewahlen in ber Stidwahl für einen Sozialbemofraten gestimmt, Best follen biefelben Wabler bei ben nachften Reichstagsmahlen für einen Romfervativen, ben Freiherrn v. Genmingen, gleich im erften Bablgang ftimmen, um bie Bieberwahl besfelben Gozialbemofraten zu verhindern, ber fein Manbat einzig und allein bem Bentrum berbantt, Abnitch ift's

Fenilleton. Der Hühnerhabicht.

Bon hermann Lons.*)

I. Der lette Bof im Dorfe, der bart an der Landftrage liegt, gebort bem Anbauer Jurn Brintmann, Es ift nur ein fleiner Sof, aber er nahrt feinen Mann. Und er nabrt auch die Fran, die ju einem richtigen Manne gehört.

Birn Brinfmann steht bei seiner jungen Frau auf ber Diele und fieht gu, wie fie Kartoffelpuffer baat. Er ift rechtschaffen hungrig, denn er bat ichen bret Meilen finter fich. Er ift nebenbei noch Jagbauffeber über die große Gemeindejagd und hat vor Tan und Lag das Bett verlassen und abgespürt, ob er nicht endlich für den Pächter den braven Hirsch bestätigen tann, ber im Bruchwalde ftebt.

Schmungelnd fteht er neben feiner glatten Frau und fieht gu, wie fie bie Buffer mendet. Die Berbftfonne fallt auf die Diele und die Bubner geben an beit Banden entlang und piden die letten Tliegen fort. Da fcreit eine alte Senne plotlich idrill auf, alle anderen Subner tun dasjelbe und rennen unter die alte Baferfifte, versteden fich hinter Rorben und Mollen, und mitten auf der Diele flattert ichreiend ber Sahn umber und ichlägt mit vier Glügeln.

Ja, mit bier Flügeln. Frau Brinkmann ift fo entsett, daß sie den Buffer aus der Pfanne in das Berdfeuer fallen läßt, und ihr Mann macht vor Bermunderung den Mund auf, daß die ichone neue Pfeife binfollt und in Scherben geht. Und dann ipringt er gu und greift einen Befen und ichlägt nach dem feltsamen,

*) Aus bem bei A. Boigtlander, Leipzig, erschienenen Stachtwerke "Lebensbilber aus ber Tierwell" bon H. Meer-warth entnommen.

glübäugigen bunten Bogel ber auf dem Sahn reilet, und er frifft nur ju gut, benn ba liegt ber Sahn und gudt nur noch einmal mit ben Beinen, und baneben liegt, mit ber Pfanne in ber Sand, Die junge Frau, denn der Sabicht, der dem Schlag auswich, flog ihr unter die Rode und dann Brinkmann an der Rafe vorbei zur Dielentur hinaus.

Am folgenden Tage ift Sonntag und da geht Brintmann nachmittags in den Rrug und ergablt die Geichichte von den Kartoffelpuffern und dem Sahn und bem Babicht. Das gibt ein berghaftes Gelächter in ber Runde und man begliichvunscht ibn zu bem Bubnerbraten, Und dann ergabit ber Borfieber auch eine

Sabiditageidichte. "Ja", fegt er. "bas ift nan meift biergig Jahre ber, aber ich weiß das beute noch jo genau, als wenn es gestern geweien mare. Damals moren Die Babichte und haufiger und brüteten in ben Borbolgern und nicht ba binten in ber Wildnis. Das mar an einem ichonen Darmorgen ba butete ich mit meiner Schwefter, die jest in Reumiblen berheiratet ift, Die Glanfe auf dem Anger beim Dorfe. Mit eine ichrien die Ganfe los und rennen wie unflug bin und ber, und ba bat ein Sabicht ein Goffel und will damit fort. Meine Schwefter ichreit, denn ich batte fie getroffen, und ber Sabicht läßt bas Göffel Tos und fliegt meg. Ra, wir nehmen bas Goffel auf, bas am Totgeben war, und wie mir ba fo fteben und es in der Sand haben, ba ichreien die Wanfe wieber, und ba ift ber Sabicht wieder ba und geht mit einem anderen Goffel ab. 3a, es find frede Borfe, die Saltichte."

Run ift die Uhr aufgezogen und jeder weifi eine Sabiditsgeichidite. Der Muller ergablt, wie fruber, als er noch seine eigene Jagd bejagte, ihm der Habicht ein Feldhubn, das er gerade geschoffen hatte, dicht vor dem Hunde fortnahm. Rordes gibt die Geschichte aum beften, die fich vorletten Sommer auf feinem Sofe begeben bat. Da fam ein Babicht an, jagte die Leibe geriffen mar und bas abgeriffene bing noch fest

Tauben in den Schlag, froch hinterher und fam mit einer Taute wieder heraus. "Kinder", fagte Kordes, "das ging so schnell, daß ich gar nicht dazu fam, den

Edilag zuzumachen." "Ja", fpricht ber Solbmeier Meper, "fix find bie um einmal, und gang barbarifd frech find fie auch. Das mogen fo an fint Jahr her fein, ba treffe ich meine Ente mit ihren Jungen auf dem Bache und jage fie nach Saufe. Ra, ich warf und ichrie und trampelte am Ufer entlang, und da flient etwas über meinem Roof bin, mitten gwischen Die Enten, nimmt eine junge Ente bom Baffer auf und fliegt bamit noch dem Bruche." Der Schulpmacher Mertens, der die Fischerei in dem Bache gepachtet bat, meint: "Das ist noch gar nichts. Ich habe einmal ein Stüd mit einem Babicht erlebt, das geht über den grunen Alee. Wir figen am Sonntag alle por der Tür und feben ben Lindern gu, die mit den jungen Raben fpielen, Uniere Berta wirft einen Ball bin und die fleinen Raben laufen hinterber. Da fommt wie ein Ungewitter der Habidt über den Zaun, nimmt die ichonfte Kabe, eine breifarbige, auf und che wir noch recht wußten, was los mar, mar er heidi."

Endlich nimmt auch ber alte Schafer, ber megen feines Gliederreißens nicht mehr biitet, das Wort. Mandmal fommt aber auch fold Sabicht eflig guboffe. Das habe ich bor gebn Jahren zu Pfingiten er-lebt. Da ftand ich auf ber Beibe bei meinen Schnuden und fab, wie ein machtig großer Sabicht einen alten Sajen fing. Er fonnte ibn aber nicht gleich tot friegen und der Safe ging mit ihm in einen Wocholderbuich. Und bann tam ber Safe auf der anderen Seite wieder amir Borichein und machte, daß er fortfam. Bon dem Habicht fab ich nichts. Tas wunderte mich und da ging ich nach dem Buich, und was meint ibr wohl, was id, do fand? Da lag der Sabicht dreiviertel tor und bas Gingeweide bing beraus, weil ihm ein Bein aus bem

in Sanau-Gelnhausen. 1903 half bort bas Bentrum bem Rationalliberalen gegen ben Sozialbemofraten, 1907 bem Sogialbemofraten gegen ben Rationalliberalen jum Siege, Und bas nachfte Dal will man ben tonferbativen Randibaten, einen evangelischen Bfarrer, unterftuten.

* Die Bahl ber Burlamentarier. Die Bahl ber Barlamentemitglieber in ben verschiebenen gambern wird in einer frangofischen Statiftit gusammengeftellt. Bon ben großen Barlamenten bat bie geringfte Babl bon Abgeordmeten die Kammer in Kanada, nönklich nur 214. In ben meisten Ländern halt sich die Zahl ber Parlamentarier in ber Nahe von 400. So haben Japan 369 Abgeordnete, die Bereinigten Staaten 391, der dentische Reichstag 396, die spanischen Cortes 406 und die russische Duma 442. Aber 500 Barlamentsmitglieder haben Italien mit 508, Osterreich mit 516, Franfreich mit 594 und England, beffen Unterhaus mit 670 Mitgliebern die Sochstgahl erreicht. Da fommen wir Deutsche ja noch recht gut fort, nicht nur bezüglich ber gu gahlenben Diaten,

* Die Frage, wer ein Beleran ift, wurde, wie aus Beimar geschrieben wird, im bortigen städtischen Gemeinberat eingebend eröriert. Veransassung hierzu bot ein früherer Beschluß, die Beteranen der Kriege von 1864, 66 und 70/71, beren Einsommen bis 1200 M. jährlich betrage, bon bet Einsommensteuer zu besteien. Die großherzogliche Be-zinksbirektion sowie die Borstände ber bortigen Kriegervereine erffarten auf eine Anfrage, bag nur berjenige als Beteran gu gelten habe, ber bor bem 2. Marg 1871, bem Zage ber Ratifizierung bes Braliminarfriebens, nach Frantreich gezogen ift, ohne Rudficht barauf, ob er noch ins Gener gekommen ist ober nicht. Der Gemeinderat schlof fich biefer Auffassung an, obwohl einzelne Mitglieder betonten, daß auch die Nichtfombattanten fcwere Opfer gebracht haben.

= Brühliche Schulpalafte. Der ebemalige Landwirt-ichafteminister Freiherr bon hammerstein hat fürz-lich eine viel beachtete Rebe gehalten, in ber behauptet wurde, daß im gangen preußischen Staate baulich für Schulen und Lehrerwohnungen viel mehr geschehe, als gwedmaßig und notwendig fei. Die Behaubtung wird burch bie Tatfache treffend illustriert, bag in Ganditten (Oftpreugen) eine zweiflaffige Schule befieht, Die fcon jahrelang baufallig ift und fürzlich als leben sgefährlich für Kinder und Lehrersanklie polizeillich geichlossen mußte. Da fein ausreichender Raum zum Unterlicht vorhanden ist, so haben Lehrer und Schiler unfreiwillige Ferien, beren Enbe noch nicht abgufeben ift. Der Neubau kam frühestens zum Herbst forig sein. Ein ähnlicher Brühlschens zum Herbst sertig sein. Ein ähnlicher Brühlscher Schulpalast soll jeht in Pomauben (Areis Wehlau) verschwinden. Hier unterrichtete in einem engen, niedrigen Raum, der für 70 Kinder nicht ausreicht, ein Zehrer jahrzehntelang gleichzeitig 130 bis 140 Kinder. Die bei diesen Reudauten wohl "mehr als zwecknäßig und notwendig" ist geschechen wird?

* Gin Denifder Kranfenfaffenbeamien Tag tagt am Sountag, ben 30. April 1911, vormittags 81/2 Uhr, in Ber-lin, "Reue Welt", Safenheibe. Auf biefer Tagung werben bie Kaffenangestellten Stellung uchmen ju bem Kaffen-angestelltenrecht ber Reichsversicherungsordnung nach ben Kommissionsbeschluffen; bornehmlich aber foll in sexter Stunde an ben Reichstag appelliert merben, bie Rechte ber bergeitigen Angestellten ju ichuren gegen bie gefahrbollen Bestimmungen bes Einführungsgesepes. Die Bertreter ber Regierung sowie bie Frattionen bes Reichstages find einge.

laben. Gin großer Motorbampfer ber Samburg Amerifa-Linie. Die Samburg-Amerita-Binie bat ber Aftiengefelleinen Frachibampfer bon einen 6500 Tonnen Tragfraft. Das Schiff erhalt givei Motoren nach bem Sbfient Brofeffor Junders, welches in hamburg zum erften Male in Anwen-bung fommt. Außerbem verhandelt die hamburg-Amerika-Linie noch über ben Bau eines Motorschiffes von größeren Dimenfionen.

Bunhibemegnug.

Die Reichstagswahlbewegung im Ruhrfohlenrevier. Der Parteitag ber Fortichrittlichen Bolfspartei für ben Babitreis Duisburg. Oberhaufen-Milbeim beichloft, ba bas nationalliberale Entgegenfommen ungenibgend fet, felbft=

ft an big vorzugeben und prollamierte bie Ranbibgfur bes befannten Dr. Bottboff.

Bechtsprechung und Verwalfung.

= Unterftutung ber Rriegstellnehmer bei ber Gifenbahn. Aber bie Bermenbung bes Fonds für in ben Rubeporfette preuftifch-befftiche Eifenbahnbeamte, bie Rriegsteilnehmer waren und neben ber Staatspenfion eine ftatutenmäßige Benfion berbient haben, bat bie Gifenbahnverwaltung jeht nabere Beftimmungen erlaffen. Danach tonnen folde gewährt werben an bie gu ober por bem 1. April 1907 penfionierien Beamten, beren Gtaatspenfion bom 1. April 1907 ab erhöht worben ift, beren ftatutenmaffige Buiduspenfionen aber gleichzeitig auf Grund ber Raffenstatuten haben gefürzt werben muffen. Die Sochtgrenze ber bem einzelnen Beanten gu gewährenben Unterftütung bilbet ber Betrag, um welchen die ftatutenmäßige Bufchufpenfion bes Beamten infolge ber nachträglichen Erhöhung ver gesetslichen Pension am 1. April 1907 sich verminbert bat. Gine Befferftellung ber Altpenfionare in ihren Gesamtbegugen gegenuber ben erft nach bem 1. Abril 1907 in ben Rubeftand verfesten Beamten nuß jeboch funlichft bermieben worden. Die Unterstützungen fönnen bom 1. April 1911 ab laufend bewilligt werden und find in Bierieljahrebeträgen im boraus mit ben gesetlichen Benfionen gu gablen. Die Bewilligung tann erft nach Genehmigung bes Ctats für 1911 und nach Gingang bes Raffenetats für bie Direttion erfolgen.

Die Weiterbilbung ber Gifenbalptbeamten, Die Mionger Gifenbahnbirettion bat nadflebenbe beachtenswerte Berfügung über die Beiterbitbung ber Beamten erlaffen: Es besteht vielfach bie Borfiellung, bag ein Beamtor mit Mb. legung feiner Brufung ben Anforberungen genugt babe, bie an fein Biffen ju fiellen find, und bag er für feine Beiterbilbung nichts mehr gu tun habe. Das ift ein Jertum. Gie muffen fich babor ichüten, baß eiwa Beftimmungen, bie fie im alltäglichen Dienfte nur felten anzuwenben haben, ibnen unbefannt bleiben ober in Bergeffenheit geraten, weil fie bann Golahr laufen, im enticheibenben Moment zu berfagen, woraus Unregelmäßigkeiten und wohl auch Ungludefälle entfichen tomen. Wir erwarten beshalb, bag namentlich bie jungeren Beamten nach Ablegung ihrer Brufungen fich in ihrer freien Beit noch besonbers ihrer Weiterbilbung widmen und m biefem Brode bie Diensworschriften ufm. planmäßig burcharbeiten.

Beer und Flotte.

Bersenne Beränderungen. Miller (Denh). Oberleut. der Res. des 2. Lass. Inf. Neats. Ar. 88. * Schröder (Götlingen). Oberleut. der Res. des Inf. Leib-Regis. Grohbetsogin (8. Crohbetsogin. Less.). Ar. 117. au Sauvsleuten befürdert. * Mneller (Sannover). Leut. der Mes. des Inf. Regis. Brith (1. Cherisdlei) Nr. 22, au den Res. Offizieren des Küs-Keits. der (Arolfen). Oberleut. der Nes. des I. Lass. des Inf. Regis. Reits. de Carolieut. der Nes. des I. Lass. des Inf. Regis. Nr. 88, aum Sauvsim. desärdert. * Schrödter (Rrantfirr a. M). Oberleut. der Nes. des I. Lass. Auf. Inf. Regis. Rr. 88, * Scheel (Wehlar). Oberleut. der Res. des Inf. Res. 117. * Var. 1 ert (Weisdadden). Oberleut. der Res. des Inf. Res. 117. * Var. 1 ert (Weisdadden). Oberleut. der Res. des S. Bestenveuß. Inf. Begis. Rr. 148, au Sauvsleuten besöchert. * Doder boff (Wessbaden, Oberleut. der Res. des S. Bestenveuß. Inf. Weiss. Rr. 148, au Sauvsleuten besöchert. * Doder boff (Wessbaden, Oberleut. der Res. des S. Pertureuß. Rr. 1 ert (Veisädden). Br. 13. aum Rittmeister besördert. * Tigar 2 (Lindusta a. 2). Bizefeldto., zum Rittmeister besördert. * Tigar 2 (Lindusta a. 2). Bizefeldto., zum Leut. der Landto., Inf. 1. Aufgebots befordert. * S. d. er a. (Weissbaden). Mitt. der Res. des Sousianneiter bes I. Rass. Felder. Infere bisberigen Uniform der Absäche bewilliat. * d. d. Gische Erner bisberigen Uniform der Absäche Dewilliat. * d. d. Gische Erner des Residentiannet im Reiche-Kolonialamt, der Rang eines Drin Kommannbeurs der Güddstruppen im Meiche-Kolonialamt, der Kang eines Drin Kommannbeurs der Güddstruppen im Meiche-Kolonialamt, der Kang eines Drin Kommannbeurs der Güddstruppen den Kolonialamt, der Kang eines Drin Kommannbeurs der Güddstruppen im Meiche-Kolonialamt, der Kang eines Drin Kommannbeurs der Güddstruppen der Kubenschaftia, mit der Kübeng dieser Schubtruppe beauftragt.

Gin neuer Anftrick für die Anstandsschiffe der deutschaft.

Gin neuer Anftrich für bie Ausfandsichiffe ber beutichen Matine. Der fleine Kreuger "Seler", ber benmidft bie Ausreife nach ben oftafritanifden Gewäffern antritt, um ben bereits auf der Seimrelfe befindlichen fleinen Rreuger "Sperber" abmilofen, hat auf ber Dangiger Marinewerft feine Inftanbfebungearbeiten beendet und tritt am 28. Abril erneut unter Die Flange. Er geigt jest nicht mehr ben früheren weißen Auslandsanftrich, fonbern prafeutiert fich in granem Kleide mit reicher Bergolbung em Bug. Wahrerd bei anderen Marinen icon lange für Schiffe, ble Cofechiswert befiben, weißer Angenanfirich verpont war, führten bei uns bis in die neueste Beit famtfiche im Ausfand befindlichen Schiffe ben weißen Tropenansutch. Runmehr ift auch bei uns hiermit gebrochen, und bie im Ausland befindlichen Rriegsichiffe führen ben grauen Unftrich ber in ber Beimat befindlichen Schiffe. Rur ble fleinen Ranonenboote maden babon eine Aus: fine.

Ausland.

Belgien.

Bum Projett einer Weltausfiellung in Konftantinopel Ein aus belgifchen und frangofifchen Rapitaliften besichenbes Synditat bat fich in Bruffel gebildet gur Erlangung bet Kongeffion für die Konftantinopeler Internationale Mutstellung. Die Gesellschaft wird innerhalb vierzehn Tagen ber fürdischen Regierung ihre Pläne unterbreiten und ist bereit, bei der Ottomanbant eine Kaution von 40% fürtischen Pfund gu binferlegen,

Offaffen.

Beforgniffe um bie Gubmanbichurei. Der Rorrefpont bent eines offigiofen Belinger Blattes fiellt ben rafchen Fortidritt, ben Rorea unter ber jabanifdes Berwaltung mache, fowie bie energische Tatigfeit ber Japa" ner in ber Gubmanbichurei foft, und weist auf bie Anfied fung von Roreanern in bem dinefischen Grenggebiet bin-Das Blatt meint: Japan werde mabriceinlich bie Ber langerung bes Arrendebertrags für Liaotung, fowie bas Bugeftanbnis bes gollfreien Sanbels langs ber toreanifchet Grenze und bes Jalufluffes forbern. Die Bewilligung folder Forberungen wurde aber bie Ungbhängigteit ber Gilb mandschurei bodroben, die chinesischen Zolle und den Handel in der Mandschurei unterbinden. Deschald militen die Mächte einen scharjen Unterschied polichen Kores und ber Manbiduret feftfiellen.

Gin beutscher Diplomat fiber die Bebentung ber Preffe Freibert Dumm bon Schwarzenfrein bat, ebe ef am 11. Mary bie Beimreife antnat, bent Bertretern ber fub renden japanischen und deutschen Blätter in Tolio ein Fell-effen gegeben, auf dem er eine vielbeachtete Robe über bie Bebeutung der Presse hielt: "In meiner kangen Laufbahl habe ich sederzeit das größte Interesse für die Bresse gobabt, das zu einem nicht geringen Teil der Aberzeugung entspringt, daß Presse und Diplomatie in gewissem Sinne an einem Strang gieben. Beute gilt es als cint ber erften Bflichten bes Diplomaten, bas friedliche Bufant menarbeiten von Ration ju Ration gu fordem und bie Schranten hintvogzurämmen, bie bie Boller bei biefer At' beit voneinander trennen. Es gibt aber feine Schrante bie biefes hohe Biel fo fohr erfdwert, als bas gegenfeitige Migbenfieben gwischen ben Boltern. Die vornehmite Pflicht bes Diplomaten ift es, gegenfeitiges Berfteben angubahnen und Mifberffanoniffe, wo fie vorhanden find, aus ber Weff gu fchaffen. Die Breffe aber, foweit fie fich mit ausware tiger Politit bejagt, bat gang biefolbe Aufgabe. Rebet Bubligift, ber es unternimmt über auswärtige Politit gu ichreiben, übernimmt bamit ein Mandat, dies borurteilslos, nach bestem Biffen und Gewiffen, zu ein. Und wenn et fich alle Zeit der großen Berantwortlickeit seiner Aufgabe bewußt ift, fo ift er wie fein amberer bagu in ber Lage, bio öffentliche Meinung seines Bolles von Migverftand niffen über bas Ausland zu befreien. Ich barf ton flatieren, bag ein gewisser wenig erfreulicher Zon in bet blefigen Breffe, ber fruber mit bem Ramen Deutschland verfriipft war, fajt verflungen ift, und bag gewiffe grundfofe Berbachtigungen, Die lebiglich auf einer Unfamitnis bet politifden Biele Deutschlands beruhten, fich immer feltenet in den leitenben Zeitungen Japans finden. Auf ber ande ren Ceite tann ich mit ber gleichen Befriedigung barauf binweisen, bag auch die Mebrgahl ber maßgebenben beutscheit Organe seht Jahans Stellung in ber Weltpolitik volle Anerfennung und Burbigung angebeiben lagt. Diefer Bad fel, meine herren, ift aber nichts anderes als ber Ausfluß eines wachsenden gegenseitigen Berftebens. 3ch kann nur dem aufrichtigen Wunfc Ausbruck geben, daß dieses Bersteben immer weitere Kreise ziehen möchtel"

an einem Zweige bon bem Strauch. Der Sabicht hatte fich festgehalten und der Dafe war fo im Schuf, daß er ihm bas Bein aus bem Leib rig."

Gerade will ber Tifdler mit einer Babichtsgeichichte aufwarten, da fommt die Birtin bereingestürgt und meldet, daß foeben der Habicht bor ihren Augen ein Bubn gegriffen und nach dem Buid geichleppt babe Alles, was frifch auf ben Beinen ift, fpringt auf und läuft nach dem Buich. Aber man bat es folich angefangen, benn als man bei bem Bufch ift, itreicht ber Babicht mit bem Buhn über bie Piefen ab, Gang tief fliegt er, benn bas Suhn ift ichwer, aber er bringt es boch fiber ben Bach bis in die Riefernbejamung und bort fällt er mit ibm ein und fröuft weiter. Zwei Lager ipater findet der Jagbauffeber bie Gebern.

Mitten im großen Bruch liegt ein Stild Balb, bas ift bon felbft angeflogen. Riefern, Bichten. Birfen und Grien machien ba wild burcheinander, und darunter find Beiden und Saulbaum, Borft und Brombecren bicht durcheinander gefilgt. Dort bat das alte Sabichteweibden feine Schlafflatt, In einer bichtfronigen Richte bicht an ben Stamm gebriidt, bodt es mit frummem Riiden da und berbringt die Rocht. Benn bas Rotwild unter ihm bergiebt ober die Rebe an dent Graben entlang gieben, der Guche über den Altweg falleicht und der Safe babinhoppelt, bas vernimmt es alles, ohne bag es fich baburch ftoren lagt. Die Rocht gebt aus dem Balde, der Rebel fällt in das Gras, die Sonne bestrablt ben Wipfel ber Gidten, Da ordnet ber Sabicht fein Gefieder, ichuttelt fich und ftreicht aus feinem Berftede. Er fliegt ben Altweg entlang, ichwentt bicht liber dem Boden ber an ber Rante bes Beitandes fin, gieht bas Sauptgeftell entlang und biegt in ein Quergeftell ein. Wo er fich bliden lant, warnt ber Baber, ericallt bas Angftgeichrille ber Droffeln, melben Rottebichen und Meisen, Das Rotmild mocht langen Salfe, Die Rebe verhoffen und ber Safe mocht einen Regel und fahrt in den dichten Buich.

Am Rande bes großen Solsichlages ficht eine Giche. breitäftig und fraus. Dort ichwingt fich ber Sibicht ein. Die gewaltigen gelben Griffe mit ben nabel-icharfen, itablfarbigen Rrallen umflammern den Aft bicht am Stamme. Sechaufgerichtet, gang fteil, fist er da; ab und gu geht der Ropf hin und ber und überall-Em bliden Die gelben Mörberaugen. In den Brombeeren pflüden die Rebe; die fümmern ihn nicht, Aber das rote Ding, das da in langen, angitlichen Sprungen über die Bloke fommt, das ift etwas für ihn. Er lönt fich bom Mit bis bicht auf ben Boben fallen, flattert haftig, ichwentt gewandt um die Birten, fteigt über das bobe Brombargefirfipp, bag ber Sprung Rebe entfest noch allen Geiten auseinanderpreicht, und ftoft bligidinell nach dem Eichlähden. Das macht einen Sow und birat fich in den Tornen. Aber der Habicht gibt tie Jand nicht auf. Er mocht eine Schwenkung um ten Buid, fußt vor ihm und im Gigen fahrt fein rechter Eriff in ben Buich, folt bas Gidifatchen bei ber Reute und reift es heraus. Der zweite Griff fagt es in ben Raden und ichlaff und leblos bangt Rrallen, wahrand er bamit in ben Beitand ftreicht. Dort fropit er es auf dem Burfboden einer Bichte in aller Duge, ftreicht ben Biefen gu und nimmt Unterichlupf in einer fraufen Riefer, bon ber er weifen Michlug bat. Wandernde Baber flattern angitlich bor bem Sorfte ber; ein gange Dubend ift es. Der bordeifte will fich gerade nach der Rahrt über das freie Wiefen-Icnd in das Randneville ftilirgen, da bricht ber Sabicht aus dem Buidie. Einen gellenden Angfifchrei fiaft be: Sober aus, alle feine Brliber fallen mit ein, aber ebe er ben Buid bat, wirft ber Sabicht fich nach unten, Tegt fich in der Luft halb auf den Ruden, schlägt mit dem linfen Fange ben Saber bon unten, wendet und fliebt mit feiner Bente in dos Unterhola. Sinter ihm ber, freisen die anderen Saber. Nachmittags greift er bor bem Torfe noch eine Elfter und ein Bermelin.

(Fortfebung folgt.)

Aus Runft und Teben.

C. K. Der Leprabagiffus und feine Befampfung. Abes bas Befen ber Lepra, Die Art ihrer Berbreitung und fibet" tragung baben bie Doltoren Dubal und Couret bon bet Tufane-Universität in Reu-Origans cipachenbe Studies angestellt, beren Ergebnis fie hoffen laft, ein Serum gut Erzielung von Immunitat gegen biefe ichredliche Rrante beit zu entbeden. Gie hatten für ihre Untersuchungen bas Lepra-Arantenhaus von 3berville jur Berfügung, bas ber reits feit 20 Jahren besieht und in bem eine Reihe von febr komplizierien Fallen jur Behandlung gelangen. Lange Belt war es febr schwierig gewesen, die Leptakranten in bem Aipl festzuhalten, aber man bat bas beim fo tomfortabel eingerichtet, baß jest alle Borutteile bagegen aufgegeben find und die bon ber Krantheit Befallenen ober auch muf Berbachtigen fich ohne weiteres hineinbegeben. Auf biefe Weise bat man die Krantheit in Quifiana erfolgreich betanpfen und bie Falle bon Erfrantung bebentenb berabe mindern tonnen. Bon wenigen Ausnahmen abgefeben. geigen auch die Aranten felbft Befferung ihres Buftanbes. und in feche Gallen ift fogar eine Beilung erzielt. Die Behamblung ift einsach und besteht in ber hauptfache in einer bernünftigen Lebensweife, häufigen warmen Babern und einigen Mitteln. Bugleich baben bie beiben Argte fiber bas Wefen ber Arantheit einige neue Tatfachen ermitteln tonnell, fiber bie bie "Rebue" berichtet, Man ichreibt bie Ent ftebung ber Lepra gewöhnlich bem Genuffe nicht gefochtet und verborbener Gifche gu, wie die Krantbeit in ber Regel auch nur unter einer an einem Ufer wohnenben Bebolferung ausbricht. Sie ift jedoch nicht erblich und burch einfache Berührung ju übertragen, wie man wohl angenommen bat, fonbern fie entfteht mur burch ben Genuß bon mit Leprabagillen infigiertem Gijch, insbesonbere bes Golofifche. Der Leprabagiffus, ber bereits bon Sanfen und Reifer 1880 entbedt wurde, gleicht in feiner Form und feinen fonftigen Gigenschaften febr genau bem Tuberfelbagiffus. Er wiberfteht jeboch ben Mitteln, die bie anberen Mifroben gerftoren. Die beiben ameritanischen Argte find min eifrig tätig, ein Serum gu entwideln, bas bie Leprabagiffen 312 bernichten bermag,

it fämtliche im Tropenanjurich m, und bie im en grauen An-Rur bie fleinen

Ronfinntinopil ften bestebenbes Erlangung bet tationale Ausvierzehn Tagen preiten und ift 4009 türtifden

Der Korrespon ellt ben rafchen apanifcen gfeit ber Japa' uf bie Anfieb renggebiet bin. ulid ble Ber ng, sowie bas er forcanifches ewilligung folgfeit ber Gilbe nd den Hanbel mußten ble fchen Rores

mg ber Breffe. n hat, ehe et Lotio ein Folls Stobe liber bie igen Laufbahit the Breffe go etwiffent Sinns it es als eine ebliche Zufant ern und bit bei biefer 9freine Schrante is acconfeittac sehmite Pflich m angubahnen aus ber gell mit auswäre ifgabe. Jebet ige Politit gu porurteilslos. Und wenn er einer Anfgabe ber Lage, bie gverftanb" Ich barf tone Ton in ber Denifchfand riffe grundlofe nfomtnis ber mmer feltener Muf ber ander ig barauf him iben bentiden fitte bolle An-Diefer Bad ber Ausfluß

d geben, daß möchtel" wfung, fibel ng und Aberuret bon ber Serum 3117 fliche Kranl nduingen bas ung, bas be ethe bon febr Lange Zeit nten in bem Comfortabel a anfgegeben ber auch nur L Auf biefe Muf biefe ofolgreich beabgesehen, & Zustanbes, elt. Die Beache in einer Bäbern und ate fiber bas tteln fonnett, bt die Ent icht gefochter in ber Regel Bevölferung urch einfache nommen hat, Goldfifchs. und Reißer

umb feinen

ertelbagiffus.

en Mitroben

b mun elfrig

abaşillen gu

chens. 3d

Aus Stadt und Jand.

Mittwoch, 26. April 1911.

Wieshadener Nachrichten.

Innenteerung und Antomsbilismus.

Der Bericht über bie Ergebniffe ber Begitfibermalnung fagt über Berfiellung fanbfreier Strafen im Begirt u. a. folgenbes: Es nur als eine ber wichtigften Aufgaben ber Begebauberweltung berrachtet werben, möglichit ftaubfreie Befestigungearten augumenben, ohne bamit bie bisherigen Unterhaltungsweisen allzusehr zu verteuern. Als wirtfamles Mittel hat fich bekanntermaßen bas Aleinpflafter erwiesen. Da bieses jedoch so teuer ist, bag es mur auf ftanfer belafteten Strafen mit Bortell angewendet werben tann, jo nuß bas Bestreben babin gerichtet bleiben, Die bisberigen Schotterbeden butch Bufat bon ftaubbinbenben Mitteln staubfrei zu machen. Alls bostes vorarriges Mittel hat sich bisher der Teer erwiesen, und zwar Coferei-Teer, dem durch einen Destillationsprozes der Wassergebalt und die leichtstüffigen Ole entzogen sind. Die Berwendung die Eerpräharats orsoigt durch Oberstächenteerung oder Imenteerung. Die erftere ift bisber am meiften befannt und bermendet. Gin wescutlicher Rachteil biefer Teerungsweise besteht jedoch barin, daß fie zu wenig nachhaltig ift und nur nach einer längeren heißen und trockenen Bitterug mit Erfolg angewendet werben fann. Hus biefem Grund tounte 1910 auch nur eine Oberflächenteerung geringen Umfangs bei Ronigftein im Zaunus, ju ber bie Gemeinbe Adnigstein die Salfte ber Roften beitrug, jur Aussuhrung gebrocht werben. Bel ber herstellung von Innen-teerung ift man bagegen weniger von ber Witterung abbangig. Bezüglich ber mit Innenteerung nach bem fog. naffauischen Berfahren mit graumeklertem Rleinfchlag ber-Bofiellten Brobeftreden auf bem Biginalweg Braubach Oberlabnftein ift in 1910 bie Soffnung ausgesprochen borben. bağ mit biefem Berfahren ein Mittel gefunben fei Schotterfragen berguftellen, b'e ftaubfrei finb, babei wegen ihrer größeren Salebarfeit bie bisberigen Unterhaltungstoften ber Schotterftragen nicht wefentlich erhöhen und bamit geeignet find, eine Berfohnung ber Strafenanlleger und ber fibrigen Strafenintereffenten mit ber neuen Berfebreari, bem Automobilismus, berbeiguführen. In biefer hoffmung berechtigt bas weitere Berbalten ber erwähnten Brobestrede auch jeht noch. Infoigebeffen find auch bie Berfuchsstreden bei Raffan Daufenan und hoffeim im Laufe bes Commers 1910, jur Musführung gebracht worben. Zu weiteren Seminchen in dieser Richtung find die Mittel zur herstellung von Decklagen mit Immenteerung auf einer Strede von 1050 Meier zwischen Höchst und Sindlingen und auf einer 500 Meter langen Strede gwifden Daufemau und Ems für 1911 bereitgestellt.

- Bimb ber Berficherungsvertreter Denifchlands, G. B. Bweds Grimbung eines Berbanbes Biesbaben mit Unfolug an ben Bund ber Berficherungsvertreter, ber gurgeit bereits 40 Berbande im gangen Reich net 2000 Mitgliebern Uniggi und eine eigene Zeitung herausgibt, traten am Montagabend 81/2 Uhr im hiefigen "Rheinhotel" etwa 30 herren zusammen. Das Referat hatte ber Generalfefreiar bes Bunbes, herr v. Reinbart (Berlin) übernommen. Er erörierie Bwed und Biel bes Bunbes unter Sinweis auf die Bestredungen des Zusammenschusses aller Er-werdsstände. Besonders wurde vom Redner der Erfolg des Bundes hervorgehoben, die guten Esemente der im Berficherungswefen tätigen Mitglieber burch welteren Mindrang von zweisethaften Personen por bem unberechtigten Migtrauen ju fchuben, bas bin und wieber auch beute noch ben Berficherungsbertretern entgegengebracht wirb. Die Berfammelien nahmen bie Mitteilungen mit großem Intereffe entgegen. Es wurde bie Grunbung bes Berbands bofchloffen. Bunachft erflarten 20 herren ihren Beitritt burch Unterschriften. Die Stellung eines erften Borfibenben bleibt borläufig offen, jum zweiten Borfipenden murbe berr Benebift Straus (Mie Leipziger), jum Schabmeifter herr Subbireftor Leembnis (Jouna), jum Schriftführer herr Subbireftor Rofe (Magbeburger Lebeneverficherung) In Beifigern Die herren heinrich Baer (Rorbftern), Rart Bog und Rarbinety (Medlenburger) gewählt.

— Das Babhaus zum "Arang", Langgaffe 56, Ede Kronzplat, ift zum 1. Mai d. J. famt Thermalquelle und Inbentar von herrn Louis Stemmler an herrn Garinereibefiger und Stadtverorbneton Emil Beder verfauft

Gefangwettftreit. Die biesjährigen Gefangwettftreite icheinen alle nicht febr ftart befucht gu merben, mag bies an ben ichtechten Beiten flegen ober an ber überfulle ber Betiftreite in ben letten Jahren, ober an ben babet Bemochten unliebfamen Erfahrungen ober bergleichen. Co nehmen 3. B. an bem zu Pfingfien in Langenschwalbach an-läglich bes 70jabrigen Jubilaums bes bortigen Gefangbereins ftattfindenben Gefangwettftreit, an bem in Cangertreifen eine recht große Beteiligung erwartet wurde, im Bangen nur 17 Bereine feil. In Die erfte Stadtflaffe hatten fich 3wei Bereine (Citville und Griesbeim) gentelbet bie aber ba fie fich auf bem Delegiertenbag nicht einigen formten, wieber gurudfraten. Go blieben für famtliche Stabtflaffen mur noch brei Bereine übrig, bie gufammen in einer Riaffe fingen. Es find bies bon Biesbaben "Cangerfuft" (16 Sanger), "Fibelio" (39) und bon Dotheim "Gangerluft" (42). In ben übrigen Maffen fingen fait burchweg Sanbbereine aus ber nüheren Umgebung von Schwalbach. Am erften Pfingittag finbet bas Rlaffenfingen, am zweiten bas Ehrenfingen und bas Gingen um bie Fürftempreife flatt. Much bei Gefangwetifireiten an anberen Orien foll bie Beteiligung gering fein, was aus ben Anfrengungen berborgeht, bie bie betreffenben feltgebenben Bereine machen, um andere Bereine jur Teilnahme ju bewegen. An einem Ort ift fogar noch eine Riaffe gebilbet worben für folche Bereine bie fich noch nachträglich (nach bem Delegiertentag)

Bollsbibliothefen in heffen-Raffan. Die "Gefellichaft für Berbreitung bon Bolfebilbung" bat in ber Brobing Seffen-Raffan in ben lepten 5 Johren 1498 Bollsbibliotheten mit 33 361 Banben begrunbet und unterftutt. Es erhielten Buchergumenbungen in ben Jahren: 1906:

186 Bibliothefen 5015 Banbe; 1907: 256 Bibliothefen 5633 Banbe: 1908: 244 Bibliothefen 5115 Banbe; 1909: 361 Bibliothefen 8822 Banbe; 1910: 451 Bibliothefen 8776 Banbe; in fünf Jahren: 1498 Bibliothefen 33 361 Banbe. Die Gefenichaft gibt gegen maß ge Jahresbeitrage Banberbibliothefen und Gigenbitchereien im Berte bon 60 bis 200 M. ab. Die Banberbibliothefen tonnen alljährlich bei vollig freier Bahl neuer Beftanbe aus bem Ratalog ber Gefellichaft umgeiauscht werben. Die Gigenbuchereien werben in vier Jahren freies Gigentum ber Gemeinden, Antrage furb ju richten an bie "Gefellicaft für Berbreitung bon Bollobilbung", Berlin NW. 21, Lübeder Strafe 6. Bon ber Geschäftsstelle werben orientierenbe Drudfachen toften-

- Der Strafenbahnunfall am Conntagabend murbe, wie und bie Direttion mitteili, burch bas Berichulben bes Berfonals baburch verurfacht, bag eine Reihe bestehenber Borfdriften für bie Beamten außer acht gelaffen murbe. Unter anderem ist strenge Borschrift, bag fich ein Mannt immer auf dem Zug befinden nuß. Wäre dies gescheben dam hatte selbst ber ungebremste Zug nicht herabrollen fonnen. Untersuchung ift eingeleitet; Die Goulbigen mer-

- Spanifche Schanschwindler und Serienlosschwindler. Bas fpanifche Schabschwindler find, braucht wohl fann hier noch einmal näher ausgeführt ju werben. Ber heute noch auf fie hereinfallt, bem ift eben gar nicht zu helfen. Anders ficht es mit ben fogenannten Gerienlosgesellichaften bie hauptfächlich bon nieberlandischen und banifchen Bonfinfitiuten gegründet werben und in Deutschland Ditglieber fuchen. Rach ben feit Jahren gemachten Erfahrungen eriche'nt es nicht angebracht, fich an folden Gefellichaften gu beteiligen, abgefeben babon, bag in faft allen Gallen ber Breis bes Anteils ben Anschaffungewert ber Lofe erheblich überfteigt. Die Zätigfeit ber Gertenlosgefellichaften ift außerbem in Deutschland verboten. Ber in Deutschland eine Ageniur ober Bertreiung berartiger Infritute übernimmt, fest fich faft immer ftrafrechtlicher Berfolgung aus. - Die biefige Boligeibehorbe lagt wiederholt bor ben beiben oben gefchilberten Ginrichfungen warnen.

- Bebaut, boch unbebaut. Das Oberberwaltungsge-richt bat eine Entscheidung gefällt, ble zeigt, baß gleichlautenbe Bogriffe bistweilen völlig berichiebene Bebeutung baben. In vielen Gemeinden ift bie Gemeindegrundsteuer erheblich höber als bie bon bebauten Grundftilden. Gine Stiftung in Treptow war von ber Gemeinde zu Anliegerbeiträgen berangezogen worben, weil ihr Grunbftud bebaut fei, gleichzeitig war fie aber gur erhöhten Gemeinbegrund. fteuer veramagt worben, weil bas Grundfilld gu ben unbebouten im Sinne ber örtlichen Steuerordnung gehore, bie u. a. befrinent: Bu ben unbobauten Grundfluden geboren auch folde Grundftude, auf welchen Gebäude von Bachtern errichtet feien, Die Bachtvertrage auf nicht länger als gehn Jahre geschloffen haben. Borliegend fam ein berpachtetes Grundftud in Frage, welchos ber Bachter für ben Zeitraum bon etwa 5 Jahren gepachtet und bebaut hatte. Rach frucktlosem Einspruch erhob die Stiftung Rage, die ober abgew'osen wurde. Das Oberverwaltungsgericht erklärte die Steuerordnung für gültig und führte u. a. aus, ein Begriff tonne verschiebene Bedeutung haben. Die Steuer-ordnung set gultig und finde ihre Grundlage im Kommu-naladgabengeset. Ein Grundstild tome im Sinne bes Mudifiniengesches bebaut und im Ginne bes Rommunalabgabengefebes unbebaut fein. Bu ben Gebauben im Sime bes Bluchtliniengefebes geboren auch Schuppen und Ställe; minderwertige, gu borübergebenben 3meden errichtete Baulichfeiten follen aber ein Grundfilid nicht gu einem bebauten im Ginne ber Steuerorbnung machen.

- Relfende ohne Sahrtarten. Reifende, Die fo fpat por Abfabrt bes Buges eintreifen, bag fie fich feine Gabrtarie mehr lofen fonnen und infolgebeffen ausnahmemeife obne Fahrfarte burch bie Babufieigiperre gelaffen werden, werben in Bufunft ftets bom Babufte gichaffner barauf aufmerffant gemacht werben, bag fie nach § 16 ber Gifenbabnberfehrsorbnung einen erhöhten Fahrpreis gu gablen und pur Bermeibung noch höberer Buichlage bies bem Bugbegleitperfonal fofort und unaufgeforbert ju melben baben. Reifende, bie bon Anschlufgiligen im gleichen Babnhof tommen, fonnen befanntlich an ihrem Re fegtel bie febienbe Rabifarie obne Erböhung machtofen, wenn ihnen an der Abergangeftution die Zeit fehlte.

- Jahrpreisermäßigung für Schulfahrten. Rach einer Beifügung ber Etfenbahnberwaltung tommen Sahrpreis ermäßigungen für Schulfahrien nur bann gewährt werben wenn biefe bon ben Schulen veranstaltet werben und ber Schulvorftand bie Ermäßigung bes Fahrgelbes fchrifflich beantragt. Auf Die bon anberen Berfonen, Lehrern uiw geftellten Antrage wird bie Sahrpreisermaßigung unter feinen Umftänben gewährt.

- Bom Schlafwagenverfehr. Am 1. Mai treten neue Bestimmungen über ben Schlaftvagenverfehr in Rraft. Der bisberige Breisaufbrud bei ben Beitarten ift babin geänbert, bag ben Breisangaben bie Gumme ber gu erhobenben Gebühren jugefeht ift. Die Borverbaufofiellen find ununterbrochen ober bis eine Stunde bor Abgang bes betreffenben Schlaftvagens geöffnet. Reue Schlaftvagen berfebren in unferer Gegen's nur in ben D-Bilgen 63 und 64 Mannheim Franffurt Samburg Mitona und untgefehrt.

- Eine Bitte an Die Meisgermeifter. Die größeren Stabte, wie Biesbaben und Frantfurt, haben Schlachtbaufer, ju benen nur bie Beantien und Gefchafteleute Butritt haben. Anbers liogt bie Gache in ben Rleinstäbte : und größeren Orton mit Schlächtereibetrieben. Da hat jeber Mehger fein eigenes Schlachthaus, bas gewöhnlich mit bem 2Bobn- und Gefchaftebaus berbunben ift. 2Bir baben nun ichon in ben verfchiebenften Orien unferes Begirls bie Beobadiung gemacht, bag bei ben Biebichiad-tungen in ben Meinichlächtereien bie Rinber ber Rachbar-Schaft Butritt haben und bei bem blutigen Goldaft oft halbbusendweise an ber Tur bes Schlachthauses fieben um gu foben, weim ein armes Bieb unter bem Beil und Meffer fein trouriges Ende findet. A'nder follte man bor bem blutigen Schauspiel bes Schlachthauses bewahren; ihr jartes Gemit wird burch bie Einbrude bie of ba entpfängt, gar leicht verlest und jur Unbarnmerzigfeit gogen b'e Tiere geftimmt. Möchte baber jeber Metgermeifter nach Möglich-

feit Kinder von seinem blutigen handwerk sembalten, und auch bei hausschlachtungen, die auf dem Lande allerdings nur im herbst und Binter franzischen, sollie niemals ein Rind Beuge fein bei ber Abichlachtung eines Tieres.

- Rechts ausweichen! Wie fpaßig ift es - aber auch wie peinlich, wenn zwei fich auf ber Strafe begegnenbe Menfchen einander ausweichen wollen, aber nicht fo balb tomen, weil ber eine linfe abichwenten will, wenn es gerabe ber ambere benbfichtigt, alsbarm nach rechts ausbiegen möchte, boch ben Weg auch bier verstellt findet. Eine Bettlang geht es im schönsten Tängerschritt nach links, nach rechts, nach links, nach rechts - bis enblich einer fo gefcheit ift, fiehen gu bleiben und ber anbere mit bem Befühl feiner gangen Schuffeligfeit borbeischieben fann. Somberbarer-weise war bann "immer ber anbere" ber Ungeschichte, Zolpelbofte. Dieje peinlichen "gegenfeitigen Borftellungen ohne Ramensnemnung" auf offener Strafe würden unterbleiben, wenn es fich jeber jum foften Borfat machen wollte, rechs, nur rechts auszuweichen, wie es ja auch jum guten Ton auf ber Strafe gehört. Ginmal rechts, einmal linke aus-weichen ift mir auf einer febr belebten Strafe ber Grofftabt angebracht, wo jeber freie Durchfchlupf ausgenütt werben

- Das Molfennest im Brieffasten. Gine "alte Abonnentin" fenbet uns folgende Berfe: "Run 30g ber holbe Frühling wieber ein, - Die hoben frablen rings im Sonnenfchein, - Rirideblitten wiegen fich in reinstem Beig — Die lieben Löglein singen Cott zum Preis! — Und auf ber Wilhelmschöß' wie vorig' Jahr, — Baut wieder emsig schon das Meisenpaar — Im Käsichen sich sein Kest, das fonft bestimmt, - Dag es bie Rartengrufe an fich nimmt - Die wir ben fernen Lieben gern gefandt, - Benn ihnen unser Denken zugewandt, — Da wir, bei friidem Ruchen und Kassee, — hier und erfreuen auf der Wilhelms-hob'. — Wenn unser Meisenparchen wieder legt — Zehn Gierlein und fpater fleifig tragt - Der jungen Brui ihr Futter faglich ein, - Birb's euch ju melben uns viel Frenbe fein."

— Kurgafte. Es find bier eingetroffen: Wirklicher Ge-beiner Rat Dr. Gauß aus Berlin und Frau Baronin von Bredow aus Coburg in der "Kuranitalt Dietennühle". Ordens Berleibung. Das Fürklich Waldediche Ber-dienftfreus vierter Klasse ist dem Sauptmann Keitner im Fühlter-Argiment von Gersdorff (Kurbest.) Kr. 80 berlieben worder

- Meine Roitzen, Schloffermeister Jakob Schönberg und Frau Gertrube, geb. Schmidt, Oranienstraße 11, und die Ebeleute Joseph Schleimer und Frau, Schulberg 27, feiern beute die filberne Oochzeit.

Theater, Runft, Borirage.

Theafer, Kunft, Borträgt.

"Frankfurter Staditheater. (Spielplan.) Opern.
baus. Mitmoch. den 26. April: "Der Kofenkabalier".
Donnetstag, den 27.: "Maurer und Schösser". Herauf, net einskudiert: "Boantasien im Bremer Ratskeller". Freitag, den 28.: "Der Graf von Luremburg". Samstag, den 29.: "Tosca". Sonntag, den 30.: "Triftan und Rolde". Montag, den 1. Mai: "Tidelio". Dienstag, den 2.: "Königskinder". Kittwoch, den 38. Arigaros Dochzeit". Schaufpielbaus. Kittwoch, den 28. April: "Der beilige Hain". Donnerstag, den 27.: "Glaube und Heimen 29.: "Uriel Acosta". Sonntag, den 30., nachm. 164 Uhr: "Edarleds Lante". Abends 7 Uhr, zum erkenmal: "Der keine Mann". Kontag, den 1. Mai: "Bilbelm Tell". Dinnstag, den 21.: "Der keine Mann". Wontag, den 3. "Damler".
Kittwoch, den 3.: "Damler".

Mittwoch, den 3: "Camlet".

* Orgelfongert in der Markifirche, Das beute Mittwoch um 6 Uhr in der Markifirche statisindende Orgelfongert wied derr Fredrich Beterfen mit dem feitlichen Gräflichim in E-Dur von Bach eröffnen, außerdem kommt "Christus resurrexit", ein Charafterstüd für Orgel von dem italiensichen Komponisten Kadanello zu Geder. Unsere besiedte eindeitusigen Sopranistin, It. Gerda Idelberger, wird eine Arte auß der Bertörung Jerusalems" von Klusdardt, "Ofterlied" von J. B. Frank u. a. lingen. Derr Karl Ahmus, Kal. Kammermustler von dier, das den Bortrag zweier Biolinjoli von Christian Sinding und Mar Reger übernommen. Die meisten Brogrammnummern werden zum erstenmal an dieser Stelle zum Bortrag sweiner Sielle zum Bortrag sommen. Brogrammen mit Text sind sür 10 Pf. an der Kirchentür erhältlich.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

st. Bierftabt, 24. April. In ber am Samstag ftatigehabten Situng bes Gemeinberats wurde bie Abanderung bes Fluchtlinienplans im Diftrift "haiern" be-schloffen. Das Kollegium erteilte feine Zustimmung jum Erlaß einer Polizeiverordmung, welche bas Auslegen und -hangen bon Bafche ufm. an ftragenfeitig belegenen Fenftern, Turen und Balfonen verbietet. Am Dainger Beg follen Beiben angepflangt werben und ferner foll bie Rloppenbeimer Strafe mit einem Banfett verfeben merben.
- Die Raul- und Rlauenfeuche im biefigen Gemeinbebegirt ift minmehr bollfiandig erlofchen. fallenen Gehöfte find familich für feuchenfrei erflatt worben, - Am Sonntag fand bie Bahl bes Kirchemborftandes und ber Bertreitung ber bier gegranbeten neuen Rapellen. gemeinde Bierftabt bei geringer Beteiligung fatt. Es wurden gevählt: a) in ben Rirchenvorftand: Bolizeiseferten B. Gattung, Bill. Schreiner, Weinhändler Franz Sofmeifter, Gaftwirt Rauf Friedrich, Dewald Reuter, Rart Schenfelberg, familich ju Bierftabt, und herr Breitenbach bon Erbenheim; b) in bie Bertretung; Die herren Dach beder Seinrich Rieth, Brivatier Joseph Ripling, Albert Janfen, Anton Angler fen., Bilo, Rarl Fleifcher, Gartner, Michael Mitter, famtlich von Bierftabt, bie herren Schmels, Befienberger und Schrant bon Erbenheim und hartmann bon Rioppeisheim fowie Mollath bon Igfiabt.

Doubeim, 22. April. Der Borftand ber hiefigen Ortstrantentaffe lebnte ben Antrag bes Gemeinbeporfiambes, die Mitglieber ber Gemeinbefrantenberficherung mit in bie Orisfrantenfaffe gu übernehmen, ab, mit ber Begrunbung, bag flatutengemäß bie Abernahme bon nicht verficherungspflichtigen Berfonen über 50 Jahre alt ausgeichloffen fei. Dagegen tonnen Dienfiboten, wogu auch bas land- und forstwirticheftliche Gefinde gebort, jebergeit aufgenommen werben. Beiter wurde beidfloffen, gemeinfam mit ben fibrigen hiefigen Raffen eine Berfammfung einauberufen, in welcher ju ber Reichsversicherungsorbming Stellung genommen werben foll. Ob ein gemeinfamer Bertreier gu bem am 30. April in Berlin gufammentretenben Kranfentaffentongreß entfanbt werben foll, bielbt ber Berfommlung, bie in ber Turnhalle fiatifinbet, vorbehalten.

(!) Dotheim, 24. April. Gelegentlich ber 50. Areistagefitung am 1. April murbe unfer Beigeordneter Bintermeper bon ben Rreistagsabgeoroneten mit 17 bon 22

Stimmen als Areisausschugmitglieb gewählt. -Beffern, am Beigen Conntag, gingen in ber biefigen lathofifchen Rirche 20 Rinber (12 Mabchen und 8 Rnaben) jum erstenmal gur heil. Rommunion.

(!) Frauenftein, 21. April. Die biefigen Cogial Demofraten, die ichon verichiebene Dale ihr Lofal wechseln umgten, tonnen jur Abhaltung von Berjammlungen und Gefilichteiten feinen Gaal mehr erhalten. Deshatb war von ihnen für die Ofterfeierlage über famtliche Birte, die einen Goal befiben, ber Bonfott erflart morben. Strenge Kontrolle fiber bie Befucher biefer Gafi-haufer wurde ausgeitbt. Nachdem bies am erften Feiertag icon geschehen war, wurde am zweiten Feiertag, wo an berichiebenen Maten Tanzumfif war, Bolizei beorbert. Ein Bachtmeister und eine gange Angahl Gembarmen und Schupleute aus ber Umgegend forgten für Aufrechterhaftung ber Orbining.

a. Sociheim a. M., 24. April. Beingutsbefiter Ferb. Berle aus Main; verfaufte biefer Tage feine 1908er Aresjeng aus guten und beften Sagen Sodybeims gu boben Breifen an eine Mainger Beingrofbanblung.

Maffanifdje Madjriditen.

b. Griebfeim, 24. April. Behn Sahre find morgen ber-foffen feit ber furchtbaren Erplofton, welche bie biefige demifde Gabrit "Gleftron" heimfuchte und vierundzwanzig Menschenleben als Opfer forberte. Der Betrieb ber Fabrit, ber bamale einen nachhaltigen Stog erlitt, ift beute wieber auf ber Sobe ber Beit und genießt Welfruf, Bum Gebachtnis ber Opfer ftiftete fie bor einigen Jahren ein mommentales Portal jum biefigen Friedhof, in beffen Banben bie Ramen ber Berungliidten in chernen Leitern eingegraben finb. In nobelfter Beife forgt bie Fabrit auch für die Sinterbliebenen ber unglüdlichen Opfer.

FC. Oberliederbach, 24. April. Goffern abend ftarb im Lebensjahr ber Landwirt Georg Engel, Mitglied bes Gemeinberate und Begirfeborfigenber für ben Rreis Sochft a. Dr. bes Burbes ber Landwirte, fowie Borftanbemitglieb ber "Bereinigten Landwirte von Frankfurt a. M. und Umgegend". Der Berftorbene war für die Sebung ber Landwirtschaft eifrig tätig.

ö. Bom Lieberbach, 24. April. Der feit 319 3abren ben Gemeinderechnerdienft in Unterfieberbach baffeidende Detr holler wurde unter 57 Bewerbern gum Stabtrechner von St. Bendel gewählt.

5. Bom Stansen, 24. April. Der im Jahre 1896 mit 16 Migliebern gegründete Erwer be verein au Relf. be im kann jeht auf eine 25jährige Tätigkeit zurücklichen. Der Kerein zählt beute 106 Mitglieber; den bewöhrten Gorin im Lexen führt ebenfalls 25 Jahre lang W. Dickmann. — Ein seines Arbeitsjubilaum von 40 Jahren bei ein und berfelben Firma kann der Schlosier Abam Göbel in Eppftein am 1. Mat d. I. seiern.

no. Eltville, 24. April. Die Stadtverordneten bewissigten in ihrer leiten Situng 300 M. für bersuchsweise Errichtung von Schuler ber ber gen, abalich wie in verschiebenen anderen Städten. Die Ragistratsvorlage über die Aufbeiserung der städtischen Beamten wurde einstimmig genebmigt. An Stelle des in den Ragistrat gewählten Stadtberordneten Areistierarzt Vieh wurde Rendant J. Bott zum Stadtberordneten gewählt. Ctabtberordneten gewählt.

= Rubesheim, 24. April. Durch leichtfortige Fechtübungen mit einem Rinberfabel bat ber iliabrige Schuler A. bem Iliabrigen Schuler G. ein Auge fo verlett, bag basfelbe ver-

= Mus dem Mbeingan, 24. April. Am 19. d. M. wurden die ersten Seuwurmmotten des befreugten Bisflers im Müdesbeimer Berg und am 21. d. M. im Mudesbeimer Cher-jeld festazifellt. Am 22. d. M. wurde die Rotte in der Gemärtung Geifenbeim beobachtet.

fung Geisenbeim beobachtet.

4. Limburg, 24. April. Die Aussichussitsung des Bienenstückerteins für den Regierungsbezirf Wiesbahen fand gestern in der "Alten Vost" der statt. Zunacht wurde der Entwurf eines Reicksbienengesches beralen, das den Zweckbaben sonlig gestern in der "Alten Vost" der statt. Zunacht wurde daden soll. den Verfauf von Kunstbonig aber gesällstem Donig unter dem Ramen Honig zu verbieten. Der Rechner des Bercust tring dann den Vudgetentwurf vor, welcker allseits angenommen wurde. Der Bienenköniginnendelegitation Wiesbaden wurden wieder 30 M. augewiesen. Jeder Imster im Versinsgediet kann von dat aus Königtunen bestehen aum Preite den 5 M. die Ende April, später bezogene Königtnnen sollen 4 M. sossen. Eine kleine Statutenanderung wurde vorgenammen. Die Amisdaver der Vortungen Königtige Generalverfaminlung in der ersten Boche des Alssie die ziehen des neugewählt. Veschlächen wurde weiter, daß die diesjährige Generalversammlung in der ersten Boche des Oktober in Lord a. Ab. klattsinden soll. Kach Babl der Verlörichter für die diesjährige Auskiellung bertätete der Korlibende Oberlibrer Schafer von Montadaur über die Tagung des Imsesnundes in Casses von Montadaur über die Tagung des Imsesnundes in Casses, auch murde der Berlichen der Verlächte der Vortungspaluse den Edicksinder und besonders gegen die Erschäftsordnung diese Bundes dorzungeden. Bon allen Seitzin wurde die nichtigen Langen des Kurse abgehabt nierden sollen Kurse obgehabten werden sollen Erstellung vortung der Kurse obgehabten werden sollen. folde Rurie abgehalten werben follen.

i. Limburg, 34. April. Diefer Tage warf einer von swet itt eiten ben Jungen ben anderen mit einem Alafden-inobje und traf ibn fo unglüdlich in bas Auge, daß bas-felbe als verloren betrachtet werden muß.

w. Montabaur, 24. April. Gestern feierte ber Kanglift Rifolaus Betri die 40iabrige ununterbrochene Berufstatigfeit als Ranglift beim biefigen Roniglichen Amisgericht.

als Kanzlist beim diesigen Königlichen Amisgericht bs. Calved bei Weilburg, 24. April. Ein bedauerlicher Unstünks auf chaf all, dem ein brader Jamilienvater zum Opter fiel, erzignete sich in der Rübe unieres Ortes. Der 28 Jahre alle Wolderbeiter Friedrich Müller von bier verunglückte bet dei Helber heimen Wahrend auf einem abschieden Waller von bier verunglückte bet der Heimen dichgeitigen Waller won bier verunglückte bet der Heimer abschieden Wahrend auf einem Schädelberfebung bewurktos liegen. Erst nach geraumter Jeit wurde der Verunglückte aufgefunden und nach feiner Wohnung übergeführt, wo er jedoch trotz spörtiger ärztlicher diffe ohne das Bewurktein inebererlangt zu baben, amnächten Worgen seinen schweren Berlebungen erlag. Müller war berbeiratet und binterläßt eine Wilwe und zwei fleinz Kinder.

Mus bem Unterweiterwaldfreife, 24, April, Dem Burgermeister a. D. Kobl - Goddert, der am 1. Januar d. J. nach Lögnheiger Dienitzeit dam Ante gurückgetreten ist und eine Wiederwahl abgelehnt bat, ist das Allgemeine Ehrenzeichen perfichen worden.

perfichen worden.

5. Herborn, 24. April. Jum erstenmal bat unsere Reals für Ie, die mit ihrem hiddigen Klassenspiem als die einzige Kaalschilden anstautscher Einrichtung das Ziel einer Oberfelund der doberen Instalten erreicht. 2 Schüler zur Krüsung vor der Königlichen Kommission geschieft, die das Zeugnis für den einzichtigen Williardienit ausstellt. Die Schüler deun und Küller baben die Pristung in den Tagen vom 20. die 22. April d. J. in Biesdaden abgeligt und gut bestauben. Auf diesen Erstal darf unsere Kealschule stols sein; es ist das erstemal, das Schüler aus den Kealschule stols sein; es ist das erstemal, das Schüler aus den Kealschule des alten nasianischen Sostems, odne darder noch bödere Schulen bestalt zu daben, dierst von einer Kommission die Krüsung bestanden baben, Kadurch ind wir der Realschule in Idstein borangegnugen. Dassenlich wird dieser Erfolg auf die Ansgestaltung unserer Realschule von Bedeutung sein und die Schuldeputation alle Mittel arwenden, deine Kossen schenen, aus unserer Schule ein valloonmen orga-

nisch Ganges zu mochen, das nicht biese Ziese, sondern ein bestimmtes Ziel erreicht. Iedenfalls hat die Brütung dem flaren Beweis erbracht, daß an der Realschulz gründlich gearbeitet wird. Möge diese Arbeit in jeder Hinlicht auch recht gewürdigt werden an den maßgebenden Stellen.

beerben an den maßgebenden Stellen.

Dillenburg, 24. April. Die Stadtverordneten technism in ihrer Majorität das neue Normalitätut, betreffend die gewerbliche Fortbildungsichale, gemäß dem Magistratsamtrag ab. Man dofft auf diese Verle an der Hermaledung der Habitalieiter zum Schulbesuch dorbeizussammen. Man übersieht aber, daß die Verpflichtung nach dem früheren Orfsitatut ebenfalls besteht. Der Nagistrat winnscht Abschaffung des sogenannten Balizeilautens; die Stadtverordneten beschließen Verbedilung und angemestene Besahlung fin den Glodnet. In einer Konfliktsache der diesen die Stadtwerordneten eine Glodnet. In einer Konfliktsache der diesen Geschlung fin den Glodnet. In einer Konfliktsache der diesen Geschlung in den Eillungnahme ab. Der Wagistrat lebnen die Stadtwerordneten eine Stellungnahme abeitellung des Sarges in der Frieddossauelle, iondern eine Einsegnung vor der Leichenrede, welchen Standpunkt Geststiche und Auchzwertretung nicht teilen. Die Stadtwerordneten genedwigen die Annahme eines Bermächnisses der persordenen Ebeleute Jintgraff in Höbe don 20 000 M., dessen Zinfen Kleinstinderschied und Kransendens zufallen.

Aus der Umgebung.

homburg v. b. S., 25. April. (Eigener Drabtbericht.) Gine merthoarbige Gricheinung wurde beute bormittag auf ber Saniburg beobachtet. Gegen 101/2 lift braufte bei vollftanbig windfiffen Better eine Bindhofe, bom Gubweffen tommend, beran. Bor bem Queftorium erfaßte fie famtliche bort aufgestellten Tifche und Bante und wirbelie fie langere Beit in ber Buft berum. Gin großerer Zeil wurde beschädigt. Der Birbel nahm jobann die Richtung nach ber Lochmithle.

= Mains, 24. April. Die Mainger Aftien -brauerzi spendete anlählich des seiten Brandes der Mainser Beuerwehr 1200 M. und der Militär-Feuerwehr 1000 M. als Anerfemung für die geseisteten außerordentsichen

b. Wallernbaufen, 24. April. Sier badte ein sjähriger Junge vinem biabrigen Spielfameraben mit einem Beile swei Vinger ab, ber britte Finger ift balb burchgebauen.

swei Ainger ab, der dritte Finger ift balle durchgebauen.

— Offenbach a. M., 24. Abril. Nach dem Jahresbericht war die bleige Es es thei dulle (Vrival-Neal- und Sandelsjedule mit der Berechtigung aum einigdrig-freiwilligen Milliärdienst) im letzten Jahre von 200 Schulern besucht, darunter imd
167 Frankfurter und eine große Anzahl Ausländer. Der Lehrplan der Gortheschule ist übereinstimmend mit dem der
desschießen Realschule Mur somwen als besondere Fächer
und Rechnen und Sandelswissenigenigen Krüsung wird isdrlich aweimal unter dem Borist eines Regierungsvertreters abschulen. Im abzelansenen Jahr bestanden nicht weniger als
45 Unteriefundaner das Examen. Wit der Anstalt ist auch
ein Bensional verkunden. Die Freiten der Schüler porden in
besonderten Stunden unter Aussicht angeserigt. Die karte
Frequens der Goetheschule macht einen Reubau ersorderlich, der
noch im Serbst bezogen werden soft. noch im Serbft bezogen werben foll.

rmk. Darmitabt, 24. April. Ginen genteingefähr-lichen Schwindler und Betrüger bat gestem früh die Staatsampalischaft in Tarmitadt festgenommen. Der 37 Jahre alle verheiratzte Reisende Joseph Rabn, der, aus der Umgebung von Capel stammend, seit einiger Zeit dort seinen Umgebung von Easiel stammend, seit einiger Zeit dort seinem Wohnsib hat, wurde vor einigen Wochen wegen verschiedener Betrügerzien, die er in Franksurt begangen batte, dort seiner Vetrügerzien, die er in Franksurt begangen batte, dort seiher vonnmen, aber gegen Kauisian wieder auf freien Fuß gesett. Aun dat sich aber aus der eingeleiteten Untersuchung orgeben, das A. drugend berdachtig ist, derzenige Schwindler zu sein, der schwarzeit dem Soumer derhachte aus fein, der schwarzeit dem Angeleiteten Untersuchung ergeben, der schwarzeit dem Soumer derhachte in den Kachgarverten, wie auch in anns Sossen. Nassau, Badern, Bials und Baden usw. brandschabte, indem er sich als Bertreiter einer Seisen und Karstimeriesabris ausgab, für die Bertreiter einer Seisen und nun die schwidigen Beträge widerrechtlich einfalsierte und für sich berkrauchte. Es soll sich teilweise um recht erhebliche Summen bandeln. R. leugnet, der Kaier zu sein, gilt aber auf Erund einer Roide von Andizien für übersüber.

Bulba, 24. April. Im Dorfe Deuendung ist der große Sof des Bauern Joseph Erh am Fahrweg (Wohnhaus, Schune, Stallungen, Remifen und Oallen) die auf den Grund niedergebrannt. Das Feuer brach in einer Schune auf undefammte Weise aus und fraß dei Wassermangel gierig weiter.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Der geiftestrante Dienfibote. Die 28 Jahre alte Ratharina Riel war in Stellung bei einer alteren Dame. Sie hatte moar bereits ein Berbaltnis mit einem jungen Manne aus Biebrich, bandelte aber boch noch mit bem Schloffer heinrich Schmibt an und verabrebete mit biefem einen Ausflug nach Maing. Die Mittel bagu foffte ein Diebftahl bei ber Arbeitgeberin bes Mabchens liefern, Mis Die Dame bas Saus verlaffen, murbe ber Diebftahl ausgeführt. Bahrend ber Dienftbote Schmiere fland, brang Sch. in bie Wohnung ein und entwendete ous einem Schreibifich, ben er mit falichen Schliffein öffnete, 225 DR. Die Riel erhielt 120 M. bavon, welche fie alsbald ihrem Biebricher Schat jum Aufbewahren übergab, ben Reft behielt ber Dieb für fich, um ibn in vier Tagen bollftanbig burch die Reble ju jagen. Das Mabden murbe balb barauf in Untersuchungshaft genonemen, jedoch wieber auf freien Auf gesett auf Grund eines Cachberfianbigen Gut adnens, wottach es mach feiner Weiftesverfaffung für bie Zat nicht verantwortlich gemacht werben fonne. Gd., ber geständig ift, murbe gu ber geringften gefeglich gulaffigen Strafe bon 3 Monaten Gefangnis verurteift.

we. Die moberne Form bes Bettelno ift befamilich bie, bag man fich einen Raften mit Anfichteffarten, Schreib materialien, Lampengulindern ufte, beicafft und fich mit biefem an besonders verlehrsreichen Strafen auffiellt. Jedermann weiß, was biefe "Sandler" wollen; man reicht ihnen fein Mimofen, bas vielfach bei anderen, mehr vericamien Armon beffer angebracht ware. Drei biefer Bettler" fanben biefer Tage unter ber Antiage ber übertreftung bes Gewerbesteuergesebes bor bem Schöffengericht und wurden jum boppelten Betrag ber burch ihren Gewerbebetrieb entftandenen Steuerpflicht verurteilt.

se Barenhausdiebstähle. Anjangs biefes Jahres erhielt ber Imhaber eines hiefigen größeren Geschäfts für Saushalfungsgegenftanbe einen anonomen Brief in weldem bie Baidirau Glifabeth D. ber Sehlerei einer Unmenge von Cachen beschulbigt murbe, bie aus bem Gefchaft frammten und von ber Berfauferin Jojepha E. entwender worben feien. Der Empfanger übergab bas Schreiben ber Ariminalpolizei, welche fich gunachft in bas Ge-Schäft begab und eingebende Recherchen auftellie. Die Berfoujerin G. goftand auch fofort alles ein, will aber lebiglich unter bem Drud ber Chefrau D. gehandelt haben. Diefe fet öfters in ben Laben gefommen, habe einige Rleinigfeiten

gelauft, bei biefer Gelegenheit eine größere Angahl von Gegenständen ausgesucht und entweder in einem günftiget Moment in einer mitgebrachten großen Tafche verichwinden laffen, ober mit ben gefauften Gaden aufammen einpaden und in ihre Wohnung nach ber Dotheimer Strafe fchiden laffen. Die fofort bei ber Chefran De. borgenommene Sausfuchung forberte auch Die Gegenstände gutage. Das Gericht erfannte bei ber E. auf 1 Boche Gefaugnis, befchloft ebet fie ber bebingten Begnabigung ju empfehlen. Die Ehrfrall M., welche sich in haft befindet, erhielt wegen hehlerei im Rudjall 4 Monate Gefängnis.

we. Auf bem Sonntagsbummel. Der Schubmachet Emil Co. bon Erbenheim, wegen Rorperberlegung bereits porbestraft, bat am Sonntag, ben 11. September b. 3., mil einem Komeraben einen Ausflug nach bem benachbarien Ballau unternommen und als er an Spirituofen überlaben war, den Dienftfnecht Georg M., ber in ber löblichen 966-ficht, Unbeit zu verhüten, ihm ein Meffer, mit bem er herund gefuchtelt, abnehmen wollte, durch einen Stich in Die Lende verlett. Sch. ift vom Schöffengericht in Sochheim mit viet Monaten Gefängnis bestraft worben. Geine Berufutil bagegen an Die Stroffannner hatte feinen Erfolg.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

* Die Leiben eines Rinbes. Grauenerregende Ginge beifen aus ber Leibensgeschichte eines Rinbes tamen in einer Berliner Straftammerberhandlung gur Sprache, bie jur Berurtellung einer Arbeiterfrau ju 9 Monaten führte-Die Fran war gegen ihr Stioffind, ein Mabden, eine Stiefmutter in bem haftlichften Ginne bes Bories. 2018 die Scheuflichkeiten ber Mutter befannt wurden, fammelte fich bor bom Saufe eine gewaltige Menfchenmenge welche bie Angeflagte Innchen wollte. Die emporte Molle fcflug die Turen ein und prügelte die Frau, bag ibt horen und Geben verging. Der Staatsamwait batte eine Glefangnisftrafe ben 2 Jahren beantragt.

Berlin, 25. April. (Gigener Drabtbericht.) Bor bem Schwurgericht bes Landgerichts 1 begann beute bie Ber handlung gegen ben Bermittler Margoulin und bie Sangerin Gröhlich wegen ichwerer Urfunbenfalichung. Betrugs und berfuchten Betrugs. Margoufin gab bie Fröhlich bet einem hiesigen Notar als Frau Kommersteural Becht aus und ließ fie als Burgin fur ihren Schwieger fobn, ben fogenannten Grafen Rame, auftreten. Dir ber falfchen Beurfundung fcobigte Margoufin gwei Gelbleute um beträchfliche Gummen.

w. Salle a. b. G., 25. April. Der Raffierer Rubne fachfrich-thuringtiden Attiengefellichaft für Beaum fohienverwertung, der ber Gesellschaft 2500 W. unterschlages hatte, wurde ju 2 Jahren Gefangnis und 5 Johren Ebr perluft berurteilt.

Sport.

er. Der Fußballfanberfampf Deutschland Belgien in Luttich endete mit ber fnappen Rieberlage ber beutschen Mamifchaft von 2:1. Trottem b'e beutiche Ell flatt brangte verliefen bie Angriffe obne Erfolg, und Befgien fomite in ber 30. Mimite jum erstenmal ben Ball einfenden. Mit 1:0 für Belgion wurden die Geiten gewechselt. Gin iconer Durchbruch berhalf ben Dentichen in ber 20. Minute zum ausgleichenden Tor. In der 35. Minute sicherte fich Belgien durch eine gute Flanke wieder die Führung und bei bem Refultar bon 2:1 blieb es auch bis jum Schluf. Den erfien Lanberweitfampf hatte ebenfalls Belgten im Duisburg mit 3:0 gewonnen.

Buftall. Die 1. Mannschaft des Wiesbadener Fußball-flubs Germanin 1903 liegte am lebtin Sonnsag über die gleiche Mannschaft des Wormser Fußball-Alubs Alemannia in

* Der Radsportslub 1907 Biesbaden hielt am Sonntagden 23. April sein Klub. Wanderderder der nicht am Sonntagden 23. April sein Klub. Wanderderder der M. Seenald stellten sich morgens 8 Uhr am Walded 15 habrer. Die Strede ginklüber die Eiserne Hand. Weben, Idden, Oberfelback. Riebernbausen, Eppstein, Oosbeim, Oattersbeim, Erbenbeim. Wiesbaden. Es wurde in zwei Alassen gesahren, Annivertigis 35 Jahre, Seniorm über 35 Jahre. Das Rebitat war folgendes: 1. (Auniveen-Vanderpreis) Joh. Rebit ut 2 Std. 14 Min. 10 Set. 2. Jah. Traudes in 2 Std. 26 Min. 40 Set. 3. Bilb. Diesenbach in 2 Std. 33 Min. 40 Set. 4. Emil Brodin 2 Std. 33 Min. 55 Set. 5. Georg Kern in 2 Std. 34 Min. 55 Set. 6. Anton Mergert in 2 Std. 37 Min. 30 Set. 7. Reisenberger in 2 Std. 88 Min. 55 Set., 8. Meith in 2 Std. 38 Min. 55 Set. Den Senioren-Banderpreis (gelisser done den Damen des Klubs) errang Jos. Diesenbergeris (gelisser done den Damen des Klubs) errang Jos. Diesenbergerin 3 Std. 48 Min. 55 Set. Den Senioren-Banderpreis (gelisser done den Damen des Klubs) errang Jos. Diesenbergerin 3 Std. 48 Min. 55 Set. Die Kontrollen batte der Radsahr-Berein 1904 über nommen.

Rebers Jahrbuch für Bferbefport und Bollblut-Bucht Erfter Jahrgang 1911. (Charlottenburg 2. August Rebers Berglag.) Bei bem großen Intereffe, bas ben Bferberennen fomabl Erster Labrgung 1911. (Charlottenburg 2. August Rehers Berlag.) Bet dem großen Interess. das den Ferderennen sonroll als allen sensigen berdesportlichen Beranstaltungen entgegnagebracht wird, darf ein Handbuch, das den Verdesport in seinet einzelnen Teilen zeigt, auf besondere Importativerein in seinet einzelnen Teilen zeigt, auf besondere Importativerein in seinet einzelnen Teilen zeigt, auf besondere Importativerein in seinet einzelnen Teilen zeigt wir der bestätelnen Gertüten. Das hen Verzischen Icht interistant diese recht weitläufigen Sportgebietes läst interistant Wide tun in das sportliche Ertriebe. Wir ersehen z. A. das in 63 deutschen Gestüten schonn & sal. das derngite in der Volldlichzucht tätig sind. Sierbon gesoren 27 der dernisten in der Volldlichzucht tätig sind. Sierbon gesoren 27 der dernisten vollschen State. Si sind Brivateigentum deutscher Jückerderen bedeutendste die Verren d. Beinderg, Fich. d. Opperbeim, B. Sulsderger, B. Käsbeiser sind. Biele versonelle Einzelbeiten über die Gestüte machen das Buch wertvool gesonen der nicht über die Gestüte machen das Buch wertvool zuschlichten unterrichten will. Es solgen die Kenndereine deren es 113 für den Geloppe, 13 für den Trabersport gibt. Rehrere Bereine derfügen über Kenndamen in 2 oder 3 Städten; so ist es interessant, das für den Geloppsort in Deutschland 120 Rennbahnen eristieren, die alle im Unionsklub in Berlin ibre Bentralfielle und gemeinsame sportliche wischen wiesen der Trabersport in der Technischen Kontwissen der Verdausig der Verdausiger Verdausiger. Die Bestimmung der Krachtsport zentralisier. Die Bestimmung der Krachtsport zentralisier. Die Bestimmung der Krachtsport zentralisier. Die Bestimmung der Krachtsport, kentralisier. Die Bestimmung der Krachtsport zentralisier. Die Bestimmung der Krachtsport zentralisier. Die Bestimmung der Krachtsport zentralisier wichtig. Ein Abreschus der Bedeutendsten Sport-Industration der Sperdehandler. Sattler, Wagendbauer dam ans der Ersesialbsferdereste. Ergänst das wertbolle Buch, das berufen is

Aleine Chronik.

Die Unterschlagungen om Bodumer Stabifheater haben jest zu einer neuen Berhaftung geführt. Der Direktor Amalfi, ber bisber cemeinsten mit Direktor Brimmer genommer flot in t gemadit z Gin einen 90 abends in turb ging ber Bage bollig ger

legungen, tempaus v teren Ber Han ufer 311 90 antgerund From furs Spiritus baum perf **Eggeli** laferne zu

Gin Korp Infanteri hatte. D reitschaft . Menge in lich bor b Raferne Raferne, e Die Anja daß Milli Gin f ber Berit einen ung!

Emoc bel als bie fd Selbli bie Leiche Celbimor Offigierab bor Beftro Mast brangen n hobenen 3

iu: "San liche Schu Cine Tingifch & Blauvais Dodnojen. leils feich Entife Semonwe Fleming. Bangerpla

Tob, bais Loslofte ut Relifie two Gin (burg mur der mute Siegelring rühren bie rechimäßic 29ahu

elnes girb Awci Jahr eyran unt Baffer ge allen bret in einem Die 1 Dülfen w Märben ifeuer bes

21/2 Jahre Rrantenha Unipe bares 11m Mainburg bon Ortid Die Orifd unter 93a former.

(Fin 100 Meile -Smangle in awei Minuten. Lambifchest

Brob Diiffel Sufridriff labrt a Gidnweiler Matt por

Bur ** 25 Beimarif Oberbiling fahren auf bie bi Bereins, berbotene chanfpiele erblicht be

** 93 odhickpla. ber Unter Garbe-Ri ben Ri nou le nitigen nindenia waden idriden

madica bereits 3., mil barien rlaben n 966 егип-Lenbe Bunjan

eingel en in ührte. eine 9016 rmelie malle eine

hie hie leurat iener t ber

(EBte

in febent Rart faich nbell. (Sitt nute

sball-e die ia in liber Uten

Der-

ide

hin it

Hericht gericht geber hefron rei im

b ble

tages

thit :

11 11

det

93.

Brimmer bas neue Stadtibeater leitete, ift porläufig feftgenommen worden. Wie es beißt, foll er verbachtig fein, Ach in ber Unterschlagungsaffare Borchardt mitfculbig Semacht zu haben. Borchardt foll fich in Holland aufhalten. Ein schwerer Wagemunfall beiraf eine Familie, bie

einen Mofesaussung gemocht und die gebirgige Strede Wends im Bagen zurückgelegt batte. Das Pferd scheute lund ging mit dem Bagen durch. Oberhold Kochen stief ber Bagen mit folder Gewalt gegen einen Baum, bag er bollig gertrimmert murbe. Gine Fran erlitt fchwere Berlemmann, ber Mann tourde sterbend ins Rochemer Kranstenhaus verbracht. Die übrigen Jusaffen tamen mit leich-

teren Berletjungen babon. Flammentob. In ihrer Bobnung am Alten Schifferufer zu Magdeburg wurde Frau Barby als verfohlte Leiche aufgefunden. Bie die Untersuchung ergab, batte die alte From furz zuvor einen Spiritustocher benutt, mit ihren vom Spiritus getränkten Rieibern Fener gefangen und war

bam berbrannt, ohne baß man Silferuse gehört hätte. Egzesse vor einer Wiener Kaserne. Vor der Radehstlaserne zu Wien kam es Somntagabend zu großen Erzessen. Ein Korporal des 24. Insanterie-Regiments hatte einen Infanteriften gur Rebe gestellt, weil er bin nicht gegrüßt batte. Der Raferneninspettionsoffizier rudte mit ber Boteitschaft aus und brachte den Korporal, der von einer Menge insussiert wurde, in die Kaserne. Run versammelten fich vor der Kaserne 2000 Personen und drodten, die Kaserne int Steinen zu wersen. Die Bereitschaft der Raserne atten 240 Merry wurde alembert und rückte aus Raferne, etwa 340 Mann, wurde alarmiert und riidte aus. Die Anfanunlung wurde von ber Polizei zerftreut, ohne

de Militär zur Verwendung gesommen wäre. Gin sonderer Ungläcksfall. Gin beim Läutewerk der Werkendung gesommen ware. dem sonderer Ungläcksfall. Gin beim Läutewerk der Werft zu Cherbourg beschästigter Mann geriet durch einen ungläcklichen Zusall mit seinem Kopf in die am unteren Ewde besindliche Schleise des Glodenstricks. Er ersiedte, als die schwingende Glode seinen Körper in die Luft hod. Selbstward eines Soldaten. Bei Tiesporder wurde die Leife eines Soldaten gesonder Ge liegt iedenfalls

Die Leiche eines Golbaten gelandet. Es liegt jebenfalls Selbstmord eines schon seit einiger Zeit verschwundenen

Offiziersdurschen vom 67. Infanterieregiment vor, Furcht der Bestrastung dürsten ihn zu seiner Zat veransast haben. Mastierie Ränder. In Urbanowis (Arels Pseh) dennem Revolvern in ein Gosthaus, riesen den Anwesenden 34: "Sande boch!" und randten ihnen 900 M. fotvle famtliche Schmudfachen, Gie entfamen unerfannt,

Eine hochofenexplosion. Auf dem gegenüber Lothlingifd Sahingen liegenben frangofischen Suttenwerf Bont Blanvais explodierte ein im vollen Betrieb befindlicher Sochofen. Zwanzig Anbeiter wurden teils febr fcwer, wills leichter verlest.

Entfettlicher Tob eines Arbeiters. Auf ben Krupp-Grusomverfen zu Magbeburg fand der Dreber Mag Floming, ber an einer nahezu 200 Zentuer schweren Bongerplatte zu arbeiten botte, baburch einen schredlichen Tob, daß fich bie Blatte plotifich aus ihrer Beranterung lostofte und den Dreber fast buchftablich gerquetichte. Die Beiche war nur noch eine unformliche Maffe.

Gin Goldschaft aus ber habel gefifcht. Bei Dranien burg wurde ein größerer Golbichan aus ber Sabel gefifcht, ber unter anberen Rossbarkeiten eine große gahl bont Siegelringen und Ohrringen enthielt. Bahrscheinlich Wihren bie Sachen bon einem Berliner Einbruch ber. Der rechtmäßige Befiger ift bisber noch nicht ermittelt.

Wahnstat einer Mutter. In Thorn warf die Frau eines Arbeiters ihre beiben Kinder im Alter von vier und Wei Jahren in einen Teich und sprang selbst hinein. Die Frau und die Rinder wurden von Baffanten aus bem Baffer gezogen. Die Wiederbelebungeversuche waren bei Allen brei bon Erfolg begleitet. Die Frau beging bie Tat in einem Anfall von Geiftesgeftortheit.

Die Unfitte, Betroleum ins Geuer ju gießen, bat in Dullen wieder ein Opfer gesordert. Ein 6 Jahre altes Madden wollte durch Ausschitten von Betroleum bas Geuer bes Dfens anschüren. Dabei gerieten bie Rleiber bes 34 Jahre alien Schwesterchens in Brand. Es ift im

Kranfenhause seinen Berletungen erlegen. Unweiter. Blättermekbungen zusolge ist ein surchtbares Umveiter über den ganzen Bezirk von Woodburg und Mainburg (Babern) niebergegangen. Gine gange Reihe bon Ortichaften wurde vorübergebend unter Baffer gefest. Die Orifchaft Ranbelftabt ftand eine Zeitlang 1 Meter boch unter Baffer. Biel Afeinvieh ift in ben Minten umge-

Ein Dampfergufammenftog. Am Gonntag tollibierten 100 Meilen füblich bon Schanghai bie dinefischen Dampfer "Mwanglee" und "Reojoo". "Reejoo" wurde buchfiablich in givei Teile gerichnitten und fant innerhalb weniger Minuten. Aber 40 Chinefen find ertrunden. Alle auslanbifden Baffagiere wurden gerettet.

Lette Hadyrichten.

Brobefahrt bes Berfehraluftfdiffs "Deutschland".

Duffelborf, 25. April. (Gigener Drabtbericht.) Das Buftschiff "Deutschland" stieg um 1/28 Uhr zu einer Probe-lahrt auf, es berührte Reuß, München-Gladbach, Jülich, Schweifer und Nachen und landete im 12 Uhr 40 Min. Alatt bor ber Diffelborfer Salle.

Bur Aufführung ber Jefusfeftfpiele in Gifenach.

86 Beimar, 25. April. (Gegener Drabtbericht.) Die Beimarifche Giaatsregierung bat gegen ben Gifenacher Oberbürgermeifter Schmieber ein Disgiplingever-fahren eingeseitet. Buruckzuführen ift biefe Magregel auf die bon Schmieber in die Wege geleitete Erundung des Bereins, ber bie bon ber weimarfichen Staaisregterung berbotene Aufführung ber Befusfeftipiele bes Sofichauspielers Weifer burchfegen wift. Die Staatsregierung erblicht barin Wiberseplichteit gegen bie Staatsautorität.

Gine verirrte Augel.

** Berlin, 25. April. (Gigener Drabibericht.) Huf bem Schiefplas in ber Safenheibe munde heute bormittag ber Unteroffigier Borbach von ber 1. Eslabron bes Barbe-Ruraffierregiments burch eine verirrie Rugel in ben Ruden getroffen und ichmer berlest. Das Gofiegen

wurde fofort abgebrochen. Wie bem "Serold-Bureau" gufolge geruchmveife berlautet, foll bie Rugel von einer Abteilung Schuplente herritbren, Die mit Browning pritolen Schiegversuche anfiellte.

Berlin, 25. Mpril. (Eigener Drabebericht.) Gine Schauspielerin eines hiesigen Theaters wurde gestern nacht bon einem Kollogen in dem Augenblid überfallen, als sie in Begleitung eines jungen Schriftstellers, den sie im Theater getroffen, bor ber haustür anlangte. Der Schriftsteller wollte die Schauspielerin schützen, wurde jedoch von bent Schaufpieler mit Fauftichlägen bearbeitet. Rur burch berbeieilende Drofchenfuticher wurde er por ernfieren Ditghanblungen bewahrt.

Gin Gatten-Gifimord.

hd. Schweis i. 28., 25. April. Um 12. Januar flatb in Alein-Siebfau ber Wirfichaftsbesiber Bilbelm Rieper im besten Mannesalter. Auf eine Anzeige von Berwandten, bie bezweifelten, bag Rieper eines natürlichen Tobes geftorben fei, wurde bie Leiche ausgegraben. Durch die Untersuchung ift nun bas Borbandenfein von Arfenit festgefiellt worden. Frau Reper wurde unter bem Berbacht bes Gifimorbs verhaftet.

Gin Dampfer geftrandet,

hd. Tunis, 25. April. Der frangofifche Dampfer "Borrere" ift auf ber Galibia Sanbbant geftranbet. Die Befatung fonnte gerettet werben, boch bat man wenig hoffnung auf Rettung bes Schiffes.

wb. Stutigart, 25. April. Der "Schwäbische Merfur" melbet: Der König bat bem Generalabjutanten Freiherrn b Bilfinger jum beutigen fünftiglährigen Militarbienstjubilaum bas Groffreng bes Militarverbienftorbens

Stuttgart, 25. April. (Gigener Draftbericht.) heute mittag 12 Uhr wurde in Anwesenheit bes Königspaares und ber Mitglieber ber toniglichen Familie im großen Gaale bes Ronigsbaues die Theaterausftellung eröffnet.

wh. hamburg, 25. April. Die handelstammer beruft auf ben 29. April eine Bersammlung "eines ehrbaren Raufmanns" jum Protest gegen die geplante Erhöhung ber Safenabgaben ein.

Demberg, 25. April. (Eigener Drabtbericht.) Aus Karow bei Uhnow ift die Rachricht von Jubenaus. ichreitungen eingetroffen. Militar wurde requiriert. Der Bertreter bes Statthalters ift nach Karom abgereift. Die Rube ift wieberbergestellt, 29 Berjonen, welche bie Bauern aufreigten, wurden ale Rabeleführer verhaftet. Mur eine Genbarmenabteilung blieb gurud.

w. Reval, 25. Abril. Gin Gibbrecher, ber fich burch bas Gis einen Weg nach Kronftabt zu bahnen verfuchte, nuifte noch Reval guridfebren, ba bon ben Leuchtturmen auf Etholm an oftwarts bas Gis inmmer flatter wurde.

Baris, 25. Abril. (Eigener Drabibericht.) Mis geftern abend ein in Liffe aufgestiegener Freiballon in ber Robe von Bruffel fanbete, verwichelse fich ein Mitfahrenber bein: herausspringen im Tanwert, wurde 150 Meter weit geschleift und brach ein Bein fowie mehrere Rippen.

Mabrid, 25. April. (Eigener Draftbericht.) "Impar-zial" melbet aus Cabix: Ein Regiment werbe Don-nerstag nach Larache abgeben und bort Lager beziehen.

Madrid, 25. April. (Eigener Drahtbericht.) Bei Er-öffnung ber Telefuntenftation auf Carabauchel, ber auch der Kriegeminister beiwohnte, fandte ber Rönig außer an Raifer Wilhelm und Raifer Frang Jofeph auch bem Ronig bon England ein Rabiotelegramm, - Bei ber Rudfehr bon Carabandel wurde General Marba und zwei andere Offiziere bei einem Automobilunfall tob-

Rom, 25. April. (Eigener Drahtbericht.) Das ich we-bifche Königspaar traf vormittags bier ein und wurde am Babnhof vom Königspaar, den Ministern und ben Bertretern ber Beborben empfangen,

hd Rem Dorf, 25 April. Die Berhaftung ber Arbeiter. führer wegen Berleitung gu Donamit-Aften-taten erregt hier größtes Auffeben. Die Regierung bat eine Untersuchung eingeleitet. Die Arbeiterführer beftreiten fully und behaupten es Hege ein Romplott aur Disfreditierung ber Gewertichaften bor. Dagegen erflaren die Deteftive die Beweise für unwiderleglich, bag jebe Firma, Die unorganifierte Arbeiter beschäftigte, ein Donamit-Attentat zu befürchten batte.

wb. Santingo be Chile, 25, Mpril. Das Gerücht bom Anfauf zweier englischer Banger burch Chile wird amtlich als unbegründet erflart.

Lette Sandelonadridten.

Berliner Borfe.

Berlin, 25. April. Bei Eröffnung zeigte Die Borfe gunadift einen etwas lebhafteren Berfehr, verurfacht burch Raufaufträge, welche aus ber Proving vorlagen. Die Tenbeng murbe feft, tounte jeboch ber einsepenben Abgabeluft nicht lange frandbalten, fo bag wieber eine allgemeine Abichwachung einjeste. Bejonders zeigte fich dies in Schiffahrtsattien, fowie in oberichlesischen Werten, bagegen lagen Roblenattien ziemlich fest, bei bem flotten Geschäftsgang einiger Werfe. And Glettrigitäts. werte neigten gur Schwäche, Amerikanische Babnen waren gut behauptet. Bon fonftigen Berten lagen Barichau-Biener gebriidt. Induftriewerte eber fcmacher, helmifche Banten behaupter, rufffiche ziemlich fest. Bon inlandischen Anleiben wurden 3prozentige Reichsanleibe und 31/hrogentige Ronfold je 10 Bf. niebriger. Bon fremben Renten brodelien ruffifche Werte ab. Tagliches Gelb bedang 21/4 bis 3 Prozent, Miimogelb 41/4 bis 41/8 Prozent, vereinzelt barunter. Privatbistont 3 Brogent.

w. Berlin, 25. April. Anderweitigen Meldungen gegen-über wird mitgeteilt, daß die South Welt Africa Com-panh aus dem berfügbaren Reingewinn von 1910 von 187 884 Pfund eine Dividende von 5 Bros. verteilt und 49 834 Pfund out neue Rednung bortragt

Briefkaften.

(Die Redaftion bes Wiesbudener Tugblans beamwortet nur ichriniche Anfragen im Brieffaften, und gwar offne Rechtsbergindlichtete. Beiprechungen tonnen nicht gewöhrt weeben.;

Gölner Blamenspiele. Die die die Gölner Blumenspiele sind am 7. Wai. Die Themen für die nächtiährigen nehft Belimmungen aum Wettbewerd sind zu erfahren durch das Sefretariat der E. B. Sp., Redasteur L. J. Chrem, Coln a. Ah., ema im September.

3. W. Der Dienstwertrag ist für beide Teile bindend; es bleibt, wenn der Arbeitgeber der gewinsichten Anderung gegenüber sich ablehnend verhält, nur eine Lösung des Arbeitsbers bältnisse übrig.

Marienberg, Die fünf größten Städte Breußens find Berlin, Coln, Breslau, Frankfurt a. M. und Düffelborf, Rr. 183. Wenden Sie fich an einen Argi. R. 100. Raturgemäß die ftarknerbigen.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Ratheut, Simmer Rr. 30; geöfner au Wochentagen bon n bis iht Ifter für Che jobliefungen nur Dienbinge, Donnerstagt und Samblega.)

Sterbefälle:

21. April Anna, geb. Kertell, Ebefrau bes Brivafiers Ga.
Reinh. Schließmann, 60 J.
21. "Realfchuldireftor a. D. Projestor Werner Seld, 84 J.
22. "Margarete Birk, 38 J.
22. "Kars. S. des Taglöbners Karl Koller, 1 R.
23. "Wwe. Katbarina Oedl, geb. Schuster, 61 J.

Standesamt Siebrich.

Geburten:

11. deril dem Straßenbabnsfaaffner Louis Spriekersbach e. T.

dem Taglobner Johann Ring e. T.

dem Futtermeister Theodor Karl Rach e. S.

dem Kuttermeister Theodor Karl Rach e. S.

dem Kundarbeitunternehmer Otto Beiß e. S.

dem Kansmann Richard Alberti e. T.

dem Rachmann Richard Alberti e. T.

dem Rechaniter Bilhelm Richoff e. T.

dem Beigensteller Jasob Krahn e. S.

dem Bäder Rar Emil Banschade e. S.

dem Gtraßenbabnschaffner Rar Kadalowski e. S.

dem Schloffer Var Emil Banschadenski e. S.

Treber Böllipp Debus in Biebrich mit Margareta Stieglit daf.
Straßendahnschaffner Jodannes Magfamen in Biebrich mit Elisabethe Molter in Sippersfeld. Landwirt Adam Ernst Coridas in Biebrich mit Susanna Miller daselbst. Dilfslofomotivheizer Friedrich Wilhelm Johann Krissfelder in Wiesbaden mit Lina Neumann in Biebrich

Kaufmann Wilbelm Seinrich Bathle in Weilburg mit Marie Luife Beder in Biebrich. Alemener Heinrich Abolf Life in Düffeldorf wit Elisabetha Allhon in Diebrich. Sterbefälle: 20. April Taglöhner Ernft Friedrich Kvanse, 41 I

Standesamt Sonnenberg-Rambach.

18. April bem Tüncher August Emil Schlinf in Rambach e. T., Beria Erna Lina. 19. dem Taglöbner Johann Bilarzof in Rambach e. S., Otto Narl. 21. bem Tagl. Rafael Warinucci in Sonnenberg 2. S., Billi.

Bilbbaner Karl Ernft Setiid in Sonnenberg mit Engente Bilbelmine Malinowski dafelbft. Naurer Ludwig Karl Sackenberger in Sonnenberg mit Marie Karoline Bach dafelbft. Timber Karl Ludwig Beder in Rambach mit Auguste Bbilippine Bilbelmine Freh dafelbft.

Chefdiliefungen:

Tüncher Karl Sauerborn in Königstein mit Anna Karoline Reffelberger in Sonnenberg. Kaufmann Baul Sternau in Cöln mit Roja Erna Strauß ir Würzburg.

Sterbefälle:

18. April Tapezierer Karl Steinrit in Nambach, 32 J.
15. "Karl Theodor Emil, S. d. Landwirts Bbilipp Christian Bagner in Sonnenberg, 2 J.
19. "Landwirt Karl Bilbelm Dörr in Sonnenberg, 57 J.
28. "Schneider Christian Rerfel in Rambach, 58 J.

Geschäftliches.



Diarrhöe, -Krankenkost Darmkatarrh, etc.

Beinrich, mein lieber alter Junge



bu willft verzweiseln?! Wegen bem bischen Raiarrh und bem andleuben Suben? Wach feine Geschichten - fanf bir lieber in ber nachften Apothete ober Drogerie eine Schachtel Bays echte Cobener Mineral Bastillen und ich wette brauf, daß du alle Beschwerden verbluffen ich finnell los sein wirst. Die Schachtel tostet nur 85 Afg. laffe bir aber ja feine Rachabmungen aufschwagen. F116

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Redattionelle Einsendungen find gur Ber. Bergogerungen niemals anbie Abreffe eines Rebatteurs, fonbern fiets an die Redaftion Des Bicebabener Zagblatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beidyreiben. Für Rudfenbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebattion feinerlei Gemabr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Lettung: 28. Schulte vom Britt.

Berantwerifider Mebafteur für Politik in handel: M. hegerhorft, Erbenheimer habt, für Feillston: W. Schulte bem Brithl, Connenderg; für Wiedbabener Ragrichten: G. Abtherdt; für Reinwicke Nachrichten, flus ber Umgebung und Gerichtslaße (. Diefenhach; für Bermicktes, Sport und Verifidens). C. Ladader; für die Angeigen u. Rellamen: d. Boren un; femtich in Biedbabe. Trud und Berlag der L. Chellendergichen hof-Guchbenderei in Biedbabes.

Sprechftunbe ber Reboffinn: 12 bis 1 Mar.

Per. 18

der Mo

Grosse 1

in nur n Bordure

Grosse 1

entzücke Streifen

Grosse !

einfarbig und Her

Seite 6.	Wierge
1 Pfd. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Pereta, 1 Lèi 1 österr. II, 6, 0. 1 ft. 6. Whrg. 1 österr. ungar. Krone 100 ft. öst. KonvMünze . 105 1 skand. Krone	2.— 1.70 85
Staats - Papiere. D. Deutsche. In D. R. Ant unk 1918 2 102.60 D. R. Schatz Anw 2 100.30	Zf. 3 Egy 4/2 Jap 4 do. 5 Me
Bad Anleihe 08 Bad Av. 1901uk, 00 1 101.50	5 Tan 5 Sao 5 do.
Ani. (abg.) a fi	Prov

n 25. April 1911. Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatis.

	fl. holl	18	25	7	3.9
-5	Rubel, alter Kredit-Rubel		*	150	2.1
			+		2,31
	Peso	4			100
	Dollar		-		4.2
7	fl. såddeutsche Whrg			3	12
-1	Mk. Bko	2	200	30	1.5

Zt. 3. Egypf. garastiert. (1/2) mpan. Ant. S. 11 4. do.v. 1905 S 12-19 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5 cons. hab: 99 st. 1 4 Ooldv. 1904 str 3 cons. inn. 5000 Pes. 1250 r. 5. Tamaul. (25].mex. Z.) s. 5. Sao Paulo v. 88 i. O. 1 5. do. EB. in Gold Provinzial-u. Com 21. Obligatione 4. Rheinpr. 20. 21, 31-34 30/18 do. 22 u. 23 s. 30/18 do. Aug. 19 u. 0. 0. 30/2 do. Aug. 19 u. 0. 0. 30/2 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29 30/2 do. Aug. 19 u. 14 s. 4. fol. 1905 unkdb. h. 18 s. 4. do. 1907 untigb. h. 18 s. 4. do. 1908 unkdb. h. 18 s.	87.86 100. 92.66 100.76 100.76 100.76 100.76 100.86 98.30 91.20 88.30
4. do. v. 1005 \$ 12-19 # 4. do. v. 1005 \$ 12-19 # 5. Mex. am. inn. I-V Pes 5. * cons. hn6. 99sff. 1 4. * Coldv. 1904 stfr. a 3. * cons. hn6. 99sff. 1 4. * Cond. 1904 stfr. a 3. * cons. inn. 5000 Pes 5. Tamaul. (25]. mex. Z.) * 5. * Sao Panlo v. 88 i. O. 1 5. * ido. EB. in Cold 21. Obligatione 4. * Rheinpr. 20, 21, 31-34 # 350 do. EB. in Cold 3. * do. 22 u. 23 * 300 do. 30 * 300 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29 301 do. 40. 30 * 310 do. 18 3. * do. * 9, 11 u. 14 * 4. * Frkt. a, M. v. 06u. 14 * 4. * do. 1907ant(gb. b. 15 * 4. * do. 1907ant(gb. b. 15 * 5. * do. * V. 1896 * 300 do. Lit. N u. Q(abg.) * 300 do. Lit. R fabg.) * 301 do. * Sv. 1880 * 310 do. * V. 1896 * 310 do. *	8 8186 87.86 8 100. 92.66 100.76 100.76 100.76 100.86 96.30 96.30 95.30 95.30 95.20 88.30 88.30 96.30 97.20 88.30
4. do. v. 1005 S 12-19 4 5. Mex. am. Inn. I-V Pes 5. do. v. 1005 S 12-19 4 4. do. do. v. 1004 Str. J. 3. econs, hu5: 99 str. J. 4. do. do. v. 1004 Str. J. 5. Sao Paulo v. 88 i. O. J. 5. do. EB. in Gold d Provinzial-u. Com 21. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 A 334 do. 22 u. 23 e 347 do. 30 do. 30 do. 40 do. 40 do. 10 do. 40 do. 10 do. 40 do. 5 v. 1880 s 347 do. 40 do. 5 v. 1880 s 347 do. 40 do. 5 v. 1880 s 347 do. 5 v. 1890 s 347 do. 5 v. 1800 s 347 do. 10 s do. 11 do.	8 8186 87.86 8 100. 92.66 100.76 100.76 100.76 100.86 96.30 96.30 95.30 95.30 95.20 88.30 88.30 96.30 97.20 88.30
5. cons., fusi. 99 stf., 1 4. Coldy, 1904 stfr., 2 5. Coldy, 1904 stfr., 2 5. Sao Paulo v. 88 i. Q. 71. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 35/4 do. 22 u. 23 35/4 do. 22 u. 23 35/4 do. Assg. (94k, 09 s) 36/4 do. 48 5. do. 48 5. do. 48 5. do. 50 5. do. 60 5. d	100. 92.86 92.86 100.76 100.36 100.86 93. 91.20 91
4. Oold v. 1904 stfr 3. cons. inn. 5000r Pes 1250r 5. Tamaul. (25 j. mex. Z.) s 5. Sao Paulo v. 88 i. O. 5. Sao Paulo v. 88 i. O. 5. Sao Paulo v. 88 i. O. 71. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 33/4. do. 22 u. 23 s 33/1. do. 22 u. 23 s 33/1. do. 40 s 33/1. do. 418 3. do. 9. 11 u. 14 s 4. Frkt. a. M. v. 06 u. 14 s 4. do. 1908 unkdb. b. 18 s 33/1. do. 5 s 33/1. do. 5 v. 1880 s 33/1. do. 5 v. 1880 s 33/1. do. V. 1896 s 33/1. do. v. 1890 As I. II s 33/1. do. v. 1900 As I. II s 33/1. do. s s 4 s 1 s 1 s 33/1. do. v. 1900 As I. II s 33/1. do. s 1900 As I. II s 33/1. do. s 1900 As I. II s 33/1. do. s 1900 As I. II s	92.66 93.66 100.76
5. Tamaul. (25). mex. Z.) . 5. Sao Paulo v. 88 i. O. 4 5. Ido. EB. in Gold 4 Provinzial-u. Com 21. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34. A 374 do. 22 u. 23 * 30 do. 40 do. 5 v. 1880 s 30 do. 5 v. 1890 s 30 do. 5 v. 1890 s 30 do. 5 v. 180 s	99.60 100.70 100.30 100.30 100.80 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
5. Tamaul.(25).mex.Z.) * 5. Sao Paulo v. 88 i. O. 1 5. Ido. EB. in Ooid 7. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 A 33/n do. 22 u. 23 * 34/n do. 30 * 33/n do.10, 12:10, 19, 24-27, 29 34/n do. 40, 25 u. k 19:10 a 34/n do. 18 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frkt. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907ant(gb. b. 15 * 4. do. 1908 unkdb. b. 15 * 34/n do. t. 18 3. do. * 5 v. 1580 * 34/n do. T. 1891 * 34/n do. T. 1891 * 34/n do. V. 1896 * 33/n do. V. 1891 Abt. II * 34/n do. v. 1890 Abt. II * 34/n do. v. 1890 Abt. II * 34/n do. v. 1890 Abt. II * 34/n do. v. 1990 Abt. II * 34/n do. v. 1990 Abt. II *	100.76 100.36 100.36 100.86 98.30 95. 95. 91.20 88.30 88.30 86. 101.
5. Sao Paulo v. 081, O. 1 5. do. EB. in Gold d Provinzial-u. Com Z1. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 30-19 do. 22 u. 23 s 30-19 do. 22 u. 23 s 30-19 do. 30 30-19 do. 40 u. 19 19 u. 14 s 4. do. 40 19 u. 14 s 4. fykl. a, M. v. 06 u. 14 s 4. do. 1907antigb. b. 11 s 5. do. 9, 11 u. 14 s 6. do. 1908 unkdb. b. 18 s 30-19 do. 18 30-19 do. 18 30-19 do. 19 19 30-19 do. 19 30-19	100.76 100.36 100.36 100.86 98.30 95. 95. 91.20 88.30 88.30 86. 101.
Provinzial-u. Com Z1. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34. A 33/41 do. 22 u. 23 · 33/42 do. 30 · 33/42 do. 30 · 33/42 do. 30 · 33/42 do. 40 · 33/43 do. 418 34. do. +18 34. do193/48	munal file in % (100.80
21. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 334 do. 22 u. 23 * 34 do. 22 u. 23 * 34 do. 30 * 30 u. 25 do. 30 * 31 do. 10, 12 10, 19, 24-27, 29 34 do. 40, 26 uk. b. 1910 * 34 do. 26 uk. b. 1910 * 34 do. 9, 11 u. 14 * 4. Frkt. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907 antigb. b. 13 * 34 do. 40, 100 unkdb. b. 18 * 35 do. 40, 1908 unkdb. b. 18 * 35 do. 40 . 18 (abg.) * 35 do. 10 . U. 18 (abg.) * 35 do. 10 . U. 1890 * 35 do. V. 1896 * 35 do. V. 1896 * 35 do. V. 1896 * 35 do. V. 1901 Abt. 11 * 35 do. 10 . 10 Abt. 11 * 35 do. 10 . 1900 Abt. 11 * 35 do. 1900 Abt. 11 *	n. in % 100.60 96.30 95. 91.30 81.30 88.30 86. 101.
21. Obligatione 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 334 do. 22 u. 23 * 34 do. 22 u. 23 * 34 do. 30 * 30 u. 25 do. 30 * 31 do. 10, 12 10, 19, 24-27, 29 34 do. 40, 26 uk. b. 1910 * 34 do. 26 uk. b. 1910 * 34 do. 9, 11 u. 14 * 4. Frkt. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907 antigb. b. 13 * 34 do. 40, 100 unkdb. b. 18 * 35 do. 40, 1908 unkdb. b. 18 * 35 do. 40 . 18 (abg.) * 35 do. 10 . U. 18 (abg.) * 35 do. 10 . U. 1890 * 35 do. V. 1896 * 35 do. V. 1896 * 35 do. V. 1896 * 35 do. V. 1901 Abt. 11 * 35 do. 10 . 10 Abt. 11 * 35 do. 10 . 1900 Abt. 11 * 35 do. 1900 Abt. 11 *	n. in % 100.60 96.30 95. 91.30 81.30 88.30 86. 101.
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 334) do. 22 u.23 * 334) do. 32 u.23 * 34) do. 30 u.24-27, 29 34) do. Assg. 19 u.6, 99 34) do. Assg. 19 u.6, 99 34) do. 18 3. do. 9, 11 u.14 * 4. John 4, 9, 11 u.14 * 4. do.1905 unidob. 1.8 * 4. do.1905 unidob. 1.8 * 3. do. 40, 1005 unidob. 1.8 * 3. do. 40, 1005 unidob. 1.8 * 3. do. 1005 unidob. 1.8 * 3. do. 1005 unidob. 1.8 * 3. do. Lit. R. (abg.) * 3. do. Lit. R. (abg.) * 3. do. Lit. R. (abg.) * 3. do. T. 1891 * 3. do. T. 1891 * 3. do. Wv. 1896 * 3. do. Vv. 1896 *	100.86 98.30 98.30 91.30 91.30 88.30 88.30 101.
384) do. 22 u.23 * 384) do. 30 30 310 do. Assg. 19 uk. 69 * 316 do. Assg. 19 uk. 69 * 316 do. 28 uk. b. 1916 * 34h do. 18 3. do. 18 3. do. 9, 11 u.14 * 4. fykl. a.M. v. 06 u.14 * 4. do. 1907 untigb. b. 18 * 4. do. 1908 unkdb. b. 18 * 319 do. Lit. N. Quabg.) * 319 do. Lit. R. 2abg.) * 319 do. Lit. R. 2abg.) * 310 do. T * 1891 * 311 do. T * 1891 * 312 do. W v. 1896 * 314 do. W v. 1896 * 315 do. W v. 1896 * 316 do. W v. 1896 * 317 do. Str. B. * 1899 * 319 do. v. 1901 Abt. II * 310 do. * All. III * 310 do. * P. III *	96.30 95. 91.30 91.30 88.30 86. 101.
30-do.10,12-10,19,24-27,29 30-do. Ausg. 19uk.09-3 30-do 26uk.b.1910-3 30-do 26uk.b.1910-3 30-do 18 3. do 9,11 u.14-4 4. Fykl.a.M. v.06u.14-4 4. do.1907antlgb.b.18-3 30-do.1908unkdb.b.18-3 30-do.1008unkdb.b.18-3 30-do 5 v.1880-3 30-do 5 v.1880-3 30-do V.1891-3 30-do U+93,99-3 30-do U+93,99-3 30-do V.1891-3	95. 01.30 91.30 88.30 86. 101.
3/h do. Aesg. 19 k. 99 s 3/h do. 28 uk.b.1916 s 3/h do. 28 uk.b.1916 s 3/h do. 18 3. do. 9, 11 u. 14 s 4. Fykl. a.M. v. 06 u. 14 s 4. do. 1907 untigb. b. 18 s 4. do. 1908 unkdb. b. 18 s 3/h do. Lit. N. Q(abg.) s 3/h do. Lit. R / abg.) s 3/h do. Lit. R / abg.) s 3/h do. T s 1891 s 3/h do. T s 1891 s 3/h do. W v. 1896 s 3/h do. S v. A. 4, 1, 11 s 3/h do. s - A. 4, 1, 11 s 3/h do. s 1906 A. 1, 11 s 3/h do. s 1906 A. 1, 11 s	91.20 91.20 88.30 86. 101. 101.30 96. 94.
37c do. * 28uk.b.1910 * 34c do. * 18 3. do. * 18 3. do. * 18 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4 . fykt.a.M. * 06u. 14 * 4 . do.1907antlgb.b.118 * 6 . do.1907antlgb.b.118 * 35c do. Lut. R (abg.) * 35c do. Lut. R (abg.) * 35c do. * S v. 1880 * 35c do. * T . 1891 * 35c do. * U * 93, 99 * 35c do. * U * 93, 90 * 35c do. * V * 1896	\$1.20 88.30 86. 101. 101.30 96. 84.
3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frkt. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907autigb. b. 18 * 4. do. 1907autigb. b. 18 * 5. do. 1908autidb. b. 18 * 35 do. Lit. R. (abg.) * 35 do. Lit. R. (abg.) * 35 do. Lit. R. (abg.) * 35 do. * V. 1886 * 35 do. * V. 1886 * 35 do. * V. 1886 * 35 do. * V. 1896	101.30 96. 94.
4. frikl.a.M. v. 06u. [4 * 4 . do. 1907antigb. h.18 * 5. do. 1907antigb. h.18 * 5. do. 1908 unkdb. h.18 * 30 * do. Lit. N u. Q(abg.) * 30 * do. Lit. R 'abg.) * 30 * do. Lit. R 'abg.) * 30 * do. * V * 1890 * 30 * do. * V * 1896 * 30 * do. * V * 1896 * 30 * do. * V * 1896 * 30 * do. * V * 1901 Abt. I * 30 * do. * v. 1901 Abt. II * 30 * do. * * A.H.III * 30 * do. * 1906 A.L.II * 30 * do. * 1906 A	101.30 96. 94.
4. do.1907ant(gb.b.18 × do.1908unkdb.b.18 × do.Lit. Nu.Q(abg.) × 3½ do. Lit. R. (abg.) × 3½ do. S. V. 1860 × 3½ do. T. 1891 × 3½ do. T. 1891 × 3½ do. Wv. 1896 × 3½ do. Wv. 1896 × 3½ do. Wv. 1896 × 3½ do. StrB. × 1899 × 3½ do. StrB. × 1899 × 3½ do. V. 1900 Abt. II × 3½ do. × A.H. III × 3½ do. × 9.A.H. III × 3½ do. × 1906 Abt. II × 3½ do. × 1906 Abt. III × 3½ do. × 1906 Abt. II	101.30 96. 94.
30% do.Lit. Nu.Q(abg.) = 30% do. Lit. R (abg.) = 30% do. Sv. 1580 = 31% do. Sv. 1580 = 31% do. U = 93, 99 = 31% do. U = 1590 = 31% do. Wv. 1590 = 31% do. Wv. 95 u.08 = 31% do. StrB. = 1899 = 31% do. V. 1991 Abt. II = 30% do. = 1996 A. I. III = 31% do. = 1993	96.
372 do. Ltt. K (abg.) * 372 do. * V (1806) 374 do. * T * 1891 * 374 do. * U + 93, 90 * 374 do. * W v, 98 u.08 * 374 do. W v, 98 u.08 * 374 do. V, 1901 Abt, I; 380, do. * A d, I, III * 370, do. * 1906 A d, I, II * 370, do. * 1906 A d, II *	99.
31/2 60. \$\ \text{V} \cdot \text{393} \cdot \text{95} \text{40}. \$\ \text{V} \cdot \text{1896} \cdot \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{M} \cdot \cdot \text{98} \cdot \text{899} \cdot \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{M} \cdot \cdot \text{991} \text{A1} \text{40}. \$\ \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{40} \text{14} \text{11} \text{13/2} \text{40}. \$\ \text{1906} \text{A.1} \text{11} \text{11} \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{1906} \text{A.1} \text{11} \text{11} \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{1906} \text{A.1} \text{11} \text{11} \text{31/2} \text{40}.	93,70
31/2 60. \$\ \text{V} \cdot \text{393} \cdot \text{95} \text{40}. \$\ \text{V} \cdot \text{1896} \cdot \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{M} \cdot \cdot \text{98} \cdot \text{899} \cdot \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{M} \cdot \cdot \text{991} \text{A1} \text{40}. \$\ \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{40} \text{14} \text{11} \text{13/2} \text{40}. \$\ \text{1906} \text{A.1} \text{11} \text{11} \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{1906} \text{A.1} \text{11} \text{11} \text{31/2} \text{40}. \$\ \text{1906} \text{A.1} \text{11} \text{11} \text{31/2} \text{40}.	00.00
31/2 do. StrB. + 1899 + 31/2 do. v. 1901 Abt. I + 31/2 do. + A.II, III + 31/2 do. + 1906 A. I, II + 31/2 do. + 1903 +	95,20
31/2 do. StrB. + 1899 + 31/2 do. v. 1901 Abt. I + 31/2 do. + A.II, III + 31/2 do. + 1906 A. I, II + 31/2 do. + 1903 +	97,60
37/2 do. v. 1901 Abt. I = 37/2 do. v. 1906 A. I., III = 37/2 do. v. 1906 A. I., III = 37/2 do. v. 1903 **	17-9-60
31/2 do. + 1903 +	92.80
31/2 do. + 1903 *	9250
	93.
3/2 do. v. Bockenheim *	
30/2 Berlin von 1886-92 * 4. Hingen v. 01 uk. b. 05 *	-
4. do. + 07 + + 12.	
31/2 do: + 1596 *	-
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 + 31/2 do. + 1895 *	
4, Darmstadt v. 07 u. 14 >	100.70
31/2 do 20 0 10 10 1	1
31/1 do. v. 1888 u. 1894 >	
30g do. conv.v. 91 L.H	-
38/2 do: v. 02am. ah 67 x	
315 do. v. 05 * au1910 *	-
	09.50
31/3 do. v. 1890 *	-
	ton.
3/3 60. +1897 + + 02 +	
310 do. + 03 uk. b. 08 +	-
	-0010
	100.10
4. do. v.1907u.1913 .	99,60
	00.00
31/26 GO. V. 050 k. b. 1911 a	90.60
31/2 Cansel (ahg.)	95.
4. Coin von 1900 »	100.10
4. do. > 1908 uk. 00 s	100,10
372 Limburg (abg.) .	91.
4. do. v. 1900 uk. b. 1910 v	100.10
4 do. IZ. 1007 uk. 1016 .	-
30 do. + L.1. v. 1884 -	91.50
31/2 do. von 1886 u. 88 *	-
212 40. 1202 11.03 9.91 *	
301 do. > 05uk.b.1915 »	-
4 Mannh. v. 1901 uk. 06 *	-
4. do. * 1907 ok 12	=
4. do. 1908 n. 1913 .	-
31/1 do. 1888 •	-
31/2 do. v. 1898 v. 01 +	=
309 do. + 1904/05 +	-
A SCHOOL STATE OF THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE P	-
4. do. v. 1900 k. 1906 »	=
10. v. 1891/91abg. v	-
315 do. v. 1902 u. 1008 .	1 211
der do. v. 1905 u. 1915 .	-
4. do. + 1900 u. 13 +	100.50
31/2 do. > 1902 u. 05 +	81.70
4. Trier v. 1904 n. 12 *	99.50
35/1 (for a 1999)	100
4 do, v. 1901 uk. 1900 01 a	100.10
de. v. 19035, 1V u.12 .	-
do. 1908, S. I.F. 1937 .	101.00
LAT DO CHOST	1 7
1/2 do. v. 1887, 96, 08, 02 .	7
Worms v. 1901 p. 07	91.50
. do. 1908 u. 1913 »	59,30
Po do. 1909 uk. 1914 x	
80 do. : 1896k.1001 a	-
	-
The state of the s	-
/a Amsterdam h.ft.	-
1/2 Blok. v. 1888 (conv.) 4	98.20
Uz do. + 1895 4050r + Uz do. 1898 +	-
A the second section between the second	99,80
Kopening, v. 01 u. 11 s	
. do. + 1905 +	-
The Party Street of Person of	80,10
Linearpon . 1990 .W	100,
Kopening v. 01 u. 11 * 00 do. von 1886 * do. * 1895 * Linabon * 1880 * Moskan Ser. 30-33 Rbl.	95.30
Stockholm v. 1880 .4	war, www
Stockholm v. 1880 .4	-
Stockholm v. 1880 4 Wien Com. (Gold) v	96.30
Stockholm v. 1830 4 Wien Cont. (Gold) s do. v (Pap.) 0.fl. do. v, 1898 n. 08 Kr.	96.30
Stockholm v. ISSO	96.30
Stockholm v. ISSO	96.30
	4. Darmstadt v. 07 u. 14 v. 4. v. 09 u. 16 v. 31/2 do. abg. v. 79 v. 31/2 do. abg. v. 79 v. 31/2 do. v. 1888 u. 1894 v. 31/2 do. v. 1888 u. 1894 v. 31/2 do. v. 1888 u. 1894 v. 31/2 do. v. 1897 v. 31/2 do. v. 02am.ab 67 v. 31/2 do. v. 1896 v. 1893 v. 31/2 do. v. 1896 v. 1893 v. 31/2 do. v. 1896 v. 1894 do. v. 1903 u. 20 v. 1894 v. do. v. 1903 u. 1904 v. 1894 do. v. 1903 u. 1904 v. 1894 do. v. 1903 u. 1904 v. 1894 v. 1894 do. v. 1908 u. 1904 v. 1894 v. 1894 do. v. 1908 u. 1916 v. 1894 v. 1894 v. 1895 v. 1894 v. 1894 v. 1895 v. 1895 v. 1897 v. 1895 v. 1

402 do 1895 4050 v 407 v 407 do 1898 v 4 4 Christiana von 1894 v 99.80 do 1894 v 1992 do 1894 v 1992 do 1895 v 1995 v 199	9. 10. Kalk Rh. Weiff. 191. 3. 0. Kantsteidel, Frid. 121. 12. 11. Lederf. N. Sp. 201. 10. 10. Ludwigsh. WM. 113.30 10. 10. Ludwigsh. WM. 183. 25. D. Masch. A. Kleyer 599. 4. 340. Armat Hilpert 98.40 12. 12. Badenia, W. 216.50 23. 28. Biclefeld D. 487. 7. 7. Fabre a. Schl. 149. 5. 749. Gasan. Deuts 144.50 14. 16. Gritza., Durt. 275.40 14. 10. Kartsruber 188. 12/2 12/2 ManutesmR. 225.30 24. 24. Mocous 386.60 12. 12. Schu, Frankenib. 253. 25. 16. Witten St. 266.35 0. 4, Meth. B. F. Haus. 113.80
Div. Volibez. Bank-Aktien. Vorl. List. Ic %. 61/2 64a A. Elsäss. Bankges. (121.90 52a 64a Badische Bank R. 1832.25 3. 3. B. t. ind. U.S. A.D. a 200.75 4. 4. S. BodCA., W. 125. 4. 4. S. BodCA., W. 125. 4. 3. 3. Hyp. u. Werks. 282.50 7/2 64a Barroor Bank V. 125.70 6. 6. Berg-m Metal-Bk. a 103.75 8/9 8/4 Berg-Mark. Bank s 163.10 0. 9. Berl. Handleby. 147.50 6. 6. Comm. a. Disc. B. 110.50 6. 6. Comm. a. Disc. B. 110.50 6. 6. 6. Comm. a. Disc. B. 110.50	10. 11 Metall Oeb. Blog. N. 206. 6. 802 Offab. Ver. D. 160.50 203. 1 Prz. Sig. Wessel 90.50 10. 10. Przesh. Spirit. abg. 8. 8. Palveri. Pl., St. 138.50 10. 10. Schuhl. V. Przest. 164.90 6. 15. Schuhl. V. Przest. 164.90 6. 15. Schuhl. V. Przest. 160.50 7. 702 Seilind. (Wolff) 139. 15. 14. Olbesind. Siemens 10. 703 Spirit. Prz. Bes. 131.50 8. 8. Westel. Jule 135 4. 6. D. Vertags-Anst. 145. 12. 12. Waggon Furhe 189.25 15. 15. Zeist-Fabr. Waldh 259.60 Div. Bergwerks-Aktien. Vori.Ltn. In % 12. 12. Boch. Bb. u. O. A 238.28 5. 50 Bederus Eisenw 117.20 6. 11. Conc. Bergb. O. 1

II. Aussermiropäische.

K	urse der Frankfurter Börse. o	E
	Voil. Ltrt. In 0	100
0	7. 7. Deutsch HypB.Thl. 146.2 9. 9. Cherseehank : 176.	
0	0. 0. Ver.Bank # 1287	S
0	3. 41 r Eisenbahn-RBk. + 170.	
0	8, 8, do Hya C.V. 165.6	O.
0	8. 10. Gothaer GCB. Thl. 176, 51/1 51/1 Misteld Bdkr., Or. A 108, 6. 605	
	6. 697 do. CrBank : 121. 697 7. Naffek f. Dischi. : 128.2 11. 11. Narnh Verenibk : 238.5 50 60 Oct. Henry W. 138.5	0
0		0
00	602 7. Oest Landerh 133. 10. 10. do. CredA. 6. ft. 204. 5. 502 Pfatz. Bank 4 107. 9. 9. do. HypotBk. 197.5	0
0000	550 6. do. Hon-A.B. #125.9	0
9	5th 6th Reichsbank . 149.1 7. 7. Rhein, Credit, B 138,8 9. 9. du, Hypot, Bk 204.9	0.0
,	7. 7. Rh. West Disc. O. 128.	5
	6. 6. Sadd Bk. Mannh. 118 2 8. 8. do. Bodenkr. 8. 177.6 50 Schwarzb Hyp. B. 116.7	0 0
0000	7. 7. Wiener Bank-V. 137.	4
)	5. 6. do, Landesbank a do, Notenb. s, # 117,15 7. 7. do, Veremsbk. ft. 142,76	0
,	Div. Nicht vollbezahlte	-
)	Vorl.Ltzt, Bank-Aktien. In %	-
	Aktien u. Obligat. Deutscher	-
	Divid. Kelonial-Ges. In the	s a
	11.,110, Obyiminen Fr.1 -	
	- Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # - 5 7 /2 South West Afr.C. * 150	
	Aktien industrieller Unter- Didd. nehmungen.	1
	Vort. Litzt. See the	,
	12. 14. Alum Neuh (30%) Fr. 261 20 10. 10. Archiftle, Huntpap. 6 8. 8. Masch. 1 ap. 141.50 50/2 126 Rad, Zckf. Wagh E. 180.50 5. 3. Baug Sidd, 160 veE. 6 15. 15. Bist. Faber Nbg. 302.80 0. 0. Brauere Binding 128.25 8. 9. Duisburger 220. 6. 6. Eichbaum 113. 12. 12 Eiche, Kirl 190.65 7. 7. Henninger Frkf. 138,70	
	5- 3. Baug Südd, I sove E. # 86.80	
	9. 9. Brauerei Binding * 188.25 8. 9. * Duisburger * 220,	
	6. 6. * Eichbaum * 113, 12. 12 * Eiche, Kie! * 190,50 7. 7. * HenningerFrkf. 138,70	
	9. 9. Herkules Cassel 170.	
	6. 6. * Kempif * 123,75	
	9. 9. • Mainzer AB. • 208. 8. 8. • Mannh, Act. •	
	9. 0. Nürnberg 178,50 5. 5. Parkbramereien BG. 0. 0. Rettenmayer 111.	В
	0. 0. Slamm-A.	1
	0. 0. Schüfferhof 112. 5. 5. Sonne, Speier. 65. 10. 10. Siern, Oberrad 188.50	
	14. 14. Torher # 280.	L
	4. 3. Werger	k
	10. 8. Cem. Heidelb 161.50	
Ì	911 311 a Lother Mete . 100.	
1	24 - 24 - Bad. A. u. Sodaf 480.	E
	0. 8 llen,Silb, Braub. 134,50 31. 35. D. Gold, Sl. Sch. 625. 12. 12. Fabr. Goldby. 215,50 14. 14. Griesh. El. 269,26 27. 27. Farbw. Höckst 514,50 6. 0. Mahibeim 77,50	
	14. 14 Griesh, El 269.26 27. 27 Farbw. Höckst . 514.50	
	7. 12. * Fahr. V.Mannic. 340.20	
	10. 11. Werke Albert • 485.50	4 45 4
1	94210. Deut Uebersee - 183.90	Late Care
1	18 12 - Sergm Werke - 342.25	1-3
1	7. 7 1 shineyer + 119 50	2000
	Des fres a Schnickert v 193.15	20.00
1	5. 602 - Stemens, Betr 131.30 7. 702 - TelO. Duch. A 131.	25.25.20
1	8. 9. Frinmechanik (J.) = 186.25 10. 11. Filefabrik Fulda = 156. 10. 10. Garges Frankfurt = 212.	114
1	7. 7. Neddersh Kupl. * 123.50	3333
1	0. · 0. · Oelsk Gullst	3
1	12 11 Lederf. N. Sp 201.	333
1	25 30. Masch, A. Kleyer > 599. 4 510 - Armat Hilbert + 98.40	3
	10 10 Budania Orio and and	445
	25. 25. 3 Biefefeld D. 487. 7. 7. 9 Falser a Scht. 149. 5. 7/2 Gasin Deuts 144.80 14. 16. Oritin, Dari. 275.40 14. 10. 8 Kabruber 188.	4.2
	24., 24., + Mornus + 386.60	4 20 %
	3. 4. * Mot. Oberurs. * 116.90 12. 12. *Scim.Frankonth. 253.	471
-	THE REST SECTIONS OF THE PARTY OF	45.5
	8. 802 Ollab. Ver. D + 160.50 202 3. Pez. Stg. Wessel + 80.50	31
9.	8. 8. Pulveri. Pi. St.l. 138.50	4.4
	1. 7. (do. Frankf., Ners * 180.50	4.
	7. 762 Schille (Wolf) 139, 15. 14. Olisand, Siemens 1 702 702 Spinn, Tric., Bes. 131.50	4.4.
	4 6 17 vermge-Aust 145.	4,
	12. 12. Waggon Fuch: 189 25 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh: 256,60	1.
Ш		4.

Aktien v. Transport	A
ARMHON AS RIGHBOOLE	-Anstalt
Vorl 1 tot	
8. 8.2 Lübeck-Büchen 6. 7. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Lok. n. Str. 8 84/8 87/2 Serlmer gr. Str. 8 41/2 44/2 Cass. gr. Str. B.	A 180.
8. 8. do. Lokn.StrB	160.50
8% 8% Serlmer gr. StrB.	, 192,13
51/1 6 D. D. Eis Betr Oct	134.20
410 41/2 Cass. gr. StrB. 61/2 67/2 Danzig El. StrB. 51/2 6. D. EisBetz, Ocs. 41/4 6. Schant, EBAkt. 51/2 6. Schdd, EisenbOcs.	135.63
6. 8. Hamb. Am. Pack. 0. 3. Nordd. Lloyd	136.50
0. J. Nordd, Lloyd) 99.13
b) Ausländische	4
6 6 V. Ar. u. Cs. P. o.	fl. 14.
5. 5. do. StA. 7 ⁶ 20 7 ^{13/21} Buschtehr, Lit. A. 10 ^{3/4} 10 ^{3/21} do. Lit. B.	: =
10 (10 do. Lit. B. 10 m (10 czákath-Agram	: =
5 5 do. PrA.(I.G.)	
61/1 64/1 Out. Ung. St. B. 1	1. 101.25
5. 5. Stahler, R. Gra. 5. 5. Stahler, R. Gra. 6. 0. 0. do. Sh. (Lomb.) 6. 4. Prag-Dax Pr. A.6. 7. do. St. Act. 7. do. St. Act. 7. do. St. Rab. 8. Stahler, R. Gra. 8. Stahler, R. Gra.	fi, 10.
5. 5. do. StAct. 0. 1/4 RashOd Ebenfurt	25.60
5 5. Stuhlw. R. Grz. 7 64a Gotthardbalen F	
5 . 64n Orient E -B -Befr .	0 755
6 o Balifm, u. Ohio Do	103.60
6 5. Anatol, ElsB.	# 122,25
44/s 59/s Prince Henri I	1 167.
0 10 Grater Tramway a	-
PrObligat. v. Trans	AND RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
Zf. s) Deutsche.	In 4a.
L. Allg. D. Kleinb. abg. A. Allg. Loc u.Str B.v. 98	101,20
Die Bad. AO. I. Schill	00.50
. Casseler Strassenhahn •	101.50
// do. (Ff.) S. Hu, IV .	109.40
Tr D. EBBetrO. S. H. D. EscrabG. Scrie I v. Dr. Scrie I v. III v. Dr. Scrie I v. III v. Dr. Ob. W. 1913 v. Dr. St. Gr. Scrie I v. Dr. Scrie I v. Dr	0
do. 08 uk, 1913 -	-
72 Slidd, Elsenbahn *	-
b) Ausländische	
. Böhm. Nord stf. i. O4 do. Weth. stfr.i.S. ö. fl.	
- Donau-Dampt.82stf.O. A	95.50
Elisabethb. stpll, i, G	100.
do. do. von 1895 Kr. Donau Dampt 82stf O. & do. do. 50 s i. Q s Elizabethb. stoll. i. Q. s do. stfr. in Gold Fr. jos. Ji. in Sib. d. ft. Funkirch. Barcs stf. S. s	95,10
Gat. K. L. B. 90 stf. f. S	-
Gras-Köfl. v. 1902 Kr.	-
HOREB. D. 89 HEAS. 6: 41*	T
al dide At At a P City a	87.20
J. do. Schles, Centr. *	2
do, do, stf. i. G &	2
do. Nwb. st. i. Q. v. 74 + do. do. conv. v. 74 +	86.
m do. do. v. 1903 Lit. C. *	-0.01
do. Lit. A. etf. i. S. o. ff.	83.40
21 do. do. v.1903 L. A	85.
1 00. 00. CORV. L.D. P.F.	84.80
do. do. v.1903 L.B do. Sid (Lest.) sf. i. O. #	99.80
do. do. Fr.	58.10
is do. E. v. 1871 L. O	58.
n do. E. v. 1871 i. Q do. 5485.73/744f.i.Q# do. 5r, R. 72 sf, i.Q. Thi. do. 5tsb. v. 53 stf, i.Q#	58.20
do. IVIII, Em.art.O. Fr.	88.
of the state time services.	
do. v. 1835 set L.O	80.30
do. v. 1835 stf. i. O do. (Eg. N.) stf. i. O do. (Eg. N.) stf. i. O	80.30 76.90
do. v. 1835 stf. i. O do. (Eg. N.) stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G	80.30 76.90
do. v. 1835 stf. i. O do. (Eg. N.) stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G	80.30 76.90
do. v. 1835 sef. i. O. * do. v. 1835 sef. i. O. * do. v. 1895 sef. i. O do. v. 1895 sef. i. O Plates-Priesen ef. i. S. o. fl. Prag. Dan 1899 seff. i. O do. v. 91 sef. i. O do. v. 91 sef. i. O do. v. 91 sef. i. O Priesen p. Pari, sef. S. o. fl.	80.30 76.90 79.40 76.90 76.
do. v. 1885 sef. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. v. 1895 sef. i. O. * Prag-Dax 1896 stf. i. O. * R. Od. Eb. stf. i. O. * do. v. 97 stf. i. O. * R. ecchenh. Pard st. S. ö. fl.	80.30 76.90 79.40 76.90
do. v. 1885 sef. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. v. 1895 sef. i. O. * Prag-Dax 1896 stf. i. O. * R. Od. Eb. stf. i. O. * do. v. 97 stf. i. O. * R. ecchenh. Pard st. S. ö. fl.	80,30 76,80 79,40 76,90 76,
do. v. 1835 stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. v. 1895 stf. i. O Pilsen-Priesen st. (.S. ö. fl. Prap. Dax 1890 stf. i. O do. v. 91 stf. i. C R. Od. Eb. stf. i. O. do. v. 97 stf. i. C Reichenh. Pard. stS. ö. fl. Radollo, stf. i. S. do. Saizeg stf. i. O Ung. Oal. stf. i. S. 6. fl. Vorarisery stf. i. S Isa, v. g. fl. S. S. fl. Vorarisery stf. i. S	80.30 76,90 78,90 76, 98.25 88,50 102,60
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. O. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	80.30 76.80 78.80 76.80 76. 88.25 88.50 102.60 72.10 74.40
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. O. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. v. 91 stf. i. O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	80.30 76,90 78,90 76, 98.25 88,50 102,60
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. C. do. do. v. 91 stf. i. C. do. do. v. 97 stf. i. C. do. Reichenh. Pardist. S. o. do. Satzg. stf. i. O. do. v. 97 stf. i. O. do. Reichenh. Pardist. S. o. do. Satzg. stf. i. O. do. Ung. Oal. stf. i. S. do. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	80,30 76,80 78,80 76, 88,25 88,50 102,80 72,10 74,40 74,50 72,10
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. S. do. k. Urg. Gol. stf. i. S. dtf. Vorariberg stf. i. O. dtf. vorariberg stf. i. S. dtf. vorariberg stf. i. O. dtf. vorariberg stf.	80,30 76,80 78,00 78,00 76,00 76,00 98,25 88,50 102,60 72,10 74,40 74,50
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. S. do. k. Urg. Gol. stf. i. S. dtf. Vorariberg stf. i. O. dtf. vorariberg stf. i. S. dtf. vorariberg stf. i. O. dtf. vorariberg stf.	80.30 76,80 79.40 78.80 76. 88.50 102.60 74.40 74.50 72.10 114.30
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. C. do. v. 97 stf. i. C. do. v. 97 stf. i. C. do. v. 1895 gtf. i. S. do. Saszig, stf. i. O. do. V. 1895 gtf. i. S. do. Saszig, stf. i. O. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. Mittelm. stf. i. O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	80,30 76,80 78,80 76, 88,25 88,50 102,80 72,10 74,40 74,50 72,10
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1855 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. v. s. Reichesh. Pard. st. S. ö. fl. Radollo. stf. i. S. do. Saixeg. stf. i. O. do. v. 97 stf. i. v. s. Reichesh. Pard. st. S. ö. fl. Radollo. stf. i. S. do. Saixeg. stf. i. O. do. Ung. Oal. stf. i. S. d. I. Oal. stf. i. S. d. Ung. Oal. stf. i. S. d. I. Oal. stf.	80.30 76,80 78,80 76, 88.25 88.25 0102,60 74.40 74.50 72.10 114.30
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1855 stf. i. O. do. v. 91 stf. i. v. s. Reichesh. Pard. st. S. ö. fl. Radollo. stf. i. S. do. Saixeg. stf. i. O. do. v. 97 stf. i. v. s. Reichesh. Pard. st. S. ö. fl. Radollo. stf. i. S. do. Saixeg. stf. i. O. do. Ung. Oal. stf. i. S. d. I. Oal. stf. i. S. d. Ung. Oal. stf. i. S. d. I. Oal. stf.	98.25 98.25 98.25 98.25 98.25 98.20 102.60 72.10 14.40 74.50
do. v. 1885 sef. i. O. do. (Eg. N.) std. i. O. do. (Eg. N.) std. i. O. do. (Eg. N.) std. i. O. do. v. 1895 sef. i. O. do. v. 91 std. i. C. do. do. v. 91 std. i. S. do. Redodio, stf. i. S. do. std. i. S. do. Redodio, stf. i. S. do. Redodio, stf. i. S. do. stf. i. S. do. Redodio, stf. i. S	80,30 76,80 78,80 76,80 76, 88,25 88,50 102,80 72,10 74,50 72,10 114,30 114,30 98,30 98,50 88,70
do. v. 1835 sef. i. O. do. (Eg. N.) std. i. O. do. (Eg. N.) std. i. O. do. (Eg. N.) std. i. O. do. v. 1895 sef. i. O. do. v. 91 std. i. O. do. v. 1895 g. do. Sasizing std. i. O. do. Vorariberg stf. i. S. do. H. Vorariberg stf. i. S. do. H. Vorariberg stf. i. S. do. do. Mittelm stf. i. O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	98.25 98.25 98.25 98.50 102.80 72.10 14.30
do. v. 1835 stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. v. 1895 stf. i. O. & Pilstes-Priesen vf. S. ö. fl. Prag-Dark 1896 stf. i. O. * do. v. 91 stf. i. O. * do. Saking stf. i. O. & Ung-Oal stf. i. S. ö. fl. Vorariberg stf. i. S. b. fl. Vorariberg stf. i. O. * string E. S. S. A. E. Le do. Mittelm stf. i. O. * string Co. Stf. j. fl. il Le Sicilian v. 59 stf. i. O. * Sodd-Ital, S. A. H. Toscanische Central Westsicilian v. 79 fr. sto. v. 1839 Le Gotthardbahn Fr. string Jonath v. Str. il Sol i wang "Dombr. stf. g. A Kursk. Kiew stfr. gsr do. Chark. 89 * do. tk. 1915 stfr. G. * Mook Kasan F. H. 1909 * do. sk. 1915 stfr. G. *	80,30 76,80 78,80 78,80 76, 88,50 102,80 72,10 74,50 72,10 114,30 114,30 98,30 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50
do. v. 1835 stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. v. 1895 stf. i. O. & Pilstes-Priesen vf. S. ö. fl. Prag-Dark 1896 stf. i. O. * do. v. 91 stf. i. O. * do. Saking stf. i. O. & Ung-Oal stf. i. S. ö. fl. Vorariberg stf. i. S. b. fl. Vorariberg stf. i. O. * string E. S. S. A. E. Le do. Mittelm stf. i. O. * string Co. Stf. j. fl. il Le Sicilian v. 59 stf. i. O. * Sodd-Ital, S. A. H. Toscanische Central Westsicilian v. 79 fr. sto. v. 1839 Le Gotthardbahn Fr. string Jonath v. Str. il Sol i wang "Dombr. stf. g. A Kursk. Kiew stfr. gsr do. Chark. 89 * do. tk. 1915 stfr. G. * Mook Kasan F. H. 1909 * do. sk. 1915 stfr. G. *	80,30 76,80 78,00 78,00 78,00 78,00 102,80 72,10 74,50 72,10 114,30 92,10 102, 93,50 90,50 98,70 39,70 39,70 80,50 80,50
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 97 stf. i. C. do. v. 181 stg. i. S. dt. Rodollo, stf. i. S. do. Sakirky stf. i. S. dt. Vorasibery stf. i. S. dt. i. i. S.	80,30 76,80 78,80 78,80 76, 88,50 102,80 72,10 74,50 72,10 114,30 114,30 98,30 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50
do. v. 1835 sef. 1. G. s. do. (Eg. N.) sef. 1. G. s. do. v. 1895 sef. 1. G. s. do. v. 1895 sef. 1. G. s. d. Prop. Dari 1896 sef. 1. G. s. d. Prop. Dari 1896 sef. 1. G. s. d. Prop. Dari 1896 sef. 1. G. s. do. v. 97 sef. 1. G. s. de. v. 91 sef. 1. G. s. de. v. 1850 sef. 1. G. s. de. v. 1850 sef. 1. G. s. de. v. 1850 sef. 1. de. v. 1850 se	80,30 76,80 78,00 78,00 78,00 78,00 102,80 72,10 74,50 72,10 114,30 92,10 102, 93,50 90,50 98,70 39,70 39,70 80,50 80,50
do. v. 1835 stf. i. G. s do. (Eg. N.) stf. i. G. s do. v. 1895 stf. i. G. s do. v. 1895 stf. i. G. s do. v. 1895 stf. i. G. s Plasta-Priesen st. i. S. ö. fl. Prap. Daxi 1896stfr. i. G. s do. v. 97 stf. i. G. s do. Saizkg stf. i. G. s do. Saizkg stf. i. G. s Ung. Gal. stf. i. S. ö. fl. Vorasibery stf. i. S. s id. Saizkg stf. i. G. s Ung. Gal. stf. i. S. ö. fl. Vorasibery stf. i. S. s in Ital. sig. E. B. S. A. E. Le do. Millelm. stf. i. G. s 's Ital. sig. E. B. S. A. E. Le do. Millelm. stf. i. G. s 's Ital. sig. E. B. S. A. E. Le do. Millelm. stf. i. G. s 's Ital. sig. E. B. S. A. E. Le do. Millelm. stf. i. G. s 's Ital. s 's Gottlan v. 99 stf. i. G. s 'westsicilian. v. 79 stf. i. G. s do. v. 1890 Le Gottlardbahn Fr. s 'lora Sempion v. 94 gar. s Schweiz-Centr. v. 1880 s i wang. Dombr. stf. g. s do. sk. 1915 stfr. G. s do. do. sk. 1915 stfr. G. s do. do. v. v3 stfr. s do. do. v. v3 stfr. s do. do. v. v3 stfr. s do. do. vo. v3 stfr. s do. do. v. v3 stfr. s do. v6 sec. s. G. O. stf. s Russ, Sdo. v. 97 stf. g. s do. Sidwest stfr. g. s	80,30 76,80 78,00 78,00 78,00 78,00 102,80 72,10 74,50 72,10 114,30 92,10 102, 93,50 90,50 98,70 39,70 39,70 80,50 80,50
do. v. 1885 stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. * do. v. 1895 stf. i. O. * Pilotes-Priesen et i. S. ö. fl. Praj. Daxi 899 stf. i. O. * do. v. 91 stf. i. O. * do. Saizig, stf. i. O. * Ung. Gal. stf. i. S. ö. fl. Vorasiberg stf. i. S. * is Ital. stg. fl. B. S. A. L. Le do. Mittelm stf. i. O. * volutione I. R. Du. D2 v Sardin, Sec. stf. g. Ital H. Le Sicilian, v. 90 stf. i. Q. * Westsicilian, v. 70 stf. i. Q. * Westsicilian, v. 70 stf. i. G. * Socionische Central Westsicilian, v. 70 stf. i. G. * Socionische Central Westsicilian, v. 70 stf. i. G. * Socionische Central Westsicilian, v. 70 stf. i. G. * do. Wind. R. v. 1880 Le do. Charle 50 s. Mosk. Jar. A. 07 stf. g. * Mosk. Jar. A. 07 stf. g. * do. Wind. Rb. v. 97 stf. g. do. Word, & 1915 stfr. G. s do. Wind. Rb. v. 97 stf. g. do. V. 93 stf. i. do. Wor, 2b 1910 stfr. do. V. 93 stf. g. do. Word, 2b 1910 stfr. g. do. Socionest fl. g. A Russ, Scf. v. 97 stf. g. do. Socionest fl. g. a do. Socionest fl. g. a Qr. Russ, E. B. G. stf. s Russ, Scf. v. 97 stf. g. do. Socionest fl. g. a do. Socionest stf. g. a do. Socionest fl. g. a Ryšant-Uvalyk stf. g. * do. Socionest fl. g. a do. Socionest stf. g. a	80,30 76,80 78,40 78,0 76, 88,50 102,60 72,10 74,40 74,50
do. v. 1835 stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. (Eg. N.) stf. i. O. do. v. 1895 stf. i. O. do. v. 191 stf. i. O. do. do. v. 191 stf. i. O. do. Mittelan stf. i. O. do. Mittelan stf. i. O. do. Mittelan stf. i. O. do. do. do. do. v. 1890 stf. i. O. do. v. 1915 stff. G. do. wind, Rox. of v. 1890 do. do. v. 1915 stff. G. do. wind, Rox. of v. 191 stff. G. do. wind, Rox. of v. do. Word, Rox. of v. 191 stff. G. do. v. 1915 stff. G. do. v. 191 stff. g. do. v.	80,30 76,80 78,40 78,0 76, 88,50 102,60 72,10 74,40 74,50

words a		
Vorl. List. In wa.	1 Zf. In oa	
10 11 Deutsch-Luxemb 196.75	61. In %.	ZI. 4. RhWestf.BC
1 0 0 . Eschweiler Berow 183.70	4 Wladikawkas stfr. g 100.5	0 4. do. 5.7 u. a
3. 3. Friedrichsh, Brgh. > 188.50 9. 10. Gelsenkirchen - 207.	4 do. v. 1898 uk. 09 * 5 Anatolische i. G. * 100.50	4. do. *9u.
S. Shi Hibernia Recom . 121	40/2 Port. EB. v. 99 I. Rg. >	4. 40. +11
10. 9. Kailw, Aschersl. 271,80	5. Tehuantepec rckr. 1914 + 101.	31/s do. + 2. 4
1 474 474 00 00 C. 1/4 1 TO 8 DO	Pfandbr. u. Schuldverschr.	4 . Südd. B-C. 31/3 31/1 do. his ini
0. Oberacht, Eis, In. s 90.	v. Hypotheken-Banken.	4 W.BC.H., Co
1 9. Ils. Phonix Berghan . 000.75	ZI. In Sa.	6. do. d
12., 12., Riebeck, Monton 1984 4. 4. V.Könu.LH Thir. 175. 18., 19., Outr. Alp. M. 5. 8 175.87	30 Bay. Ver-B. München 02.70	3/2 do. d 4. Wiirit. HB. En
The state of the s	4. do. HB. S.6uk.1912 > 100.40 30 do. do. Ser. I u. 15 > 95.	31/2 do, do.
Kuxe.	4. do. Hyp. a.W. Bk. 100.60	Staatlich od. pr
(ohne Zinsber.) per St. in .#	4. do. do. (unverl.) > 100,40	4 Ld. Hess,-HH.
The same of the sa	3/2 do. do. (unverl.) > 92.80 4. do. BdCA., Wahg. > 84.80	4do, 5.14-15u.17
Aktien v. Transport-Anstalt	4. do. 60. S.9 u. 10 + 04.00	4. do. S 18-20 sk. 3/r do. Serie 1, 2
Divid. a) Dautsche. In the	4. do. do. S. 11, 12, 14 96,80 4. do. do. S. 22, 23 98,80	3-200, * 3-5,
8. 8.5 Litherk-Büchen # 190, 6. 7. Allg. D. Kleinb. > 135.70	3/12 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 * 87. 3/12 do. do. kdb. ab 07 * 87.	31/3 do. + 9-11 ul 4. do. Com. Ser.
1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4 Nürub.V -B., S.13,20,21 + 1+00	4. do. do. Serie
81/a 81/2 Berlimer gr. StrB 199.13	4. do. S. 22, unk. 1912 · 100 4. do. S. 29-32, unk. 18 ·	31/2/do do 1
41/2 41/2 Cass. gr. StrB	34/2 do	31/2 do Ser. 4 verl. u 4. LK(Cass.) S 22
4% 6. Schant.EBAkt 135.63	100. 00. 90.80	4. do. > 5.21 30/2 do. + 5.21
517 6. Sudd. Eisenb. Ges. 126, 6. 8. Hamb. Am. Pack. 136.50	4. do. Ser. 7 * 98.20	4. Nass. LB. LV.:
0. 3. Nordd. Lloyd * 99.13	4. do. 91.91 98.90 6. do. \$.10,101 uk.1913 99.00	3% do. do. Lit. 30z do. do. Lit.
b) Ausländische.	4. do. 5.12, 124 > 1914 > 99.60	3/2 do. do. F.O. 3/2 do. do. M. N
	4. do. S. 13 nnk. 1915 > 99.20 4. do. S. 14 > 1916 > 99.70	3/2 do. do. Lit. 5
5 5 5 76 70 87 8	4. do. S. 16 * 1919 * 100.20	3. do. do. Lit. 7
1974 703 Buschtehr, Lit. A	3/3 00 > 5 1 90.50	- Amerik B
5. 5. do. PrA.(i.G.) -	31/1 do. » H, unk. 1905 » 80.30 31/1 do. » 11, » 1913 » 80.30	Z Amerik. E
5 5 Funfkircheu-Barcs	4. D. HypB. Berlin S. 10 + 88.	31/2 00-
600 600 OctUng. StB. Fr. 161,25 0 0 do. Sb. (Lomb.) + 18. 4 4. Prag-Dux PrA.6.fl.	4. do. 5.15 u. 10, uk. 17 99.60	4" do. do.
4. 4. Prag-Dex PrA.6.fi. — 5. 5. do. StAct. » —	4. do S.18u,19uligh.19 100. 4. do S.29u, 21uk, 20 100.	4" . North, Pac. Prio
0 1/4 RashOd. Ebenfurt = 25.60	314 do. 13 u. 13a nk. 13 > 93.	3º , San Fr. u. Nrth. 1
7 64a Gotthardbalte Fr	4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 . 89.60	4" . South, Pac. S. B
5 649 Orient ESSefr. O 155. 6 6 8alilm. v. Ohio Doll. 103.60	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 : 100.30	Diverse Of
6 6 Pennsylv. R. R 122.	4. do. do. 5.16e.17 . 93.70	Zt. 4. Aschaffb.Bumbp.
6. 5. Anatol. ElsB 122,25 443 573 Prince Henri Tr 147.	35/2 do. do. Ser. 12. 13 . 61.40	4. Bank für indust
10. 10. Grazer Tramway at 192.75	3½ do. do. S.15,kb.1905 • 91.50 3½ do. do. Ser. 19 • 91.50	4. Braserei Binding
December of the Control of the Contr	3/1 do. KOb. S. 1 k. 1910 , 92.50	4. do. Nicolay I
PrObligat. v. TranspAnst	21-27, 31, 34-42 tilgb	4 do. Mainzer 41/2 do. Rhein.(All
ZI. a) Deutsche. In %.	4. do. do. 5.41nk. 1913 * 99.80 do. do. 5.46, kdb.08 * 89.50	41/2 do. do. (Mai 41/2 do. Storch Sp
1. Alig. D. Kleinb. abg. # 101,20 4. Alig. Loc. u.Str. B.v.98 101,20	1 00. 00.5.4741.1915 100.10	4. do. Werger 4. do. Oertge We
4/r Bad. AG. f. Schiff 100.50 4. Casseler Strassenjuhn . 99.80	4. do. do. 5.49ak,1910 . 100.70	5. BrüxerKohlenbg
4. D. EisenbQ. Serie I . 95.30	1. do. do. 5.50 uk. 1920 · 100.50 124 do. do. 5.44 uk. 1913 · 93.90	4. Buderus Eisenw 4. Cementw. Heide
41/2 do. (Ff.) S. Hu. IV . 209.40	347 do. do. 5 28-30 u. 32 , 91.50	41/2 Bad, Anil., u. So 41/2 Blei- u. SilbH.,
4. do. Serie I n. III 4/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06	4 Hamby, H. B. S. 141-400 . 00	41/2 Fabr. Oriesheim
41/2 do. 08 uk. 1913 · - 4. do. v. 02 · • 07 · -	4. do. 5.401-470 * 1913 * B9.50 4. do. 471/540 * 1916 * 100.	402 Parbwerke Hoel 402 Chem. Ind. Man
31/2 Sildd, Elsenbahn	4 do. 541/610 uk. 1918 : 100 so 31/2 do. 5.1-190, 301-10 :	4. do. Kalle & Co 4. Concord, Bergb
b) Ausländische.	3/0 do, 311-350/sk.1013 » 80,50 4. Mein. HypB. S. 2,6 s. 7 * 99,	5. Dortmunder Uni 4. EsbB. Frankf a
4 Böhm Nurdelf I O 4 97.80	4. do. do. 5.8 uk. 1911 . 99.20	312 do. do.
4 do. Web. stir.i.S. b.fl	4. do. do. S.9 > 1914 + 99.20 4. do. do. S.11 > 1916 > 99.00	4 EisenhRenten-B
4. do. do. von 1895 Kr.	4. do. do. S.12 · 1917 · 99 80 4. do. do. S.13 · 1918 · 99.00	41/2 El. Accumulat., B
4. Donau-Dampt-82stf. O 95.50	t. do. do. S.14 + 1919 + 200.20	402 do. Serie I
4. Elizabethb. stpfl. i. G 100.	1/h de. de. kb. ab65u 07 * 80.60 1/h de. Ser. 10 * 80,70 4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 * 89.28	5. El Disch, Liebers 400 do, Ges. Lahme
4. fr. Jos. B. in Silb. 6. ft. 95.10	4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 99.28 4. de, Ser. 6 uk, 15 * 100.50	4. do. do. do.
S. Fünfkirch, Barcs stf.S	3'4 do. ank. b. 1906 . 82.	4% Gelsenkirch Guss
4. Graz-Köil, v. 1902 Kr	3/1 do do 10110	4. , HarpenerBergb
4. Ksch, O. 89 stf. i.S. 6. ft	1 Pr.BCrActB.Ser. 4 + 114,30 4do. do. S.17n.18ab 10 + 88.90	11/2/Seilindust, Wolff 1
4. do. v. 91 * L. O. * 87.20	4, .do. do. 5, 21 uk 1913 . 89.95	zt. Verzinst.
4. do, do, attr.1.5 93.	L. do. do. S. 22 ek. 1915 • 89.30 L. do. do. S. 74 ek. 1916 • 99.70	4. Badische Prämie
4. Mähr, Orb. von 95 Rr	4. do. do. 5.25 uk. 1918 * 89.70 4. do. do. 5.76 * 1919 * 89.80	3. Belg.CrCom. v. 5. Donau-Regulieru
4. Ost. Lokb. stf. L. O. 46 -	4. do. do. S 27 * 1920 * 100.70 3% do. do. S 20 * 1913 * 93.20	31/2 Goth, PrPidbr.
5. do. Nwb. st. i. O. v. 74 + -	3Va do. do. 5.23 * 1915 * 91.80	3 Hamburger von
pty do. do. v. 1903 Lit. C	1/2 do. do. S. 1, 7, 8, 9 90,30 L. Pr. CentrB. CB. v. 90 99,30	3 Holl. Kom. v. 11 31/2 Köln-Mindener
5. do. Lit. A. atf. i. S. o. fl. 83,40 302 do. coux. L. A. Kr. 85.	1, do. do. v. 1897 n. 01 . 09.00	31/a Lübecker von 18 21/a Lütticher von 18
102 do. do. v.1903 L.A. * 85. 5. do. do. L.B. stfr.S.ö. n. 103.	4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 99.80 4. do. do. v. 1906 + 16 + 99.70 4. do. do. v. 1907 + 17 + 100.	1. Madrider, abges 4. Meining, PrPid
31/2 do. do. conv. L. S. Kr. 84.80	1. do. do. v. 1909 + 19 + 100.20	4. Oesterreich, v. 18
5 do. Sid (Leeb.) st. i. Q # 99.80	4do. do. v. 1910 + 20 + 100.50 1/2 do. do. v. 1886 - 90.40	3. Oldenburger 5. Russ. v. 1864 a. 1
4. , do. do 89. 200 do. do. Fr. 58.10	1/r do. do. v. 1880 * 90.30 1/r do. do. v. 1894 * 89.80	5. do. v. 1866 a. l 200 Stabberisab -RC
74's do. E. v. 1871 i. O. * 58. 5, do. Stsb. 73/74sf.i.O. * 195.00	3/10do. do. v. 1896kb.06 * 90.40 3/2do. do. v. 1904uk.13 * 80.40	Unverzinstic
5. do. Br. R. 72 al. i.Q. Thi. 68.20	4 do. do. Com. 01 kd.19 \	Zt.
3. do. IVIII, Em.stf.O. Fr. 80.80	4. do do. do. 08uk. 17 101.10 30 do. do. do. v. 1887 91.30	- Augsburger
2 do. v 1835 off 1 O	31/1 do. de. de. 90 uk. 90 + 91 80 31/1 do. de. de. 00 + 15 + 99.20	- Braunschweiger T - Finländisch. T
	34 a do. HypAct Bank + -	- Malländer - Meininger
4. Pilota-Priesen of U.S. o. fl.	21/15do. do. do. do. +	- Oesterr, v. 1864 ő. - do. Cr. v. 58 ő.
3. R. Od. Eb. H. I. O 76,90	4. do. do.	- Pappenheim Graff.
3. da, v. 91 stf. t. C 76. 3. do, v. 97 stf. t. G —	4 do do v.04 u*.13 + 99.30	- Saim-Reiff, O. ö. fl.
4. ReichenhPard.sf.S. o.fl.	4. do. do v. 67 pk 17 + 99.50	- Ung. Stasist. ö.
4. Redolfo. stf. i. S. 98.25 4. do, Saizkg stf. i. G. 4 98.50	4. do. do v 67 vk 17 + 99.50 4. do. do. v 09 vk 19 + 100.48 4. do. Kom.v.08 vk 18 + 100.60	Geldsorten.
4. Vorariberg att. i. S.	4. do, do, v. 69 nk. 19 + 101.30 4. do. Hyp. VO. (Ant. Cif) + 99,	Engl. Sovereig. p. St.
2Vis Hal, stg. E.B.S.A.L. Le 72.10	Prado do do 94.30	20 Francs-St. > Oesterr. fl. 8 St. >
25/gLiverno Lit.C.Du. D/2 * 74.50	1. do do. E. 221k, b. 12 + 99.30	do. Kr. 20 St. *
4. Sicilian, v. 89 att. 1, Q	4. do do E. 77 * 15 * 99.50	Gold-Dollars p. Doll. Nene Russ. Imp. p.St.
NovSudItal. S. AH. • 72.10 4. Toscanische Central • 114.30	4 do. do E. 28 . 17 . 100.	Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. >
5. Westsizilian, v. 79 Fr	(., do, do, E., 30 u.31 + > 20 - 100.50]	Hochhalt, Silber >
W. Gotthardbalm Fr. 92.10	3V do. do. E. 23 · 12 · \$3.10 3V do. do. E. 20 · 14 · \$3.50	(Doll, 5-1000) p. D.
		Amerikanische Noten
	317 do. do. E. 17u, 18kdb 93,30	
U. Schweiz-Centr. v. 1880 ·	37 do. do. E. 17u, 18kdh. 93,30 37 do. do. E. 24nk.b. 12 91,10 37 do. Kicinb.E. 1kb abo4 94.80	(Dell. 1-2) p. Dell. Beig, Notes p. 100Fr,
U. Schweiz-Centr. v. 1880 ·	37 do, do, E. 17u, 18kdb. 92,30 19 do, do, E. 24nk, b. 12 91.10 19 do, Kicinb E. 1kb ab04 92,80 Pa do, Kom S. Jak, b. 12 90,60 6, do, Landsch Central 103.	Beig, Noten p. 100Fr, Engl. Noten p. 1 Latr. Frz. Noten p. 160 Fr,
U. Schweiz-Centr. v. 1880 ·	317 do. do. E. 17u, 181cb 92,20 30 do. do. E. 24 nk. b. 12 . 91,10 94,70 do. Kieints E. lab ah04 . 94,80 94,80 do. Kom. S. Jak. b. 12 . 90,60 1. do. Landsch Central . 103, 1. Rhemi, Hyp. Ekb. ab02 . 99,30	Beig, Notes p. 100Fr, Engl, Notes p. 1 Latr. Frz. Notes p. 100 Fr, Fioli. Notes p. 100 H. Ital, Notes p. 100 Le.
L. Schweiz-Centr. v. 1830 * Wi iwang. Dombr. stf. g. 4 90.30 L. Kurak. Klew stft.gar * 90.50 L. do. Chark. 80 * 90.50 Mosk. Jar. A. 97 stf. g. * 98.70 Mosk. Kasan E8. 1909 * 99.70	317 do. do. E. 24 nk.b. 12 31.20 32 do. do. E. 24 nk.b. 12 91.10 91.10 92.60 fo. Kleinth E. I hb ah04 9 24.80 90.60 fo. do. Landsch Central 103. 6. do. Landsch Central 103. 6. Rheim, Hyp. B. kb. ab02 90.80 fo. do. a. nk. b. 1907 80.30 fo. do. a. 1912 90.80 fo. 30.80 fo. 1912 90.80 fo. 1912 90.80 fo.	Beig, Notes p. 100Fr, Engl, Notes p. 1 Latr. Frz. Notes p. 100 Fr, Fioli. Notes p. 100 H. Ital, Notes p. 100 Le.
L. Schweiz-Centr. v. 1830 - Wis iwang. Dombr. stf. g. 4 98.30 L. Kurak. Kiew stft. gar - 93.50 L. 60. Chark. 89 - 90.50 L. 60. Chark. 89 - 90.50 Mosk. Arr. A. 97 stf. g. 98.70 Mosk. Kasan EB. 1909 - 90.70 L. do. sk. 1915 stfr. G. 81. 1. do. wind. Rbv. 97 - 90.90	307 do. do. E. 24 nk.b. 12 91,10 92,20 307 do. do. E. 24 nk.b. 12 91,10 94,80 Pa do. Kom. S. Jak. b. 12 90,60 1. do. Landsch Central 103. Rhem, Hyp. B.kb. ab 02 99,30 1. do. w. 1012 99,30 1. do. * 1012 99,70 1. do. * 1017 99,70	Beig, Noten p. 100Fr, Engl. Noten p. 12 hr, Frz. Noten p. 160 Fr, Froil. Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 II. OestU. N. p. 100 Kr, Rvss. Not. Or. p. 100 R, do. (1 u.3R.) p. 100 R.
L. Schweiz-Centr. v. 1830 - Williams. Combr. stf. g. 4 98.30 L. Kursk. Klew stfr. gar + 93.50 L. do. Chark. 89 - 90.50 Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 98.70 Mosk. Kann EB. 1909 - 99.70 L. do. wind, Rbv. 97 - 90.90 L. do. wind, Rbv. 97 - 90.90 L. do. Wor, abi910 stfr. str. do. wind, Rbv. 97 - 90.90 L. do. do. v. 98 stfr 90.50 Mr. do. do. strict if - 90.50 Mr. do.	317 do. do. E. 2174, 1814db. 32, 20 317 do. do. E. 2484, b. 12 3 177 do. Kleinb.E. I hb ah04 3 24.80 29 do. Kom. S. Jak. b. 12 3 4. do. Landsch Central 4 4. Rheim. Hyp. B. kb ab02 3 29, 30 4. do. 1012 39, 60 4. do. 31912 30, 60 4. do. 31912 30, 60 4. do. 31913 30, 6	Beig, Noten p. 100Fr, Engl, Noten p. 11atr Frz. Noten p. 100 Fr, Fioli. Noten p. 100 R. Ital, Noten p. 100 Le. Oest, U. N. p. 100 Kr. Rossi, Not. Gr. p. 100 R. do. (1 n. JR. 1)p. 100 R. Schweig, N. = 100 Fr.
L. Schweiz-Centr. v. 1830 - Williams. Combr. stf. g. 4 98.30 L. Kursk. Klew stfr. gar + 93.50 L. do. Chark. 89 - 90.50 Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 98.70 Mosk. Kann EB. 1909 - 99.70 L. do. wind, Rbv. 97 - 90.90 L. do. wind, Rbv. 97 - 90.90 L. do. Wor, abi910 stfr. str. do. wind, Rbv. 97 - 90.90 L. do. do. v. 98 stfr 90.50 Mr. do. do. strict if - 90.50 Mr. do.	317 do. do. E. 217a, 181ch. 31.20 317 do. do. E. 24 ak.b., 12: 91.10 317 do. Kleinb.E. I kb ah04 s 32 do. do. Kom. S. 3 ak. b. 13 s 1. do. Landsch Central s 1. Rheim, Hyp. B. kb ab02 s 1. do. a. 1012 s 1. do. s 1014 s 100. s 1015 do. s 1016 do. s 1017 s 100.40	Beig, Noten p. 100Fr, Engl, Noten p. 120 Fr, Frz. Noten p. 100 Fr, Frioli, Noten p. 100 R, Ital, Noten p. 100 Le, Oest, U. N. p. 100 Kr, Krss. Not. Or. p. 100 Fr, do. (1u.3R.) p. 100 Fr, * Kapital and Zins
L. Schweite-Centr. v. 1830 * Wi iwangDombr. stl. g. 4 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.70	317 do. do. E. 217a, 181ch. 31.20 317 do. do. E. 24 ak.b., 12: 91.10 317 do. Kleinb.E. I kb ah04 s 32 do. do. Kom. S. 3 ak. b. 13 s 1. do. Landsch Central s 1. Rheim, Hyp. B. kb ab02 s 1. do. a. 1012 s 1. do. s 1014 s 100. s 1015 do. s 1016 do. s 1017 s 100.40	Beig, Noten p. 100Fr, Engl, Noten p. 11atr Frz. Noten p. 100 Fr, Fioli. Noten p. 100 R. Ital, Noten p. 100 Le. Oest, U. N. p. 100 Kr. Rossi, Not. Gr. p. 100 R. do. (1 n. JR. 1)p. 100 R. Schweig, N. = 100 Fr.
L. Schweiz-Certr. v. 1830 - Wis iwang. Dombr. stl. g. 4 98.30 L. Kurak. Kiew stlr. gav 98.50 L. do. Chark. 89 98.50 Mosk. Jer. A. 97 stl. g. 98.70 J. do. sk. 1915 stlr. G. 91.90 J. do. wind. Rb.v. 97 90.90 J. do. do. v. 93 stlr. 9 J. do. do. v. 93 stlr. 9 J. do. do. Serie II 9 J. do. do. Serie II 9 J. do. do. v. 95 stl. g. 98.50 J. do. do. v. 95 stl. g	317 do. do. E. 217a, 181ch. 31.20 317 do. do. E. 24 ak.b., 12: 91.10 317 do. Kleinb.E. I kb ah04 s 32 do. do. Kom. S. 3 ak. b. 13 s 1. do. Landsch Central s 1. Rheim, Hyp. B. kb ab02 s 1. do. a. 1012 s 1. do. s 1014 s 100. s 1015 do. s 1016 do. s 1017 s 100.40	Beig, Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 114br Frz. Noten p. 100 Fr. Frioli. Noten p. 100 Le. Oest. U.N. p. 100 Kr. Ross. Not. Or. p. 100 R. Go. (1 n. 3R.) p. 100 R. Schweiz, N. w. 100 Fr. * Kapital und Zins Theel. Taris Fr. 10 Schweiz . Fr. 10

ZI. 4. RhWestf.BC.S. 3.5 A 4. do. S.7 u. a. 8 u. 8 a. 4 4. do. s. 7 u. a. 8 u. 8 a. 4 4. do. s. 10 uk. 1915 4 4. do. s. 10 uk. 1915 4 4. do. s. 11 2 1928 6 4. do. s. 12 2 1929 3 30 do. s. 2. 4 u. 6 4 4. Sudd. BC. 31/12, 34, 43 3 30 do. his inkl. S. 52 s 4. W.BC.H., Coin S. 7 4 4. do. do. S. 8 3 31a do. do. S. 8 3 31a do. do. S. 8 3 31a do. do. S. 9 4 4. Wirtt. HB. Em. b. 92 3 30 do. do. s. 8	In %1. 99. 99.30 99.40 100.50 97.40 108. 92. 90.86 91.76 58.60 93.66
Staatlich od. provinsial-gr 4 Ld. HessHB. S. 12-13 4 do. S. 14-15u.72 kt. 1913 sr 4 do. S. 14-15u.72 kt. 1914 sr 4 do. S. 18-30 ud. 1956 sr 351 do. Serie 1, 2 6-8 sr 31/1 do. sp-11 uk. 1415 sr 4 do. Com. Ser. 5-6 sr 4 do. Com. Ser. 5-6 sr 4 do. do. Serie 7-9 sr 4 do. do. srie 7-9 sr 4 do. do. srie 7-9 sr 4 do. do. srie 7-9 sr 4 do. do. sr 33/1 do Ser. 4 verl. uk. 1915 sr 4 L R. (Cass.) S. 22 uk. 1914 sr 4 do. s. S. 21 sr 1916 sr 33/1 do. sr 5.21 sr 1917 sr 4 Nass. LB. L. V. u. W. 15 sr 33/1 do. do. Lit. U sr	100.78 100.80 101.40 91.85 91.46 100.76 100.96 100.90 101.40 91.80 91.80 91.80 95. 101.50 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98.
Z Amerik, EisenbE 4. Centr. Pacif. I Ref	96,90

5*, San Fr. 11, Nrth. P. I M. 4*, South, Pac. S. B. I M.	
Diverse Obligation	onen.
Zt.	In on
The state of the s	
4. Frankfurter Hofflypt. s	98.
472 Gelsenkirch Gusstahl »	-
4. , HarpenerBergh, Hyp. s 1/2/Hötel Nassau, Wiesh,	102.30
11/s/Seilindust, Wolff Hyp. +	104
11/2 Zellst, Waldhol Mannh.	10980

ALS GREET M. WINDLO MINISTER	1020
t. Verzinst Lose.	In 804
Badische Prämies Thir. !	-
Belg.CrCom. v. 68 Fr.	
. Donau-Regulierung ö. fl.	
Goth, PrPidbe, I. Thir,	141.
45 de, de, II. *	118.20
. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	107.25
A Köln-Mindener Thir.	137.70
la Lübecker von 1863 .	
62 Lütticher von 1853 Fr.	
Madrider, abgest	71.
Meining, PrPidbr Thir.	138.10
Oesterreich, v. 1800 ö. fl.	174.50
Oldenburger Thir.	129.70
. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	
do. v. 1866 a. Kr	384
Stableriah -RQr. öff.	115.50
Unverzinsliche Lo	

Zt.	The second second	
	Per St.	isi Mh
- Augsburger - Braunschweiger Ti	fl. 7	38.40
- Finlandisch. Th	sh. 10	
	Le 45	137.10
- Oesterr, v. 1864 ő. - do. Cr. v. 58 ő.	fl. 100	460.
- Pappenheim Orafi.	s.fl.7	62.
- Saim-Reiff, O. ö.fl. 4 - Türkische F		-
- Ung. Staatst. ö.!	IL 100	387.50
	Le 30	1 0.11
Geldsorten. Engl.Sovereig. p. St.	Brief. 20 46	20.45

Geldsorten. Engl.Sovereig. p. St. 20 Frascs-St. 20 Gesterr. fl. 8 St. > do. Kr. 20 St. * Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Solid al marco p. Ko. Gastaf. Scheideg. * Hochaldt. Silber > Amerikanische Noten	Brief. 20 46 16.32 18.20 17. 2800 2304 75.	Oeld 20.42 16.18 18.16 6.19 218. 2790 73.
(Doll. 5-1000) p. D., Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg, Noten p. 1007r. Engl. Noten p. 1007r. Frz. Noten p. 100 Pr. Frz. Noten p. 100 Pr. Frz. Noten p. 100 R. Belg, Noten p. 100 R. Ross, Not. Or. p. 100 R. Ross, Not. Or. p. 100 Fr. * Kapital und Zins		4.18th 80.75 20.45 80.70 169.20 80.65 85.15

do. > > 1916 9	o. i * Kapita	t und Zinsen in Gold	-
eichsbank-Diskont 4%.	Wechsel.	In Mark.	
materilam	5 W Schweiz 510 W St. Peters 412 W Triest	b. SR. 100 . Kr. 100 . Kr. 100 85-20	41/21/ 41/21/ 41/7 51/8

Priman in die Sc Pension vorzüglich Realgymne 1910 bes 91 8 much Ol bezw. ein 2 nach UI

For fü RECEIPTED IN He ist die F



Allei

193,

1.70 3.20 2.10 4.-4.20 2.-1.50

In %. 99. 99. 99.30 98.40 100.98

90,46 100, 92, 99,86 91,76 69,86 93,48

Bonds

86.20 31.20 106.30 89.80 100.30

ien. In 48

98.16 98.50 82.50 81.51 102.56 88.30 72. 102.50 85.72 102.51 102.75 103.75 101.25 105.10 100.20

07.50 99.60

103 20 88.30 104.70 101 20 87.50 88. 102.30 104.

In on

15.20

37.70

15.50 e. s Mh 38.40

37.10 42. 60. 62.

187.50

Oeld

0045 16.16 16.16 16.90 4.19 116.

73.

4.1811 80.75 20.45 80.70 69.30 80.65 85.15

80.85

41/6 41/91/1 41/4 51/8

-

1

í,

Besonders preiswerte neue

Waschstoffe.

Um unserer werten Kundschaft auch in diesem Artikel etwas Aussergewöhnliches zu bieten, offerieren wir die letzten von der Mode bevorzugten Neuheiten



zu ganz besonders billigen Extra-Preisen.



Grosse Posten

Musselin-Imitat.

in nur neuen Mustern, allen Farben, mit und ohne Bordüren Meter 45 Pf., 35 Pf.,

Kleider - Leinen in Shantung u. Popeline, alle Modefarben, elegante

und hochglänzende Qualitäten, Meter 1.40, 1.10,

Grosse Posten

entzückende, hochmoderne Ausmusterung, Tupfen, Streifen und neuem türkischem Geschmack Meter 1.50, 1.20.

elegantes, feinfädiges Gewebe, in schönen hellen und dunklen Farben Meter 1.35, 1.20,

Grosse Posten

einfarbig und aparten Streifen, auch für Blusen und Herrenhemden,

Meter 90 Pf., 60 Pf.,

Kirchgasse 31

1976g)

副

糖

123

Foulardine

in den neuesten Dessins, auch in türkischem Geschmack,

Meter 1.50, 1.20,



ranke

Ecke Friedrichstr.

Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,

gegründet 1903, staatlich konze sioniert für die regrundet 1988, staathen konse-aloniert für die injillarig - Freiwilligen. Fühnrichs. Seekadetten. Primamer- und Abiturienten Frilfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer hüberen Lehrenzalt, Streng geregeltes Pensionat mit sergfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzägliche Empfehiungen aus allen Kreisen. Halbjährl. Gymnasial- und Rasigymnasial- bezw. Oberrealnehulkurse von Quar'a bis Oberprima.

DI Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten, 3 nach OI, 17 nach UI. 5 Extraneer die Schlussprüfung einer Realschule bezw. eines Progymassiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige

Fortan besondere Damen-Kurse verbereitung für die Primaner- und Abiturienten-Prüfung.

Bernande Por Prospekt. 191 Bernand Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Venillations-Heizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m.b. H., Frenkforta. M.

Des Hauses Zier ist Reinlichkeit,

Der Ware Wert - Bekömmlichkeit. Prinsen-Essig wahrer Wert Von Jedem, der ihn kennt, geehrt.

Allein, Fabr. Martin Prinz, Schierstein, Tel, Biebrich 288. 62 8 Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

Gewerbliche Beichenichule. Obligatorifder und freiwilliger Beidenunterricht. Greiband ustonftruttionegeichnen für alle Berufe.

Fachzeichenkurfe für Gehilfen

(Baus, Majdinens, frunftichloffer, Mechanifer, Schreiner uim, ferner für die ichnudenben Gewerbe).
Unterricht: Berttagsabenbe von 8-10 Uhr.

Beidenunterricht für ichulpflichtige Ruaben. Freihands u. geometrifches Jeidnen Mitmores u. Same-lagenachmittage. Schulgelb halbj. 6 Mart. Allg. Gewerbeichule Wiesbaden.

Sommerhalbjahr 1911.

Mumeldungen find in ber Gefchäftaftelle, Bellripfir. 88. Shulgebande, Jimmer Rr. 11, ju bemirfen. Behrplan bort erhaltlich.

Beginn Des Commerb. I labra: Conutag, 30. April.

Fachichule f. Baugewerbeod. Annftgewerbetreibende mit vollem, bem ber unteren Raffen ber Baugewerfichulen nochgebildetem Tagedunterricht. (Auch einzelne Stunden.)
Drei auffteigende Rlaffen,

Beiden- und Malfchule für Damen

(Rurfus für angewandte Runft)

Beichnen, Malen, Mobellieren nach ber Ratur, bezugn, auf bie ansgewandte Runit. Entwürfe für Innenbeforation und Rleiber-

Unterricht Dienstags u. Freistage nachm. von 2-5 Uhr.

Der obligatorische Zeichenunterricht für die Zehrlinge beginnt Sonntag, 30. Abril, vorm.

8 uhr. Die jeht zur Emischulung kommenden Lehrlinge haben sich in der Aula, die übrigen Schüler in ihren Riassen einzusinden. Mit Ansnahme der Schülmacher, Konditoren, serner der Schriftseher und Buchdrucker des jünglien Jahrgangs und der Schneider des mittleren und jünglien Jahrgangs haben alle Klassen Unterricht Sonntagsvormittags von 8–11 libr.

Die Schneiderlehrlinge des mittleren Jahrgangs haben Montagsvormittags von 7–9, des jünglien Jahrgangs Montagsvormittags von 9–11, die Auchdrucker und Schriftseher des jünglien Jahrgangs Montagsvormittags von 7–9, die des jünglien Jahrgangs Vienstags von 7–9, die des jünglien Jahrgangs Vienstags von 7–9, die des jünglien Jahrgangs von 10–12, die Konditoren Bonnerstagsnachm. von 2–4 libr Zeichenunterricht.

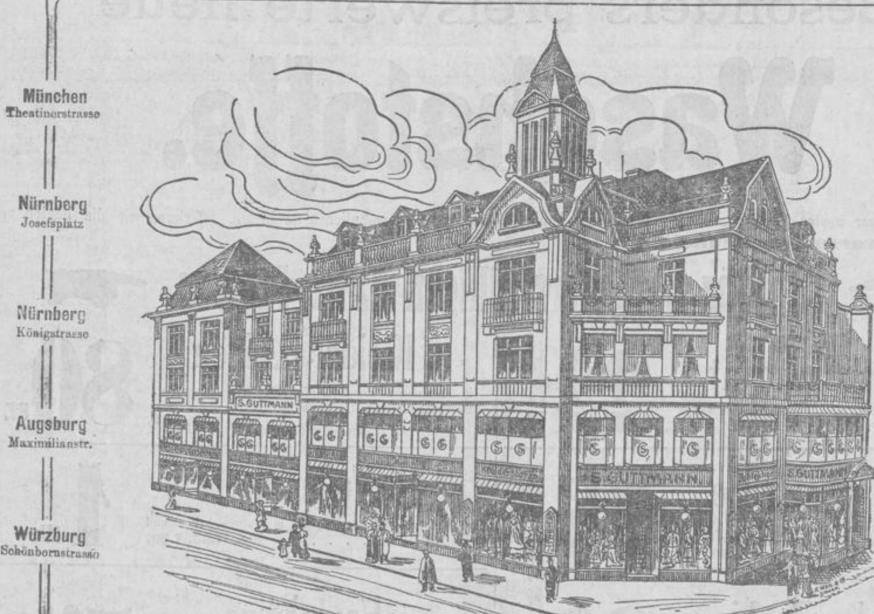
Der Coulvorftand: 3. I.: H. Schneider, Berfitenber. Der Direftor: Zitelmann.

Suften, Seiferkeit und Reuchhuften vorzeh. empf. fich "Bonuffin"-Extr. (fahmi. c. Menth.) rechtsettig zu nehmen! a 20%. 1.78. Zaunne. u. Abler-Apothete. 6000

Realschule Miltenberg am Main

(Schülerheim) mit Handelsabteilung, erteilt Einjährigenzeugnis. Uebergangsklassen für Gymuss, Schularzt,

m



Frankfurt Neue Krame

Köln Schildergasse

Düsseldorf Grabenstrasse.

Duisburg Beckstrasse

Wiesbaden Langgasse 13

Scharfes Eck

Durch zentralisierten Einkauf für 10 Geschäfte Verlangen Sie Musterkollektion grösste Leistungsfähigkeit. Verlangen Sie Musterkollektion

Diese Woche

Preiswerte Extra-Angebote in Hochsommer- u. Waschstoffen.

Scharfes Eck.

Modernes Spezialhaus für Kontektion und Kleiderstoffe.

Langgasse 1/3.

Prak

Mo

bis

San

Vegetarisches Kur-Restaurant

nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser, Wiesbaden, Ecke Taunus- und Geisbergstrasse, Encatbehrlich für eine erfolgreiche kur ist vegetarische

Fragen Sie Ihren Arzt! Macben Sie einen Versuch!

Conrad H. Schiffer, Hof-Photograph, Atelier für künstlerische Porträts n. Vergrösserungen, Telephon 3046. Taunusstrasse 24, Parterre. Lager in amerik, Schuhen, Berm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Für körperlich und geistig Schaffende

und an unreinem Blut Laborierende!

Die durch Genuss von "Kola" erzielten so günstigen Erfold bei Nervenstörungen veranlassten mich, dieses, allen Aerzten bekannte Naturprodukt in vorteilhafter Zusammer setzung in

unserem täglichen Brot als diätetisches Volksnährmittel nutzbar #

Name und Zeichen

(Anal. v. Dr. Aufrecht, Berlin) ges, geschützt, hat sich, da ohne jeden Beigeschmack, gut mundend und nicht teuer (Laib 35 Pf.) sehr bald Eintritt in die Familie und gebührende Archennung beim Arzte verschafft. Prospekte koatenfrei! Th. Berndt Kola-Brot wird nur in der mit obigem ges. geschützten Zeichen versehenen Brothülle verabfolgt bei Herren:

August Engel Tannyagtrasse 12 n. 14 2 Geschäft Wilhelmatz 21

August Engel, Taunusstrasse 12 u. 14, 2. Geschäft Wilhelmstr. 21

J. C. Keiper, Kirchgesse 52; Curt Losskarn, Ecke Moritzstr. 16 u. Adelheidstr. 39.

Herrengarderobe im Abonnement

feine Spezial - Anfertigung nach Mass liefert die Firma: Friedr. Aug. Schulz, Mainz, Grosse Bleiche 561/10 gegr. 1887. 6 Inh. F. A. Schulz & Ernst Herrmann. 6 Telspi. 1771.

Man verlange me nen Abennementsprospakt, den ich zur gest.

Crienterung gratis versende. 6 Jedoch bitte ich mir unbekannte
Herren um Angabe des Standes. 6 Worgen von meiner Seite
erste Heferenzen gern zur Verfügung siehen. 6 Besuch meines Vertreters koalende und eine Kaufverpflichtun.. 6 Auf Wunsch wird
der erste Anzug eier Paletot zu Abennementsbedingunzen geliefert
eine Verbindlichkeit für weite e Bestellunge.. 6

inder-Strümpfe

sind garantiert echtfarbig und von durchaus solider Qualität.

Schöner feiner Grösse 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 Sommer-Strumpf . . 65, 70, 80, 85, 95, 100, 105, 115, 120, 125 Pf. Mittelfeine Baumwolle . . 75, 85, 95, 100, 110, 115, 125, 130, 140 Pr. Extrastarker Schulstrumpf . . . 125, 140, 150, 165, 180, 195, 205 pf.

Von 3 Paar ab Preisermüssigung.

Spezialhaus Schirg, Webergasse 1

Größte Auswahl.

Hoflieferant.

Billigste Proise.

K 79

Mr. 193. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

193.

kfurt

ergass0

eldori

nstrasse

burg

strasse

baden sse 13 es Eck

100

Erfold ekannte

ummen

bar za

3101

it teue ide Arr Berndt's

on ver

nstr. 2;

1/10 1771

Selte Ver-

efert

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwod, 26. April 1911. 59. Jahrgang.

Beim Morgen-Bad dem Leben Einige Tropfen oder ein Schuss , Will Eau de Cologne", dem einer Dame Wasser zugesetzt, erhöhen die Wohltat des Bades und sind (Bild 2) von wunderbar erfrischender und belebender Wirkung. - Geben dem Körper besondere Elastizität und Geschmeidigkeit. - Eine rationelle Körperpflege erhält durch steten Gebrauch der Marke erst höchste Vollendung. Billige, misderwertige Eau de Cologne weise man zurück, weil schüdlich! Man verlange stets die Marke "AST" (Ges. gesch. auf Blau-Goldener Eukette)t In Qualität unübertroffen; und imVerhältnis preiswerter als jede Nachahmung. -Destilliert nach ur-eigenstem Rezept. - Seit 1792.



und das tun Sie, wenn Sie mit scharfen Putzmitteln Ihre versilberten Bestecke und Tafelgeräte bearbeiten. Sie putzen die Schicht Silber herunter und dann zeigen sich, namentlich bei älteren Sachen, die hässlichen gelben Stellen, die immer :-: :-: grösser werden und Ihr Silbergerät immer unbrauchbarer machen. ;-: :-:

Praktische Vorführung

Montag.

Samstag, den 20. April. Bringen Sie mir solche Sachen

und ich werde Ihnen gratis und ohne Kaufzwang zeigen, wie Sie dieselben mit "Galvanit"-Pulver neu und haltbar in wenigen Minuten

=== selbst versilbern ====

und durch regelmässigen Gebrauch von Galvanit so erhalten können. Es gibt Galvanit ausserdem :-: :-: für Nickel, Kupfer, Bronze, Zinn :-: :-: Praktische

Vorfuhrung

Montag, den 24. April,

Samstag, den 29. April.

Nickel

Ueberall, wo durch das stete Putzen das Nickel herenter gerieben ist und der Gegenstand, der früher vernickelt war. gelbe Stellen zeigt, kann jeder ohne Mühe eine tadellose neue Vernicke-:-: lung erzielen. :-:



Galvanit-Pulver. Bitte machen Sie von meiner Einladung aus-

giebigsten Gebrauch.

Kupfer-Bronze

Man kann mit Bronze Gegenstände aus unedlem Metall, z. B. Zinkguss usw. massiver Bronze durchaus ähnlich machen, da die Oberfläche mit echtem Bronzeüberzug versehen wird. Mit Zinn und Kupfer kann man allerlei Haus-und Ziergerät aufbessern :-: und erneuern. :-:

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse,

Ecke Häfnergasse,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

K.80



lecken. Steppdecken hettsteilen Matratzen Kinderbetten.....

Ein Posten einzelner

weiss und farbig,

für Damen jetzt 10 Mk.

für Kinder jetzt 5 Mk.

Die beken Legehühner begieben Gie preismert von

Speife= u. Saat-Kartoffeln offeriert in Waggonlabungen L. Landsberger, Berlin O.

Teppiche in überraschender Auswahl, moderne und antike Exemplare für aussergewähnliche Räume bis 10 m lang.

Tep niche können nur in eraten Spexial-Geschäften bei fach-männisch, Bedienung in reeller Weise vorteilhaft erworben werden.

Echte Perser

Tepptelae werden in meinem A'e'ler von Oriental. Teppich-knüpfern in küns erisch vollendeter Weise gestopft u. repariert.

Echte Perser

Teppiche biete ich als einziges Spezial-Geschäft am Platze, ches trientalische Teppiche in gross n Mengen importiert, in unübertroffener Auswahl zu unerreicht billigen Preises.

) Orient-Teppich-Kaus

28 Taunusstrasse 28.

Zur Zeit: Sehenswerte Ausstellung von seltenen Teppichen.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Arbeitomarft" foften in einheitlicher Cabform 15 Big., in babon abweichenber Sanasführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärrige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Stellen Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bung, Fraulein mit gut, Sanbider, giant I. Wen od, ibenen gef. Angeli-nur ichristisch en Lerundum Bandi, Gebreitmaterprickrig, Michigiange. Angel. Bertäuferin f. ber fofort A. Bougt, Briomerre u. Debenmaren-brunklung. Wedernauffe 18.

Ang. Berläuferin i. Schweinemebg. gefecht. Rab. Moribite 27, Bart. in die Ledne gefand für Herben-Auffeligeschaft. Bangarfie 10.

Junges Möhchen, nicht under 16 Jaharen, mit girber Schuldsteinen für den Laden im die Rebre gesucht. Frankerei Scherzinger, Einser Straffe 4.

Gewerbliches Perfonal.

Tüdrtige Rods, Taillens umb Zuarbeiterinnen bei hoh. Zohn gefucht Mauritiusstrope 5, 1 r. Taiben. u. Rodarbeiterinnen dauernb gef. Biroth, Mucherbi. Tiicht, Taillen, n. Buarbeiterinnen gefocht, Roifter, M. Bornwaffe 1.

Tücktige Arbeiterin f. Taillen fofort arfucht Scharnhoeffift, 27, 1 L Suarbeiterin
Gorge, Roemitragie 99, &
Tücht, Zuarbeiterin

Tucht, Buarbeiterin jum Aenbern gefindet Sanggaffe 7, 3 St. Junges Rabmabdien gefindet Bismandemo 44, 1 1, B 8496

Lebrmabmen für Damenichneiberei geftunge Johnstrofe 2 9 c. Lehrmabden für Beinnaberei orizon berbergrane 11, 2 I

Gin Mäschen, tuelch febr que ficofen u. Waschinen noben fann, gesucht. Hotel Schwarzer

Tücktige Büglerin gefunde Binderitrage 33, 3 frinds Eine berfelte Büglerin dauernd genicht Riehlftrage 23 Bugel-Lehrmabchen

peindst Besmardring 33. B \$406 Röchin für bürgerlichen Hamshalt gesucht Laurunsstraße 17 Suche

feinblim, is. Hod., Shiben, bessere und einfache Dausmäden, bessere Alleinmäden, die koden, Linds Alleinmadchen, die fochen, Lend-marbchen, Frau Anna Miller, ge-werbsmäßige Stellen Bermittlerin, Wedergafte 49, 2 rechts.

Süngere Abdin, die Sandarbeit übernimmet, gubur 1. Wai gejache Bingereiftraße 39. in Neinen Sausbatt gesucht Schlackt-kausftraße 56 1 r.

Bran, Alleinmabd., a. 1, v. Lande, geludt Schwalbacher Str. 57, 2 r.

Tüchtiges Alleinmäden, das jelbit. locken fann, auf 1. Mai gefucht Abelheiditraze 68, Part. Ein fräft. Mäbchen für Sausark, gefucht Kirchgasse 20, L. Gioge.

Tüchtiges Mabchen für hausarbeit aum I. Mai gefucht Sellmeinden, 54, Wierlichaft. B \$471 In fleiß, tudt. Mabden g. 1. Mai genicht Morisitraße 21, Drogerie, Befferes Alleinmabden,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Besteres Alleinmädden,
das die Hausarbeit grinde, versicht
n. edvos soden kann, gesucht (drei
Perioden), Bismorer 41, 2 B 8479
Tüdet Mädden gesucht.
Zohn 25 Mt. Blatter Str. 84, B
Ges. f. n. Mei Wädden, d. soch f.
n. olle Hausard, verst., Schieriteiner
Str. 8, 1, dorm. d. 11, nedm. 2—5.
Gin Wädden wird gesucht

Gin Mabden wird gefucht. Det, Gortheftrage 25, Bart.

Step, Goethertrage up, Hart.

Alleinmäbelen,
sehr kanker, unt gut. Heugn. gefucht
Hackenring 18, 1 recks.

Tücht, u. brab. Mäbch. ver 1. Mai
gefucht. Nah. Muletvirroge 10, 2 Ms.
Heißiges fraftiges Mäbchen
gefucht Heisbrichfrage 17, 1.

Mäbden für einfachen Sausbalt per fosort od. 1. Mai gel. Zaurun ftrass 43, 2. Wartezimmer.

zu Kindern fol. abnahåbden su Kindern fol. abnahå Maventoler Strafte 8. Laden. 6270 Gelucht zum 1. Mai ein tindsiges Sausmädchen Friedrich-ftraße 27. A.

tv. schit. loch. f. u. Hausdarb, berst. iv ll. Sausda. f. u. Hai, eval. früher, vol. kaif. Friedr. Sting 25, 1. Et. Borzust. bon 10—13 und 4—6 llhr. Einf, ig. Mabden f, leichte hausarb, jofort gefucht Ettbiller Smage 4. 3 I.

Gin tüchtiges hausmabden, l fervieren ur, bügeler fann, Wai pelucht Mexandraficase Ein reint, Mabdien bei gut, Lohn for, gefucht Babnbofftrage 22, 2.

Ginfaches Mädchen, om liebsten dom Londe, gestacht Lugembergstraße 13, Laden. Best, dausmädch, im Näh., Bigeln u. Serv. gesicht ges. Manner Ser. 6. Au I., berrichaftt, daushalt trind gum I. Mari od. ettind spähen ein eins, solides tidt. Mädden sür kriche in hausandert gesucht, das schor estuas soden famu. Areit-nadeden barbanden. Offenten unt. madden berhanden. Offenten S. 396 an den Tachk-Berkag.

Midden für alles
fofort oder 1. Woi gefucht, Köberes
Deichfrage 34, 3 vons. B 8556
Tückt, fleiß, Alleinmädchen
gefucht Meifffrage 25, 3. B 8563
Täckt, Alleinmädchen
fofort gefucht Adolfsalles 34, 2.
Ri. Hamille mit Sjähr, Rind
kabt tucht anglenes Albermunderen

finde tiede fandenes Albeinenädsben. Greise Wasche wied ausgegeben. Bismardring 9, 3 L. Lawer.

Piciniges Mähden, bas bürgeri. Techt, dur 1. Mei gef. Malbares Bernnygarterntrafie 10, 1.

Mabmen gefucht Alleinmüben für II. Haushalt ohne Hinder gum 1. Mot gefucht Gliviller Gtrafe 1, 1, Gt. links.

Mähden gefucht Berkvonsponse 3, 1 4. Ein Kindermähden sis 2 Kindenn, 2½ Jahre alt, gefucht Dickelsberg 18, Part.

Gin tücht, Rüchenmaben bei hobem Lebn josott gesuch Barf. Strope 44, Decionniche

Rügenmädden
geitach Veroitzehe 7.
Besseres Alleinmähden,
eicht, in Sense in Rüde, für selveren
Leusschle zum 16. Mes ers. Abelse,
allee 30. 3. nadan. 3—5 Hbr. 6288
Mähden, 16—17 Jahre,
für seichte Sensentieit in 30 Lindern
tofort gesucht Arredictische 67, 3 L.
Nungs Mähden Rüchenmäbchen

Junges Madchen
filt House in Kilder gefinde. Willer Germannia, Sonnenderger Schaffe 52. Ginfaches fräftiges Sausmädden stan 1. Mai gef. Bilderor Scheffel, Webergaste 18.

nuldies ocidaristundia ifi u nălen iano, fier fofout grșudu Wêreș-irațe 16, Laden.

Tüdit, Erfimäbden m. g. Zeugn., in. eftpas dochen komst, for ob. sum 1. Mai gefinde Goethelbrope 8, 1.

Simmermäbden ociudit Billa Germania, Sonnen-benger Straje 50, Sausmabden für fufurt gefucht. Dotal Boorl,

Tüdriges Mäbden, bas büngeri. foden fann ir. Sensserb. berstebt, gefanft Sibernfrage 50, 1 1. Tädtiges Anetumäbelen, 13. foden fonet, file M. Somshalt oc. 8ucht Billiolanitrafic 4, 3, 6206

Ninges Mädden für Sausarbert gelucht Keitelbed-ivoje Is, Ede Petraudjerahe. Dienstmädden zum 15. Nat bei guben Lohn ge-teiche. Seinbrevet Fricker, vorlang.

Barfiveg.

Buverl, Alleinmähmen gun 5. Ader gefindet. Geders, 10. in 1üb. Sensie war, beborgugt, Abecheib-itooge 108. Part. Ginfaches reinliches Mähden, nicht bon bier, für Saudenbeit ber 1. Dooi gefischt. Weicher Michigandt, torth gebotten. Wiederet Weigenbt,

Gesucht in M. Säuslichseit besteres Alleinmädden bet autem Gehalt, welches selbständig sochen fann und girte Zeugnisse besitt. Zu welden nur bon 5—8 Uhr Röderallee 26, 3. Affeinmäbden, bag etw, tochen tann, gefucht Moribitrage 21, 1 r.

Sunges Mädden, welches eines wihen fann, topsüber gofuct Oranienstraße 3.

Ag. gefundes fanderes Mäddjen zune Ansfahnen eines M. Kindes für madan, ges. Eitbillur Edvoje 6, 3 Us. Möbden ober Frau bon früh ist nachm, jucht Schnebt, Kilodasfraße 140.

Saub, Monatsmabden jum 1. Mai

Wonatsmädchen gefucht Wallufer Straße 1, Bart, Us. Wonatsfrau

Monatsmädden bandiber gesucht Woribitraße 41, B Monatsfielle zu befehen, monacos 3 in miskags 2 Stimben, Kaifer-Friedrich-Ring 47, Bact. 1.

Monat8frau porm. 2 Stb. gefucht. Bulling, Mountefrau gefucht,

eberg gegon on beigh Pamforde, Rosier-Frankishing 12, 2 t. gefiecht Riedricher Groape 0, 2 r.

Madden ob. jg. Fran 2—3 Stb. gejudt Edwalvoder Stroke 67. 1 Sanbere Bunjiran gejudt Naribraje 4 B 8574

Gine Bafdefran für I Toge in der Bode gejucht. Röberes Bülktvitraße 16, Paut. Its. Laufmäbden gefucht. Welhelm Reih, Warstipraße 23.

Stellen=Ungebote

Manntide Berfonen. Gewerbliches Verlonal.

Tüchtige Tüncher gefucht. Gefufrt Grabonifraße 9.

Selbitänd. Damenschneiber, Lohn 42 BM., sotvie ein Hilfsarbeiter gei. Bi Kapcoina, Kl. Dumpfrasse b. Schneibergebilfe auf Woche

Tuditiger Wochenichneiber Tüdtige Schneibergehilfen fofort gefucht Gerrngamenfrage

Täckt, Rodarbeiter in u. a. b. D. pefindt College Stronge 7, Part.

Schneiber fucht

3. Dirich, Kirchgasse 21. gunger Bochenschneiber gefiedet Balvamitraje 27, 2 veches. Sausbiener,

junger auftändiger Mann, gefucht. Billa Germania, Golef u. Penfion, Sommenberger Straße 52. Jung faub. Sausburfche auf gleich Gunger Sausburiche

Sausburiche fofort gefucht. Junger Dausburfche gefucht Kleifrstraße L. Bäderlaben. Laufburfche

mit gut. Suppi, podeabriundig, nicht alter als 18 Jahrt, jojest gefacht. 2000, 3—10 libr bonn., Briorias Anntheie, Michieltorije 45.

Jungen Laufburschen fischt Bischbardt, Rheinfür. 4

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Gebith. Fräulein, Ruffin, welches ichen i Jahr im Bhetograph. Abelier idtig war, jucht wegen Aufgabe desfelben anderwärts Gelegen, heit zur weiteren Ausbildung, auch als Empfongedame, Angebote unter 28. 300 an ben Tagbl. Berlag. Büglerin fucht Beschäftigung. b. Dreitveibeniproje 6, 1 St. Ire.

Geprüfte Rinbergartnerin judit St. in Jenn, von 1—8 Kondern Anerbloven en Fol. Johanna Rumbel St. Johann b. Switzelingen Khemili

Besteres Fräulein in allow hand, Acherten ausgebeldet, ford, 40 Jahre, neinsche Stelle als Schafferin in K. leinbling, Dens-halt zu einz. Gern ob Dante, Rab

Fraulein, im Schneibern, Praulein, im Schneibern, Praulein, im Schneibern, Pharton, Freieren u. Serwenen ist Got letrombert, fucht pass. Steffang. Der in, E. 104 romengereb. Senst Berricht, Sent., Restaut., Röckinnen, best Kinderfraul, einf. Baus, All. u. Zimmermada, Frau Eise Long, gewerdsmatzige Steffangere Grene Eren Grent Gildin fucht

Junge gefernte Köchin sucht Gatsonftelle als Beilöchin in guten Hotel. Zeugn, und Refex, pr. Off-erbeten an Frau Santurann, Manu-heim, (B. 5, 7, 2.

Beff, felbfiänd, Alleinmadchen feisten Allers fuche Stelle gunt Wer bei einen Dernn oder alberem

Junges Maddien, im Roden, Mahen, Bigelin ben-inde Gielle als Grübe od. bessend Symsterioden, Officialen und D. 18 Biedensopf, possingernd.

Belleres Mäben, im Raben, judit Bügeln u. Servieren bewand., such Stelle als Housenadchen in feinem Sause. Rob. Khilippsbergire, 36, 3.

Mileinmädgen, trofchos bürgert, focht in Cousoch verrichtet, fischt Stelle für lobort ab 1. Mar. M. O. Schrank, Sin. 20, 24 Orbentl, Mabden fucht Stelle Rauentaler Strage 0, Sin 2 lin Mabden fucht leichte Stelle für Rüche is. Sous. Ravordalet Genaße 16, 3 St. links.

Frau fudit Befchäftigung in den Woogerstanden b. 7—19 Ubr. Räbered im Tagit. Beriog Ho

Anft. Fran f. Befch. 2. Mittage od. fundeme., fann auch in Gefchaft lätig fein Befenftr. 1, 1 (Balbitel.) Gine Frau fucht Mountoftelle, Saub. j. Frau f. 28. u. Bunbefd. Yorbitrage 18, Doch. B857

Suberf. Bran fincht Beschäft, boron I Sch. Karl Ir Ibana 68. d. L Ro. faub. Fran jucht Beschäft. (Bach. u. Ban.). Felbir. 16, d. 1 c.

Stellen-Gesuche

Mannliche Derfonen. dewerblides Werfonal.

Junger Mann mit Cotter acutockert, laustionsfilb-fucht Stellung irgend welcher Art. Off. u. R. 397 un b. Togbl.-Berlog. 14jabr. wohlers, Junge, en. f. St. Raberes Raffeeballe, Martiftrage 13

für meinen 141, Jungen Laufstelle-Stange, Bestendftraße 4, 8 St.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen. Raufmanutfdes Perfonal.

Solvente Damen o. Herren, die sich mit dem Versauf den gebr.
Rassee, Zee u. Rasao an Hotels.
Cafés und Bridate auf eigene Rechnung befallen, den leistungsfähiger alter Kassee Grobrösterei gesucht.
Anstrogen u. M. 760 S. an D. Brens.
Wiesbahen

> Züchtige brandefunbige Berfangerin

nie nur besten Empfehlungen, für Rleiberscoffe, balb gesucht. Off. unt. L. 386 an ben Tagbl. Berlag.

Englige gedieg. Verkänferin mit nur beften Empfehl, für feines Gummi, n. Reifeartitel-Geichaft ge-fucht. Off. u. R. 396 an b. Tagbl. B. Tüchtige Sonn-Vertäuferin

gefucht, Soubbaus Sanbel, Martifir. 22.

Lebrmädchen

aus guter Familie per fofort gef. Langgaffe 54, Juwelierladen.

Gewerbildes Verfonal.

C. Mies=Hebered, Bilbelmftr. 2, 1, fucht felbfiant. Rod., Zainens u. Zuarbeiterinnen. 6.18 Perfekte Romarbeiterinnen

für mein Menberungs-Atelier gefucht. S. Guttmann.

Tüchtige Zuarbeiterinnen für unfer Menberungs-Afelier gegen

hohen Lohn fofort gefucht,

3. hirich Sohne.

Bugmaderin für dauernde Stell. engagiert Warenhans

Wanted a young English lady, tor a girl of a years for 3 afternoons a week from 3 to 7. Apply Uhlandstrasse 16.

Julius Bormaß.

Gin Rinderfräulein mit guten Seugn, wird nach Ruff., Bolen gu e. Sjähr, u. e. 1151. Anaben gefucht. Difert, mit Gehaltsang, an Sotel Raiferhof, Simmer 219.

Gefucht Fraulein

gur Befelliciaft nerventeib. Dame. Go mird verlangt gute Erzichung, am genchmes Rengere, beiterer Charafter. Miter 20-25 J. Angebote u. A. 8431 Miter 20-25 3. Angebor an D. Freni, Dlaing.

Bur felbftandigen Leitung eines engl. Büfeits in feinem Wiener Cafe, wird gu balbm Gintritt routinierte, gebilb.

junge Hame gelucht. Melbungen mit Bhotographie, w. Drompt retourniert wirb, n. Mann-beim, Boftfach 303, erbeten.

Berfonal jeder Art für Hotels, Benfionen, Reft. und Brivate fucht und empfichlt f. fot. u. Gaifon Augo Lang, gewerbemaßiger Stellen-vermittler, Bleichftrage 23, 2. Tel. 8 61. Gefucht eine

Röchin

gum 1, Dai Biebrid, Abeingauftr. 6. Gefucht auf fofort ober 1: Dat e. verfette Mochin bon Frau Georg E. Weber, Geifen-beim am Rhein.

Suche mehrere Serrschaftstoch, f. ausw., best. Saus., Bim. u. Affein. mäbch. b. h. Lohn Frau Elife Lang, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse S. Tel. 2363, Sum 1. Juni eine ältere evangel.

gefucht, welche etwas Sausarbeit m. übernimmt. Mit Zeugn, ju melben Raifer Friedrich-Ring 37, 1. Gefucht fofort Aochiebrfräulein, ufter b. Saufe ichlafend, von Maz Chriftians, Mheinfte, 62, 2.

Stüße der Hausfran

für hief, u. auswärt, Hotel geincht; ferner Rüchenhaush, Baidecbeichl., Ladnerin für Rebg., Benf., und Rehaur. Köchin., Beitöchin., Kaftelöchin., Kochlehrmäden, feinburg. Köchinnen, Ganliöchter für feine ausw. Hotel, Erniceft!, Süfetifri., Zimmermäden für Potel u. Benf., Ootelbuchhalt, Alleinmäden, Oausmäden, Kidenmäden durch Karl Gründerg.

Start Grünberg, gewerdsmäßiger Stellenvermittler, Goldgaffe 17, Bart. Tel. 434. Unbed. Inverl. Hausmädden f. iegl. Sansarb. 5. 1. Mai von Arst gefucht. Exfrag. von 9—11 u. 3—5 uhr Aifelasstraße 8, 1.

Gesucht

von einz. Serrn gnverl. fauberes Madden, ober junge Frau, welche im Bügeln bewandert ift, für einige Stunden am Tage bei gutem Lohn. Offerten unter M. 393 an den Tagbt. Berlag.

Gefucht jum 1. Dai ein madmen,

welches gutburg, fochen tann und Dausarbeit übernimmt. Dausmabch, vorhanden. Bu melben 3w. 5 u. 7 Uhr Rheinstraffe 40, Barterre linto. Bu eing. Dame gefucht

beff. Mabden f. Ruche u. Sausarb. Raben erw. Raberes Taunusfir. 72, Part. Aur ben 7-8 Uhr abends. Tüchtiges guverläffiges Alleinmadchen,

bas toden tann, jum 1. Mai bei gutem Lobn get. Borgufteffen bei Dr. Babt, Baluboffer. 6, 2, nachmitt.

Juverlässiges Mädchen, welches selbständig gut kocht, per sufort gur Aushilfe auf 4 Woden in klein. Haushalt gesucht, Zweitmäbch, vorhanden. Parkitraße 57,

2 Mäddien für Saus. und Rüdemarbeit für fojort gein't Sotel Bubr. suche 2 Mädchen,

eines muß gut bewandert in aller Dausarbeit fein, wie Raben, Bügeln u. Gervieren, bas andere gut fochen lönnen. Defterreicherin hat ben Rarang Rarange Barangen nachman Borgug. Borguftellen nachm. 310,

Middell für nitche u. Daus-mainger Strafe 50, Bart.

Innges Müdden

für feichte Sausarbeit für fofort ob-1. Dlai gefucht. Benfion Bolffrant, Querftrage 2, 1, Weindit ein befferes

Hausmadden in fleinen Sanst. Erf, in Sausarb, u. Rab. Borft, 10-12 vorm., 3-4 u. 6-7 nachm. Alwinenftrage 7. Milleinmadmen gefucht,

fochen fann, Ringtirche 8, 2. B859

Stellen=Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Munoucen= B 8607 Mfanintenr mit gufen Referengen per fofort gefucht Borgufiellen pon 3-5 libr Abeingquer Strage 8 bei Mlaus.

Geg. bobe Bergut, ftellen m. fiberall Ment. an & Berf. p. Cigarr. a. &. Jürgenfen & Co., Samburg 22

> Bur Biesbaben und Umcoung wird ein tuditiger Manifitenr

pon großer Fenervers, mit ein-ichlag. Sparten gefucht, Weit-gebenbfte Unterftunung burch bie gubindige Generalagentur, iaber anzenehme Coft. bit bobem Gintommen, Geff. Off. n. T. 396 an ben Tagbl.-Berlag.

Fleiß. dur Defin 397 an

5 Burea legen b (Sebalts ben Eng

gef. Bolli Buchführn: 60 mit guter einer bief В. 396 ап

Ges Swei tildit für Berfa fortigen E beit und i losiale Be Dafdinen

Rettelbedf Stiftfir. 2

Adelbeibftr Donn. Gti Brichrichit u. Rüchi Räheres Lorelch-Mi Schwalbad 9 gim., ipat. su

Rirdigaffe

Rirdigaffe

Säden Im "Ing find goo Oberftattet, Zonelai Smaller

B Blumeni

Sound Sodipar 109. 00.

> Tau 雲湖 mit Au 16 iner alle mit dor, 2 R gänzliel

Fre 300 Wib)

gebon Mister

Mainser 5 S. u 4. Mai Mi mit allem ! gim., S

朝 4 4

in Sharfel, Shorfel,

elektoch Ele ele Hensk L. Nah

en sebe bellung

flaur. einf. Frau Stellen-L. 2268.

guiem Offi Mann

djen djent idicesta 2. St. nle.

better believed b. 75

feinent feinent 6, 3

meori. ori oh 20, 21

telle links

ordales

2 1135

ttage le fehäfe

elle, ch.

Deidi. Besti

äft. 3. 1 5.

gri.

St. 13

en

frant.

Dag

BSNUZ

1

107

tri br or.

berall

ALC:

1.

tt-ite

n= 16

rieig. branchb. i. Mann Jum Bestiche b. Berbaten in Ge-ekchten sof, gen, seisen Gebalt gef. Gekenheit berönigt. Offenden under 2. 397 an den Lught, Berlieg.

Jüng. Mann

jur Erledigung von einfachen Bureauarbeiten, inebei. 216legen bon Briefen, Ropieren, nim, fofort gefucht. Offerten mit Gehaltsanipr, int. R. 392 an ben Zagbi.. Betl. erbeten.

Lehrling

für mein Agentur. u Romm. Geich. gef. Bollfiand. Ausbiibung in bont, Buchführung u. allen Sontor-Arbeit. G. Riefe, Jahnftrafie 17, 1.

Lehrling

mit guter Schulbilbung finbet in einer hiel Beingrobbanblung aufe Ausbilbung. Geft. Anerhieten unt. B. 396 an ben Tagbi. Serlag erbet.

demerblides Perfonal.

Swei tüchtige Eisenbreber u. einige tüchtige Schlosser für Werfgeupmaschinenban gum is-verigen Sinfritt bei dauernder Ar-beit und gutem Lohn ges. (Ehristi-logiale Gewertschoft bevorzunt.) Waschinens. Rhenania, E. Mauthe, Riederwalluf a. Ih.

Cumtige Metallimleifer gefucht. Steinberg & Borfanger, am Schlachthof.

Selbft. Damenschneider fofort gefucht. Golbgaffe 19.

Einige erfikl. Damenschneider und Sitfearbeiter fuct Bag Moller, Langgaffe 31, 1.

Tüchtiger Damenschneiber für bauernb g'fucht. D. Bofenberg, Rirchgaffe 49, 1.

Ludlige Damenianeider und bilfsimneider gei. Carl Mdermann, Wilhelmftr, 60,

Tüchtige Rodarbeiter R. Mefferichmidt.

Erfklaffige Rockarbeiter Carl Adermann,

Wilhelmftr. 60. Lüchtige Rocarbeiter

gefucht. Nean Martin, Langgaffe 41

Tücht. Modarbeiter

Genft Reufer.

Buverläffige Sausverwaltung,

am liebsten Ebevaar, gegen ent-ibrechenben Mictnachlab an ichoner 4-Zimmer-Wohnung, gesucht. Off, mit Beifugung von Referenzen unt. 29. 393 an den Tagbl. Serlag.

Gefucht

wich junger led. Landmann auf eine Farm noch Kanada unter fehr günft. Bed. Off. A. 383 an Tagbl. Berl.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Franlein,

w. verfett fervieren tann, wünscht in einer Konbitorei, ebt, mis Cafe, St. als angebenbe Berfauferin. Offert, u. 2B. 397 an ben Tagbi. Berlag,

Bewerblides Perlonal.

Geb. Pet., 33 3., Engl., Frangöfich, befte gengn., f. Stelle ale Graieb., Gesiellichaft., Reifebegl. ob. in Benf. Angeb. u. P. 603 an Daafenfiein & Bogter 21.eG., Wiesbaden.

Hausdame,

Biwe., Anfang 50er, aus angefeben. Samilie, fucht Tätigleit in nur befi. Daufe. Offerten unter A. 417 an ben Tagbl. Berlag.

Rinderfel.

mit g. Bengniffen fucht Stellung jum 1. Mai in Micebaben. Bu erfrogen Barm, Berlin, Spichernfir. 2. F. 5

Fraul., perf. im Kochen,

im Schneibern u. Weißzeugnäben bewandert, w. St. 3. Führ, e. Dausbatts, auch bei eins. Derrn. Offert. u. D. 396 an den Tagbl. Berlag. Jwei reunditmen such Geben Aufe seineren Küchen zur Erlernung der feineren Küche Aufnahme in besterm Saufe sebent, auch Sotel) gegen Bergütung, bei Familienanschieb. Offerten u. M. 412 un den Tagbl. Berlag.

Einfaches Franlein, in allen Zweigen bes Daust. erfabr., fucht paff. Stelle in fl. fein. Saust. Off. u. il. 397 an ben Tagbl. Berl.

Braves fleißiges Mädchen, fath., finderlied, fucht Stelle b. zum 1. ober 15. Mai, in gutem Saufe, u. wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Räh. bei Joh. Berres, Bodrgaffe, Nerzig a. Mosel. Zichtiges Zimmerm. f. St. dis 1. Rat in Berrschaftsbaus. Off. u. B. 394 an den Tagbl. Berlag.

Auf 15. Mai sucht 19j. Mabchen aus guter Familie in fein, herr-schaftst, Stellung als Limmermäbch. Suchende ift in aller Limmerarbeit bew, Eutes Zeugnis u. Photographic zu Diensten, Anfrag, an Karl Langer in Biberach an ber Rift.

Sanomabden empt, gewerbamagiger Stellenberm, Chr. Branb, Gotha i. Th.

Stellen=Gesuche

Mannitcho Borfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Manfmann, gut empf., fautiondf., fuct auf Bureau Stellung. Off. u. E. 100 an die Taabl-Haupt-Ag., Bilbelmftraße 8. 6282

Junger Mann

mit Einj. Berecht. u. Danbelsichul-fursus, jucht Stelle als Lehrling ob. Bolontor in Fabrit ober Engros-Geschäft per fosort ober spat. Geft. Off. u. D. 398 an ben Tagbl. Berl.

Lehrling

m. g. Soulb. f. St. a. faufm. Bureau. Dff. unter 0. 393 an ben Zaget. Berl.

Bewertfides Berfonal.

Berfetter Diener

fucht Stell. Br. Peugn. u. Empfehl. Goff. Off. u. D. 397 an Tophl. Berl.

Wohnungs=Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnungs Mugeiger" foften 20 Bfg., auswärrige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs Mugeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Rettelbeefftr, 26 1 S. v. R. m. 16 20t. Stiffftr, 29 1 Stin, u. St., StS., mtl. 16 30t., per 1, Just, St. S. 1, 1445

2 Jimmer.

Abelbeibstraße 103, Sin. B., 2.7 in.
PRofin. 25 Mf. Will. Bob Bart.
Dobl. Str. 30 2. Jim. W. iof. 6269
Briebrichstraße 57, Stb., 2 B., Nam.
u. Kuche per sofort oder ip. au b.
Daheres bei Schramm. Lorelen-Aing 4 ichone 2-Zim Bohn.
ber iot. Näh I. b. Weck. 1191
Echwalbacher Straße 50, Fp. II.
2 Zim., Kuche u. Keller per iot ob.
fpat zu b., bei Weimeke. 1535

3 Bimmer.

Richgaffe 49 gwei 3-3-29obn, 1572

5 Bimmer.

Airdgaffe 49, 3, fd. 5-3-28ohn. 1678 Saben und Gefdiafteraume.

Im "Tagblatt-Dans", Langualle 21, sind große Läden mit großert, hellen Ober- urb Untergeichollen und Rebenraumen, modern ausgestattet, sofort oder später preistert zu bernreten. Räberes im Togblatt – Kontor, rechts der Schalterballe.

Schreinerei mit Sarglager zu berm. Raberes im Zagbl. Berlag. Vp

Möblierte Wohnungen.

Dotheimer Str. 32, 1. Gt., abnefchl mbl. 3-4-3-28., Riche, gr. Ball

Möblierte Bimmer, Manfarben

Ablerftr. 39, B., erh. r. Arb. Schlafft

Ablerfte. 39, B., erh. r. Arb. Schleift.
Abstfite. 10, Geb. 1, febt. undbl. Zim.
Albrechtier. 30, 2 r. m. B., Schweide.
Arnottierspe 2, 1 rechts, ichon middl.
Abohn und Schlafzimmer an best.
Oeren josott zu bernieden.
Bertramitraße 15, 1 L., fedt. m. Z. d.
Bleichstende 17, B. 2 l., best. middl.
Bleichstende 17, b. 3 l. den Bension.
Bleichstende 37, l. aue middl. Inswere.
Blicherfter. 23, 3 l., fcd. m. Jim. sofort.
Blicherfter. 9, 3 l., fcd. m. Jim. sofort.
Blicherfter. 9, J. 1 l., J., 2 B., 2.30.
Desheimer Str. 4, B., gut mid. Jim.
mit ober obese Bension zu berm.
Desheimer Str. 4, B., gut mid. Jim.
mit ober obese Bension zu berm.
Desheimer Str. 4, B., gut mid. Jim.
Desheimer Str. 15, deb. 1, mid. Z.
Gebone u. Schlafzimmer preisw.
Drudenstr. 5, Bbb. 1, m. 3, w. 3,50.
Gelendegengasse 7, l. m. 1ed. 2, frei.
Frankenier. 8, B. 1, fcd. middl. Zim.
Frankenier. 8, B. 1, fcd. middl. Zim.
Frankenier. 8, B. 1, fcd. middl. Zim.
Gneisenauste. 1, 4 r., m. 3, f. C., b.
Gloetheitraße 1, B L., fcd. middl. Zim.

Geethestraße 23, 3, ichon m. B. B7904 Grabenstr. 2, 3, fr. m. m. Son., 3-3 B. Gustav-Abolfitr. 6, 2 r., ich m. S. b. Däsnergasse 17, 2 l., ich m. S. b. Däsnergasse 17, 2 l., ich m. O. Sunt. Bollingarter Straße 7, 83h B. r., out weidel Dinmurr zu vermieden. Dellmundstr. 26, 2, mobil Sim. billig. Dellmundstr. 35, 2, cast med 3, bill, Dellmundstr. 39, 1 l., gart mid. Dinn. Dellmundstr. 39, 1 l., gart mid. Dinn. Dellmundstraße 40, 1 l., möbl. Som. Dermannstr. 15, 23bb. 1 l., indt. 201. Jahnftraße 2, 2 r., möbl. Bim. gu b Karfftraße 4, 2, icon möbl. B. frei Rirchgasse 38, 1, cin II. m. 8. 34 b. Rirchgasse 50, 2, ich möbl. Simmer. Langgasse 27, Singang Goldbasse 18. gut möbl. Sienstrige Edzim. 34 b. Langgasse 54, 2. mid. 8. a. 19. u. 19.

Langgasse 54, 2. mol. 3. c. 29. u. 20.
Luifenkraße 43, 3. saub. mobil 201d.
Mauergasse 19, 2. gust mobil. Mim.
Mauergasse 19, 2. gust mobil. Mim.
Moriskraße 52, I. möbl. Rim. met
1 od. 2 Pethen u. Bonston bistiga
Rersitr. 42 Schlasselle zu vermieten.
Riebermaldir. 14, Cub. 3 r., m. 3. b.
Dranienstr. 50, 1 r., möbl. Ripsin.
Cuerfeldur. 7, Ede Philippsbergstr.,
d. Studr. 2 ich. m. 3., m. o. d. R.
Ramentaler Straße 18, B. ichön mbs.
Rodu. u. Schlass. mit Beranda.
Riebstraße 2, B. 1 r., mobil. Sim.
Riebstraße 25, 8 r., gr., gust möbl.
Hentraße 25, 8 r., gr., gust möbl.
Hentraße 25, 8 r., gr., gust möbl.
Hentraße 29, 2, möbl. Rim. au dm. Romerberg 29, 2, mobl. 8im. au bm Schachtftraße 28, 2, pebl. mbl. 8, bell

Schulberg 25, R., aut möbl. Jümmer.
Schulberg 25, S. I., möbl. Jim, gu v.
Tebanftraße 13, S. r., fedon möl. Jim,
Steingasse 13, S. r., fedon möl. Jim,
Steingasse 36, Parti., fedo, möbl.
Prinner por 1, War zu benm.
Stifffraße 7, Bart., fedon möbl.
Innere foson zu benmieden.
Taunusstraße 29, 3, Jumng, möbl.

Bifferiaftraße 14, Bari, elea. möbl.
Bohn u. Solafsimmer fof zu v.
Balramitraße 2, 1, seper, nold, gom,
Balramitr. 8, 1, fch. in, 8, in. Mont.
Balramitr. 25, 2 z., 3 ungers. 8, b.
Beißenburgiraße 4, 3 z., mbl. ginn.
zu bin. Angul. bon 9-2 libr.

Bellristraße 11. 2 Schöner, möbt.
Rimmer an anstandiges Geschäfts.
Fräulein billig.
Bestristre 22, 1 v. sep. m. 8. a. D.
Vielristre 55, 8. 1 L. e. mb. 8. 5.
Bellristre 55, 8. 1 L. e. mb. 8. 5.
Bellristre 55, 8. 1 L. e. mb. 8. 5.
Bellristre 55, 8. 1 L. e. mb. 8. 5.
Bellristre 55, 8. 1 L. e. mb. 8. 5.
Bellristre 55, 8. 1 L. e. mb. 8. 5.
Bellristre 22, 8. m. 8. m. 0. 0. S.
Morthur 3, 3 Weimer, sein mbl. 3.
m. dorg. Bi. sof. 0. sp. sebt bellig.
Börthir. 22, Bart. L. gut m. Sim.
Borffer. 16, 8. 1 r., mbl. 3., 16 Wf.
Simmermannstr. 6, 68. B. L. mbl. 3. Zimmermannftr, 6, G. B. I., mbl. B. Rimmermannftr, 10, 2 r., fredt m. Z. Eine icon möbl. Manf., auf Bunich mit Benfion, billig zu bermieten. Bu erfrogen Albrechitt. 27, Bater.

Bd, möbl, Bim, Barbitrage 85, 9 1 Beamtenwittve berm, fein m. 8. mit u. o. Benj. N. Gebanftraße 9, 2.

Seere Bimmer und Manfarden ete. Dranienftrafe 50, 1 r., Frontipita

Westenbitr, 1 Manf. mit Rochofen. Mietgesuche

Suche fennige 2-Sim.-Wehn., R. Mani., Bad. 2. od. 3. St., bis ipat. 1. Juni. Diff. mit Preis under B. 304 an den Dugoi.-Berlag.

5—6-3. Wohn, oberft. Stockwerf, v. Beaunt 8. 1. Off gef. Ang. m. g. Breisang. v. U. 100 an Logol. Bert.

Serr fucht für 4 Wochen möst, Rim., Semitum der Esedt, jür Anfang Wirt. Offerden mit Boois under B. 306 an den Tagbl., Berling.

Sam 1. Mai, Same des Aefidents-Theasens, ein einfackes mobl. Studier ohne Früh-ftuf für alle Dame gefucht. Offerien under F. 308 an den Bagbl. Berlag.

gräulein fucht fofort möbl. Zimmer. Offerten u. G. 387 an den Tagbl. Verlag.

fucht seper möbt. Summer sum Maniferent. Offerten unter 8. 396 on den Togbl. Berlag.

Aeltere Frau fucht fefort fepan, Schlaftielle, Prois 5-6 M. Off, S. 100 Tabl. Stogic, Bismandr.

Bermietungen.

Blumenftr. 10 (Kurp.), Hocht., 5 bis 6 gr. J., Bab, Beranda, reini. Jubeh., elefir. Licht. Ausul. 12—2 Uhr. 6 66

7 Bimmer.

Sonnenberger Str. 72 Sochpart. 7 8im., 1, St. f. Bint. Bob., fof. oo. fpat gu berm. Rab 2 Stod.

Villen und Saufer.

Taunusstr. 25, ganzes Haus,

mit Ausnahme des Erdgeschosses -16 ineinandergehende Frontzimmer, alle mit direkten Zugaeg vom Korridor, 2 Bäder, Küche, 8 Mansarden etc.,
zu vermieten. Das Haus wird in
gänzlich renoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beachtet. Sehr geeignet für

Aerzte oder den Betrieb einer Fremdenpension.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung, Mainger Strafie 50, 1 St., 4 event. 5 R. u. Müche, auch gefeilt, per 4. Mai ju berm. Rah, Barterre.

Mobl. Wohning 6292 mit allem Komfort, Schlafgimmer, Spelie-gim, Sa ons, bochherr chaftl., vill. gu v. Friedrichftr. 7, Sche Wilhelmitr.

gaben und Gefdafteraume.

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Ober- und Untergeschoffen und Rebenranmen, mobern ausgestattet, fofort ob. ipater pre smert gu vermieten, Maberes im Zagbl. : Rontor, rechts ber Scholterhalle.

Bur Mrgt, Bureau ober Giagen-geschäft, Sa nusftrage 18, 1. Einge, 4 gimmer, Balfon, aut get. gu vin. Rab. Laben ober Millerirage 4, P.

Möblierte Bimmer, Manfarden nic.

Of delheidstraste 44, 2 oder Bart., Etgant möbl. Zimmer.
Große Burgstraße 4, 3, großes, frembliches Ihnmer an vermieren, eventl. mit Alavier.
Rirchgaste 17, 2 links, großes, eleg. möbl. Südzimmer zu vm. kullenftraße 5, möbliertes Jimmer fofort zu vermieten.

fofort zu vermieten. 6 36 Unifeliftt. 5, Simmer auf Tage, Bochen und Monate. 6.46 Rheingauer Str. 7, Socht, I., ich. mobl. Wohn- u. Edlafg. zu vm. Porfftraße 7, 2, 2 bubich mobl. Jimmer zu vermieten. B8387

ein gr. frol. möbt, Rimmer, rub. und gefund, in gr. Garten geleg. B.A., mit ober ohne Benfion fofort zu verm. 3wei mobl. Wohn- und Galaf. jimmer Drudenftr. 4, 1. B8 18

Freundl. möbl. Zimmer in rubiger Lage per fo ort ober per 1. Mei zu vermicken. Zu erfragen Hellmundftr, 58, 1 Et.

Eleg. möbl. Zimmer auf Tage, Wochen und Monate, mit ober ohne Benfion, gu ber-mieten. Reugaffe 3, 2 Stiegen An Gefcaftodame mobl. Bimmer mit ober obne Beufion abzugeben Rengaffe 18, 1 linto.

Junge Dame,

auch Aust., finbet gr., rub., möbliert. Simmer, mit guter u. biff. Benf., bei geb. chriftl Familie, Raberes im Tagbl. Berlag.

Memifen, Stallungen etr.

ca. 450 Cmir.,

Beinfeller,

mit Au'ing, Bad- und Hofraum, fowie Sontor fofort zu vermieten. Nicodemus. Abolfftr. 8. 1/09

Sommerwohnungen

3 1 Hedernhausen i. E. event, mit Sithe, für Commermonate

Bad Mrenznam. Erbolungsaufenthalt f. Rinber, Grom Anbrec, Galenenfir, 106.

Mietgesuche

Aleines Hans (4—5 Jim. u. Zubeh.) wit Gärtden zu westen ob. zu faufen gej. Geff. Aneth. u. A. 403 an Togil. Berlog.

Gefneht Tannusitr.

ober im Kurvientel Bohn, von 4—5 Jim, u. Zubchör in med. Haufe mit Gart. Subl. erw. Br. 12—1400 Mr. Off. u. L. 397 an d. Tagol. Berleg. 1-2 aut möbl. Bimmer

in fonnig, Lage, nicht allzuweit vom Balinhof, von beff. herrn f langere Beit gefucht. Gell, Anerbieten mit Breid-Angabe unter II. 395 an ben Tagbl. Berlag. 2 icon mobl. Zimmer, Schlafs, m. 2 Betten u. Salou, mit Brubfild u. Beb., 3. Derbit bauernb gefucht. Offert, mit Breibangabe u. 2. 392 an ben Tagbl. Berlag.

Bar=Dame

fucht ichon mobl. Zimmer, mit Ges ober eleter, Licht, dum 1. Mai. Off. u. G. 396 an ben Tagbi. Berlag.

Sofort gefucht Lofalitaten,

vallend für ein großes neues Bergnnigungs-Reftauront, nur in auter Bage ber Stadt Offerten nuter V. I. on die Lagbt. Zweige, Bismardring. B.584

Salon mit Schlafzimmer in b. Rabe bes Rochbrunnens, Off, unter B. 397 an ben Tagbl. Berlag.

Weinteller nebst 4—5-Zim, Wohn, fof, grsucht, Offerten mit Breisangabe unter L. 108 an Tagbl. Berlag, 1983th

Fremden-Penfions

Benfion Charlotte fauber mobl. Zimmer mit und ohne Benion. Rifolosffrage 89. 6203 Benfion Billa Marga,

Aleine Bilhelmuraße 7, B. u. 1 St. Möbl, Sim. mit u. obne Benfion. Brivatmittagstifc obne Trinkswang, Der Bohnungs-Anzeiger

Biesbadener Tagblatts wird allgemein verlangt bon den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl bon An-

fündigungen; wird allgemein benutt von den Bermietern, insbeson-bere den Biesbadener Sans-besidern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen:

ift überfichtlich geordnet nach Art und Große bes gu bermietenben Raumes.

He

Da

Me

Heute Beginn!

Mittwoch, den 26. April, Donnerstag, den 27. April,

5 extra billige

Freitag, den 28. April, Samstag, den 29. April, Sonntag, den 30. April,

bekannt vorteilhafte

Ulimo-Verlauis-Tage!

an welchen aus jeder Abteilung grosse Posten saisongemässer Spezialartikel abgesondert zu einem ausgesucht billigen Preis zum Verkauf kommt, eine Extra-Gelegenheit, die nur auf 5 Tage ausgedehnt werden kann. - Mancher, der aus wirtschaftlichen Gründen gegen Ende des Monats sich auf die Anschaffung des Notwendigsten mehr oder weniger beschränkt, wird unter den nachgenannten Artikeln in niederen Preislagen einen augenblicklich benötigten finden, dessen ausgesucht billiger Preis Veranlassung zu einem besonders vorteilhaften Einkauf geben soll. - Es handelt sich lediglich um Artikel, die im Brennpunkt des gegenwärtigen Kaufinteresses stehen und nicht um minderwertige Qualitäten, welche ich prinzipiell zu führen streng vermeide.

Kleiderstoffe - Seidenstoffe.

Ein Posten	Blusenflanelle u. Popeline u. Ultimopreis 0.95
Ein Posten	reinwollene Kammgarnstoffe für Kleider, in aparten neuen Farben Ultimopreis 1.25
Ein Posten	Uni-Voiles, ca. 110 cm breit, hoch- moderne Farben Ultimopreis 1.45
Ein Posten	Uni-Serges, reine Wolle, grosses Ultimopreis 1.50
Ein Posten	mod. Kostimstoffe, elegante Streifen und Karos, Ultimopreis 1.75
Ein Posten	Taffets, reine Seide, grosses Ultimopreis 1.45

Waschstoffe.

Baumwoll-Musseline, kleine moderne Muster Ultimopreis Mtr. 0.20	
Baumwoll-Musseline, hübsche Ultimopreis Mtr. 0.35	
Zephirs, uni und gestreift, vorzügl. waschechte Ultimopreis Mtr. 0.38	
Wollmusseline, helle und dunkle, moderne Muster Ultimopreis Mtr. 0.68	
Uni-Voile, ca. 70 cm. breit, feine Mode- farben, engl. Ware Ultimopreis Mtr. 0.95	
Weisse Seidenbatiste, ca. 120 cm Ultimopreis Mtr. 0.55	

Kinder-Konfektion.

Mädchen-Waschhänger für das Alter von	Ultimopreis	1.85
Mädchen-Waschkleid aus weissem Kretonne Besatz .	Ultimopreis	4.00
Knaben-Hosen aus blauem Waschstoff	Ultimopreia	0.85
Knaben-Blusen aus Waschstoff	Ultimopreis	0.75
Knaben-Waschanziige, gute Stoffe, hübsche	Ultimopreis	2.25
Kinder-Capes aus marineblauem Cheviot mit	Ultimopreis	3.00

Damen-Konfektion.

Leinen-Paletots mit reicher Durchbruch- und Kurbelstickerei	Ultimopreis 9.75
Paletots, engl. gem. u. blau Cheviot, mod. Formen,	Ultimopreis 6.50
Paletots aus vorzügl., engl. gem. Stoffen, lange	Ultimopreis 16.50
Damen-Hemdblusen aus gestr. Zephir mit	Ultimopreis 2.50
Tennis-Blusen, mod. Kimonoform mit einf. Paspolgarn.	Ultimopreis 2.90
Taschentuch-Matinees, mod. türk. Muster,	Ultimopreis 1.75
Unterröcke aus gestr. Waschstoffen	Ultimopreis 1,90

Kirchgasse 35-37. Kirchgasse 35-37.

Ultimo-Verkaufs-Tage!

Wäsche.

Mittwod, 26. April 1911.

Damen-Taghemden, Fantasiefasson mit	Ultimopreis	1.80
Damen-Beinkleider, Kniefasson mit breitem Stickerei-Ein- uAnsatz,	Ultimopreis	1.45
Damen-Nachtjacken aus gestr. Satin mit breit.	Ultimonreis	1.65
Damen-Nachthemden mit breit. Stickerei-An- satz u. Umlegkragen	Ultimopreis	3.50
Untertaillen, gut: Fassons, hübsche Ausführung,	Ultimopreis	75 Pf.
Herren-Nachthemden aus kräftigem Hemden- tuch mit Besatz	Ultimopreis	2.50

Taschentücher.

Herrentaschent	iicher,	Ultimopreis	1/0	Dutz.	2.00
Damentaschenti weiss Batist mit I	ICHEI',	Ultimopreis	1/2	Dutz.	90 Pf
Kindertaschenti merceris. Batist m	icher, it farbiger Kante	Ultimopreis	1/2	Dutz.	75 PF

merceris. Datist and faroiget Kante . Ottimoprets /2 Dutz. *9 P)
Perl-Handarbeiten.
Vorgez. Milieux, grau Leinen, Gr. 60×60 cm, Ultimopreis Stek. 1.00 Vorgez. Läufer, grau Leinen, Gr. 32×120 cm, Ultimopreis Stek. 1.10 Vorgez. Tablettdeckehen, Gr. 35×45 cm, Ultimopreis Stek. 45 Pf
Vorgez. Quadrate zum Zusammensetzen, Grösse 30×30 cm Ultimopreis Stück 20 Pi
Vorgez. Kissemplatten mit Rückwand, Grösse 42×55 cm Ultimopreis Stück 90 Pf

Korsetts.

Moderne	Korsetts	aus solidem Satin-Drell in rosa, hellblau, beige,	Ultimopreis St. 1.65
---------	----------	---	----------------------

Damen-Hüte.

Hochmoderner Zweispitz aus Borde genäht,	Ultimopreis 5.75
Posten elegant garnierte Damenhüte	
Ein Kinderhiite, Matrosenform, feine Posten Kinderhiite, Geflechte	Ultimopreis 1.50

Gardinen.

Posten engl. Till-Gar	dinen, modernste	Dessins, Ultimopreis Fenster	5.50
Posten hochelegante	Spachtel- u.	Pointlace-	2001
Gardinen		Ultimorabatt	20°/0

Teppiche.

Kokosläufer,	vorzügl. Qualität mod. Farber Muster, ca. 70 cm breit	und	Ultimopreis	1.75
Ein Teppich	erste Fabrikate für Salon, Wohn- und Speisezimmer	. T	Itimorabati 2	00/0

Handschuhe.

Damen-Halbh durchbrochen,	andschul schwarz und	le für weiss	Halbärmel	Ultimopreis	Paar	40 Pf.
		20.53				

Strümpfe.

Damenstrümpfe,	deutsch lang, ohne Naht, Doppel-Ferse u. Spitze,	Ultimopreis	Paar	38 Pf.
Herrensocken, sch	warz, ohne Naht,	Ultimopreis	Paar	40 Pf.

Konfekt. Modewaren.

Damen-Gold-Gummigürtel,	Ultimopreis	65 Pf.
Jabots aus Tull und Mull in aparter Ausführung,	Ultimopreis	

Herren-Artikel.

Herren-Selbstbinder, türkisch gemustert, Ultimopreis 75 r	er.
Herren-Stehkragen, mod. Form, Ultimopreis 3 Stek. 1.00)
Herren-Manschetten, garantiert 4-fach, Ultimopreis 3 Pager 1.25	
Herren-Oberhemden, bunt Ultimoprois Stück 2.75)
Herren-Strohhüte, mod. Form Ultimopreis Stück 95 F	Y.
Knaben-Strohhüte, Matelot-Form Ultimopreis Stück 60 1	ef.
Herren-Stöcke, zum Aussuchen Ultimopreis Stück 40 E	rf.

Schürzen.

Ca. 500 Stück Knabenschürzen	Ultimopreis	Stück	45 Pf.
Russenkittel aus weissem Köper mit buntem Besatz	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Stück	$85_{\rm Pf.}$
Damen-Blusenschürzen aus vorzügl.	Ultimopreis	Stück	1.00

Spitzen.

Valenciennespitzen u. Einsätze,	Stück 11 Mtr., Ultimopreis	90 Pf.
Tüll- u. Spachtel-Einsätze	Stück 4 1/2 Mtr, Ultimopreis	1.50

Stickereien.

Schweizer Mullstickereien,	Stück ea. 4,1	0 Mtr.,	Ultimopreis	90 Pf.
Madauolamstickereien	. Stück 4,50	Mtr.	Ultimopreis	1.25

Bänder.

Taffetband, Breite Nr. 60, grosse Farbenauswahl . Ultimopreis 45 Pf.

Kurzwaren.

Gardinenband mit	Ringe	en,	weis	s une	i cı	rême,	Ultimopreis	Mtr.	S Pf.
Schweissblätter, do							Ultimopreis		98
mit Gommi-Einlage	0 .					* *	Ultimopreis	Panr	=U 15.
Kragenstäbchen			-			. Ul	timopreis Du	tzend	6 Pf.

Kirchgasse 35-37.

SCHREIGE Kirchgasse 35-37.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" fosten 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile, bei Anfgabe zahlba

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Shuothefen-Rapital au geitgemäß, gunft. Bedingungen u. Beleihung bis 60% ber Sach-verlichtbigentage ob. 66% b. Ortes gerichtstage auszuleih. Ratenweise Musgahl, während b. Banget bei Renbauten. Off. b. Gelbitreffeft.

180-200,000 Mr. als 1. Sapo-ef anszuleihen, auch geteilt. Offerten thet ausguleiben, auch geleift. Off unter G. 348 an ben Tagbi. Berl.

Bapitalien-Gefuche.

20,000 bis 25,000 Mart gegen brima zweite Sppothel auf ein befferes, vonftandig vermiet. 2Bohuhand int Mittelpuntt der Ctabt bon fehr bermögend, Gigentumer gefucht. Offerten u. .. 16. M. 50hauptpofilagernd.

Immobilien

Jumobilien-Berkaufe.

am Dambachtal i. Gigenbeim, Forft-ftrafic 32, 11 gr. Bim., 3 995, Benter. Beis., gr. Garten f. 60,000 998, au verlaufen. Befiner D. Otto.

Bohnungenachweis. Bureau Lion & Cie.,

Bahnhofftr. 8. Steis größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser

und Grundflicke. Annotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

341 Billell verfaufen.

Ginige icone Billen, fleine unb große, find billig gu verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter U. 387 an

Etagen=Billa,

bornehm u. beguem gelegen, drei Stod & 6 Renumer, ift au bertaufen. Breis 140,000 Mt. Rähered unter G. 381 an den Tagbl. Berlag.

Garten= Grundftud,

für hochberricaftt. Biffa ob. Sauatorium greignet, grfa 220 Ruten, mit reichl. Ebelobit-beftand, in b fter Rur- u. Sobenlage Biesbabens, m. prachtvollem Blid auf ben Taunus u. elelir. Bahnverbindg., 10 Min. vom Kurhaus, ift we jugshalber billig ju berfaufen. Rab. b. Br. S. F., hauptpoft Freiburg i. Br.

Wohnhaus in Bierftabt, mit Anbau, Dof u. ichonem Garten, abreifebalber febr billig gu verfauf, Rab. Sintergaffe 23, Bart. BSOS

Jumobilien-Raufgefnde.

Wir suchen

für unsere vorgemerkten Reflektant Wohn-, Geschäftschäuser, Billen, geschäftschäuser, Billen, geschäftl u. gewerbl. Betriebe i. Artwecke u. diefr, Unterpreitung. Berliche fostenl. Besuch zwecks Andiva Vermiet. und Verlaufs. Centrale, Frankfurt a. W., Dansahaus. Fo

Banplat im Sabblerid , Julius Allstadt.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Capform 12 &fg., in bavon abweichenber Cabausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Berfäufe

Qurawaren-Gefdeit tender sebr günftigen Unnfanden zu berkarien ob. zu berpedzen. Off. u. J. 307 an den Tojfil Werking

Begetarische Speichaus, 8 Indee teischend, in Robenn Bereich, bildie sit verft. Offseilen u. B. 206 an den Tagbil-Werden. Schwarzweiser ichett. Schäferhund für 50 MI, die verft. Wienich, Park-itraise II.

febr bill, a weof, Joberbrage 20. fehr bill, 3 bent, Cohenbrate 22.
Mabernes weißes Leinenfostim
tt, grune Golffade billigit zu vert.
Globenfrage 9, 3 liefs. B 8456

Gieg. weißes Tufffeld, Exroje 44, die berl. Belichtig. borst Rab. im Toghl. Berlag.

Ris im Togst. Berlan. In Gin budfein ichw. Gebrodungug u. 1 Frad, garte Pigur, zu verfauf, ktau Schwitz, Sedanstraße 12.

d.Angug, Valet, Phantasieweiten billig zu verf. Deinergone 15. Lod Frad, jau verf. Deinergone 15. Lod Frad, jau verf. Bredtvolle Teforationen (Behange über große Kenit u. Tür.) evit, mit Portieren billig obzugeben. Beidigung vorm. Lahnitraße 6. V. Gin Schübengewehr billig an verf.

Gin Schübengewehr biffig ju vert.

Gerren Zimmer, menin gebraucht ipostbillin abzugeb Mobiloger Midderplay 3/4. BS148 Aus freier Sand bill, an verk.: Bornehme framische Speisezimmer-Einrichtung mit Bening-Lücker für Einrichtung mit Bening-Lücker für elefte, Lickl. Lan. im Tagbi-Konior, rechts der Schalterballe.

herrichaftl, Speifegimmer Simmer-Ginrichtung, bodielegant, Dormenen, Wahaga u. ichwere dorwentak media Teprech, kaft era

auß, bill. Baistervir, 48, Balledes. Gut erb. Röbel, Bett., Sarante, Schlafze, Wolng, u. Rücken-Eine., Sext.s. Bolls, Rapots u. Rosh.-R., 8 ext. Bett., Betth. a 4,00 Md. ichb. porthilla Rosentala. Wegen Umguge bodeb, Bett 22 Mr., Stotberjehr. W. Riichweder. 12, Lijd I Da. Sofa 12, Wardstom. 14, Ded-beir 4, all wie wei, Jahrett. 44, O. S. Docht, Bett 30, Sofa 10 Mi

Bollit, Muidelbett 40, Rleiberichr., Chible 2 n. Bertramitr, 20, 20, B. r. Wefdmadvoue Galon-Garnitur

in Makagani, mit Tippich u. Neber-gardinen, billig zu bert. Naberes im Zantlati-Rontov, rechts der Schafter-folle

Giebr. Bett billig gu perf, Garnitur: Gota, 2 Seffet, 4 Stubie, billig gu bertaufen Bell-mundftrage 28, 1 St.

biff. gu bert, Meufigaffe 18, Bob. Gin rotes Bluich. Soia

u. 2 Baltenbuck's billig zu verfaufen. Rier vorm., Ambtirreise & 1. Chaifet, 16 u. 18 Mt. m. Dede 24, neue rob u. grinse Lafden Divorti 36 Mt. Ransentaler Straye 6, Bart Man Caumban mit 3 Man Stunt, Rirfcho u. Rugh Tifche, Glaufche, Lonmobe, Gofa, mit ober v. Genet, Ottomane, Spiegel, Bild., Schanfel, itubl, Schlafe-Mobel, Schreibtifche, Bidericht., Luit. of Abolisalice 6. Giden Buderidrante bill. gu verf.

Mob. Buderidraut, Chreibtifd. neu, gelvogene Arbeit, preistrett reef. Crandenitrage 49, 3, 3 Sh.

Begen Umgugs billig au vert.: Budericht., Geft. 1.—Mur. Aleiber ichr., Boldstom., Anditiich, Spiegel Lich 2 Oniber. Bertien 15, S. S. I Wenig gebr, Afeiberfdirant,

Rugb, pol., innen Gichen fpottb g vert. Mabellager, Blücherplat 3/4, Beidnittes Buder-Regal, Gidenhols, febr folibe, befender poristvert gu bf. Bismardring 32, 1

Pfliden-Ginrichtungen, gwei guendgelehte bereichafflische, meit unter Preis abzugeven. Röbel-lager Mickerplat 3/4. B 8140

Reue meb. Ruden Ginricht, priv. verf. Riebermoldifraße 8, Werfft. Sch. Ithr. Gisichrauf 10 Mit., ecenicie. verstellban, 6 Wd., gu f. Nedenitraße 4, 1 St. I. Gisichrant billig gu bert.

Gelegenheitet, Ge, Trum Spiegel Bartie Gartenmobel, faft neu,

Rinbermagen, gut erhalten, Lieg. u. Sitnoagen billig gu bert. Gib. n. Liegewag., Gegblet Appar., Gleg. Liegemagen für 40 Mf. gu pt.

Nah. im Laght. Serlon.

Gfeg. bleuer Sit, und
Liegetwagen, Ridelgelt., (Brenne au berfaufen Röberstraße 38, 3. Bweifiniger Sportwogen gu vert.

Sportwogen, weiß, für 7 201. gu rert Wellrichtraffe 3, Pant, Gin fast u. verstellt. Sportwagen zu verlaufen Sirjchgraben 32, 2. Beines leichtes Fabrrab, fast nen, Begen Bentralbeigung verfaufe

m Bergell., Rachel, gmerif. Denet-br. u. einf Defen. Ublanditt. 16, 1.

3ffam. Gasherb gu berf.

Mamifcher Meffingluger mit Rittelgugiampe rür eleftrisches Lächt billig zu berfaufen. Rah, im Tagblatt-Noutor, rechts ber Schalter-

Kompi, Bade-Ginrichtung, Osen u. Birdwanne billig zu bert. Mongitrage 5.

Emaillierte Babewannen, Jinf. und Kidesbannen, Babedjen, für Gas is Robben, Gosfecker, Glas-is, eleftr. Bigeleifen, Alofotts, Guif-is, Borsellanbeden, Hur allerbilliofte Breife, Lusientragie M.

But erhaltener Rafenmaber gu bertaufen. Rur bormittage gu befichtigen Labuftrage 6, Bart.

Nafen Mahmafchine belig zu verk Markhinage 31, 4. Telephon Zele bollsp zu berk Mozontrage 31, 4. Kilien, Bretter, Kaffonleinen bellse abzugeben ver (8. Riefe, Jahn-itrage 12.

Raufgesuche

a. 46, au kaufen gefude. Dif. u 100 en ben Taglit. Benlag. B855 (But erb. Bortieren gu lauf, gef. Bianinos, Glügel, alte Bielinen

Botien Dramenitrage 27, 1. Gt Some Breife achte für gebr. Möbel, jowie gange Ginnicktungen unto Penerr. Göbenibrage 9.

Gin gebrauchtes Regal gu faufen gesucht Jean Gimuth, Schwalbacher Strage 28, Bart. Tafelwage mit Gewichten gu faufen gesucht. Off mit Breis n. 38. 98. 100ch Rhebudungtrage 2.

Schlichtorb, Gut erbattene Baidemangel, jatelt ein Gisidicant zu faufen ge-indt. Offerten mit Preiörmaabe u. BR 305 an den Toold-Bouah

Berren-Sabrrab, gebraucht, Lieblien bon leinem Gerren, wirds hillie en leuten gelockt. Dif un 100 Tayot & Ag. Et besneitt. 8. Al. Cobelbant, co. mit Wertzeug, an fairfen gelucht. Offerten mit Größe und Breisangabe unter B 307 en den Lagbt. Berlag.

Menarium mit Tild an kanten priodit. Off fibre George u. Breis unter G. 307 on ten Zaphi, Sering.

gu Taufen gefucht.

Jama, Bleichftrage 9.

Unterricht

Stellenbermittlung, Biesbaden, Frl. Th. Algen, Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitos, 19—1 Mr.

In idmierigen Gallen wende man jich in Beging auf energ. Ghannajials und Neals-Unterricht — Rachhitje, Borber, a. Grannina— unt R. 364 au den Tagbt.-Verfag. Spanischer Unterricht gesucht. Offenien mit Preisangabe u. R. i an der Tagol. Berden.

Alabierunterricht ert, gründl. Carl Fen, Mufiflebr, Sedanplay 7, 1, Wandolinen u. ital, Unterricht ert, grundl, geb. Italiener zu maß. Br. I. Spellucci, Bismardring 42

Berloren Gefunden

Armes Mädden berler zw. Bespeckbenfund u. Skri ichvarzes Borten, m. 20 Mi. Arm, Rind verl, Bortem. m. 1.30 91.

Berloren am Cambiagabend ein Gugrad in ber Oranienstrage Gegen Belobnung abgug. Oranien

Grave Laditaube entflogen. Dem Bederbringer gude Belehming. Ber Anfant wird gemerne. Dreibersitrage 7, Sih. 3.

Geschäftliche Empfehlungen

Beigen, Bolieren, Mattieren,

Noller, Centempraye 33.
Aufarb, v. Betten u. Bolftermöb., fowie jameliche Zapeziererarbeiten werben gut und billig ausgeführt. B. Epenoli ir., Friedrichitrahe 27.
Derren, u. Damen-Schneiberei besorgt Umand., Reparat., Ausbüg., Keuführung. Einigen in nur faub. Ausführung. Ehrt Schwans, Bertranstraße 12. Karterre. B8610
Tücktige Damenschneiberin

Tildrige Tamenfdneiberin empi. fide f. famil. Tamengarbereis. Rinney rinsunibraise 10, 2 n. B 8550

Berr, Schneiberin f. einf, Garbergbe h. Tobe frei Dambordat 38, Bart. Daustleiber w. gn bill. Breis angefertigt Albrechtitroge 30, 2 r. Schneiberin fucht Aunbichaft Richlitrage 2, Bob, 1 rechts. Damen Dute

werden bon etitlass. Direktrice in u. auf. dem Daufe angef. Cof. unt. Boitlagerfarte 80 postlagerno. 6273

Acte. Asherin f. Wafche. Ansbest. mit Majchine fucht Kunden. Rhein ftraße 75, Manfarde.

Site werben ichid u. billig in u. auf. bem Saufe garn. Sied Webermarie 45, borm. zu fprechen D. u. Möbchen-Gilte w. ichid garbieke, Auskophi in neuriten Formen Buchten Dobbeimer Str. 31, B Frifeuse empfichtt fic. Sochficisconitrage 10, 2 L.

Brifeufe n. nod Damen an, Berf. Büglerin bat noch Tage frei Bafdie jum Baiden

n Bügeln trind angert, icho. Bedrendlieter, billigte Preise. Brasse 22, 2, Telephon 3006. Bafche a. Baichen u. Bugeln angen. Rettelbedur, 16, Stb.

Berichiedenes

Gelb Darleben ohne Burgen, Bros. Sinfen, ratenweise Rudgab elbstgeber Schilings, Berlin 8 at Elberfelder Strafe in. Fil

100 Mart zu feiben. Offerfen und B. 306 an ben Togbl. Serlog.

100 Mart gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter S. 305 an den Togot. Berlog. Mileinsted. Dame such 4.3im., 22 mit best Gerrn zu besten, Off. und 2. 301 an den Togot. Berlog. Auf ichen hight Angben best dert. Bert. Be

befferet, auch diese. Berlunft, wie in auch u. Lebevolle Blüege ober an Groen angenommen gegen einmals Erzeingestoffen bott aufilmerse finderlofen Leuten. Dierten unt 90. 25 boßlegernd Biedrich a. Rh.

Rind wird in lieben Bflege genommen. Fr. Berfer, Bereinsjir. 4. U linls, a. d. Wechbitraße. Ein giäbriges Mäbchen in gute Briege au geben. Näberei Bleichitraße Z3, 4 St.

Rind in Bflege gu geben,

Gine ich, r. Rate in a. Sände briftbietend g

Smet Bitmen,
obre Embang 38 u. 42 Jahre, mit
getachendem Gefchäft in ettras Barbermäsen, firchen fich paffend au ber
beiraten, Anontum stredios. Auerriftgemeine Offserken under M. 30
mit den Tagbi. Berlog.

te in ben besten Johnen, große schöff Gescheinung, sude met besteren all Seenn grede Leinat besamt nur. mit. verben. Offerien under 6, 306 all 6273 ben Tago. Bertag.

Bertäufe

Junge deutide Schaferhunde (Boligeihunde) w. pramitert, Glitern gu wertaufen Rifutasitrage 18. 6287

Müngen-Sammlung, 154 Stild, ju bert, Dortftr. 3, G. 1 t. Gin Boften

Perfer-Teppiche

merben wegen Beidiaffung ben Barmitteln gu febeni gunebimbaren Breis abgegeben, Anfragen unter 3. 395 an ben Laght. Berlag. moneleg, eingel, altert, Möbel

gu verlaufen Jahnfrage 8, Laben.

Renes elektr. Mlavier mit 50) Det, Rollen, Mobell Supfelb, billig gu pert, Mobilitrage 8, Bart.

Gut. Cello, Geige n. Flote,

Brodb. Romering, Letifon (17 Banbe) in pol. Reite, Schr., fonte gut erhalt, herrenfleiber gr. Bigur) treg. Sterbef. billig gu of. Rab. i. Lagb. Berlog. Eg

Zius freier hand billig zu verkaufen:

Bornehme flamische Speisezimmer-Einrichtung mit Gensterbeforationen, Zischoede und Reffing-Eniter für elette Licht. Rab. im Tagbt.-Nonter, rechts der Schafterholle. Baffafdrante, große u. fleine,

gu verfaufen Griebrichftrage 17.

Gine Angafil gut erhaltener warten=cinule.

Tilde und Banle, ein Stollm.Auto-mat, jowie Birtich. Borgefian, Gibl. u Tifchbeden bat preism, abzugeben Damane Abamstal.

Eine Einrichtung für die Damen chneiderei

preiswert ju vert, gleichfalls eine usch faft ueue Schlafgimmer-Gin-richtung n. Ruche. Rur Private bel. Abr. v. 2. 306 an ben Tagbl. B. abg.

Anfolge Todesfaft des Teils babers ift wegen Auftöfung ber Echlofferei bas gefamte Wertftatteinventar fpottbillig gu berfaufen Ablerfixage 6, von 7-9 n. 12-2 Uhr.

Flümischer Wiesunglufter

mit Mittelauglampe für eieftrisches Licht billig gu berfaufen. Raft, im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Badewannen,

groß, nen, außeifern, weiß emailiert mit Bentifen gi Dtt. 57.00 abgugeben Riarentoler Strafe 1, 3 I.

Wer fauft leere

von 1/4 St. bis gu 4 Stud, opal und rund. Gbenfo Lagerfteine und Stafdengefielle. Offett unter H. 100 Lagbl. Saupt-Ag., Bilbelmftr. 8. 6289

2 Morgen Alee su vertaufen. Rabires Bellrigft.

Raufgefuche.

Gebille Janue n. Sind 25 Mt. 1.

kauft lingeniert. Lieft.
Under, Buble. Uhren, Gebaute, Buller, Buble. Uhren, Gebaute, Buble. Uhren, Gebaute, Buble. Bedein Bulter, Babedien, Mitroll, Appar., Ginr., Blech, Draft.
Bung n. Rium, Aupt., Mef., Bunk, Bed., Ball., Blei, S ahl n. Schol., Tec., Lab. St. j. fl. Rriedrichftr. 48, D.

Dieber fien Breife bezahlt für gete. Gerren' u. Damentieiber, Coube ufm. Bauer, Gubenfrage &

N. Sc jatit anena für getragen und gange 9 Fran (Grabenftre bon Berriche erhaltene De Belge, Schub

Mr. 19

Sliber, gang gran ML Webe lablt bie alle Brobel, Bolb A. Geiz benft gu hob berrens u. D. f. Racht., Pf

Brillanten, & Jul. Rose fauft g.reell Bold, Gil Jahngeb. 1 .. G: metgerg

fauft au hohe mterh. Herr Belge, Teppi Cold, Silber, Getragen lauft ED. 8 brmen, Baf

Rethaneftr. 7 la jeb. getu. Aften, Br Garani altes (

Lump

G11

fagit gu be leffe jebes D Ph. Li Molerfit RI, Schwall 200 Litt

H. u. P. 1

ame morgens i bilas wege

hachbergeichn R ho

Teleph

193.

90

DESCRIPTION OF THE PERSON

BS030

att,

udje.

leflettank

illen, ge ie į. Iri

Midfre

Sentrale.

üdviertel

ufen gel Istadte

ife.

Musbeff.

billig

ids.

Socglet predicti hid garm

n an, I redyts

age frei

ügeln

rlin Fill

rien und

8im. 29. Off. un

eff. Ser. 67 88. 67 8. 6176

obe: all

immaio

itmenter

a. Rh

flege insire. 4

dine, unit pas sar o au ter os, sho e sr, so

ee

Aright. 7

Derren.

0. Le 9.

en Maberel.

rheit unter

N. Schiffer, Tel. 3697, Meigerg. 21, fatt ausnahmsweife bie bochten Breife für getragene herren- u. Damenfleiber, Militarladien, Schube, Bianbickeine, Gold, Gilber, Brillanten, Habugebiffe und gange Rachlaffe. Bofit, gen.

fran Grosshut. Brabenftrafte 26, Tet. 3895, fauft bon Berrichaften gu boten Breifen aut emaltene Derren-, Damen- u. Rinbertl., Belge, Schube, Teppiche, Möbel, alt. Golb, Suber, gange Nachläffe z. Boftl. gen.

Franstummer,

A. Gelzhals, Telepon 3733, benfi zu hoh. Seril, Don Seril, Don Seril, Don Seril, Don Seril, Bont, genterh. Derrem n. Damenft, Uniformen, Möbel, Gilber n. Damenft, Uniformen, Möbel, Flack, Bfandideine, Gold, Gilber n. brittanien, Rabngebiste, Auf B. i. dans. Int. Rofenfeld, Wennergaffe 15. fauft j.recu. Preif. guterb. herren., Damen., Rinderft., Unif., Möbel. Bold, Gilber, Pfandich., Briff. Jahngeb. u. g. Radil. Pofif. gen.

.. Grosshut, Retgernaffe 27, Telepb. 2178, fant zu hoben Breifen von Herrichaften muerb. Herren, Damens u. Kinberft., Bilge, Teppiche, Möbel, Planbich., alted Solo, Silber, g. Rachläffe re. Polif. gen. Betragene Aleider, Schuheer. lauft w. sipper. Richlit. 11, DR. 2.

für alte derrene u. Damen Aleider, II, BR. 2.
für alte derrene u. Damen Aleider, Maddens und Knabens Unzuge, Willfar Unisermen, Wäsche, Stiefel, Betten, Möbel den böchten Breis erzielen will, der köelle M. Sagelski. Biebrich, gathausftr. 70. Kint Bestellung lomme n jed. gew. Zeit. Christ. Händl. 6256

aniorahfällo

Atten, Briefe und Buder unter Garantie bes Ginfiampfens,

altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anodien, Gummi 20. 20.

date gu ben hochften Preifen und laffe jebes Quantum im Saufe abbolen.

Ph. Lied & Sohn,

Molerfirafie 31, Tel. 2691, RI. Chwalbader Etr. 4, Zel. 1883. 200 Liter Mild gefucht. M. u. P. 109 Tagbl. Berlag. B8551 Mites Rupler, Deffing, Binn nehme in Taufch und Rablung.

Rupferidmiederei P. J. Plionen, Mengergaffe 37. Telephon 52. Berginnerei: Helenen ir. 14.

Unterricht

Co. Samilien - Minmaat GBerlafinftein a. 216., für Schüler bes Shunnaftums und Reals broghunajiums. Bergügl. Empfehlungen, langiährige Erfahrung. Brofp. durch Reftor Bungmacher.

Neue Kurse beginnen Anfang Mai. Schüler mit Vorkenotn, u. Privat-Schüler können jederz, beginnen. Berlitz School.

Luisenstrasse 7, 5589

Machhilfe und Beaufichtigung ber Schularbeiten für Anaben unb

Geschw. Sobernheim, Babesheimer Etr. 5.

Junge Englanderin bat wieber Stunben frei. Erfie Ref. Off, u. B. 397 an b. Zagbl. Berlag.

Ich habe für junge Zeichner u. Archite ten einen an den Sonn-tagen von S-12 stattfindenden

Kursus für Aquarellieren eingerichtet, Mocatl, Honorar 5 M.

H. Bouffier, Kunstmaler, Dotzheimer Str. 20.

Mlavier=Unterricht, ert, mit fich, Grfolg alle Stufen bis jur fünftl. Reife. Borgigt, Reifegeugn, Marie Habioh, Pianistin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Berloren Gefunden

Somiting, ben 23. April, ift auf bein Wege bom hofisberrer, Bilbelm-ftraße, Sonnenberger Str., Leber-

goldene Damennhr mit Neinent Wonogramm A. S., on furger Granutfette personen worden. Birle gegen Belchming absugeben Billa Frant, Berloren

lleine Brofche (Bogel), mit fleinen Berlen und Rubinen. Abzug. gegen Belohnung Barthotel.

Damen-Uhr

mit Aette gefunden Abzuholen b. BBifers, Billa Alma, Leberberg 6. Berloren ein il. goldenes Wono-oraum vv. w. S. Abzugeben gegen Belohnung 62 4 Juweller Schneider, Webergaffe.

Geschäftliche Empfehlungen

Shreibfinde "Merkuria Martificate 9. Telephon 4414. Abschriften und Beroschälbigungen in Maschwenichuri. Schnell, :: Tabellod, ::

Bheumatismus, Glot, bebombelt ürgilich geprüfte Maffeufe, Baula Buidmer, Reroftrage 12, 2, am Rochbrunnen, bon 10-7 Uhr.

Tudtige Frifeufe u. Onbuleurin empf, fich Friedrichftrage 44. S. 1.

Schönheitspflege, Bebandlung von Gickt und Rheu-marismus. Mali Kaffel, Ssalg. 16, I St. Auch Sonnieus zu iprechen. Institut f. engl. Schönheits-

und Körperpflege, F120 Rhoumat, u. Gichtbehandig, Frankfurt a. M. Bigcherstrasse II. I. Mrs. Hyke, Waffage für Damen und Rinber Helene Beumelburg, Langgaffe 10, 2. Massage Michelsberg 22, 1. Sophie Bissert.

Mur für Damen und Kinder. Bei all. Maffagen wenbe man fich n Fr. Marg. Bert, Schulgaffe 7, 2 1, Maffage Worthftrafe 14, 1.

Massagen, für Damen u. Kinder. Glisabeth Linte, Midelsberg 82, 1. Maffage Banggaffe 10, 2. Benne Maffage Benmelburg.argil.gept.

Eleg. Maniture. handlung bon Aheumatismus, Gicht. Neroftr. 42, 2, Marin Baumig.

Maniture Langage 64, 2 (am Kranzplat), Ottilie Kassberger. Elegante Manifure Schwalbacher Strafe 10, 1. Mary Wagner.

Elegante Manifure Dambachtal 8, 1, 2 Minuten vom Stoch-brunnen. Meta Madeleine.

Elea. Monikure, Mallagen für Damen und Kinder. Wiltelmine Müller.

Schulgaffe 7, 1.

Ragels, Gefichtes, Ropis, Buffensu. Körperpflege, Arifteren. bunrin Beritseln. Albrechtunge 18, 1.

Phrenologin mit 17-jabr. Tatigfeit w. Gebanftrage 7, Stb. 1 r. Benriette Richardt.

Fran Nerger Ww., Phrenologin Friedrichftrage 8, Mitt. 1.

Berühmte Phrenologin! Kople u. Handlinien, sowie Chiromant. für Gerren u. Damen, d. erste am Blaze Bilise Wolf, hirschgraben 10, 2.

Phrenologin Narie Biern, wohnt Reroftrafe 42, 3. Gt.

Phrenologin, Delenenftr, 13, 1. Gt. Fran Glife Groß.

Berichtedenes

Geidafte Teilhaber mit 5000 Marf wegen Bergrößerung gefucht. Offerten unter A. A. 160 boitlagernd Schüpenhofftraße.

Für Baufachleute

Existensindende.

DieMusführungsrechte einer fugen-lofen Zwifdenwand obne Wanoput und eines fabelhaft guren und billigen Bustragers, beides D. R. B., find gu vergeben, Soche rentabl. Spezialgefchatt bereits in ca. 30 Blaven Teuticht, u. 4 Musianbe-Staaten glangenb eingeführt. Streng reell, Giniges Bartapital erforberlich, Rur einfte Refleft, wollen fich melben unter A. 418 an ben Tagbi. Berlag.

Wer Geld zum Ausleihen

fluffig hat, sehe sich mit mir in Berbindung. Dabe zu den detten Areisen Gerbindung und garanttere pogen lleinen Getwinnanteil für laufenden guten und sicheren Berdienst. Bur reelle direfte Angebote zu richten unter G. 623 an die Annoncen Expedition "Anvalidenden", Frankfurt a. W. F171

Geld Barleben iduell, Ratemild-gabl. Selbegeber Diesner, Bertin 58, Belle-Alliancefir. 67. F 67

Welcher Gelbfigeber leiht fofort gegen Sicherheit 250 Mt. Rungten 300 Mt. Dierten unter A. Z. 1875 pofilagernb Schützenhofftraße.

28er fann einen Betrag von 5000 Mt. sofort flüssig machen für ein Darleben, bas in furzer Zeit guten Berdienst einbringt. Distr. gegeben und verlangt. Bermittler verbeten, Offerten unter 11. 397 an den Tagbl. Ber ag.

Mainzer Neu-Wäscherei f. app bief. Blat eine Annahmefielle. Angeb. u. Dl. 29. 200 hauptp. Maing,

Gute Existenz

durch Bertreiung bedeutendet Kranten-, Unfall, und Sterbeversich, (auch als Redenerwerth geeignet), Hobe Bezitge. En Anstellung als Jarpeltor mit fest, Gebest u Speien. Offerten mit Aufgabe von Meferenzunter E. 397 an den Togbl. Berlog.

Wer Kapitan ber Sanbelsmarine Brofpels über feegemäße Andrustungen, Musfunst gratis. John Ubrandt, Mitona a. G., Fischmarft 20. F 160

Witwe mittl. Alters finbet freie, mobern eingerichtete Boln., Dif. unter O. 397 a. b. Zagbl. Bed.

Konservator, ged. Herr wunicht Befannticaft mufilliebenb. Dame zweds mufital. Unterhaltung, Dif. u. 3. 396 an ben Tagbi. Bert.

Damen finden fro! Aninadme bei Distr. And brieft. Rat in all, Hollen. Brau Swart. Ceintuurbaan 121, Amfterdam. F 115

Zwei Freunde,

nnabbangig, fuchen baffenb. gleichen Anidius. Rader erb. u. A. R. 1100 an Saafenftein & Bogler, Mains.

Seiraten Bran Simon, Römerberg 39, 1.

Alleinstehende Dame,

gebilbet, icone Ericheinung, in ben 30er 3ahren, fucht fich mit auffit, alterem berrn zu berheitaten, ober bauernbe Stellung als Sausbame, Reifebegleiterin ober Rranfenpflegerin. Geft. Offerten unter N. 392 an ben Lagbl. Berlag.

Heirat.

Darledtt, Darledtt, Same, gebilbet, ichone Erschein.
In I Simmern, sucht fich, am liebit.
Mark 1200, für kurze Zeit gegen vielsame Sicherheit geincht. Off.
unter K. 396 an ben Tagbl. Berlag.

Dame, gebilbet, ichone Erschein.
I Simmern, sucht fich, am liebit.
mit Beamten, zu verheirat. Anvunum Babierfork. Offerten u. I. Die 1000 vanhttveilfagernd.

Große

borgens D'/1 und nachmittags D'/1 Uhr anfangenb, lagt hern Emit

28 Langgasse 28

Andbergeichnete Damen-Ronfeltion, als: Roftume, Roftumrode, Capes, Mantel, Jadetts, Blujen in Bolle und Geide, halbi. Roben, Aleiderftoffe, Spiken und Bejase

Danbe beiftbiebend gegen Bargablung verfteigern.

Bernh. Rosenau. Anktionator u. Carator,

Telephon 6584. - 3 Martiplan 3. - Telephon 6584.



Sas Cente Mittwod, - wor mittage 11 Ubr, verfteigere ich gufolge Auftrage im Sofe

43 Schwalbacher Str. 43

brauner Ballach mit Gefchirr,

Jagdwagen freiwillig metabietenb g gen Bargablung.

Georg Jäger, Auftionator und Tagator, Schwalbacher Strafe 43.

Testonieren

Telephon 2448.

wird angenommen per Meter 25-35 Pf. Engros entsprechend billiger. Schweizer Stickerei-Mannfaktur

W. Russmaul, = Mheinstrasse 39. == 1899

Blumenkasten

von 50 cur an vorritig, Mk. -.75, -.90, 1.05, 1.20, 1.25, 1.50. A. Baer & Co., Inb. Osear Dreyfuss. Eisenwaren - Haus und Küchengeräte, Wellritzstr. 51. Teleph. 106.

es Ropfialat -

Riinstliche



bel mehreren à Jahn 4 Warf. Umarbeitung von schlecht fibenden Gebissen. Reparaturen schness und gut. Etistzähne, Aronen it. Brüdenardeiten. Garautie für beites Material und Arbeit,

Alfred Schönert, Dentift, fe't Dotheimer Strafe 15. Telephon 3522,

Echte Platin-



mit Rautschutblatte einberechnet und nuter Garantie für guten Sis nid Brauchbarfeit. Es werden uur Zahne mit echten Blatinftiften, sowie Diatorito verarbeitet, wosur manche andere Mt. 5.— und noch mehr verlangen. Damit unn jeder Batint die absolute Garantie hat, daß ihm feine höhteren Treise berechnet werden, habe ich mich entschiefen, ber mit nachweiß, daß ich böhere Breise berechne! Eanzes Gebis, 28 Bähne, Wf. 50.—
Dabrielen fest ichmen fest M.

Sahugieben, fajt ichmerglos Dit. 1. . , fpegiell für nervoje und angftliche Berjonen.
Umarbeitung nicht fibenber Gebiffe. Spegialität: Blombierungen. Bahne obne Gaumenplatte.

Mutmartige Batienten werben mogl. in einem Zag abgefertigt. Benben Gie fich bertrauensvoll nach meinem Atelier. Die fleine Meife lobut fich. F34

Reform-Zahn-Mainz, Markt 2511.
Praxis Inh. W. Carow, Dentist.





Der Weinmar



Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.

Wein-Versteigerung

Dienstag, den 2. Mai d. 3., vormittage 11 Ubr, im Gaale ber Lieber:afel ju Daing, laffen

J. Seligmann Erben, Beingutobefiger gu Oppenheim und Dienhim, 3 Stud und 18 Salbftud 1909er

und 3 , 15 , 1910er, Darunter 10 Satbfild Raturmeine aus belleren und beften Lagen von Oppenbeim, Dienbeim Merftein u. Umgebung verficipern. Brobetage in Oppenbeim: 29, Abril. P 29 15 1910er,

gu Rieber-Ingelheim a. Rhein. Donnerstag, den 4. Mai 1911, vorm. 11 1/2 Uhr, last bie

Wingergenoffenichaft Rieder-Ingelheim, c. G. m. u. &.,

im Gafthaufe "Bum golbenen Birich" 33 Stück 1910er Weißweine,

39 Halbitua II. 1909er Rotweine, Grühburgunber und Spatrot,

ans guten und beften Bagen öffentlich verfteigern, (Ro.2320) F 29 Brobetage am 29. April, 1. und 2. Dai in ber Rellerei ber Benoffenichaft.

Ter Borftand.

Termin=Kalender für Wein-Derfteigerungen 1911.

April 27. Mains, Karl Gunderlechiche Gutsberwaltung.
27. Mains, Berein der Natumbein-Berfleigerer von Rheinheißen.
27. Mattammer (Nocinpials), Franz Will.
27. Trier, Joj. Mils, Wone. M. Vellen, Erben Kontad Rebres, Major a. D. Sito Tobias, Grben G. A. Rrim.

Brim.

28. Mains, Wajor Liebrechtsche Berwaltung.

28. Arenguach, Bilbelm Engelämann.

28. Trier, Felicie Müller, Agl. Friedrichs-WishelmsSommalium, Bereinigte Dospitten.

28. Bab Dürsheim, E. Christmann-Ritter.

29. Trier, Jasob Lint, Bilhelm Kanscriftrauch, Dandrat Okar von Well, C. von Schubert, vormals
Febrl. v. Schumm-Dalbergiche Nitterguts Bertvaltung.

Mai

malium.

1. Mierstein, Ib. Kinss Erben.

1. Trier, Veidsauaff von Keselsatisches Majorat.

1. Deibesbeim, Eg. Sibens Erben.

2. Neusabt a. D., K. Arecht Erben.

2. Mains, I. Schigmann Erben.

2. Mains, I. Schigmann Erben.

2. Mains, I. Schigmann Erben.

2. Krengaach, Bhil. u. Beinrich Baum.

3. Lord, Graff. b. diroebensiden Berwaltung und S. Kanimann Web.

3. Trier, Reidsgraf von und zu Doensbrooch, Weingut Beedmont, Irbel. b. Schorlemersche Gutsbersvollung. Auf. Domanial-Beinbeu-Bervollung.

3. Mieber-Angelheim, Binzer-Geneisenschaft.

3. Deibesbeim, Kinzer-Kerein E. G.

4. Krengaach, Katl Golgsfänder.

4. Deibesbeim, L. A. Jordan (Bossernann-Jordan).

4. Trier, Trierer Gerein von Weingutsbesibern der Mosel. Soor und Kutver.

4. Trier, Pischöliches Priestenwar.

5. Mainz, Keinbold Senfter.

Naturwein-Versteigerung

Montog, den 1. Mai 1911, vormittags 10 ubr,

Philipp Fink'schen Erben. Weingutebefiger in Rierftein, in bem Gutebaufe bafelbit:

halbe Stüd 1908, 1909 u. 1910et

Rierfieiner Raturweine aus ben bervorragenbften Laget barunter Rebbach, Bettenthal, Grofer Muffangen u. Glod. Mugemeine Probetage in Rierftein am 29. April,



welcheWertaufeinezweck entsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkan benötigten Drucksachen legen, wollen von det seit 1809 hier bestehendes

L. Schellenberg'sried Hofbuchdruckerel Druckproben und Preist verlangen. www. Langgame 21, Peruruf 6650-55

Sc

83838

1.6

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen

Theater Concerte



Mittwod, ben 26. April. 47. Borftellung im Albonnement Bs. Miguon.

Oper in 3 Alten. Mit Benugung bes Goetheigten Nomans "Wilhelm Meisters Lebryahre" von Midgel Carre und inles Barbier. Deutich von Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas.

Berionen: Bilhelm Beifter . . Berr Greberich Bothario Derr Schwegler Billine, Mitgle einer reifenben Schaus ipielertruppe Bri. Friedfelbt

Baertes, Mitglied einer Erl. Friedfeldt

fpielerruppe Serr Reblopf Mignon Aran Saus-Jospfiel Jarno, Rigenner, Wilhrer wert langerbande Sert

herr herrmann Wriebrich . wer Allen von Liefen-

Baron von Rosenberg herr Sollin Seine Gemach in Frl. Schwarh Ein Diener . herr Spien Ein Souffleur . herr Grieb Antonio, ein alter Diener . Dere Strieben Agerr Werhardte Bauern und Deutiche Burger.

Bouerinnen Reliner u. Relinerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Geil-ianger, Schaufpieler und Schanipielerinen, herren und Damen bom

spielerinen. Herren und Damen bom Sore. Bediente.
Ort der Dandlung: Der I. u. 2. Aft spielen in Teutichland, der 3. in Atalien gegen 1790.
Vorkommende Tänige, arrangiert bon Amneita Baldo.

1. Einzug einer Seilfanzerbande, ausgeführt von den Damen Kling, Maier II, Nech I., Schneider II, den derren Williag und Carl, jobrie dem Balleit Berionale.

2. Behemienne, ausgeführt den Frl.

dem Ballett-Berionale.

2. Bohemienne, ausgeführt von Frl.
Mling, den Kornphaen: Salzutann, Beikech, Keinse, Langer Merian, Schmidt, Bewendet, Mondorf, dem Co-ps de Bollett, fowde von dem gefanten Berionale. Die Türen bleiben während der Cuvertiere geickwiese. Wach dem 1. und 2. Afte 12 Winnten Baufe.

Baufe. Erwöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, ben 27. April, Ab. C:

Freitog, ben 28. April, Abon, A; Glaube und heimat. Samstag, ben 29. April, Abon. D: Die icone Rifette. Comition, ben 30, Aprel, Aboun, C:

Resident-Theater.

Mittwoch , ben 26. April. Dubenb- u. Fünfgigerfarten gultig

Mein erlauchter Ahnherr. Luftipiel in 3 Atten v. Mifred Schmieben. Berionen:

herzog Anno . . Rubolf Bartat Dragener Stanteminifter Ri ander Friedr. Degener Intendant Freihert pon Bud Balter Taut

Sofrat Brofeffor Mingenmeier . Georg Ruder Dinter Friebr Schempp Reinhold Sager Solfmanipielerin Ruth Manes Hammer Rutharot Dr. Couer-

Ernft Bertram lamb Rammerbiener Jojen-Biffy Schafer merfran Pauline

Rojel ban Born Miersbach Carl 28 nier . . Miphone Rud Summaffaften Theo Wind Carl Grach Gin Latal . . . Sanns Bernt

Spielt in ber Wegenwart. Un einem fleinen Gurftenhof. Rach bem 1. u. 2, Afte finden größere Paufen ffait. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Tennerstag, ben 27. Liptil: Mehers. Arcting, bon 28. April: Anatol Samstag, den 29. April, wen ein-frubiert: Die fremde Fran.

Bolks-Cheater. Mittwoch, ben 26, Aprif.

Die Engend-Relidens.

Gine luftige Komödie in 8 Aften bon C. M. Insoby.

Berfonen: Sironumus Mugun, regierenber Warft von Wolfenfinducte beim Grwin Marion Paria Unrora, Gilefiin pon 290 fenfudnde-

heim . *
Ferdinand August, Erbpring von Bolfenfuefudobeim . Frih Stürmer Imalia Beronifa, Erbpringrifinvon Bolfenfuefudobeim . Sebwig Leffler

Indudobeim . . . Debwig Leffler

| Stammerherr v. Frangius, Solder bes Grb-Sons Johenny

Rammerherr von Löwens Mar Lubwig.

geb. Grafin Biggel-berg, beffen Grau . Marg. Hamm Rammerherr v. Blenten-

G. Bergidwenger

Dirett. 2Bilbelmy Toni Febringer, Sofidauspielern und Borteiertn d. Fürftlin am Hoftheater in Woltenlindu foheim ErubeBurghardt Gertrud Böttcher, Hof-idauspielerin am Hof-

Lina Tölbte

theater in Wolfenstuduestein Molistein in Wolfenstuduestein Geigrieb Kolenthal, Dollchaufpieler am Hotheater in Wolfenstuduestein in Wo Rarl Rugelmeier, Billy Bagler

Romifer am Sols theater in Wolfenfudud theim . . . Arthur Rhobe Cophie Sausme Sousmann,

Gugenie Jafobi operniangerin. Softheuter in 2Bol- fenfududebeim . .

Fina Balter Lehmann, Infpigient am Softheater in Bollenindudabeim Sofapothet, Burthardt Baul Soffmann

Fraudofapothefer Burt. barbt vom Romitee bes Tugendbereins Ottifie Grunert Frau hofbumbanbler Gugelmann v. Romitee

bengelmann D. Komitee bes Tugenborreins Marg, Meilich Frau hoftierargt Schneiber v. Komitee bes Tugenbvereins Minna Schneiber Ente, Leitlatat ber Fürftlin . Rarl Nevian Feberich, Diener bei

Mammerherr Don-Dimentien . M. Masowiaf Miste, Dienstmädchen bei Toni Febringer Gin Boligist von . 21. Mafowiat

Wolfenfundobeim Bubwig Jook Schaufbieler, Statiften, Theaterarbeiter Hofbamen. Ort der Sandlung: Die Reifdens des Fürsteinums Bollenfuckudsbeim. Beite Gegenwart.

Anfang 8,15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Donnerston, ben 27. April: Der

Preitog, den 28. April, 3am ersten Mole: Bechichulge. Samstag, den 29. April, Abschieds-und Chrenatend für Fraul. Jana Balter: Wanteriegen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 26. April.

Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, 1. Unter dem Siegesbauner, Marsch von Fr. von Blon 2. Ouvertüre zur Oper "Maritana" von

Wallaco

S. Largo von Händel

4. "An der a hönen, blauen Donau",
Walzer von Joh. Strauss

5. "Die Post kommt", Charakterstück

von Eilenberg 6. Phantusie aus der Oper "Faust" von Gounod. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurgrchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer. Ouvertüre zur Oper "Die Rose von Erin" von J. Benedict
 Vorspiel zur Oper "Nelusine" von

Grammann 3. Ballettmusik aus der Oper "Der Damon" von A. Rubinstein 4. Sommeroachtstrilume, Walzer von Jos. Gunel

5. Feierlicher Zug wim Münster aus der Oper "Lohengrin" v. B. Wagner 6. Onverture zur Oper tie "Flotte Burschen" von F. v. Suppé 7. Schlesische Liede: für 2 Violigen

von B. Bilse Die Herren: Konzertmeister W. Fadony und L. Schotte, S. Unter dem Halbmond, türk, Marsch von R. Eilenberg.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister

 Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici" von D. F. Auber
 Danse mscabre, symphonische Dichtung von C. Saint-Sains 3. Bajaderentänze Nr. 1 und 3 von

A. Rubinstein

4. Soones pittoresques, Suite von J. Massenet
M. rche, Air de ballet,
Angelus, Fête bohême.

5. Soone und Arie aus d.r Oper "Luisa di Montfort" von A. Berrson Klarinette-talo: Herr Rich, Soidel. 6. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber 7. Ein Wonnetraum, Intermezzo von E. Meyer-H-Ilmund

A. w Kontsky.

Abends 8 Uhr, im Abonnement-im kleinen Saale: Im Reiche des Humors.

Ein heiterer Kunst- u, Wilhelm Bos Abend mit (0) vorzügl, Lichtbilders Herr August Schneht, Berlin. Vortragsfolge:

I. Im Reiche des Humors,

Rideamus: Die Höbenfahrt,
 Rideamus: Aus "Willis Werdegung
 Das Illegitime.
 A. O. Weuer: Zwei reizende Dame!

4. J. Bohr: Das Lied von der modern Einrichtung. 5. Varan d'Ahee: a) Eine fromme Lief b) Das geheimnisvolle Haus. 6. H. Zille: Kinder der Straus.

7. A. Oberländer: Die Käuzelsenfamili II. Wilhelm Busch.

1. Kinleltung. 2. Hernach.

3. Onkel Kaspara Nase. 4. Bad am Samstag abend. 5. Schreihals.

6. Kühne Müllerstochter. 7. Die Prise. S. Hans Hunkebein, der Unglücksrab

9, Blisch u. Plum, eine Hunder, se siell 10. Die fromme Helene a) Des Onke Nachthemd, a) Der Liebesbri) Eine unruhige Nacht. 11. Die Kirmes.

12. Szenen aus "Tobias Knopp."

Botel Grüner Wald.

Jeden Bonnersiag und Sonnt abend:

Mainzer Stadttheatel (Bollftanbig umgebaut.)

Direttion: Cofrat Mar Behren Telephon 268. Telephon 268. Conntag, ben 80, 9[pril, abenbs 7 116 Bum lehten Male:

Der Molenkavalier.

Bon Rich. Straug. 8. Le rovel du Lion, Capriccio von Breife ber Mage, inkl. Billettftener # 8. Le rovel du Lion, Capriccio von Garberobegebubru. 65 Bf, bie 28. 4.60

S. Mathias & Co.,

Ecke Weber- u. Spiegelgasse,

Spezialhaus ersten Ranges für

Damen - Konfektion.

Aussergewöhnlich billige Preise

Frühjahrs-Konfektion und Kleider.

Täglich Eingang von Sommer-Neuheiten, Etamine-Paletots, Seiden-Mäntel, Nostume, Foulard - Voile - Stickerei - und Leinen - Kleider und Blusen.



Pfeildreieck-Seifen.

Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis.

Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.

Regen- und Sonuen-

Stock- und Schirm-Fabrik

Moderne

F66

Schirme,

en,

Spazierstöcke.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Reisszeuge für Schüler und Techniker

in allen Preislagen. 1.60, 2.40, 3.20, 4.-, 4.50, 4.75, 5.50, 5.80, 6.50, 9.50, 10.-, 12.- Mk.

L. Th. Dorner, Optiker. Marktstr. 14, am Schlossplatz. Reparaturen in eig. Werkstätte.



benfamili

glücksta

debeshr

12

iald. Sound

heater

Beltren phon 268. ends 7 115

alier. 8. E

tifiener 20 115W.L60

e:

Gottfr. Broel, Sausbaltunge-Beichaft,

Glienbogengaffe 5. Telephon 2526. Bitte genan auf Firma und Sausnummer gu achten. me Geit 30 Jahren größtes Lager am Blahe, Wil

für alle vorkommenden Fälle Hangeleib, Wanderniere, Brüche etc. Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Antertigung nach Mass. "Hera" u. "Kalasiris", bester hygien. Korsett-Ersatz. Weibliche Bedienung!

P.A. Stoss Nachf.,

Geschmadvolle

in Mahagoni, mit Teppich u. lleber-garbinen, billig zu vert. Räberes im Lagblatt-Kontor, rechts der Schaller-

Reklame-Angeboi Preis nur für Mittwoch. 1 Posten Mk. guten Schweizer Stickereistoffen, lichter Passe, neueste Kimono-

fibernimmt bie Bertilgung bon

Maufen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic. in allen Fällen, wo es nicht glück, das Ungeziefer radital zu beseitigen. Erfolgreichtes, reinliches Beriadren. Batentamilich geschüht. Befuch und Kofienvorauschlag gratis. — Zahlungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungezieser Anton Springer Bertr. Wiesbaden: 3. Archer, Lapezieru., Schwalbacher Straße 53.

Weil mein Laden noch nicht vermietet wurde, habe ich diesen noch einen Monat inne und verkaufe die Restbestände, teils nochmals im Preise herabgesetzt,

aus. Eine solche aussergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Kauf von geschmackvollen

Hochzeits-Geschenken

dürfte sich so bald nicht wieder bieten.

- Kirchgasse 64. 🤫

Die Ladeneinrichtung. Schränke, Regale, Ladentische, Bogenlampen, Geldschrank, sowie Gasmotor sind billig zu verkaufen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 H Paket Pfg.

iesbudener

Trinkt!

Kronen-Gold

In helles Lagerbier.

= Deutsches Pilsner. ==

Doppel-Krone

In dunkles Spezialbier,

== nach Münchener Art. =

RONEN-GOLD Lagerbier hell

Gesetzlich geschützt.

In Flaschen und im Fass.

Ueberall erhältlich.



Kapitalisten :: :: Effektenbesitzer und Rentner :: ::

Probenummern

gratis durch

den Verlag:

Frankfurt a. M.

n Trata 8. n

Pro Quartal :: durch die Post bezogen M. 2 .zuzügl. Bestellgeld :: : : :

lesen die Zeitschrift

Wochenblatt f. Börse, Handel u. Industrie - begründet i. J. 1887. -Wertvolles Orientierungsmittel für Kapitals-Anlagen aller Art. Objektive Kritik und Information. Briefkasten. :: Vorzügliches Insections-Organ. ::

--- Vertreter für Abonnements und Inserate gesucht. --- F176

Gutichein.

für Biele ift es, bag man fo oft elegant gelleibete Menichen fiebt, obwohl ihr Einfommen nicht fo groß ift. Es wird baber für jeden, befonders aber

für Herren

im Taunus 400 m û. d. M. (Das deutsche St. Moritz) Höhen- und Morven-Kurort. Direkte Bahnverh. m. Frankforta, M. u. Wiesbaden Nachkuren heilt Nervosität, Asthma, Schlaflosigkeit Prosp, frei durch die städt. Kurverwaltung

Grand Hotel Königstein (Königsteiner Hof) I. Ranges. Harrilche Laue Comfort. Pribiniranifenthalt.
Hotel Taunusblick Rurhnus ersten Ranges HOTEL BENDER in automater Lage.

Man verlance Pres

Pension Germania Herri, rum, Lage a. Weide, ist. Verpitg. Park, Balkona, elektr. Lieht, Bader Sanatorium Dr. Amelung Nervenkranke. Sanatorium Dr. Kohnstamm in Nerven und Innere Krankh.

Oberursel.

In bester und angenehmster Babnlage, innitten eines 1996 []-Mtr. großen, älteren, parfort. Zier- und Obstgartens, berrichaftliche Billa Golffier Z. Ham. ober *. Alleindend, enth. 12 Zimmer, Bader, reickl. Zudehder, ged. Beranden, Ball., Borienster, besonders ichon Treppenhaus u. Diele ic., wegingst, an nur soldente Liebhaber für Mt. 85,000 zu vert. Aller mod Komfort, Zentr, Barmwasserheiz. Off. u. F. B. S. 5155 an Andote Mosse, Frankfurt a. W. (Fopt 2111) F 120

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wieshaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

zum Verkauf und Miete.

und Monstruktionen halte





Heh. Brout Sohne, in manen artualt int mass, Moller. Beleebaden, Oranienftraße 24. 23. Baberinrichtungen billigit. Gaslocher in reicher Auswahl. Reparaturen prompt.



(D1.1150)

guter Gami Uchen Staat vosenheiten Yort verhaft

Große fod os field gestragen haben, da es vor Arankfellen fohnte und ankerdem die Macht verlieb, febon ausgebrochene Arankfelton deften zu fömen. Bon einem Brillamdaben mird auch erakkt, daß es das Herrfebenbans vor

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmüssig ibis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYER# ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEEL CHARST TEASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (geren Expressare).

Brennholz, Kohlen und Briketts, fowie Bedjenkoks

für Bentralbeigungen, Mintaragitfoblen Giforme Brifetts Unione Brifetts, Budene u. Rieferne Scheitholy, auch gefchnitten und gefpalten. hiefernes Angündeholy met. Bentr. 2,20, grobgespaltenes Abfallholz per Beniner URL 1.20 liefert prompt frei Saus 582

Biebrich a. Ah. u. Wiesbaden, emipr. 18. Bahnhoffte, 4. Kernfpr. 84

Bestacke eratki. Selidaria-Fahrräder Telizablung! Annahlung 20, 30, 80 Mk. Abzahlung 6-45 Mk. monati. J. Jendrosch @ Co., Charlottenburg No. 228, 0-6

Rorffalat St. 8 Bl. bert. Gartner Mirker. binter bem alten griebbef. Saatfartoffein, Induftrie, b. g. D. Dobbeimer Stra e 67 im Garten bei Bonocker, Salteft b. Strafenbahn.

für die Strasse und das Zimmer



Reichhaltiges Lager in nemen u. gebrouchten Fabretühlen; letztere weit unter Preis. Nur die bestem Systeme

Inh.: Wax Helfferish, Teleph 327. Taunusstrasse 2.

Geoße foll os pets getragen haben, do es vor Krankfellen fchigte und angerden de Fandt verlied, schwanselbrochene krankfellen krankfellen bestrankfellen Bridgen.

Diaden wird auch erzählt, den einem Brislant-Diaden wirden ben Ben Bande ein Berdingenden Gespen variale. Seand dem Lande ein Berdinguis devor, dann verloren die Pillanten plößsich allen Glanz, und lagen tot und beblod in der Schrüßer. Die Perlen hingegen Prochen eine noch deutlichere Sprache. So sollen speilen singegen Prochen eine noch deutlichere Sprache. So sollen speilen ihne Ganz vollen eine noch deutlichere Sprache. De sollen speilen sind soch deutlichere Sprache. De sollen speilen sind soch eine bei den ber schwingen der spatin ihre gande und ihren salen Lagen trug, für den Elikag adgelegt, um es sun noch dei besonders seierlichen Entällen der schwinzen ließ und des des besonden verschweisen der schwieden, des seine der Beschen verschweisen der schwieden. Die hohe Frau, die den Wuch der Beschwingen einen verschweisen der schwiedere, dat, seitdem bas Diadem verschweisen einen der schwiedere, dat, seitdem Schwießen verschweisen der schwiedere, der beite gegat, der Schwing geäußert, es wieder einnach zu sehne der der schwie fragt. Deb es sied einfinden wird, der der hohe Frau dernach fragt. Sedenfalls such nan, wie gesät, den Berling um derben greiße um berbeimiligen.

Rapoleons harden Bergenningen.

Rapoleons harde Berge der treue hund Badoleous and Elber Bergennen ist, die Segende will vilfen, daß eschff einen gekommen ist, die Segende will vilfen, daß entgefänniggelt det, daß dem größen Rafter in die Bergennen ist den gekommen ist, daß dem Größen Rafter in dem Segende auf dem Bergenniggelt des gewarts fieben gekommen mit der fiebe in Rafter in Bergennen Rafter in Bergennen Rafter in Bergenniggelt dem Größen Rafter in Bergennen Bergenniggelt dem Größen fer in Bergennig auch Freile der Schotzen Felben felgen und der treite Größen eine Größen fer beine Segennen Rafter in der dem Harder fall auch dem Staten mit dem Segennig der Schotzen felgen und gelftelige Frau bern Scholf, von Loui-Bert Ede Sortente Bertrand auch den Sind und der Schotzen fall auch der Schotzen Sieben und Beltzeiche Frau der Schotzen Sieben dem Staten in Staten in Staten in Staten und Geltzen bein Greich und genem Staten in Stat

Equifeman und Eindrecher. Aus Rew Port with ber richtet: Ein ganz merfwürdiger East von Doppeleden ist durch die Beschlagnahme von 160 010 M., die einem Aft. Einmeings in Zacoma im Staate Walphazon gehörten, offentlich desant geworden. Einmeings war einer der be-kanntefen und gescheften Bürger von Zacoma, und nutt wird der Aftillage gegen ihn erhoden, daß er mit dem de-richtigten Eindrecher Eddb gab, der dor vornigen Mona-ten verhöftet und zu zehnscher Gefangnehltense im Kilania-Zuchkönis verurteilt wurde, identisch vorse. Att. Einmings ist ein sattischer Gentleman von vornehmen Monderen; er ist Miglieb der besten Plubs in Zacoma und war verlobt mit einem reichen studen Ausden aus

gutter Gamilie. Er gad auf, große Gelegkiste in den öffen sie ettarten zu baden, die seine häufigen kingen KDnostenheiten von Laufe erstärten. Als Eddu hat in Revo
Yort deshastet wurde, sande nach in seinem Beste Wiesen
Yort deshastet wurde, sande man in seinem Beste Wirse
berührt im Berte vom 85 000 Dollar, die er bei einem Einbruch im Postant von Richmond erbeutet hatte. Der Einbruch im Postant von Richmond erbeutet hatte. Der Einbrucher hatte augenischeinstig bei der Aussidung seines Beruss eine Borliede sin eine gewisse Estenne, man sand in
feinen Rossen die Eisbewertzeuge in seinstes Geldenpapier eingewischt und in schönen Wedestalsen verpach. In
Banten, des denen die Gewochnheisen vorzen. MonateLange der Geldhstämte genau bescheinen vorzen. MonateLange Backfordung en über de Serknitt des Eindreckers
stange Rackforschen Expedition die Gewochnheit hatte,
sich nach Lacenn zurfläguziehen Erbertung, das Bad
nach seder erfolgreichen Expedition die Gewochnheit hatte,
schonn auftrat. Wan sert ist bie Photographie des
berkasieten Eindrechers angeschnen Eilendolnern den
Lacenn dort, des danen We. Eumpuhings derfedit hatte,
nich sie erstärten, das sies Gersen waren.



Sulfas Reeven varen bis zum äußersen angerspannt. Alle Augeublide schosen ihr die Kränen in die Angendiese schoolen spe die Kränen in die Angendiese serbrachte se scholause. Eine namensel sie Kränen in die namensel se knaft von iber sie gekommen. Brütten könne sich ein zu diere seketen, mit ihr zu den Geliebten nicht nahe sein dier immet lautete die Antwort:

"And, so etwas wurde man in Leunghand nicht verschebt, inder gemigend bereiteben, und Here den Antwort:

"And, so etwas wurde man in Leungelich, berschieben, und Here den School schon oft als Bennretter bewiesen, iber gewigend Generale, er wird schon allem die Angerschieben, und Feren den Angensen und Kommen in dem Hingen was richtige Geseiß brüngen, vollekonnen in dem Hinterschund halten!

"Aufen unst, weie die Kinge nun einmal siegen, dollekonnen in dem Hinterschund bestehe geben, aber die Engenden nach Bangen zermirchte sie.

"Angenden und Bangen zermirchte sie.

"Radigenden Redensarten die Lauen zu bernügen.

"Radigenden Redensarten die Lauen geschalten.

"Radigenden der das vorch sich schon weider geleus"
"Gert den Storglow er denst doch nicht etwa. """
"Gert den Storglow er denst doch nicht etwa. ""
"Gert den Sienger grändiges Fränden! — En hiffen ein des den sich etwaster, grändigen — wisse gange alberne Geschicker — Eer Spseumut der Solie komen!

"Angen gange alberne Geschicker — Eer Spseumut der Solie komen!"

"Bir haben und doch gefreut, ihm helfen zu knuent"
"Dab ich ihm auch gefagt, gnädige Frau, aber in biefem Punkte ist nun einmal der steine Written einaß—fawierigl Beiß nicht recht, das er bon der Bulunst balten fall, dentt, er dies sich beder Bedrick fühlen, — ja — voenn auch dann alle Hinden Bedrick fühlen, — ja — voenn auch dann alle Hinde Sydnen wohl gefind ind — voen ihm auszureden wirde Ihnen wohl gefind ind — voe ihm auszureden wirde Ihnen wohl gefinden, gnädigen gefankein!"

Elorgion wollte das alles frisch berausstagen, ober die Gorte diälten sich den seinem Munde. Und Zusta görte beraus, daß der Gardeberagoner ich doch ernstlicke Sorgen um Written machte. Aber sie schwiegen und die ihn einfach ausstuden, ganz einerlei, was die werischen dass seine fröhlicke Ering den feine fröhlicke Etimmung ausstannen

Da doch feine fröhliche Stimmung wollte, enpfahl fich Storglow bald.

Mankes hatten ihre Trude beerdigt. Außer den Eltern und Geschieben halte nur noch Derr Strehm mit seiner Frau an der seierlichen Daudlung, draußen auf dem Krächgese teisgenommen. Ein paar einsache Kränze von den Berdandten aus der Altmark geschicht, bedeckten den Kinderlarg. Ter alte Gestilliche mit den milden, blauen Kugen und den kongen grauen Loden spechalich gebrauchen. Ihr Eroft zu. Und den kongen grauen Koden sprach spechauchen. Ihr kehtes Geld war konen falt völlig



3,

N . 3 105

eur 21° in Eil xo).

oks

ıı, Benir. 2,20,

V. 84.

150)

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

98r. 97

(Softub.)

Wittived, 26, April.

1911.

Gestern noch

Moman von Herft Bobener,

(Rachbrud verboten.) auf stolzen Rossen.

unter den Händen zerronnen. Wie teuer alles in Ber-lin war, Arzt, Apothefer, Sarg, das Begräbnis mit allem, was drzu gehörtel Und auf ihre Annonce hatte fich noch kein Käufer gewiebet, wohl aber eine ganze Anzahl Bermittler. "Feit an Hand" wollten sie das Geichöft haben, aber darauf lieben sich Mankes nicht ein, der allen Tingen die Frau nicht.

"Berkaufen wir leidlich, soll es und nicht darauf ankommen, eine entsprechende Provission zu zahlen, wenn und einer einen Käufer bringt, aber binden lassen wir und die Sände nicht, und "Lorichuß zahlen" fällt uns nicht im Traume ein!"

La voaren die Leute voieder gegangen und eine neue Afinonce wurde in die Zeitung geseht.

Auf die meldete sich ein Kriseur, der geheiratet batte und sich seldständig machen voulte. Als er aber bon dem langen Kontrast börte und der hohen Wiete, zuche er die Achieln.

"Das Geschäft ist za scho, ader so dies ist es doch nicht wert!"
Pun jahen Mankes da, warteten und siudierten de großen Berliner Zeitungen, bielleicht fand sich doch noch einer, der einen halbwegs annehmbaren Preis bott

Alls Brütten am nächsten Lage bom Lieust kam, fand er Aleiterkliedt in seiner Wohnung bor. "Gott sei Lank, nun werde ich wohl klar sehen!" "Erfreulicke Knude kringe ich die uicht, lieben Kerk!"

Langfam fußr fich Berütten mit der Hand fiber fein Geficht.
"Das beißt, das ehrengerichtliche Berfahren wird eingeleitet?
"Alles hat der Sberft erwogen, er hat es wahrhaftig gut mit die gemeint, ift fogor gun Gerichtsherrn, nurferem Tibisonskommandenr gefahren, es lößt fich nichts fun, vorläufig wirft du fuspendiert vom Dienftlig wirft du fuspendiert vom Dienftlig wirft du fuspendiert vom Dienftlig wirft de kopf und fagte mit dumpfer

"3th hat' mir's denfen fönnen, Bleitersstedt!"
"Bielleicht fonunst du noch leidlich weg. — teell
der Buchmacher doch nur zugegeben, daß du bei ihm
geweltet, für das Bibligericht hat das zwar nur sonzit
altet tvird is dieser Hösenigt hat das zwar nur sonzit
altet tvird is die beste Hoon, mir nitht es berdammt
"Ba, ja, ich nerß schon, mir nitht es berdammt
wenig, also bertuch nicht noch Gostinungen bei mir zu
twecken, es hat doch keinen Breck!"
"Roum so gegen steben uhr noch einmal mit bei
mit bor!"

"Du-u?!" Bleitersstedt war aufgestanden, er batte Written berstanden,

Berantwortlich fer bie Sheiftleitung: I. Chulte vem Brill in S

"Ma Gott, machen wir uns das michts vart Witt dakei? Ein Heiner Drud und alles ist vorüber, und Offisjeren darf das Sterben nicht schoner fallent — Tari nicht, — und doch tut mir's keid, nicht um nich, Bleitersslecht, um fenand, den du nicht kennst! — Aus, Abritten, ein bischen langsam. . . "
"Bann, Abritten, ein bischen langsam. . . "
"Bogue?"
"Gott, man kann doch nicht wissen, vielseicht kommst du nitt einer "Barnung" dadon!"
"Ghaubst du doch selbst nicht!"
"Oder Seine Masenung" dadon!"
"Oder Seine Masenung" dadon!"
"Oder Seine Masenung" dadon!"
"Oder Seine Mocheld licht wende wahren aus erwickt werden, so besteht es der Antand den weit die Konder einstersslicht die Konder von alleit die Konderseis königlichen Gern ilbertreten und erwickt werden, so besteht es der Antand don alleit die Konderseis königlichen Sein, was liegt an dem? Alls ab wir's nicht jede Stunde freudig in die Schauze schauze schauze sehen. Bleitersslicht die die Adhabestie son dere Schande zu schlauben mitzen gebondelt. Den grünen Attila galt es dor der Schande zu schlieben. Dur sehen der in den Augen nahm dem Freude Mich an den Schen der Sterleibt von den anderen einzusten geschen und berliegelt, dann den Freude Michele aus Schreibtilch, ein Brief nach dem anderen wurde geschrieben und der Briegelt, dann den Freude Michele Geschlichen und der Schladen den anderen dere geschrieben und der Briegelt, dann den Freude Michele Geschlichen und der Greibt sie Michele geschlichen und der Greibt sie die Augen anderen der Konstellen und der Greibt den der Schladen den der Greibt sie der Schladen den der Greibt den der Schladen den der Greibt sie der Schladen der Schladen der Schladen der Schladen der Greibt den der Greibt den der Greibt der Greibt den der Greibt der und der Greibt den der Greibt den der Greibt der der Greibt den der Greibt der Greibt der Greibt der Greibt der Greibt der Greibt der Greib

Der sehte sich an den Schreibisch, ein Brief nach dem anderen wurde geschieden und bersiegelt, dann nahm er den Armeerevolder zur Kand, Ind ihn, legte die Wasse in ein Seitensach und rief seinen Burschen. "Diesen Brief tragen Sie sosort auf den Aurfürstendomn und warten auf Antwort!"
"Zu Besehl, Terr Leutnant!"
Und als der Bursche das Zimmer verlassen, ging Wrüften mit dem Revolder in sein Schlafztunner, ruhig

e Luft, Mana, denn a, ich halte e 680 1

68 jemana

men!"

"Du willt zu Herrn von Wrütten gehen!"

"Ja, warum foll ich's leugnen? Alt ist so bar bauge, Gewißheit will ich haben! Was die sagen, ist mir herzlich einerlei!"

"Ich komme mitt!"

"Wir gehen zu ihm?"

"Warn du es durchaus willst, ungewöhnlich dieset Schritt!"

Ta brach Julia weinend auf dem nächsten fundit-

50

Bufaniment "Was kann ich dafür? Berstand zu verlieren! Ich mein Wagen rebelliert, Herz Rahe fann und e daran bin 1 nicht mehr Kopf drohen nädften id, ben follofen, n mir zu Seffel

melbete 福 Raufer, biel molite

Manke "The Wiete if Borraten, keinen auf den Tickji" Tas war n sie ivar t zu hoch. Pfennig jechstausend Mark mehr, dafür aber polort 1 d bor

Das war reichlich wenig, aber mit dem Gelde konnsie in Sechausen ein neues Geschäft aufmachen, und paar hundert Mark hatten sie auch noch von Ehlert, übren Laben in Offerburg übernonmen, zu fordern, "Lene, das ganze schöne Geld ist dann wegl" "Kein, Gustav, es ist genug filr den Ansang in erer sienen Heimat, deiner Baterstadt, Und wos

gleich de bein cin poir Bruber geschrieben, läßt hoffen, daß eingerichtetes Geschäft kaufen können! eir hätten genug Lehrgeld gezahlt!

30 abon in in in in

Der blanca

getreter Die W

iche Be gebiet der Se da dor Spanie Anoten

Migecir

der En da an Contéc

blid au das bo

Monta

Eduvie

feiten leicht i Ma wenn

Denn.

Haricht Bericht

auf die milfion Lange

de Bre

den ist ten St peditio

unter friedlie lichften

W

Di monen, wieber

ber Pr bienen,

Vicino Amerif Lich an und D

Leben

gegeng weg g hanger Renner

Blatte heute 1 grat b

mittel Schutz

three 9

Einzel worder die Ar die Te

Seiligi firege 1

greif 301" Ter Käufer bestand a Hausbrirt hatte nichts d Mauses Kontrakt eintrak dagegen, daß thernalane, S His H

schönen Geschäft Abschied — und ihre Trude der t fes Kontrakt eintrak. Itt Tränen in den Angen nahmen sie be en Geschäft mit den glänzenden, hohen sied — und von dem kleinen Hige, unt Ernde der Anferstehung entgegenschlief. Tallitte n Spiegeln unter dem

Alfs Höhlstoones in die Straße einbogen, Written wohnte, begegneten sie dem Burschen, kannten. "Ih der Herr Leutnant du Hause?" fragi den in

Shilia

brüge.

gegen die Handen Edytei, sie taumelte halb befäubt gegen die Handend dem Burschen dem Aufaren aus", rief sie kendend dem Burschen du, der Seinen Augenbild stierte der die junge Tame gand erschroden an, dam sief er dabon.

den Kran Fohlstoone safte ihre Tocker unter den Arm.

"Konun, solche Dummbett müssen wir verhindernt, trat ihnen der Bursche mit totenbleichem Gesicht ents Beiter sonnen Gesicht mit totenbleichem Gesicht ents Körper.

"In spegen.

"In spält"

Tas ganze C Ehre erwiesen. "Schade um i anderen. Bleitersstadt Diffigierforps ben lieben Stri", hatte chier 29 riitten atgo #5 200 BILLTO

feinen Mr.m gemacht, ich weiß

"Bewahren wir ihm ein gutes ? Sterben wurde ihm hitter ichwer gema "In, Soldatenloß: "Vestern nach auf flohen Roffen "Ein hübsches Madchen joll um ihn "Ihm habe noch viel schlimmere ! d ihn franklige grackricht

"Banu?"
"Sie ist irrfinnig gewordent"
"Armer Writtent"
Leise lagte Bleiterkstedt vor fi "Arme Julia!"
Storgsow hatte es ihm geschri irrfinnig geworden!"

gejdyrieben. fidi

Ein Jahr war ins Land gegangen, Hand wie einst in Siterkung sahen Mankes vor ihres Geschäftes. Sonntagnachmittag vor es "Gustap, ich will mal in die "Berliner iskent" 60 136 \$000. 1 2000.

"Ja, lies mir vor. der Paul kann ein Glas Biet holen, wir konnen es uns ja keißen!" Frau Manke nahm die dicke Sountagsmunnner vor. "Du höre mal, da ist 'nem Baron eine schöne Geschichte passiert, er hat falsch gespielt und ist erkaptst worden!"

"Id, — was alles in Berlin vorkonnut!"
"Ad, ba steht noch mehr, die Kolizei hat sich den samberen Ferre näher angesehen, und da sit noch ne ganze Menge anderer Unrat and Tageslicht gekommen!
— Offiziere hat er zum Halsabschneider geschäfft!"
"Da wird wohl wieder mancher zur Pstole greisen, wie damals Gerr von Written!"

"Nur gut, das wir uns der Zeiten aus dem Staube gemacht haben, mancher verträgt die Großstadt nichtl" Manke fing das Gespräch an veinlich zu werden. "Wie heift dem der fandere Herr Baron?"
"Bingstorff und der Halsabschichneider Paunitit Und das nicht auf, der Pillow steht auch noch mat in der Zeitung unter "Gerichtsfaal"!"
Ta legte Wanke den Arm um die Schulker seines Weibes.

"Bift du nun mit nir zufrieden, Lene?"
"Bufrieden?" Sie läckelte vor sich bin, "Weitht du, Gustad, erst seit der bösen Beit weiß ich eigentlich, wie lieb ich dich habel"
Bran Wanke blickt auf zum Simmel, mild scheint die Sonne auf sie nieder, Schwalben segeln durch die Auft, ruhig liegt das Städtschen da, Feiertagsstummung L neif ich

"Die Seimat, Gustab, die hält uns aufrecht und was dein Vater die einst gesagt, wollen wir noch viel nachdrücklicher unseren Kindern predigen: Jeder soll da bleiben, wo ihm der Herrgott sein Nest gehaut hat!" — Ende. —

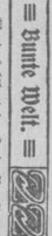
Lefefrucht.

Id, man freut fic. . Sicht man den Gieß Aber etvig jungen E Bubt nur der tiefe, Johannen su Blug. Gottfrieb

Der schrische und nit einem seiner Iklade.

Der schrische und mit einem seiner Lächen bähreten Kopsichtlich und mit einem seiner Lächen siederten Kopsichtlich und mit einem seiner Lächen sieden sieden gennen der Andern sieden Gennen der Andern sieden Gennen der Andern siede Gefeige sind bier am Vertregen der wiede Gefeige sind bier am Vertregen der der Schriften und der Andern was liegt im treatme des Hommen und Gehrech, weiger kandlungen und Gehriec, weiger Anders weigen der Anders weiter sieden kein Schriften und der Anders weigen der Anders weiter wert und der Anders weiter Gert in der Anders weiter und der Anders weiter Anders über in des Kontwent und der Anders über der Anders über in der Anders und der Anders über der Anders und der Anders über an der Anders und der Anders aus der Anders und der Anders und der Anders und der Anders und der Anders aus der Anders und der Anders und der Anders aus der Anders aus der Anders und der Anders aus der Anders aus der Anders und der Anders aus Anders aus der Anders aus Anders aus der Anders aus Anders aus

det Mode zu anderen mit seinen Beschkelt vochgenen wie am Sching des Is. Jahrhunders, als die Redaktion des Andien Regime mit seinen Bescha, unter dem Schingen wir seiner Bescha, unter dem Schingen ind einem Bescha, unter dem Schingen ind einem Sching unter dem Sching unter dem Schingen und fleisten Seiner dem des Geber des Andien Schingen des Schingen des Andien Schingen des Schingen Schingen des Andien Schingen des Andiese Entrethung des Andieses Andien des Andiensen Andieses Andiensen des Andiensen Andieses Andiensen des Andiensen Andieses Andiensen Andiese Andieses Andieses



Das verlorene Munderhalsband der Jarin. Ans Beterstütigen Pachen eine gebeime Untude zu besdacken. Der Erund hierfür wird möglicht geheim gedacken und die Unrübe, die sich der Wacken und der Dienerschaft bemachtigt hat, vor der Jarin verborgen. Es hat sich näutlich her ansgestelt, das der Jarin ein lossdares Perleuhalsband, das reich mit Brillanten geschnicht ist, weggedommen ist und das sich micht der geringse Anhalt dassir sindet, wo das Schnucklicht sin könnte. Dazu ist das Halsband nach ein Schnucklicht ein könnte. Dazu ist das Halsband nach ein Schnucklicht ein könnte. Dazu ist das Halsband nach ein Schnucklicht ein könnte. Dazu ist das Halsband nach ein Schnucklicht, das seine Weichticht, das gersen historichen Wert. Es besindett und regelnähige Gleichheit der Perleusschaften bei Beindet sind seinen Auftren sied bei keltigen Gelegenheiten getragen. Der übersieferung nach soll es dort mehreren Jahrdunderten norgens den Halte gefunden worden sein zu einen Kloster gefunden Wutter Goteks schnickte. Dader werden dem Schnucklicht wurdertätige Wirtungen zugeschrieden, und Kathartina die wundchildt wunddertätige Wirtungen zugeschrieden, und Kathartina die

Drud Drud s both micks bort Mit ich die Welt und was ist dans ist boriber, mis

Bruber geschrieben, labt hoffen, bah eingerichtetes Geschäft kaufen können ir hätten genug Lehrgeld gezahlt!

gemocht i Manke fi r gut, daß wir uns ber Zeiten haben, mander verträgt die fing das Gelpräch an peinlich großstadt ni Großstadt ni

ber Mobe zur anderen mit so herber Mibglicht vollzogen wie am Schlift bes 18. Jahrhunderts, als die Revolution das Ancien Regimo mit seinen Reftoden und Puder-

nichtl"

Miesbadener Canblati

Bering Langaffe 21 "Tagbiatt-hand". Godbre-Çele gröffnet bon 8 lihr mergend bis 8 lihr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Fernfprecher-Ruf: Tagbiett - Daus" Rr. 6650-68. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abende, außer Sommage.

Mugeigen Preis für die Seile: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Schform; W.B., in davon abroeichender Schmiddtung, ismie für alle übrigen Istalen Ungeigen; 30 Big, dir alle auswärtigen Angeigen; 1 MR. für lotale Reflämmen; 2 MR, für auswärtige Besteinen. Genge, balbe, deitnet und verreit Seiten, durckausiend, voch befonderer Berechnung. Bei wiederholten Aufsachen unveränderter Angeigen in turgen Jwildswakaussen eintprechender Madait. Bezugs-Dreis für beibe Undgaben: 20 Big morarlich, M. 2.— viertelistrlich burch ben Berlag Langunfe 21, sone Bringerlohn. W. 2.— viertelistrlich burch alle beurlichen Boftanfielten, amischischlich Befteligelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen anderbem entgegen: in Mischwise die Freinkelle Lie-marcheng 20, fowie die 113 Ausgabesteller in allen Der Stadt; in Selbrick: der dortigen ab Ausgabesteller in allen der Stadt; in Selbrick: der dortigen ab Verberick bei dortigen ab Ausgabestellen und in ben benachbarten Landauten und im Meingam die betreffenden Aughlatt-Aröger.

Gur bie Anfnahme ben Angeigen an borgeidniebenen Tagen und Plagen wird feine Getolbe ilbertammen.

Mr. 194.

Mittwoch, 26. April 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. 35latt.

Für Mai und Juni

"Wiesbadener Cagblatt"

3u abonnieren, findet fich Gelegenheit im Verlag "Sagblatt-Hano" sanggaffe 21, in der Zweigftelle Bismardering 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Nachbarorte, und bei famtliden beutschen Meichepoftanftalten.

Marokko — Abentener, Schwindel oder Falle?

-s. Paris, 25, April.

Mngeigen-Munahme: For Die Abend-Mungabe bis 12 Uhr mittags; fur Die Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nadmittagt

Der Bormarich der fliegenden Kolonne bon Cafablanca über Busnifa und Rabat nach Fez ist also angetreten. Ohne Ubertreibung fann man da ausrufen: Die Bürfel find gefallen! Bas fo lange beftig abgelebnt wurde, was noch heute, um den Schein zu wahren, mit Entruftung in Abrede gestellt wird - die militariiche Besegung Maroffos —, hat begonnen. Das Oftgebiet bes Scherifenreiches gwischen der Mulina und der Hauptstadt bleibt allerdings vorläusig unberührt, da dort die Anipriiche Frankreichs hart mit denen Spaniens gujammenprallen muffen. Um Taja, ben Senotenpunkt der Strafen bon Melilla einer- und bon Algeciras andererseits in das Innere, wird sich später der Entscheidungskampf abspielen. Bielleicht auch bald, da an der Mulppa unter den Befehlen des Generals Contée eine Armee konzentriert ist, die jeden Augenblid gum Abmarich über Tasa nach Fez bereit ist, wenn das von Cafablanca, also von der Rifte des Atlantiichen Ozeans her unter dem Kommando des Generals Moinier anrudende Korps, dessen Borbut, die am Montag abmarichierte, fliegende Kolonne bildet, in Schwierigfeiten geraten follte, Und folde Schwierig-feiten laffen fich ja bei berartigen Unternehmungen leicht berbeiführen.

Man muß tatfächlich von 3hnismus fprechen, menn man die Begrundung diejer Entideidungen lieft, Denn die Dinweise auf die verzweifelte Lage ber Sauptstadt und Mulen Safids, von der erschütternde Berichte tagelang die Spalten aller Zeitungen füllten, auf die Gefohren, in benen die französische Militärmiffion in Geg fcmebte, auf die Bedrangnis ber bon Langer nach Ges beschiedenen Mahalla des Majors de Bremond, werden gang gemütlich dementiert, nachbem nun einmal ber Stein ins Rollen gebracht morden ift. Man ning da unwillfiirlich an jene berühmten Rrumirs benfen, wegen deren feinerzeit die Erbebition noch Tunefien unternommen wurde und unter denen augenblidlich der Profident der Republif friedlich weilt. Auch damals wurden die ungeheuerlichften Gefahren für Frankreich an die Wand gemalt,

um einfoch verlacht gu werben, als ber Streich gliidlich ausgeführt war,

Bas fonnen unter folden Umftanden die heftigen Beschwörungen und Anflagen Jaures nüben, ber die Regierung bezichtigt, von Generalen und Rolonials piraten ins Schleppton genommen worden gu fein und Franfreichs Chre, Sicherheit und Intereffen aufs Spiel zu sehen, gerade während die Kammern in die Ferien gegangen sind! Gang genau so habe man es seinerzeit dei der Besehung Casablancas und der Schauja angefangen. Jest ist ber Schritt geton und von einem Jurudweichen fann gar nicht mehr die Rede fein, da man die Chre ber frangofischen Tahne eingesetzt hat. Gine einflufreiche, von den leitenden Berfonlichfeiten häufig als Organ für Erflarungen an die öffentliche Meinung bennste Provingzeitung, die "Depoche de Touloufe", enthullie am Montag den Gedanken-gang der verantwortlichen Stoatsmänner in erbaulichfter Beije. Gie wies auf die Einberleibung Bosniens und der Berzegowina in Ofterreich-Ungarn als einen für Frankreich gültigen Präzedenzfall bin und erflarte frisch, fromm und frei, man muffe Europa bor eine vollendete Tatfache ftellen.

"Bollendete Tatjacke" kann nur die Beichlaglegung Maroffos jein, Bejonders wenn das Beispiel Bosniens und Bergegowing für Die frangofifden Argumentierungen zugeschnitten wird. Auf die feierlichen Ber-iprechungen, die frangösischen Truppen wurden fich aus Fez und dem gangen Innern des Landes nach hergeftellter Rube und Gicherheit wieder gurudgieben, tonn unter folden Umftanden nicht bas Geringfte gegeben werden. Wann wirde benn diefer Idealzustand in Maroffo überhaupt zu erreichen sein und wer hätte benn abzuschätzen, ob er erzielt ware? Freilich die Mächte, besonders Spanien und Teutschland, fonnten grollend ihre Stimme erheben. Aber man versichert hier, Ködermittel für sie zu haben und ihrer wohlwollenden Neutralität sicher zu sein. Das wird sich ja in allerkürzester Zeit zeigen müssen.

Die Radrichten aus Marokko.

wh. Tanger, 25. April. Hus Feg wird bom 18. April gemelbet: Der Tag ift rubig verlaufen. Der Maghgen zog auf Anraten des Großwesters Glauf seine Einwilligung in die von den Med Djamad geforderte Absehung ihres Raibs Bagbabi gurud. Diefer Stamm verharrt baber in feiner feindfeligen Saltung. Gine große Menge bon Lebensmitteln, Mehl, Bieb und Roblen find in die Stadt bineingekommen, ebenfo 800 hahamas, die bem Maghjen ihre Hilfe anboten. Am 19. April griffen die Med Djamad in einer Starte von 2000 Mann Die Stadt im Norden an, wurden jedoch nach anhaltendent Gewehr- und Artilleriefeuer gurudgeschlagen. Die Truppen bes Maghzen hatten unbedeutende Berlufte. Die europäischen Konfuln beichloffen in gemeinfamer Beratung, ihren Staatsangehörigen zu raten, Fez zu verlaffen, sobold ber Weg nach Tanger frei fei. Bon ber Mahalla Bremond find Briefe vom 22. April eingetroffen. Boiffet brach am 21. April bon Gut el Arba auf und rudte im Rorben bon Gebu bor. Er 1

griff mehrere Abteilungen Aufrührer an, Die er mit Artifferiefener gerftreute. Es beflätigt fich, bag bie Bemmurs in Metines eingericht find. Mulan el Bin wurde jum Gulton ausgerufen. Die Zemmurs griffen auch Mellah an, bas wiberftanb.

In Jes find bon Deutschen eingeschloffen: Die aus bier Mitgliebern bestebenbe Familie bes Ronfule Dr. Baffel, ber Dragoman De. Trobfter, herr Lohr, zwei herren Schulicheis und ber Bertreter ber Gebrüber Mannesmann Hoffmann.

wb. Tanger, 25. April. Der Scherif Wagan reift auf Bunfch bes Gultuns und ber frangofifchen Gefanbtichaft heute nacht nach Fez ab, um zu versuchen, burch feinen Einfluß die Aufftandischen gur Unterwerfung gu veranlaffen.

wb. Tanger, 25. April. Rus Rabat wird unterm 24. April gemelbet, bag aus Mefines eingetroffenen Briefen zufolge Mulan El Bin, ber Bruber Mulan Safibs, bort wint Sultan broffamiert wurbe.

Eine Proffamation bes Generals Moinier.

wb. Cafablanea, 25. April, El Mrani fchicte Genbe boten an die Stamme, um fie unter Androhung ichwerer Strafen aufzuforbern, ben Aufftanb gu benn ben. General Moinier erhielt ben Befehl, an die benachbarten Stamme Brotlamattonen ju erfaffen, um ihnen ben Bormarich ber icherifischen Contingente und ber frangofiichen Truppen anzuzeigen. Er foll emlären, Frantreich beabsichtige nicht, neue Laubstreden zu beseihen, sondern nur. bie Sarla gu unterftuben, bantit fie ben bebrobten fremben Rolonien erfolgreich Stife leiften und bie Ordnung unter ber Oberhobeit bes Gultans wieberberftelben tonne. Frantreich wirrbe fich leber weiteren Brandfchatjung und jeden weiteren Gewalttärigkeiten, die bon ber eingeborenen Behorbe ben Stämmen gugefügt averbe, wiberfeven. Wenn bie Stämme den Auffiand beendeten, würden die frangöfischen Truppen nicht weiter vorrücken. Im enigegengeseiten Fall würden sie gezwungen sein, das Land zur Rube zu bringen und bie Anfrifier bes Aufstands ichwer gu bestrafen. Die Summe werben aufgesorbert werben, an Gl Mrani, General Moinier ober an ben Beseblsbaber ber fliegenben Kolonne Mbgesandte ju schiden, die ermächtigt find, namens ber Stamme Berpflichtungen einzugeben.

Cambon beim Reichstangler.

Der frangöfifche Botichafter Cambon batte geffern eine langere Unterrebung mit bem Reichefangler. Die "Frantf. 3tg." berichtet barüber: "Bahricheinlich bat ber Botichafter herrn v. Bethmann-Hollweg mitgeteilt, welche militärischen Magnahmen Frankreich in Barotto geiroffen bat und burchzuführen gebenkt. Entsprechend bent officiofen Berfautbarungen, Die geftern bon ber frangofis fichen Regierung ausgegangen find, wird er fich bemuht haben, ju verfichern, bag biefe keine auf Befibergreifung abgielenben hintergebanten habe, fonbern mir eine ben angeblich bebrobten Europäern in Feg, ben frangöfischen Militarm'ffionen und ber herrschaft bes Gultans geltenbe hilfsattion beabsichtigte. Es ift nicht angunehmen, bag bie beutsche Politit vorläufig bie ruhig beobachtenbe und abwartenbe Saltung aufgibt, Die fie bisber ju ben Greigniffen in Marofto und bem Berhalten Frantreiche eingenommen hat; aber barüber wird fich ber Bot-

Fenilleton.

Die Juffände im Mormonenstaut.

Die lebhafte Agitation gegen bas Treiben ber Mormonen, die in jüngster Beit in England und in Amerika wieber aufgeflammt ift, gipfelt in lehrreichen Schilberungen Der Praftifen, beren bie "Beiligen ber letten Zage" fich bedienen, um trot ber flaren Borichriften bes Gefebes ihre Bieliveiberei aufrecht gu erhalten. In faft allen Staaten Ameritas und Europas find die Mormonenniffionare beimlich an ber Arbeit, ihren Freunden am Galgfee Frauen und Madchen guguführen, Die bann einem jammerbollen Leben voll Entbehrungen und fflavifcher Abhängigfeit entgegengeben, aus bem es in ber Pragis feinen anberen Ausiveg gibt als die Schambe ober ben Tob. "Bei allen An-bangern des Mormonenglaubens", so führt ein genauer Kenner der Berhältniffe im Staate Utah in einem Lomboner Blatte aus, "ift ber Glaube an Die Beiligfeit ber Bolugamie beute unerschütterlicher benn je. Er ift fogufagen bas Rudgrat der gangen Mormonenlehre und jugleich bas Lodmittel jur Gewitmung neuer Anbanger, Die unter bem Schute folder religiofer Anfchanungen eine Bereicherung ihrer Bebensgenitffe erhoffen. In ben letten Bochen find in Amerifa fo haarstranbenbe und authentisch beglaubigte Gingelheiten über die Buftanbe im Mormonenfinate enthillt worben, bağ gang Amerifa voll Emporung und Entruftung bie Musrottung biefer feltfamen "Beiligen" forbert. Denn bie Satfacen zeigen, wie gang andere bie "beiligen ber jüngften Sage" in ber Wirflichleit jene Unichauung von ber Seiligfeit ber Gbe betätigen, Die fie in frommen Traftatchen 10 falbungeboll predigen, Rugerfich verneint die Mormonenfirche bie Bielweiberei; Die Abichaffung ber Polygamie geht Erhebung bes bisberigen Territoriums Utah jum Bunbes ftaate von ber Aufbebung ber Polygamie abhängig machte, Aber biese Aushebung ist niemals Wirllichkeit geworben. Richt weniger als steben ber 3wolf "Apostel" ber Mor-monenfirche find polygamisch verheiratet, und erft bor 3wei Jahren erlebte bas Saupt ber Rirde, per "Bropber" Joseph F. Omith, jum 43. Male Baterfreuben. Er wurde bamals auch verhaftet und wegen "ungefehlicher Beiwohnung" ju 1200 Dt. Strafe berurieili, bie er auch anftanbolos bejablte. Freilich fuchen bie Mormonen alles ju vermeiben, was bie Mufmerffamfeit ber Offentlichkeit auf fie lenten tonnte, und bie polygamijden Cheidlichungen werben nach Rraften gebeim gehalten. Aber biefe Borficht erbet fofort innerhalb ber Grengen bes Mormonenftagies, und jeber, ber eine Beitlang bort gelebt bat, fann von hunderten folder polingamifcher Chefchliehungen ergablen, In ber Galgleeftabt gibt es swei besondere Stadtwiertel, in benen bie "Beiligen" bie übergabligen Rebeweiber unterbringen, und bier werben auch die meiften Mormonentinder geboren. Die Frauen muffen in ber Regel nach furger Beit bas Seim ihres "Gatten" verlaffen, angeblich, um gesehliche Scherereien gu bermeiben, die werdenden Mitter aber find einfach burch ben Gelbsterhaltungstrieb gezwungen, bas Geheimnis gu bewahren, weil fie foult wahricheinlich noch ben letten Reft jener meift fummerlichen Unterfritung verlieren, bie ber "Beilige" feinen abgesehten Rebenfrauen gubifligt. Die meiften biefer Frauen, Die nach ihrer Riederfunft bor Gericht altiert wurden, ichworen bann auch immer wieber, ben Bater bes Rinbes nicht zu fennen, um bem gestrengen "Gatten" feine Unannehmlichfeiten gu bereiten. Die in Utah lebenden wenigen Gegner ber Bielweiberei haben bor Sahren auch einen Feldjug gegen bie Bolugamle begomen und alle ihnen befannt werbenben Galle ausnahmes

auf bas Jahr 1890 gurud, wo die Bereinigten Staaten die | Tos den Behörden angezeigt. Man mußte aber balb gewahr werben, bag bie Gerichte ben Mormonen gunftig waren, bei ben Beweisaufnahmen verlor man fich regelmäßig in bie außerlichften juriftifchen haarfpaltereien, und faft immer wurde bie Sache fo gewendet, bag bie Angeflagten mit einer gang bedeutungelofen Strafe babon tamen, Das Ergebnis war, bag bie Gegner ber Bielweiberei ihren aussichtslosen Streuzug schlieblich aufgaben. Immerhin fürchten die "heiligen" nichts mehr als ein allzu genaues Interesse der Offentlichkeit für ihre Praktiken. Rach der jepigen Berfaffung bat bie Bunbesregierung nicht bas Recht, in die Bermalfung bes Bundesstaates Utob einzugreifen, aber bon Sahr gu Jahr mehren fich bie Stimmen ber Bolitifer, die in biefer Richtifing eine Revifion ber Berfaffung anfireben, auf Grund beren die Bundesregierung bevoffmächtigt werbe, ben Buftanben im Mormonenftagte ein Enbe gu mochen. Die "beiligen ber letten Tage" rechnen auch bamit, bag bie Beit boch einmal berannaht, in ber man ihnen genquer auf die Finger feben wird, und fie bereiten baber auch in ber Stille eine Maffenauswanderung nach Merifo bor, wo icon fünf gange Mormonenstädte, Colonia Juares, Colonia Dias, Dublau, Bachobho und Morelos, bestehen. Die Frauen, bie burch Berfprechungen und Befiechungen in bas Reich ber Mormonen gelocht werben, muffen fich, nach bem ber erfte Schritt einmal gefan unb nicht wieder ungefchehen zu machen ift, wohl ober fibel ber Pologamie bengen. Die Aufnahme dieser Anschauung ift für bie Unglüdlichen ja bas einzige Mittel, fich bor ben Schande ju bewahren; ber Reft ibrer Gelbftachtung gwingt fie, die Plurafehe als beilige Infilmtion anguerkennen. Und biefe ungludlichen Mütter miffen felbstverftanblich auch ihre Rinder in bem Glauben an die Beiligteit ber Bielweiberet auferziehen, weil fie fonft bie Achtung ihrer eigenen Radyfommen berlieren würden und jugleich ben Rindern bie

schafter und die frangosische Regierung nicht im Zweisel bestuben, daß die öffenbliche Meinung in Deutschland bie Entwickung ber Dinge affmählich mit einem gewiffen Unbahagen ficht, weil bertrag & maßig anorfannte beutide Intereffen, und nicht nur folde realer Rainr, in Frage tommen."

Die Maroffofrage im englifden Unterhaus.

In ber gestrigen Sigung bes Unterhauses fragte Shee an, wiebiel britifche Staatsangenörige in Feg lebten und welche Schritte bie Regierung jum Schut ber britischen Interessen in Diefem Teil von Marotto zu ergreifen gedenke. Mc. Kinon Bood erwiberte, in Jeg lebten, abgesehen von Bersonen maurischer Serbinfi, gebn britische Glaatsangehörige, barunter fechs Franen und zwei Kinder. Die britische Regierung beabfichtige keinerlet aktive Magnahmen. Gie fet ber Anficht, bag bie unter frangofifcher Aufficht getroffenen Magregeln ben britischen Staatsangeborigen ben nötigen Schutt gewährleiften wurben. Befondere Dagnahmen gum Schut ber britifchen Intereffen in biefem Teil von Marofto ericbeinen ihm nicht erforberlich. Dillon fragte an, ob die Regierung irgendwelche Informationen habe, aus benen ju fcbliegen fei, bag bie britifchen Staatsangeborigen irgendwie gefahrbet feien. Dic. Minon 23 oob erwiberte: Rein! Wir haben eine folde Information nicht. Remnant fragte an, ob bei ber frangofifden Regierung irgenb welche Borftellungen gemacht worden feien. Mc. Ainon Boob berneinte die Anfrage. Forner fragte Shee an ob beabsichtigt fei, mit ben anberen Regierungen gufammenmarbeiten, falls es fich als notig erweifen follte, eine große Truppenmacht gu entfenden, um Maroffo gur Rube zu bringen. Die. Rinon Boob erffarte bierauf, bag tein Anlag vorbanden fei, einen folden Borichlag zu erwagen. Dant fragte Remnant, ob ber Minifter bes Auswärtigen Gir Edward Gren irgendtvelche Borftellungen zu machen beabsichtige worauf Mc. Kinon Wood entgegnete, daß ju Borfiellungen feine Rottvenbigfeit vorhan-

Politische Überficht.

Die Sindiendaner unserer Studenten.

Die Statiftif ber preufischen Landesuniversitäten berechnet, daß mit der geringiten gulaffigen Studiendouer ihr Studium beendet haben im Durchichnitt der Studienfahre bon je 100 des Bestandes im Abschlughalbjahre

			1886/97 548 1891	1891/92 bis 1895,96	1899 ii 1893-1900, 1902 iiib 1903-08, 1905 iiib 1905-06, 1908 iiib 1908-09
fath. Juriften	, 6 , 6	Halbjahren "	25,91 89,69 59,08 48,21	80,54 57,61 68,22	21,22 40,24 50,78
Mediziner Bhilologen	" 10 " 6		4,70 3,28	9,87	47,27 7,48 8,72
Mathemat. 11. Naturs wissenichst.	2 2 2 2	-	27,43 14,67 6,43 22,44	22,68 20,19 18,17 21,96	97,97 7,60 17,14 26,76,

Danach beendet nur der fleinere Zeil der Studenlen bie Studien in vorschriftsmäßiger Beit. Die burch ichnittliche Dauer des Aufenthaltes auf der Universie tat berechnet fich für ebangelische Theologen in den drei Beitabichnitten auf 8,11 bezw. 8,06 und 7,97, für fatholische Theologen auf 9,76 bezw. 7,53 und 7,58, für Juristen auf 7,80 bezw. 7,61 und 7,22, für Weblginer auf 12,29 begin. 12,35 und 13,59, für Bhilologen und Hiftorifer auf 11,88 begin. 12,25 und 10,21, für Mathematiker und Naturwiffenschaftler auf 11,76 bezw. 11,75 und 10.22 Salbjahre, wenn alle Studenten in Rechnung gezogen werden, auch die mit den höchsten Studienseinestern. Durch die Einbeziehung bieses gwar nicht großen, aber wegen ber hoben Gemeftersohl rechnerisch nicht einfluftlofen Teils werben Die Durch-

fcnitte etwas zu boch. Werden die Studierenden mit fehr hohen Studienholbjahren außer acht gelassen, ebenso diejenigen, die bereits vor Jahren ihre Studien ab-geichlossen hatten, aber nochmals auf die Universität gegangen find, jo beträgt die Studienbauer der fozusagen normalen Studenten in den Studienfabren

für bie	1886 87 bis ©. 1891	1891/92 bis 1895/96	1908/08, 1905/06, 1908/09,
ebaugelischen Theologen fatbolischen Theologen Auristen Mediziner Beliologen und Historiser Mathematisch und Naturwissen- schaftler	Dalbjehre 7,14 7,11 6,67 10,05 9,81 8,92	Qalbjahre 7,12 6,77 6,61 9,93 9,08	Qalbjahre 7,37 7,01 6,88 11,00 9,10 8,58,

Das find Gobe, die ber Wirflichkeit im gangen febr nobe fommen durften. Allerdings bezeugen fie nicht eine Abnahme der Studienfahre. Es ergibt fich vielmehr, bag biefe feit ben neunziger Jahren in allen Fakultäten und Föchern wieder zugenommen hat; und auch das wird wohl mit den tätsächlich bestehenden Verhältnissen übereinstimmen. Beachtet mag bei diesen Sahen allerdings werden, daß der Berechnung nicht fowohl die Fakultätse, als vielmehr die Universitätse semester zugrunde gelegen haben. Das deck sich nicht gang. Jumerhin werden bei Staatsprüfungen auch die in anderen Kafultäten zugebrachten Studienhalb-iahre unter Umftänden und bis zu einem gewiffen Grade angeredinet, und io find mobil merfliche Ungenauigkeiten in obigen Bablen nicht enthalten.

Antifozialdemokratencid.

Ein Antisogialbemofrateneid wird jest, wie ichen mitgeteilt, beim erften Anfang bes Commers borgeschlagen, und der Borichlag ruft bezeichnenderweise eine ernfthafte Erörterung herbor. Alls fein erfter Urheber wird der "Westlf. Werfur" genannt. Tas trifft wie wir uns überzeugt haben, nicht zu. Der "Westlf. Werfur" hat lediglich den Antimodernisteneid damit berteidigt, daß er gum Bergleiche einen bon ihm tonftruierten Antisozialdemofrateneid herangog. Das genannte Bentrumsblatt fagte: Wenn eine Borichrift bahin erloffen wurde, es follten alle Beamten eidlich erflaren, ob fie der fogialdemokratischen Partei angehoren ober nicht, to würde barin tein monarchisch Gefinnter eine Gemiffensbedrudung erdliden und empfinben, Woher alfo bas Gefchrei fiber ben Antimodernisteneid? Es war die Zeitung "Die Bost", die aus dem theoretischen Bergleich einen praktischen Borichlag machte, aber delsen Urheberschaft schämig und nicht der Wahrheit entsprechend auf das westfälische Zentrumsblatt abichob. Be mehr folder "Anti Gibe in die Distuffion geworfen werden, defto beffer. Denn um fo flarer wird ibre Unfinnigkeit und Unfittlichkeit. Was die "Bost" wünscht, ist die organisierte Gesinnungs-schnüffelei. Und da der Begriff "Sozialdemokrat" sehr unbestimmt geworden ist. das Exfurter Brogramm an allen Eden und Enden durchlochert ift, fo mare bem "Ja" wie bem "Nein" nicht allzuviel Bedeutung beignmeifen. Die Sozialbemofratie ober würde fich freuen, wieder einmal in ben Mittelpunkt ber allgemeinen Aufmerkfamfeit gerüdt zu werben. Wir meinen, eine ernsthafte Diskuffion verdient der Borichlag der "Post" nicht; er ist nur symptomatisch. Abrigens hat der "Beitf. Merkur" gegen die Unterschiedung bis beute nicht Einspruch erhoben. Collte er fich am Enbe doch der Wirfung, die sein Bergleich gehabt hat, freuen??

Ventsches Reich.

* Das Brogramm für ben Aufenthalt bes Raifers in Coln am 23. Dai ift nummehr fesigefest worben. Danach findet nach ber Einweihung ber Sobenzollernbriide und

Runbfahrt burch bie Stobt ein Fefteffen auf bom Gurgenich statt, zu welchem die Einladungen nunmehr ergangen find. Bahrend bes Fostmahls wird der verstärtte Gurzenichhor mit 200 Anaben, insgefamt 500 Berfonen, von ber Galerie aus bem Ralferpaar einige Lieber vortragen. Auch bas flädtische Ordester wird bedeutend verstärft. Bei der Abelm fahrt ift eine überaus glangvolle Beleuchtung ber Rheinufer, ber Rirchturme, Bruden uftv. borgefeben. Der Dom wird allein burch 5000 eleftrische Lampen beleuchtet. Die im Colner Safen in weitem Umfreis liegenben Schiffe werben an beiben Ufern bes Rheins Aufftellung nehmen.

Mittwoch, 26. April 1911.

* Berufung in bas herrenheus. Oberbürgermeifter Dr. Stabenhorft zu Bielefelb murbe nach borange gangener Brafentation burch bie franbigen Rollegien gum Mitglieb bes herrenhaufes berufen.

* Eine neue Sefundarbalpworlage. Durch einen bem Landtag borzulegenden Gesehentwurf wird bie Staatsregierung ermächtigt, jur Erweiterung, Bervollständigung und befferen Ausruftung bes Staatseifenbahnneges, fowie gur Beteiligung bes Staates an bem Bau bon Aleinbahnen folgeide Betrage ju berwenden: Bur herfiellung eines weiteren Gleifes auf ber Strede Gierbrite 3offa 766 000 D., auf ber Strede Friedrichiborf im Zaunus - Friedberg (Seffen) 3078000 M., auf ber Strede Riebernhaufen-Efchhofen 3500 000 M, und jur herstellung eines weiteren Gleifes auf ber Strede Bebra-Bonbach 1090 000

* Gin Beitrag ju ben hetgereien im Elfag. Die elfäffischen Spottbild-Beichner Sanfi und Bislin find in Baris eingetroffen und laffen fich in ben Beitungsrebattionen und baterlanbifden Gefellicaften für bie Gefängnisfirafe feiern, bie fie wegen Bregvergebens im Reichslande gu erleiben hatten.

* Der Bürttembergifche Blumentag. Rach Mitteilung bes geschäftsführenben Ausschuffes bes Blumentages find insgesamt rund 583 000 Mart gefammelt worben, Berfauft wurden 3 Millionen fünftlicher Relfen, 100 000 Beftpolifarien obne Marte, 160 000 mit eingeprägter Freimarte, und 60 000 ber Königspiper Karten. Die Untoften betragen 72 000 M., so bag als Rettobetrag bie runde Summe von 511 000 M. fich ergeben hat.

* Das Preisausschreiben bes Sanfabundes. In Berlin finden gurgeit im Sanfabund unter Borfin bes Staats-minifters Dr. Freiheren b, Berlepich bie Sibungen bes Breisrichteransschuffes über bas Breisausschreiben bes hanfabundes: Durch welche praftifch burchführbaren Magregeln fann bas für Errichtung und Betrieb fleingewerblicher Unternehmen enforberliche Anlage- und Betriebs kapital beschafft werben? statt. Es sub gegen zweihundert Breisarbeiten eingegangen.

. Die Ronfereng ber beuifden Reitungehausverbanbe und Erziehungsverbande eröffnete in Minchen ihre 12 Tagung. Das banerische Justigministerium, bas Ministerum bes Innern und ber prengische Minister bes Innern hatten Bertreier entfandt, Anwesend waren die Begernenten für bie Fürsorgeerziehung aus ben preußischen Brovingen. Das hauptreserat wurde über bas Thema er-flatiet: Welches Lebensalter foll die Altersgrenze bei ber überweifung in Fürsorgeerziehung fein? Die Berfammlung fprach fich einmutig gegen bie Berabfebung bon 18 auf 16 Sabre aus bei ber fiberweifung gur Burforgeerziehung, und forberte, bag biejenigen Bunbesftaaten, welche bisher mir bis jum 16. Lebensjahr überweisen, die Alterägrenze auf 18 Jahre berauffeben. Abenbs vereinigten fich die Mitglieder ber Tagung im großen Saale bes evangelifchen Bereinshaufes gu einem Familienabend. Baftor Diffelhof- Raiferswerth fprach über bie Schwierigseiten und Erfolge ber Fürforgeerziehung nach perfonlichen Erfahrungen und ftatiftischen Ergebniffen, Der Direttor Baftor Sennig- Samburg fprach fiber basfelbe Thema in bezug auf bie manntlichen Boglinge. Die inftruffiben Bortrage wurben mit Beifall aufgenommen. Der Bortrag brachtiger Lieberchore berfconte ben Abenb. Baftor Efche-Berfin trat in einem Bortrag über bie Ginrichtung von Böglingetolonien bafür ein, bag in ber Gürforgeerziehung neben bie Anstaliserziehung Familiens folonien treien follen.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur, Das Befinden ber Fran Bilbelmine Scebach, die im Charlottenburger Mommsensanatorium behandelt wird, ist unberändert; die Umgebung der Kranken erwartet bas Ableben ber alten Tilla Duricur, bie ben Reinbardt-Budmen in Berlin feit bem Jahre 1903 angehort, icheibet im Dat b. 3. aus beren Berbanbe ans. - "Das Beheimnis bon St. Cebaftian" beiftelt fich bas neue Stud bon Cabriele b'Annungio, bas im Mai in Baris aufgeführt werben soll. — "Eine Abrechnung", einaltige Komödie von Gustab Wied, ist im Dresbener Rgl. Chaufpielhaus mit großem Erfolg aufgeführt worben.

Bilbende Runft und Mufif. Der öfterreichische Komponift Berent und ber Librettift Goanger beablichtigen bie Romobie "Die Dame von Marim" von Fenbeau gu einer Operette gu bearbeiten. - Carufo ift mit bem Dampfer "Raifer Bithelm II." aus Rew Bort in 2onbon angefommen und flagt über eine Stimmbanberfahmbeit, bie ibn 300 000 M. tofte. Er will angeblich ben Commer über in Floreng ausschliehlich ber herftellung feiner Stimme Die benühmte Sopranistin Tetragini wurde bon ber Metropolitan-Oper in Rem gort engagiert. Die Rünfiterin, bie bas höchfte honorar erhalt, bas jemals einer Sangerin in ber alten und neuen Belt gegahlt murbe, wirb auch in Chicago, Bofton und Philabelphia gaftieren. - Der Landichaftsmaler Afabemifer Ronfigntin ruffiliche Arhibigti mochte feinent Leben burch Gelbitmorb ein Enbe, Er bat über 400 Gemalbe in Ol und Aquarell gefchaffen, und fast jebe ruffifche Galerie besitt einige feiner

Biffenfchaft und Tednit. Im großen festlich gefdmudten Cagle ber Armbruft-Schuben-Befellichaft gu Beimar hielt am 23. April bie Deutiche Chatefpeare. Befellichaft ihre Jahresberfammlung ab. Der Prafibent ber Gefellichaft, Geb. Regierungerat Brofeffor Dr. Alons Branbl-Berlin tonnte im Jahresbericht mit Stoll auf ben gebeihlichen Aufland ber Gefellschaft bin-

Gesetzlichfeit ihrer Geburt raubten, Die Folge babon ift, bag bei ber ungeheuren Rachfonmenschaft ber Mormonen in ber füngeren Generation ber Glaube an Die Seifigfeit ber Bielweiberei noch biel ftarfer entwidelt ift ale bei ben Eltern und bag bie Babl ber "Seiligen ber jüngfien Tage" fich immer mehr ausbreitet.

Aus Runft und Jeben.

H. Frankfurter Theaternotigen. Man fchreibt und: In einer Rammerfpielaufführung ber "Freien literarifden Gefellichaft" fam Anbro Gibes Drama "Rönig Ranbaules" por bas biefige Bubliftum. Die Erwartung, bas Sebbelfche Bert "Gipges und fein Ring" burch ben Frangofen nen belebt zu feben, wie allgemein angenonnnen wurde, warb gotäuscht. Der Reuromantifer fteht hinter unserem deutschen Meifter boch rocht weit gurud, und außer einem Ramen (Ghges) und ber Entifeibungafgene bat bas neue Drama nichts mit bem befaunten und bewährten alten Stud gemein. Die Infgenierung im Komobienhaus, wo die Borfiellung flattfand, entschädigte für die Mängel ber Robität und zuweilen auch für bie ber Darftellung. - Für bas erfrantie Fraulein Doninger fprang in einer "Mobermaus"-Mufführung imOpernbaus Frau San & Roebije! als "Whele" ein. Die Biesbabener Kimfilerin war ebenfo pifant als bezent und verlieb ber hibfden Rolle burch ben Reig ihrer frifchen, immachifchen Stimme befonberen Rachbrud. Das Bublifum nabm ben Gaft mit warmem Beifall

C. K. Friedrich Bobenfiebt ale Dramatifer. Der Dichier ber "Lieber bes Mirga-Schaffp" ift uns beute taum mir noch als Lyrifer befannt; wir wiffen aber nicht, bag er lange Zeit harmadig auch um ben bramatischen Lorbeer gerungen bat. Ginen Einblid in feine Schmerzen und Rampfe als Dramatiter gewähren und eine Angahl ungebrudter Briefe, Die Gugen Ifolani im "Reuen Weg" ber-Diffentlicht. Die Schreiben find an Ernft Edftein gerichtet, ber als herausgeber ber "Deutschen Dichterhalle" um livifche Beitrage bat, In recht trauriger Stimmung ant-

wortet Bobenfiedt aus bem fleinen Babe Rebburg am 16. Dezember 1875: "Berfchiebene Gebichte find in ber letten Zeit entstanden, aber auf besondere Beranlassung. Glaßbremer fchicte mir einen großen Rorb Champagner, und febe Alafche erwies fich als ein bortrofflicher Taucher, ber fleine und große Berlen gutage forberte. Aber natürlich muste ernten, wer gesäet batte; er hat die Gedichte für seine Montagegeitung erhalten, bie fie wohl balb bringen wirb." In der melancholischen Umgebung ber schwindsüchtigen Gefialten, bie bas Sauptfontingent ber Babegafte bilben, hat er auch ein Luftfpiel geschrieben, mitten burch zwischen ben halsbrecherischen Aberfehungsfünften", bie er an Ghatespeares epischen Dichtungen vornimmt. In einem anderen Briefe Magt er, als ihm Edstein ein Luftspiel von fich quo fenbet, über feine Erfahrungen als Dramatifer. schickte voriges Johr ein ähnliches, ebenfalls in England, gu Garrid's Beit fpielenbes, fdmell gefcheibenes Stud an Berm von Bronfart, ber mir fcrieb, er werbe es, auf meinen Ramen bin, geben, aber zugleich bemerfie, bag er und ber Regisseur fich nur einen succes d'estime bavon erwarteien. Daraufhin zog ich es felbst zurüd und schrieb meine Tragobie "Raifer Baul", bie bon Intenbant und Regiffeur mit wahrem Enthusiasmus aufgenommen und gleich zur Aufführung borbereitet wurde. Aber aus Berlin erging bon bochter Stelle ein Berbot bes Studs in einer Form, bie allen Softheatern bie Aufführung unmöglich machte. Das Berbot war motiviert burch bie Rudfichten, welche ber beutsche Raiserhof auf den ruffischen Kaiserhof zu nehmen Wie man auch auf die Stadtibeater einzuwirken fuchte, will ich hier nicht weiter erörtern, fonbern nur bemerten, bag bas Berbot mich traf wie einen Raufmann ber Untergang eines Schiffes, bem er feine befte Sabe anbertraute. In biefer gebrudten Stimmung fchrieb ich, blog mit bem Berftanbe, mein Luftfpiel "Banblungen", gleichfam gur Erholung von ben überfepungen von Shatefpeares epifchen Dichningen, Die immer nebenher liefen, babe babei gelernt, bag ber Berffant bie Sauptfache beim Schreiben eines Theaterftiids ift. Die poetifchen Lichter und Ausschmudungen babe ich erft, als alles anbere fertig war, aufgesett und eingeschaltet."

92 * Darmi evange Teilne

Danzi flärun alten murbe 2 haufe8 berbar Guttor

angemi

Det "

D

Bejah getrete \$5 1 1 Imnger beibeh bes @ ben 23 Ergan gebum angen tville fiber 1 pringi finb 1 girle . Begeh belnbe jeber gant : intern eines folgbo gelten gegen ber 2 auf b Iamb

find.

bentic

unb 9

2Belin

Stian

itofige

wenn als L Im E

Grun

einen.

Schut Barto färfter Gintr haupt fannt er fid Belby Arieg Бонин gegen afabe himbu 1896 Inge fomm

> D. 3. förbe ment Regi te ein find i IDOTO barro Geno iahre

Friit

South

Maji

Mat

er (St

mefte In S

frieb antri folds erfer

> . vicint Mrch acor fdiai

Bürzenich gen find. enichehot : Gaferte luch daß r Rhelm e Rhelm er Dom tet. Die e Schiffe

ehmen. ermeister vorangeien zum nen bem

Staatsmbigung 8, fotvic ebahnen 19 eines 1000 M., riedberg a u f e neines 1090 000

geredalkingnischilande lifteilung ges sud n. Ber-100 Festcimarte,

betragen

me von

staatsgen bes
en bes
en Maßgetverbetriebshundert

erbände fre 12. Ministe-Annern Dezeren Proma erer en ze g feln ? Herabning zur Bundesr über-Abends

Abends großen milleniber die ig nach n. Der vasselbe Die inn. Der Abend. ie Einer Kürmillen-

Fran
irger
ri; die
r alten
Bühnen
n Mai
mni 8
id von
aufgenaltige
r Kgl.

Stontcablichde au it dem n don eit, die r über finnue lourde t. Die s einer

de einer de der de der de der de der de der de der de de de de

f geif gu
is feig ab.
Brobericht
it hin-

* Konferenz für evangelische Gemeindearbeit. In Darmstadt wurde die zweite Tagung ber Konferenz für evangelische Gemeindearbeit eröffnet, zu der zahlreiche

Mittwoch, 26. April 1911.

Teilnehmer aus bem gangen Reiche erschienen find.

* Jum Ausstand bei Schichau. Die Direftion ber Danziger Schichautwerft ließ ber Arbeiterschaft die Erftarung zugeben, baß fie bereit ware, die Arbeiter zu ben alten Bedingungen wieder einzuftellen. Das Anerbieten wurde bom Arbeiterausschuß abgesehnt.

Varlamentarifdjes.

Die Zwedverbandskommissen bes Abgeordnetenhauses beendete die zweite Lesung des allgemeinen Zwedberbandsgesetes. In der Schlugabstimmung wurde der Entwurf mit allen gegen die Stimmen der Freisunigen angewommen.

Rediffereding und Verwaltung.

Die bisherigen Befchluffe ber Strafrechistommiffion. Der "Reichs- und Staatsanzeiger" gibt aus ben bisberigen Beschluffen bes am 4. April im Reichsjuftigamt gufammengetretenen Strafrechtstommiffion folgende Boichfiffe gu ben \$\$ 1 bis 12 befannt: Die Dreiteifung ber ftrafbaren Sanblungen in Berbrechen, Bergeben und Abertretungen foll beibehaften werben. Die zeitliche und raumliche Geltung bes Strafgesepes will bie Rommiffion im wefentlichen nach ben Borichlagen bes Borentwurfs, jeboch mit venichiebenen Ergangungen, regelu. Beim Bechiel ber Strafgefeigebung foll grundfablich bas bem Tater günftigfte Gejep angewendet werben. Bur bas Ginfibrungsgefet find gewiffe Aberleitungebestimmungen vorbebalten, hiebefondere fiber bie Amberungen im Strafvollzug. An bem Territorial-pringip bes § 3 bes Borentwurfs ift fefrgehalten. Dabei find bie beutschen Schubgebiete und Romiulargerichtsbegirfe ausbrudlich bem Inland gleichgefiellt. Als Zeit ber Begebung foll bie Zeit anzuseben fein, ju ber ber Sanbeinde tätig gewosen ift, ais Ort ber Begehung dagegen jeder Ort, wo der Latbestand der strafbaren Sandlung gang oder teilweise sich berwirkliche. Die Bestimmung im internationalen Strafrecht, bag ftrafbare handlungen eines Deutschen im Justand im Infant auch bann berfolgbar find, wenn bie Sat nach bem am Begebungsort gelienben Recht fraftes ift, lebnt bie Rommiffion ab, bagegen frimmte bie Kommiffion ben Bondeligen binfichtlich ber Beliverbrechen ju, b. b. ber Deifte, bie ohne Rudficht auf die Staatsangehörigfelt bes Taters und bem im Ausland belegenen Ort ber Begehung im Inland berfolgbar find. Auger Sochberrat, Mungberbrechen und Amisbelifien benticher Beamten foll auch ber Meinelo als Berbrechen und Bergeben gegen Deutsche ober gegen Reichsbeamte als Beliverbrechen angeschen werben, weiter Frauenhandel, Glavenraub, Mabenhandel und Berbrechen bes Spreng-stoffgesebes. Deutsche follen auch verfolgt werben burfen, wenn fie auf flactenlofem Gebiet eine nach beutichem Recht als Berbrechen angufebenbe ftrafbare Sandlung begingen. Im Ginführungogelet foll jum Ausbrud gelangen, bag bie Grundfage, die für bie im Ausland von einem ober gegen einen Deutschen begangenen Delifte gelten, auch auf bie Schutgenoffen Amvendung finden. Die Borichriften über bie Jummunitat ber Abgeordneten und bie Freiheit ber Barlamenteberichterflattung find unveranbert.

geer und Flotte.

Generalseldmarschaft v. d. Golfe, einer unserer populärsten Generale, hat gestern das bojährige Indistum seines Eintritts in die preußische Armee seiern können. Er ist bauptsächlich als Reorganisator der nirklichen Armee delanut geworden. Auch als militärischer Schriftsteller dat er sich einen klauguslen Ramen zu verschaffen verstanden. Er ist 1843 in Bielsenseld in Ospreußen gedoren, hat den Feldzug gegen Osierreich mitgemacht, sam dann an die Kriegsasodenie, wurde 1868 zum Großen Generalstad kommandiert und machte als Generalstadsoffizier den Kriegsgegen Krankreich mit. 1873 wurde er Lehrer an der Kriegsgegen Frankreich mit. 1873 wurde er Lehrer an der Kriegsgegen Frankreich mit. 1873 wurde er Lehrer an der Kriegsgegen Frankreich mit. 1873 wurde er Lehrer an der Kriegsgegen frankreich mit. 1873 wurde er Lehrer an der Kriegsgegen frankreich mit. 1873 wurde er Lehrer an der Kriegsgegen frankreich mit. 1873 wurde er Linkei, wo er 12 Jahre hindurch das ganze ihrkische Militärwesen reorganiserte. 1896 trat er als Kommandeur der 5. Division wieder ins preußische Here ein, wurde drei Jahre später Chef des Ingenieure und Kioniersords und war von 1900 dis 1907 kommandierender Generalseldmarschaft.

Abancements Unterschiede. Die große Frühjahrsbeförberung zeigt wieder, um wieviel besser die Kadallerie beim Abancement steht: hier sind 10 Majore teils zu Reglmentskommandeuren ernannt, teils mit der Fishrung von Regimentern beauftragt. Bei der Infanterie sihrt kaum ze ein Oberstentmant ein Regiment. Bei der Feldartillerie sind diesmal 4 Oberstentmants Regimentssommandeure geworden. Belche Unterschiede im Avancement vorsommen, davon zeugt auch unter anderem, das von den neuen Generalseutnants einer im 60., einer erst im 55. Lebens-

Roch zwei "Rongeffionofchulgen". Bei ben bledichrigen Frühjahrsbeforberungen in Major Reinhard, bisber Sauptmann im Infanterie-Regiment 163, als übergahliger Bajor zum Stabe bes 5. Garberegiments berfeht, und Major Baerede, bisber in ber Schustruppe für Sidmeftofrifa, als Batalkonstommanbeur im 2. Garberegiment zu Fuß angestellt worden.

Angland.

Öfterreich-Mugarn.

Kaifer Franz Joseph, bessen Befinden wieder sehr zufriedensiellend ist, wird am 2. Mai die Reise nach Budapest antreten. Der Ausenthalt in Budapest, an den sich ein solcher in Gödöllö anschließt, wird sich auf mehrere Wochen erstreden.

Svanhreids.

Wie herr Chebanne es trieb. Der Untersuchungsachter hat die vorfäufige haftentsaffung des früheren Architetten des Minisieriums des Außern, Chédanne, angeordnet. Interessant ist es, inzwischen zu hören daß die Betrügereien Chebannes sich auch auf die französische Bot-Schaft in Berlin erstreckt haben. Berliner Blätter berichten barüber: In der französischen Botschaft in Berlin

fiellte ber Botichafter Jules Cambon eines Tages eine Unbichtigfeit bes Daches fest, bie leicht zu reparieren war. Allein er burfte bie Reparatur vorschriftsmäßig nicht felbst in Auftrag geben, fonbern melbete bie Gache bflichtmagig bem Minifterium. Architeft Chobanne nabm bie Cache in bie hand und gab ihr fofort ben Charafter einer gewichtigen Staatsaftion. Er ließ einen befreunbeten Architeften aus Minchen nach Berlin tommen, ber ben Schaben an ber Dachrinne gründlich besah, sich mit bem Klempner in ein bergliches Einvernehmen feste und schließlich nach vollbrachter Tat nach zahlreichen bin- und Serfahrten zwischen Berlin und Minden, einem biplomatifchen Rotentvechfel amifchen Berlin und Paris feinerfeits eine großmachtige Rote einreichte. Dergeftalt toftete bie Berliner Dachrinne, beren Schaben mit wenigen towiend Frant leicht ju beheben gewosen ware, ben frangofifchen Staat bas Gimmi-den bon 350 000 Frant. Whilid reichtich ging es bet anderen Anläffen ber.

England.

Made in Germany. Die Borzellanfabrikanten Taylor und Kent von Longton, die bei der Bergebung einer Bestellung von 12 000 Krönungstassen in Wallessen den deutschen Wettbewerd endgültig ans dem Felde schlugen, nachdem die patriotische Presse ihnen zu Gilfe gekommen war, haben insolge diese sür sie seich überrassonden Gieges einen bespiellosen Groß zu verzeichnen. Bon allen Setten regnen seit die Bestellungen auf Krönungstassen berdei, und odwohl sie alles annehmen, was sie nur imstande sind, dei einer dis zum äußersten gesteigerten Produktion zu liesern, so daben sie doch Bestellungen für mehr als 100 000 Tassen an ihre englischen Konkurenten abgeden müssen, denen sie die Wodelle liesern werden. So lassen sie wentgstens jest mit Posammentönen durch die englische Presse blasen.

Schweden.

Der beutschische Sanbelsvertrag. In Stochholm erwägt man ben Plan, einen außerordenifichen Reichstag einzuberufen, um ben Sanbelsbertrag mit Deutschland gu

Italien.

Schlinme Nachricht aus bem Baifan. Der Gesundbeliszusiand bes Papstes soll fein guter sein. Die Le ben 8. frast läßt sichtbar nach. Der Papst fühlt sich immer müde, leibet an Schlassossistet, und in letzer Zeit seien auch Störungen im Stoffwechsel bingugerreten. Der Leibarzt hosst indes, daß die kommenden warmen Tage eine Keine Besserung herbeisühren werden.

Berbien.

Der neuernamte beutsche Ecsandte Freiherr b. Griefinger überreichte gestern bem König in seterlicher Aubienz sein Beglaubigungssichreiben. Abends fand im Palast zu Ehren bes Gesandten ein Galadiner flatt.

Griedenland.

Der Kaiser auf Korsu. Der Kaiser besuchte das österreichtschungarische Flaggichist "Erzberzog Franz Ferdinand", auf dem er 1½ Sinnben berweitte. Die Kaiserin
und Prinzessin Bittoria Luise machten mit der Größürstin
Bidgaclowisch einen Besuch im Köntgapalan. Die Majestären und die Brinzessin solgten sodam einer Etnladung der Königinmutter von England zur Frühstlicktasel auf der Jacht "Bictoria and Albert". — Das österreichischungarsiche Geschwader hat gestern nachmittag Korsu
verlassen. Roch vom Flaggichist aus telegraphierte der
Kaiser an Kaiser Franz Zoseph, die Freude aussprechend,
Gelegenheit gehabt zu haben, seine Schisse zu seben.

Türkei

Eine nene Beschwerbe Montenegroß, Die montenegrinische Regierung ließ durch ihren Ersandten dei der Bsorte neuerdings energisch darüber Veschwerde sühren, daß titztische Truppen sortgesest auf montenegrunischen Erdet Beseitigungen errichten. Die Pforte, welche nach Einholung den Insormationen die Berechtigung der Beschwerde auersennen untste, entschuldigte sich damit, daß die fürftischen Truppen dies nicht aus selwoseligen Absichten, sondern aus Unsen unt is des Terrains getan bätten, da es an einer genauen Abgrenzung zwischen der Türkei und Montenegro mangele.

Eine Riederlage der Aufftanbischen in Albaulen. Laut amtlichen Depeschen hat Oberst Muhareddin den Aufftandischen bei Castrati eine empfindliche Riederlage beigebracht

Marchko.

Brafibent Jallidres ift nach Tunis gurudgefebrt,

Suftichiffe und Aeroplane.

Eine Refordsahrt des Berfehrstuftschiffes "Deutschland".
wh. Duffeldorf, 26. April. Die gestrige Rücksahrt des Luftschiffes "Deutschland" gestaltete sich zu einer Retordschrt, da die Strede Aachen-Diffetdorf in 58 Minuten zunächelegt wurde, während der Schnellzug 80 Minuten braucht.

Die Rechtstommission des dentschen Lusischisserverbandes, wh. Frankfurt a. M., 25. April. In Berlin konstituterte sich am 23. Oktober 1911 in den Räumen des Kahserlichen Aerokuds die auf dem letzien Lusischissertag zu Dresden ind Leden gerusene Rechtskommission des deutschen Lusischisservandes. Die Rechtskommission soll einerseits sich sider ihr dom Lusischisserverband vorgelegte schwierige Rechtsstragen gutachtlich äußern, andererseits dei einer eventuellen gesehlichen Regelung des Lusirechts Borschläge ausarbeiten und durch den Verband den in Beiracht kommenden Behörden borlegen.

Ein neuer Sobenflugrotorb.

wh. Döberit, 25. April. Bon militärischer Seite wird mitgeteilt: Am 21. April wurde von einem Militärslieger mit einem Bassogier auf einem Ettrich Eindeder mit öster reichischem Daimsermotor eine höhe von 650 Meter erreicht. Die Flugdauer betrug 37 Minuten. Er stieg im Gleisslug ab. Rach der Landung wurden die zwei mitgeführten höhemmesserinstrumente gebrüft. Der disherige beutsche Bassagiagierhöbenretord vetrug 510 Meter.

Ans Stadt und Jand.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Wiesbadener Hadridten.

Der jüngfte Strafenbahngwifdenfall.

Bu bem Borfall auf ber Strafenbahn, bei bem 3wet Bagen plotlich von Benufite aus burchgingen und fpater enigleisten, erhalten wir folgende Zuschrift:

"Soviel mir befamtt ift, laffen Staats- und andere Bahnen ihre Wagen nicht auf fallenben Geleifen fieben. Gegen biefen Grundfat bat Die Gubbeuffche Elfenbabngefellichaft bei Anlage ihrer Salteftelle Beaufite grablich berftogen. Da mögen ja allerhand icone Borichriffen über Giderung ber Bagen ufte, befleben, es gibt aber Momente, wo folche Borichriften nicht befolgt werben und nicht befolgt werben tonnen. Der Betrieb einer folchen Stragenbabn, bon ber boch bas Leben bon Dupenben von Meniden abhängen fann, umf jo geregelt werben, bag folche Falle, wie ber bom lebten Sonntag einfach ausgeschloffen find. Es muß allo an genannter Stelle eine Ginrichtung getroffen werben, bag fein Wagen ohne Führer mehr abfahren fonn - es liegen bereits brei Folle bes Alleinabsahrens ber Wagen bor -, und bas fonn imr babund gefdeben, bag bas Ende bes Geleifest im Rivean gelegt wird, ober noch beffer, bag bemiefben bon Beaufite aus noch ber Stabt ju eine fleine Steigung gegeben wird. Femer muß für bas Berjonal ber Babn gang in ber Rabe ber Saltestelle eine Beburfnisanftalt eingerichiet werben, bamit basfelbe nicht gezwungen ift, fich nach bem Maschinenhaus zu begeben. Auf den Man-gel einer folden Anftalt in ber Rabe ift jest ber ganze Unfall gurudguführen. Rleine Urfachen, große Birfungen.

A. Rangerteur.

Ichenfalls ift es bringend erforberlich, bag außer ben Boridrifien auf bem Bapier, beren Wert wir ja jest mehrfach ju ichaben Gelegenheit hatten, Borfebrungen getroffen werden, bie ein Entweichen von Wagen absohnt ausfclieften. Die Folgen folder Swifdenfalle, wie ber bom Sonntag, find ja gar nicht auszudenten, Gie batten gerabegu entfehliche fein tonnen. - In ber Frankfurter "Bollsftimme" findet fich itbrigens eine offenbar aus bem Breife ber Unterbeamten ber Strafenbahn inspirierte Darfiellung, ber folgendes entnommen fei: "Es bandelte fich um einen Motorwagen und einen Inhangewagen, bie an ber Enbfiation Beaufite mugeloppelt und rangiert wurden. Die Leute waren icon feit 21/2 Uhr nachmittags unmnterbrochen im Dienft auf ber gelben Linie Beauflie-Biebrich, die befonbers an Sonntagen an Berfehr und Anstrengung nichts gu wünschen übrig lagt, Die Leute haben bort an ber Endstation nur 6 Minuten Beit jum Umrangieren und für envaige Beburfmiffe. Anbangewagen war an ber Endfielle abgebängt gurudgeflogen und wieder angehängt worden. Der Führer hatte ben Motorwagen einen Angenblid berlaffen eines bringenben Beburfniffes wegen, jedenfalls aber in ber Gile betfaumt, ben Wagen ju fichern und bie Rutgichlufbremie einguichalten. Der Motorwagenichaffner batte gerabe ben Bügel gebreht; Motormagen- und Anhängewagenichaffner ftanben noben ben Bagen. Als fich biefe in Bewegung fetten, glaubten bie Schaffner, ber Fichrer fiebe auf bem Wagen und fahre nur bis gur etwas tweiter unten gelege-nen eigenflichen Saltefielle. Rachbem aber bie Wagen bort nicht bielten, pfiffen fie und merften benn erft gu fpat, bag bie Wagen führerlos waren. Anaby 100 Moier bon ber Entgleifungeftelle entfernt tam ein vollbefehter Bagen ber gelben Linie bie Bilbeimftrafe berauf, einige Cefimben fpater, unb ber Zusanfinenstoft mar fertig. Es ift überhaupt ein Wunber, bag bie Durchganger auf ber gangen immerbin langen Linie feine Begegnung mit anberen Wagen batten. Das Berfonal batte früber an ben Endfiationen eine Biertel-ftunde Paufe, jeht find es nur noch 6 Minuten. Die Gefellichaft fpart baburch einen Wagen und brei Mann. Die Beit aber reicht nicht aus, um in Rube zu rangieren, gut effen und etwas zu verschnausen. Daburch tommen auch bie Bagen vielfach mit Berfpätung auf ben haltestellen an. Um bie Sahrzeit einzuhalten, muß ber Subrer bie Borfcrift überfcreiten und ichneller fahren, woburch nicht allein ber Gubrer mit bem Strafgefen in Ronflift tommt, fonbern auch bie öffeniliche Sicherheit gefährbet wirb. Wem fier b'e Beborbe nicht bafür forgt, bag bem Berfonal bie notigen Paufen und Rube gewährt werben, burfte ber Borfall bom Sommag nicht ber lebte in biefem Sommer bleiben. Die furgen Paufen belieben aber nicht allein auf Linie 1, fon-bern fast auf allen Linien, fo auf 6, 5 und 2. Die Dienfteinteilung für ben nachlien Monat fieht Schichten bon 13 Sinnben vor. Der Berfonal erfuchte um Beibehaltung ber Minterbienftgeit und um Freigabe bes neunten Tages. Gine Antwort erfo'gte nicht, Die Dienitzelt murbe aber berlangert und die givei Freitage im Monat werden fo eingefeilt. bag ber eine auf ben 5. ober 6., ber anbete auf ben 28. feben Monats fällt, fo baf os oft brei bis vier Bochen gar feinen freien Tag gibt." — Benn bie vorfiebenben Behauptungen über bie Arbeits- und Rubezeit bes Berfonals ben Zatfachen entsprechen, bann icheint allerdings ber Bunich nach einer Abhilfe ichaffenben Mobifizierung bes Dienfiplane und mach Bermebrung bes Jahrbienfiperfonals nicht gang unberechtigt ju fein. Sangt babon aber fattifch auch bie Gicherheit bes Beiriebs teilweife ab, bann ift fofortige Remebur eine abfolute Celbiwerftanblichfeit.

— Kaufmännischer Berein. In der letzten Borstandssitzung des "Kaufmännischen Bereind" erstattete Herr Max Helsscheid eingehend Bericht über dus geplante Kurpfuscherzeichen Bericht über dus geplante Kurpfuschenzenhandlungen und senen Geschäften, die Artifel zur Kransenhssege sühren, großen Schaden bringen würde. Obgleich die Kommission, welche diesen Gesehenwurf zu beraten hat, bereits Anderungen vorgenommen dat, so ist es doch ratsam, das die beteiligten Kreise bei Zeiten energisch gegen emaige Schäden Kront machen. Der "Kaufmännische Berein" hat, dem Antrog des Resenten ensprechend, eine Eingabe an die mahgebenden Bohörden gerichtet.—Wegen der Abänderung der Höhe der Markisch hat der Polizeipräsident der Eingabe des "Kaussmanusschen

Bereins" emsprochen und die borläufige hohe auf 2,25 Meter belaffen. - Bont 29. bis 31. Mai finbet ber Berbanbstag beutscher faufmannifcher Bereine und bes Bortragverbands in Biesbaben ftatt. Es find bierfür größere Fefflickleiten geplant. Der Berbandeiag wird bom Ministerium bes Immem, bem Ministerium für Juftig fowie dem Ministerium für handel und Gewerbe beschicht werben.

Albenb.Ausgabe, 1. Blatt.

- Berein für Commerbflege armer Rinber. Das icone Arfifilingsweiter bat ben Befdluß bes Borfianbes, ben Betrieb bes Biesbabener Fexienheims bei Oberfeelbach ichon Mitte April zu eröffnen, begünstigt, und fo befinden fich schon feit einer Woche 50 erholungsbedürftige Anaben in bem auch in biejem Jahr wieber unter ber Beifung ber Oberin Franfein b, Ed ftebenben Beim. Durch ben frühen Beginn und Die Ausbehnung ber Betrichegeit bis Mitte Oftober foll eine fechemalige Belegung ber 50 Stellen ergielt werben, fo bag in biefem Commer 300 Rinber (150 Anaben und 150 Mabden) je 4 Wochen bie Bobitat eines Aufenshalts in bem allen Bebingungen zur Etholung ber fleinen Patienten enifprechenben Saufe gemegen formen. Bie wohl und gliidlich fich bie Rinder bort filffen, moge nachftebenber Auszug aus einem Brief, ben ein Bater nach ber Rildfebr feines Rinbes im borigen Jahr an die bort tätiga Lehrerin fchrieb, beweisen. Es beißt ba u. a.: "Rebmen Sie ausbantbarem Elternbergen bie innigften Blid- und Segenstvilmide entgegen. Die Liebe, welche Gie umfer Rind fühlen flegen, moge Ihnen ber liebe Goti taufenbfach bengelten. Natürlich vergist mein Gobn nicht, bei jebem Ergablen fein liebes Fraulein Frieba gu nemmen. . . Er ift boll bes Lobes fiber bie fofiliche Berpflegung und Behandlung im Ferienheim, bom 3weifchenpflüden und vielem anderen weiß er tofilich zu berichten. .. Go fagen wir min icon zwei Abenbe gang ergriffen bon bem Ergablen unferes Sobnes. .. uftv. uftv." Abnliche Aufcriften, auch von den Kindern felbft, liegen zahlreich vor. Die Kinder empfinden die liebevolle Pflege, die Ordnung und Sauberfeit als große Wohltat und bliden auf die Beit, bie ihnen forperliche Erholung, jum Teil Genefung nach langen Leiben gebracht bat, als bie glücklichfte in ihrem foult so freudlosen Dasein gurud. Allerbings begegnet man gelegenflich auch anberen Auffaffungen, fo angert eine Mutter febr ärgerlich, sie wolle ihr Rind ein zweitesmal nicht mehr mitgaben, benn "seit ben 4 Wochen im Ferien-heim will fich ber Bub alsfort waschen". — Am 1. Mai geben 25 Mabchen in bas Glifabethenftift nach Rreugnad. Auch bort finden fie bei ben faiholifden Schwestern flebevolle Aufnahme und beite Pflege. Gur bie Sommenmonate find noch eine Angahl Plage im Solbab Orb, im Bittoriaftift Kreugnach, fowie in Familienpflege im Zaumus belogt. Soffentlich finbet ber Berein, ber fo viel Segensteiches leiftet, auch in biefem 3ahr reichliche Unterfitigung, fo bag er ber großen Bahl ber Anmelbungen, bie bon feiten ber Schulen, ber Argte, von Bobifahrtsauftalten ufm. eingelaufen find, gerecht werben fann. Die Bentraffanmelfielle befindet fich bet ber Raffaulichen Lanbesbant, boch find auch alle anderen Banthaufer bereit, Saben in Empfang ju mehmen.

- Die Walderholungoftatten bei Chauffeehaus werben am 1. Mai wieber eröffnet. Es ift ben minberbemittelten Erholungsbeblirftigen fomit Gelegenheit geboten, ihre angegriffene Gefundbeit burch einen Aufenthalt in frifcher Batbluft wieber neu gu fraftigen ober nach überftanbener fcwerer Rrantheit ihre Arbeitefraft und Arbeitefreudigfeit rafcher wieber zu erlangen. Die Erholungsftätten find in erfter Linie gur Aufnahme bon Mitgliebern ber in ber Bentralfonrmiffion vereinigten Kranfentoffen bestimmt, boch kommen auch andere Bersonen Aufnahme finden, soweit Raum vorhanden ist. Der Pflegesat beträgt für Kaffenmitglieber 1 DR. 25 Pf. pro Tag bei vollstänbiger Berpflegung, Richttaffenmitglieber, fogenannte Gelbstanbler, gablen 1 M. 50 Pf. Die Anftalt bietet mur Tagesaufenthalt. Die Gefchafteftelle befindet fich Blücherftrage 10, Mittelban, 2, bon wo aus bie Einweifungen erfolgen, auch wird bier jebe weitere Musfunft erteilt.

- Sanbelsfammer Wiesbaben, Im 3, Dat finbet ein, Bollfitung ber hanbelstannner Wiesbaben ftatt. Alls wich tigfte Buntte fteben auf ber Tigesordmung ber Gesehentwurf feber bie Fortbildungspflichtichulen und bie Berficherung ber Brivatangefiellien.

- Sandwertelammer. Der Borfiand ber Sandwertefammer hat, einem Antrag bes Imungsausschuffes folgegegeben, beschloffen, barauf hinzuwirfen, bag bas Gefen über bie Verlicherung bon Bribatangefiellten fatultativ auch auf bie handtwerfer ausgebehnt wirb.

- Wiesbabener Meigerinnung. In ber "Wartburg" hielt gestern abend unter gabireicher Beteiligung bie biefige Meggerimmung thre diesjährige Generalverfamm-Tung unter bem Borfin bes Stabtrats und Chermeifters Sermonn Beibmann ab. Bor Gintritt in Die Tagesordnung gebachte ber Borfibenbe gweier verftorbener Dietglieber, ber herren Philipp Ries und Leopold Rahn, welche fich um die Imming bebenienbe Berbienfte erworben baiten. Die Berfammlung ehrte bas Anbenten burch Erbeben bon ben Plagen. Mis Delegierte für ben bevorsiehenben Berbandstag wurden bie herren Fuche und Mattern gewählt. Der Borfigenbe bedauerte lebhaft bas Ginfchreiten ber Gerichts- und Polizeibehörde gegen bie Berwenbung von Ronferbierungemitteln, wie 3. B. Borfaure. Er gab ber Soff-nung Ausbruck, bag es ber Rahnungsmittelinbuftrie balb gelingen möge, die Biebergeftattung eines gewiffen Progentfages bon Konfervierungsmitteln gu erreichen. Beguglich ber in letter Zeit fo baufig auftretenden Maul- und Mauenfeuche riet er bringend bei bem Bertauf ber Soute por einer Berbeimlichung bes Seuchenartifels, ba hierauf ftrenge Beftrafung rube. Metgermeifter S. Rudes wartbie fich gegen bie Ungenauigfeiten ber automatifchen Wagen auf bem Schlachthof. Dengermeifter Mattern bielt Die Biegegebühr von 40 Pf. für einen Ochsen für zu boch. 20 Bf. feien hinreichend genug. Der Loofipende bemerfte hierzu, daß diefer Bunfch bei Aufftellung bes nächften frübtiichen Budgets jur Sprache gebracht werben foll, inbem auch er ber Meinung fet, bag ber Schlachthof feine Einnahmequelle, fondern eine Wohlfabriseinrichtung barftellen Im übrigen waren bie Berhandlungen mehr bon rein fachlichem Intereffe.

- Eine Rlage gegen ben König von Preugen. Bor bem Geheimen Juftigrat in Berlin tommt boute bie Rlage ber Königlichen Sängerin Emma hehlohl in Wiesbaben gegen ben Ronig von Breugen gur Berhandlung. Die Münftlerin flagt auf Schabenerfat infolge bolofer Richtbeschäftigung feitens ber Intendantur und auf Ruderftattung einer Orbnungöftrafe von gebn Mart, bie ihr imfolge einer Differenz mit Frau LefflerBunkand von ber Intendantur gubiftiert worden ift. Der Progeg bietet juriftifd beshalb befomberes Intereffe, weil in ihm gum erstenmal bon bem orbentlichen Gericht fiber bas Recht ber Buhnenkinftler auf Bojchaftigung eine Entscheidung gefällt werben tulrb.

- Die Eisenbahnverwaltung ideint auch ihrerfeits Anftof an bem unichonen Bilb gu nehmen, welches ihr Baugelande an ber Raiferstraße gurgeit bietet. Wenn wir recht berichtet find, liegt es im Blan ber Gifenbahnvermaltung, burch Gichtenbaumchen-Anbflaugungen auf ber ber Raiferftrage gugofehrten Geite bes Golanbes ben trofffofen Anblid, ben es gurgeit bietet, gu befeitigen. An ber bie Rheinftrage berichrenden Geite bes Welandes ift bies befanntlich ichon früher geschehen. Dem Bernehmen nach foll im herbst an die Ausführung bes Plans gegangen werben.

- Für die Eifenbahnstation Dothelm ift, wie wir horen, bor einiger Beit ein recht umfangreiches neues Umbauprojett ausgearbeitet worben, welches unter anderem einen großen erhöhten Mittelbahnfteig mit Treppenaufgängert vorfieht. Burgeit liegt bas Projett ber Eifenbahnbirektion Maing vor. Go bringend auch bie enbliche Abstellung ber auf dent Babnhof Dogbeint bestebenben Wiftverhältniffe ift, fo icheint boch auch in biefem Fall bas Sparfamfeitspringip ben Ausschlag gegen bie Ausführung bas Brojetis zu geben. Wenigitens bort man nicht, bag in absohbarer Beit bie Umgestaltung ber Dopheimer Bahnhofsanlagen in Angriff genommen werben foll.

- Gifenbalm und Waldbrande. Ge ift eine altbefannte Zatfache, bag im Commer vielfach Balbbranbe burch ben Funtenauswurf ber Lotomotiven verurfacht werben. Wenn ber Beiger ber Schnellzugolokomotive bas machtige Fener unter bem Reffel fchurt, tommt mit bem bichten fcwarzen Rauch mancher Funten aus bem Schomftein, ber an ben newen Lofomotiven nur noch febr niedrig ift. Gelt Jahren ift man bennibt, Mittel gu finden, um den farten Funten-flug zu bermeiben, und bat in ben Schornfteinen mancherici Borrichnungen angebracht, nur nur ben Rauch bunchzulaffen, bie Funden aber gurudzuhalten. In biefem Frühjahr find im Gifenbagnbirettionsbegirt Maing wieber eine Reihe bon Lofomotiven mit neuartigen Funtenfängern ausgerüftet worden, welche ibegiell auf den waldreichen Efenbahn-ftreden Berweirdung finden. Die Prazis auch zeigen, wie fich biefe Funkenfänger bewähren, jedenfalls hofft die Eifenbahnberwaltung, eines Tages babin gu tommen, bag Bolb. brande burch Funten aus ben Lokomotiven überhaupt nicht mehr verursacht werben. Die in Betracht kommenden Lokomotiven faufen auf einigen von Maing und Wiesbaben ausgehenben Streden.

- Der Gilbotenbestenbienft ber Reichspoft, Geit Anfang April bat befannilich bie Reichspoft einen Eilbotenbestellbienft eingerichtet, um ben Meffengerbone-Inftituten ein Baroll ju bleien und gegen biefe, wenn fie gefchloffene Briefe beforbem, mit mohr Erfolg wie feither vorgeben gu fonnen. Bei ben biefigen Boftamiern bat es fich ergeben, baß bis fest biefer Dienft wenig bemust wirb. Mis Grund wird ber angegeben, weil biefer "Reichsposteilbotenbeftellblenft" erhoblich teurer ist als ber ber sogonammion "Blig-

- Erzifiche Sindlenreifen. Das Deutsche Zentralfomitee für ärziliche Stubienreifen beranftaltet am 26. Anguft 1911 eine Studiemeife nach ben Rorbfeobabern und bon bort mit bent "Meteor" ber Samburg-Amerika-Linie nach Rortvegen. Die Reife foll ungefähr 3 Bochen bauern. Befucht werben (Amberungen vorbehalten): Rorbernen (Ausflüge nach Babl nach Borfum ober Juift), Guit, Buf, Belgoland, Barbit, Conbefford, Chriftiania, Solmentollen, Bolfentollen, Raes, Romsbal, Merot, Balholmen, Gubvangen, Stalbeim. Alaamthal, Mbrbal, Bergen. Breis ber Reife von 395 M. an ie noch Wabl ber Rabine. - Anfäglich bes 5. internationalen Rongreffes für Thalaffotberabie finbet eine achttagige Sonderreife nach Rolberg und einigen öfflichen beuischen Oftfeebabern fintt. Befucht werden: Kolberg, Zoppot, Hela Billau, Königliberg, Eranz, Rahlberg, Cabinen, Marien-burg Danzig. Preis 85 M. — Die Internation ife Singlene-Aussiellung in Dresben wird am 24. und 25. Juni an bas Deutsche Zentralfomitee für örgtliche Stubienreifen, Beilin W. 9, Beetbamer Strafe 134b.

— Aurgedte. Es sind hier eingekroffen: Eraf Bernftorff aus Weferib im "Sotel Rose", Dofintendant bon
Börbell aus Stockbolm. Eraf Woltse aus Dänemark im
"Sotel Kassauer Sof". Generalaut Dr. Klamroth aus Düsselbart im Arbathaus Detting, Generalleutnant z. D.
Klingelhöffer aus Gieben im "Hotel Kulistana", Oberbürgermeister Wangold aus Saarbrüden im Hotel Metropole und Monopol", Graf und Gräfin Rons aus Schloß Whilippsend im "Hotel Kaiferhof", kammerbere des Kaifers
bon öfterreich und Rajer a. D. Freiherr Seboitendorf bon der Kose aus Wien in der "Antennialt Dietennible", Vreiherr und Freifrau b Seckendorff aus Künelsheim im "Viktorio-Sotel", Bräsbent und Birkl. Geb Kat Dr. Vorgts aus Berlin im "Sendig Seben-Hotel", Gräfin den Ardlit u. Trübschler aus Schloß Reisicht im "Sotel Echwarzer Bod".
— Kurbend. Um den vielen zur Aut bier weilenden Anradfte. Es find bier eingetroffen: Graf Bern-

— Rurhend. Um ben vielen zur Aut hier weilenden Fremden Gelegenbeit gum Tange zu geben, veranstaltet die Kurbenvalium am Samstag dieser Woche einen ab 9 Uhr abends beginnenden Vall im Abonnement.

— Der Westliche Begirlsverein hat auf die Tagesordnung seiner sabungsgemäßen Frühligders-Versammlung 1911 u. a. folgende Buntte geseht: Befambfung der Mauch- und Ruß-belättigung, Vorgarten- und Balkon-Weitbewerb, elektrische Babnen und die westlichen Wälder.

Bahnen und die weitlichen Walder.

— Alpenverein. Die Abfahrt zu der am Sonniag, den 30. April, statifindenden Wand der ung durch das Rüblsbachen Wand er ung durch das Rüblsbachen und Kassau a. L. Ankant 10 Ube. Befuch des Stein-Denkmals und der Burg Kassau, dann geht's an Bergnassau vorüber ins engsewundene Rüblbachtal die zur Schulmitble binauf, mo wir es verlassen, um links binauf den hoden Scheidrichen den beiden Tälern zu überschreiten, auf dem der kattliche Ort Singdofen zu kurzer Kast nach dreiklündiger Gedzeit einladet. Dann jenseits wieder kinnutter in das Jannmerkal genannte, mittlere untere Korsbachtal und in diesem abenderts die zu seiner Kustmidnen deim Kloster Arnseiten abenderts die zu seiner Kustmidnens deim Kloster Arnseiten abenderts die zu seiner Kustmidnens deim Kloster Arnseiten diesem abwärts bis zu feiner Ausmundung beim Mofter Arnstein, 2 Stunden. In der dickt dadei so idellisch gelegenen "Arnteiner Wühle" wird Einschr und Raft gehalten, der gemeinsamem Essen einsa um 4½ Uhr. Wer dann nach Latendurft derspärt, desucht den dersähnten "Goethepuntt", 1½ did 2 Stunden Zeitunswand bis zum Gabadof Obernhof, dan wer 7 Uhr 22 Win. die Schmfahrt angetreten wird. — Rorgen Dannerstaggbend folgt eine Anzahl Gerren der Einladung der Sestiom Mainz zu einem Vortrag des Serrn Ios. Cardonier über Klettertouren in heimischen Gebielen (Morgenkabial, Notenfels usw.), der um 8½ Uhr im runden Terrasiensahlteide Veteiligung erwünscht ist.

— Der Kaufmännliche Verband für welbsiche Angestellte.

- Der Raufmannifche Berband für weibliche Angestellte, Der Kaufmännische Verband für welbliche Angestellte, E. B., Sih Berlin, der in den lehten beiden Jahren im Weiten Deutschlands sich inuner mehr ausdehnt und seit dem Heibt vorigen Jahren im Dipleldorf, Graf-Abalfitrahe St. 2. eine eigene Vervolltungsftelle beihr, deranstallter am Sonntag, den 20. April d. J., in Düsseldorf seinen ersten weitdeutschen Bestrisiag. Aus der reichbaltigen Tagesordnung sind folgende, aus Diblussian stehende Themata besonders derworzusehen. Der Stand der Venignsdersicherung, die Hand mer Irah folgende, aus Diblussian und im Vorlande der Ortskrautenfalle, die sozialpolitische Arbeit der Ertsgruppen unter besonderer Verialigitätigung der "sozialen Kommission", Auskunfiserteilung in Berufstragen. — Heran schließt sich abends eine össen inde Verlastragen. — Dieran schließt sich abends eine össen wirden Verlastragen. — Veran schließt sich abends der der in der Laufmannische Verlandes zur Verlastragen. Der Kaufmannische Verlandes, Fr. Agnes Herrmann-Verlastragen der Verlagtruppe belügt, ist die größte Frauenderusschaften Deutschaften Deutschaften Deutschaften Deutschaften Deutschaften vor der der auch in unierer Stadt eine Ortsgruppen belügt, ist die größte Frauenderusschaften Deutschaften vor der Verbandes und Verwaltungsstellen verden die Beschäfte des Verwaltungsstellen verden die Beschäften des Vertagruppen in ebensoviel Städten zur Vertretung über So Ortsgruppen in denschaften werden der vabrend über 80 Erisgruppen in ebenfodiel Städten zur Bertreitung ibeerSinnfesönieressen sich enger zusammenschlieben, Das Dauptziel des Berdandes gedt dahen, das Standesbewußtiein zu beben, das Verantwortlichkeitsgefühl zu überen und seine Witglieder auf Seldstühliste und Seldstweitung zu erzieben. Wir diesen Bestrebungen eng verbunden, ist die eitrige sozialvolltische Tätigfeit, die den Berband in allen den Glaud interzisserenden Fragen entwickelt dat. Besondere Aufmerksamseit schenkt er dem Fockwesen, und ist auf diesen Gediels dandelschulen geschaften, die dan der Korporation der Kaufmannschaft übernommen wurde, wie auch in anderen Staten, wie a. B. in Dorinund, die dem Berbande gedörige Schule in den Beith

— Meine Notizen, Die Frau Bringeffin bon Meiningen, welche augenblidigt zu Besuch in Frank-furt a. M. weilt, besuchte gestern unsere Siadt. — Im "Bies-badener Lebrerverein ("Frankfurter Hof") sprickt Hoerr D. Bhilippi am Samstag, den 20. Unril, avends 8% Ukr., aber "Goethe in einer Wiesbadener Bollsschule", Es folgen Bricht über die Hauptversammlung in Ems und Mitteilungen. — Der Direktor der Wiesbadener Kronen-Brauerei A.G., Derr Helm. Finsel, und dessen Gbefrau seiern am 1. Mai die silberne Dockseit.

Theater, Runft, Bortrage.

* Abnigliche Schauspiele. In der morgen stattfindenden Aufführung der Oper "Undine" (Abonnement C, erhöhte Breise) wird derr Karl Schröder vom Stadtibeater in Elber-Frite) wird herr Karl Schrober bom Stadtlbeater in Elberfeld als "Ritter Hugo" gastieren; in den weiteren Hauptpartlen wirken Fran Krämer (Undine), Fran Rüller-Weiß (Berthald), Frünlein Schworf (Nartha) und die Herren Erwin (Hans), Dense (Beit), Schüb (Rübledorn), Rehfopf (Todias) und Schwegler (Deilmann) mit. — Wegen der Vordereitungen für die Raifestwortestungen muß die Vorfrestung am nächsten Somn-tag geändert werden: Statt "Tiefland" gelangt die Oper "Todias den Buccini zur Anfführung, und zwar sindet die Bor-stellung nunnehe im Moonnemment C statt.

kellung nunmehr im Abonnement C statt.

* Residenz - Theater. (Spielplan-Ergänzung)
Kreitag, den 28. April: "Brühling im Winter". "Die Silberlischden", Erster Alasie". Samsing, den 29.: Legies Gastlviel Alma Renier: "Die Stüben der Gesellschaft".

* Kurdaus. Das erste Konzert der Rillische Boche
sindet übermorgen Freitag als Beethoden Abend im großen
Gaale des Kurdauses statt. Derr Erofesior Arium Alfrich ist
dereits eingetrossen und bielt deute die erste Krobe mit dem
bertärklien Kurdausesten ab. Im Aufssikung gelangart: Sinsonie Kr. S in Four, Große Leonoren-Duberture I und Sintonie Kr. 5, G-Vall. Das bielige und auswärtige Publishun
tonie Kr. 5, G-Vall. Das bielige und auswärtige Publishun
den Kartennachrage ist derart leddasse, das vandrickeinlich fämiliche
der Konzerte ausbertauft werden. Hür das dritte Konzert brei Kongerte ausverfauft werben. Für bas britte Rongert (Wagner-Abend) ift bereits feine Rarie mehr zu haben,

(Wagner-Abend) ist berrits feine Karie mehr zu haben.

* Zossezisier Ausflug des Kassanisten Bereins für Raturkunde gemeinsam mit der Sendenbergischen Raturforschenden Gefellschaft zu Frankfurt a. R. am Sonntag, den W. April 1911 in das Gediet zwischen Aredur und dem Mein, dessen Tumpel und Geäden reich an Wassertieren aller Art find. Abfahrt 10 Uhr 23 Min. dorm. den Westsbaden nach Kauheim, dei Großesgerau. In Bischofebeim Zusammentreisen mit den Frankfurter Teilnehmern. Wanderung den Kauheim nach Trebur. Dart 12½ Ihr gemeinsames einsaches Kittagessen (Breis 1 M.). Die Teilnahme am Wittagessen muß spätelien wir habet sein. (Breis 1 W.). Die Teilnehme am Mittagesten muß spätestens bis Donnerstagabend bei Herrn Kustos Lampe angemeldet sein. Rückfahet abends 9 Uhr 24 Min. von Kadenbeim. Jur Teil-nabme sind die Bereinsmitglieder eingeladen. Richtmitglieder, auch Schuler der oberen Klassen höherer Lebranstalten, sind als

Samenfluß Wiesbaden, E. S. Wit einem sehr interelfanten Konzert beschloß der Alub am Samstag, den unt Arpril,
die Reihr der nugikalischen Aufführungen dieses Winters.
Aeben zwei bewährten Künstlerinnen für Gesang und Alavier,
Jel. Else Koch und Jel. Jermine Schrödder, durfte sich in der Biolimitin Kräulein E. Keebe eine Junge Kuntnobige in den reichlich gespendeten Beisall des Abends tellen. Das konzert wurde eröffnet mit Beetbodens melodicher Folgur-Genarie sur Kladier und Bioline, dier konnts Frt. Reebe geigen, wit welchem Auten is den Unterricht ibres Lebergers, des Berry Sanate für Mavier und Bioline, dier komte Frl. Reebe zeigen, mit welchem Auben sie den Unierricht idres Lehrers, des Herrn Konzertmeisters Kauffmann, genosien dat, Technif und Auffasiung waren tadellos und eiwas wie Lenzesfrische lag über dem Bortrag der sogenannten Frühlingssonate, deren Kladierdent den Brit. Schröder wie immer brillant und doll Jewer ausgeführt wurde. Auch in ihren späteren Kontrögen. Impromptut den Schwöder durch ihre prachen Kontrögen. Impromptut den Schwöder durch ihre die eicherheit und ihr Temperament, das sich nedendei in der Begleitung den Gefang und Bioline so wertesstlich anzupassen und unterzuordnen bersteht. Auch Frl. Reebe durfte noch einen berzeitsten Beital ernten mit dem Vorltag der sehr ansprechenden Rubeitsserende don Ordla. Die Sängerin Frl. Eise Koch, welche wir

auf bem bermißt ihr schön den ung Trauer" Schubert Schmich' ausgefeil und in founten thres Bo beichloß ber biest bie fo be Stelle tr a

Mr.

rin Man tine Kar dem Beil dabei ab B. 9 fion be Sterbeber - Radh balt ber des Herr ftelle bernanger firmat Rantbach banben fr

Schloder jährige f M i ft g a Rebborf itromt si евипр tin Sad

ō. 90

Ramm

igrau, ei frieben p er in fel holen. 9 der Gira Fran ei Schuft at unb batt Etau bie Birticha ibater in Rochush fie fich m min wie merben, leitet wo

aestern m richtsb seiner 23 einem to

war früh

in Irhter mittag in Ob Unad ober Gelb # 92c bent 902 a mad Dan gefallen. fur bas Preis vo bab, 6000 und bas - Wuf ! Better

Comburg

ma briche

30. 5. 90

Genf bor

mit bem

bes Bub broges 9 Welichte, tiad) bem function fr tung bas ift ebenfo boron al 16 Jahre fethis State Umerifa folicalid

Bart bar mit 9316 führte ? mit ber ? Muhfam. Becht bor schaft als 94.

torgen-raffen-

recitere

Beftent Berbit , eine

mberer leilung öffent-in bee mann-

canen-80 000 cans-debigt. Ber-cassistient feint gieben. Jogial-

inter-amfeit babn-nbelä-ufchaft

Belin Belin berrita enliche enliche enliche cheita-it ber b ein. inrich-

bnung eigenr heims I von

bon frank-ies-foricht Uhr, folgen macn. R.B.

enben chöbte Elber-artien albe),

meert

beim nach nach geffen

fein. Teil-ieber, d als

mier-kpril, niers. avier, d in Das Dus-igen, berrn Mus-iber thier-fever Opin, o ihr Os-

auf dem Bodium des Damenkluds längere Zeit sehr ungern dermist daden, überrasichte durch die Kraft und die Külle, die ihr schöner Reessssoppran neuerdungs gewonnen dat, und durch den ungemein dramatischen Bottrag der Arie "Benelopes Traner" aus Bruchs "Codieus". Auch in den Riedern von Schwert und Kradens von isatser beindere das wuchtige "Der Schwert" der Kradens von karfer Birtung war, und den sein ausgeseilten Liedern den Huge Ediffung vor, und den sein ausgeseilten Liedern den Huge Ediffung ihrer Stimme und die Bärner konnten wir den Boblikang ihrer Stimme und die Ranner, deisdlöß ein gemütliches Souper den genungeren. Aben Keigen der dieswinterlichen geselligen Beranftaltungen deschließen und die hierstelligen Ausflüge in umsere scholzen Ausflüge in unsere scholzenden an deren Stelle treten.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Dothbeim, 25. April. Zwit Geschwifter, ein Anabe und ein Madden, spielten miteinander. Als der Siadrige Anabe eine Kartoffel in der Sand hielt, wollte seine Schwester mit dem Beile ein Stud bon der Kartoffel abhauen, schlug ihm dobei aber aus Berseben den Daumen der linsen Sand bollftändig ab.

B. Kambach, 24. April. Bei der dargenommenen Rebition der diesigen Oristrankentasse und des Krankens und
Sterbebereins. G. Hr. 81. wurde alles in Ordnung gefunden.
— Rächsten Sonntag, den 30. April d. I., nachmittags 4 llbr,
dält der Berschüng den 30. April d. I., nachmittags 4 llbr,
dält der Berschüng den zu ngs. Bersein Rambach im Leste des Herrn W. Schwein de feine diessädrige Generaldersamm-lung ab. — Durch die Errichtung der dilfsprediger-tells in der diesigen edangelischen Gemeinde konnte ant dergangenem Sonntag in der edangelischen Kirche die Kon-ftermation zum erstenmal auch auf den weihen Sonntag derlegt werden. In früheren Jahren sind die Konstrmation fleis 14 Tage nach Otern statt, indem die Karrei Sonnenderg-Kandach nur einen Geistlichen besah, wogegen ieht awei der handen sind

Maffauifche Madrichten.

Schloder gerieten der Kneckt in Streit. Der dreitigischies Arit Sofmann aus Aubkan ergeift als Waffe ein Etreit. Der dreißigskiege Arit Sofmann aus Aubkan ergeiff als Waffe ein Mitgabel und schug danit dem bliddrigen Lens aus Mebdorf auf den Kopf. Der alte Kneckt kürzte dluiüberströmt susammen. Er ist beute nacht den schweren Verströmt susammen. Er ist beute nacht den schweren Verströmt zusammen. Er ist beute nacht den schweren Verströmt und nach Wiesbaden ins Gerichtsgesängnis derbracht. Leng, im Sachsengänger, war erft seit 4 Wochen auf dem Gutshof.

Aus der Umgebung.

Eine Chetragobie.

5. Maing, 26. April. Der Schiffsholger Bernhach Nammerlander aus Coln-Dent febte mit feiner Fran, einer geborenen Ratharine Richter bon bier, in Unfrieben und wollte fich von ihr trennen. Geftern abend fam er in feine Wohnung Fifchtorftrage, um feine Papiere gu holen. Ills er sich entsernte, ging ihm seine Frau nach. Auf ber Strafe gerieten fie in Wortwechsel, wobei plotlich bie Frau einen Revolber auf ben Mann richtete und einen Schuft abgab. Die Kingel war burch den hutrand geflogen und hatte ben R. micht berleht. Ranmerlander entrig feiner Frau bie Baffe; biefe eilte in eine in ber Rabe liegende Birtichaft ihrer Eltern, wo fie von ber Kriminalpolizei foater in bewußtlofem Zuftand aufgesunden und in bas Rodushofpital gebracht wurde. Hier wurde festgestellt, daß fle fich mit Chloroform bas Leben nehmen wollte. Da fie unn wieder foweit bergofiellt ift, wird fie heute entlaffen werben, und bie Anflage wegen Morbberfuchs ift eingeleitet worben.

— Frankfurt a. M., 25. April. Am Beierstor wurde aeltern mittag der in den fünfsiger Jahren stebende Gestichts delte der Suth. als er sich auf dem Wege nach seinem Koblicken Schlagan fall betroffen, (Herr Duth war früher in Wiesbaden angestellt. D. Red.)

w. Hulda, 26. April. Eine Glädrige Frau Reith, die in lister Zeit Spuren von Eestesbackiärtbeit zeigte, ist gestern mittag in ihrer Wohnung verbrannt aufgefunden worden. Ob iknachtsamleit beim Samieren mit einem Spiritusssocher oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht aufgeslärt.

Sport.

" Rennfind Wiesbaben, G. B. Die Rennungen gu bem Maimeeting (Sommag, den 21., Dienstag, ben 23., mit Dommerstag (himmelfahrt), ben 25.) find günftig aus-Befallen. Es find im gangen 152 Pferbe gemelbet, bason für bas Rheinische Offizier Jagbrennen, 5000 Dt., 17; ben Breis von Einville, 4000 M., 34; ben Breis von Schangenbad, 6000 M., 38; ben Breis von Königstein, 10 000 M., 28 und das Wiesbadener Frühjahrs-Handicap, 10 000 M., 35. Muf bem Gefretariat, Bilholmftrage 8, fomen Betten für Karlshorft am nachften Donnerstag, für Samburg, Sorft Emicher, Mannheim, Grunewald und wahrscheinlich auch für München am nächften Conntag, ben 80. b. M., toftenlos angelegt werben.

Sr. Der Fufiball-Länberfampt Frankreich Schweig, ber in Benf vor einen 5000 Jufchauern gum Ausstrag gelangte, enbete mit bem ficheren Siege ber Schweiger Manuschaft bon 5:2.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Gin internationales Schwindlerpaar.

S. & H. Berlin, 25. April. Unter großem Andrange bes Bublifums fand bie Berhandfung in bem Falicherbrogen gegen ben "Agenten" Jojeph Margolin und feine Bellebte, bie frühere Sangerin Erna Froblich, fiatt, Die nach dem Eröffnungsbefcfung ber Fälfchung materieller Urfunden fowie von Bechfeln begw, ber Beibilfe und Anftiftung bagu angeklagt find. Die Angeklagte Erna Froblich It ebenfalls 43 Jahre alt und gibt an, fie fel it Brag geboren als Tochter eines Mühlenbefthers. Im Alier von 16 Jahren heiratete fie einen Kaufmann Frohlich; als fie lechs Jahre mit ihm verheiratet war, brannte er nach Amerika burch. Sie wurde barauf Opereitensängerin und ichlieflich Rabarettfängerin. Der Angelfagte Margolin er-Kart barauf die einzelwen Betrisgsfälle, die er angeblich mit Biffen und Willen bes "Grafen" be la Ramee ausführte. Im 24. Mai 1910 ging ber Angellogie Margolin mit der Froblich zu bem ihm penfonlich befannten Justigrat Mühlant und ftellte bie Froblich als Fran Rommergienrit Bedit bor. Dann mußte Juftigrat Mübfam in feiner Gigen-Schaft ale Notar die von ber Froblich gefälschte Unterschrift

der Frau Kommerzienrat hecht beurkunden. Da bem Roiar die Rolognofzierung der Fröhlich als Frau Hecht durch ben ihm befamiten Margolin genitgen mußte, bot bles auch feinerlei Schwierigleiten. Bei ber Unterschrift handelte es fich um eine Bürgschaftleiftung für bie richtige Einlöfung eines Bachfels in Sobe von 20 000 Mart. Der zweite Beirugefall ift am 5. Juli 1910 ausgeführt. Da bestätigte ble Frau Kommergiennat Secht ben Empfang eines baren Darlebens von 100 000 Mart, verpflichtet fich jur Rudyah-Inng bis jum 1. Juli 1911 und berbfandet gur Gicherheit bes Glaubigers ihr Grundfild, Abornftrage 3 in Char-Istienburg. Auch biefes Protofoll ift bon ber Angeflagten Frohlich auf Anftiften Margolins unterschrieben worden und von dem Notar Juftigrat Mühfam beglaubigt worden. Der britte Fall betrifft eine Wochfelfalfdung. Der Bechfel lautet auf 30 000 Mart und ift von Erna Fröhlich, wieder als Frau Becht, als Ausstellerin unterzeichnet, afzeptiert ift ber Wechfel bon Mice Secht, ber ipateren Grafin be la Ramee. Er ift bann burch berichtebene Sanbe gelvanbert und schließlich bat ihn Margelin bei einem gewissen Wall-slich untergebracht. — Das Urteil gogen ben Agenten Margolin und die Sängerin Fröhlich wurde heute in ber sweiten Morgenfinnbe gefällt. Es lautet gegen Margo'in wegen schwerer Urfundenfalfdung und Befrugs in mehre-ren Fällen auf 31/2 Johre Zuchthaus und 5 Jahre Chrverluft, gegen die Angeflagte Froblich auf 11/2 Jahre Gefäng-nis. Beiben Angeflagten wurden brei Monate ber erlittenen Untersuchungehaft angerochnet. In ber Begrunbung wurde die Gemeingefahrlichfeit ber beiben Berurteilten und die Erichütterung ber Rochtoftdetheit als ftrafberfcarfend herborgehoben,

Bum Tobe verurieilt.

hd. hellbronn, 26. April. Das Schwurgericht berurteilte ben Mjahrigen Lofomotivheiger Otto Schluchter wegen Cattenmorbes gum Tobe. Schl. hatte am 3. Dez. b. J. feine Frau auf einem Spagiergang in ben Rodar goftogen, um feine Geliebte beitaten gu tonnen.

Aleine Chronik.

Gin Schlofibrand. In Olbestoe brach in bem holgernen Turm bes Schloffes Schulenburg (ber banifchen graflichen Familie v. Endner geborig) Fener aus, bas fich in furger Beit fiber bas im Jahre 1613 faft gang aus Fachtvert er-richtete Gebaube berbreitete. Die Wehren bon Schulenburg und ben umliegenben Orifchaften mußten fich barauf befchranten, Die Rebengebaube gu fchüten. Das Schloft braunte bis auf ben Grund nieber. Das Gener hat anicheinend in einem befetten Schornfiein feinen Anfang genommen. Bon bem antiten Mobiliar und ben Werigegen-

standen konnte nur ein kleiner Tell gereitet werden. Reitunfall eines Offiziers. In Saarbriden ftürzte bet einer Besichtigung burch ben Korpskommandanten v. Blöb ber Oberleutnant Mathieu vom Infanterie-Regiment Rr. 70 mit dem Pferde. Der Offizier wurde ein Stüd gefoleift und burch einen Suftritt fower verleut,

Berberbenes Safffeifd. Much in Baufa (Bogtlanb) und in dem benachbarten Ebersgrin find gablreiche Ber-fonen an Bergiftungserscheinungen, tellweise ichwer, er-frankt. Die Ursache ist auf den Gemiß gewiegten Fleisches zurudzujuhren.

Gin Sotelbrand. Rachts eniftand ein Groffener im "Sotel jum Garftenhof" in Blanfenburg am Sarg. Um. 3/11 Uhr fand in dem Sotel eine Konfirmationsfeier fiatt. Nachbem fich die Gäfte entfernt hatten, etwa um 1/12 Uhr, tam and bisher noch nicht aufgeffarter Urfache Fener aus. Das hotel wurde innerhalb 2 Stunden vollfiandig einge-afchert. Menichen find bei bem Brande nicht gu Schaben gekommen, boch haben Inhaber und Perfonal nur bas Rotigfte gerettet.

Gine Millionenftiftung für Studenten. Gine berftorbene Bauunternehmerin in Bien ftiftete für unbemittelte Stiebenten Die Gumme bon einer Million Rronen.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Die Lage der einzelnen Industriezweige nach dem Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden.

IV. Chemische und verwandte Industrien.

Lackfabrik. Wesentliche Anderungen gegen das Vorjahr

sind nicht zu verzeichnen.

Desinfektionsmittel. Es war in 1910 möglich, den Umsatz zu erhöhen. Der Gewinn ist aber wesentlich dadurch beeinträchtigt worden, daß bei einer großen Anzahl unserer Rohstoffe (insbesondere bei Ölen, Fetten, Harz) eine noch nie dagewesene Preissteigerung stattgefunden hat.

Seilenfabrik. Im abgehaufenen Jahre war der Gang des
Geschäfts ein nicht zufriedenstellender. Bis in den Spätherbet

hinein ständig steigende Preise für alle Öle und Fette bewirkten wenn auch nicht entsprechende Erhöhungen der Fabrikatspreise - Haushaltsseifen - die den Verbrauch hierin nachteilig beemflußien. Die sligemeine Teuerung in allen Lebensbedurf-nissen. Mißernte im Wein legen den Konsumenten nicht nur der unteren, auch der mittleren Kreise, Einschränkungen auf die sich auch in unserem Artikel sehr fühlbar machten. Der Absatz ist gegen das vorausgegangene Jahr zurückgeblieben, Wenn trotzdem ein Ertrag erzielt werden konnte, der in An-

betracht der geschilderten Verhältnisse nicht ungünstig zu nemen ist, so ist dieser lediglich darauf zurückzuführen, daß zeitweilig noch billige Robstoffe zur Verfügung standen. Phosphatwerke. Der Absatz in Superphosphat ist im Früh-jahr 1910 ein ungewöhnlich starker geweisen, so daß der Nach-frage kaum Genüge geleistet werden konnte. Der Herbstabsatz war normal und die Preise fingen au glusse zu steigen.

war normal und die Preise fingen an, etwas zu steigen.
Künstliche Düngemittel. Der Geschäftsgang war im Jahre
1910 bezüglich der abgesetzten Mengen besonders im letzten
Frühjahr gut und konnie dadurch der Absatz nach dem Auslande in hieherigem Umfange aufrecht erhalten werden, sowie
im Inland etwas mehr Absatz erzielt werden. Dieser Mehrabsatz ist einer verminderten Einfuhr vom Ausland, aber ganz besonders den außer Verhältnis zu den Rohstoffpreisen stehen-den außerordentlich niedrigen Verkaufspreisen zuzuschreiben, Alles Stickstoffmaterial ist wesentlich tourer geworden. Jeden-falls haben die Düngerfabriken, aber auch die Landwirtschaft

für die nächste Zeit mit wesentlich höheren Stickstoffpreisen zu rechnen. Es ist nur zu begrüßen, daß die Erzeugung von Kalkstickstoff und Kalksalpeter immer weitere Fortschritte macht. Die Arbeiterverhälfnisse waren schwieriger wie im Vorjahr und

haben zu einer weiteren Lohnsteigerung geführt.
Leim, Knochenfett, Knochenmehle. Die Fabriken waren
im Jahre 1910 gut beschäftigt und der Absutz erführ eine
Steigerung in Leim, Knochenfett und Knochenmehl, was wohl
im Zusammenhang mit der besseren allgemeinen wirtschaftlieben Lage staht

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Helzverkehlung. Der Absatz der Produkte ließ in dem zu Ende gehenden Jahre teilweise zu wünschen übrig. Der amerikanische Preis für helzessigsauren Kalk hat im Laufe dieses Jahres Veränderungen nicht erfahren. Diese ausländische Konkurrenz macht sich in immer steigenderem Maße bemerkhar. In Holzkohlen hatte die Industrie neben der starken Einfuhr, besonders aus Österreich-Ungarn, nach wie vor unter der sehr scharfen Konkurrenz der Meiterholzkohlen zu leiden.

Städtische Wasser- und Lichtwerke in Wiesbaden. Der Gang des Geschäftsbetriebes gestaltete sich im Jahre 1910 im allgemeinen zu einem befriedigenden, trotzdem derselbe auch in diesem Jahre, ebenso wie im Vorjahr, durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse in nachteiliger Weise beeinflußt wurde. Auch in diesem Jahre machte sich beim Einziehen der Gefälle die ungünstige wirtschaftliche Lage bemerkbar. Trotzdem der Zugang neuer Gasabnehmer normal war, trat eine Zunahme der Gaserzeugung gegen das Vorjahr nicht ein. Der Ertrag des Geschäftsbetriebes war zufriedenstellend. Die Arbeiterverhiltnisse waren im ganzen befriedigende. Am 1. April 1910 trat ein neuer Lohntarif mit allgemeiner Aufbesserung in Kraft. Arbeitseinstellungen fanden nicht statt.

Industrie und Handel.

w. Amerikanische Stahl-Korporation. Die Reineinnahmen der United States Steel Corporation im ersten Quartal 1911 betrugen nach Abzug der gewöhnlichen Betriebsausgaben 23 519 000 Dollar gegen 25 991 000 Dollar im vierten Quartal 1910 und 37 617 000 Dollar im ersten Quartal 1910. Der Reingewinn nach Abzug der Zuwendungen an die Tilgungsfonds für die Unfergesellschaften, sowie an die Unferstützungsund Reservefonds stellte sich auf 20 002 000 Dollar gegen 26 462 000 Dollar im vierten Quartal 1910 und 31 503 000 Dollar im ersten Quartal 1910 und 31 503 000 Dollar im ersten Quartal 1910. Das Quartal-Surplus nach Abzug der Zinsen und Dividenden beirägt 81 000 Dollar gegen 408 000 Dollar im vierten Quartal 1910 und 6 533 000 Dollar im ersten Quartal 1910. Für die Stammaktien wurde eine Quartalsdividende von 1½ Proz. erklärt gegen 1½ Proz. im vorhergehenden Quartal. Auf die Vorzugsaktien kommt die regelmäßige Dividende von 1½ Proz. zur Verleilung.

Lübecker Maschinenhäugesellschaft. In der General-

versammlung erklärte der Vorsitzende Bankier Klopstock, die Verhandlungen mit Orenstein u. Koppel über den Abschluß einer Interessengemeinschaft sei auf mittlerer Linie zustandegekommen, wobei die Lübecker Interessen möglichst gewahrt werden. Die Vertragsdauer gilt bis Ende 1914. Justizzat Stern führte aus, es bestehe die Absicht, den Vertrag nach Ablauf zu konservieren. Die Tagesordnung wurde mit Akklamation an-genommen. Herr Orenstein bemerkte, es solle eine möglichst weitgehende Spezialisierung der Fabrikation erfolgen, dadurch ergaben sich geringere Herstellungskosten, eine größere Leistungsfähigkeit und technische Vollkommenheit der Apparate. Die neue Verwaltung erklärte, daß der erste Einblick gegen sei für die Zukunft eine aufsteigende Rentabilität in

Aussicht zu stellen.

Deutsche Asphalt-Aktiengesellschaft in Hannover. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 10 Proz. (i. V. 4½ Proz.) fest. Die Verwaltung teilte mit, das Unternehmen sei in verschiedenen Städten beschäftigt. Weitere gute Aufträge lägen teils fest vor, teils ständen sie in sicheter Aussicht.

* Die Fahrzeugfabrik Eisenach beantragt, anscheinend

zwecks Vereinheitlichung des Aktienkapitals, die Zusammenlegung der 100 000 M. Stammaktien von 4 zu 6 und die Gleich Vorzugsaktien, ferner die Kapitalserhöhung um 104 000 M. auf 3 Mill. M. und Begebung der neuen Aktien an ein Konsortium. Die Generalversammlung soll auch über die Erhöhung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder (bisher 9) beschließen, sowie Aufsichtsratswahlen vornehmen.

** Union, Bentsche Verlags-Gesellschaft in Statteart. Die stellung der zusammengelegten Aktien mit den 2821 000 M.

Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart. Die Generalversammlung beschloß für 1910 die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. auf die Aktien und von 5 Proz. auf die Genußscheine, wie in allen vorausgegangenen Jahren, ferner die Heimzahlung der aus dem Jahre 1896 restlich noch ausdie Heimzentung der aus dem Jahre 1890 restlick noch ausstehenden 700 Stück Genußscheine und weiterhin die Amortisation von 1000 Stück Aktien, beides aus den Gewinnüberschüssen. Zu Abschreibungen wurden 159 661 M. (j. V. 160 694 M.) verwendet. Der Reingewinn beträgt 1 802 336 M. Die Immobilien stehen mit 780 000 M. (775 000 M.) die Maschinen- und technischen Einrichtungen mit 680 000 M. (660 000 M.) und die Verlagswerte und Vorräte aller Art mit 365 000 M. (640 000 M.) zu Buch.

* Mechanische Weberel zu Linden in Hannover-Linden. Die Genoralversammlung setzte die Dividende auf 12 Proc.
(i. V. S Proz.) fest. Die Verwaltung teilte mit, ein großer Teil
der Produktion von besseren Qualitäten sei zu recht annehmharen Preisen abgesetzt werden. Die Gesellschaft sei für
mehrere Monate eingedeckt.

Zahlungsschwiezigkeiten. Die Tuch-Engrosfirms S.
Oppenheimer in Cöln a. Rh. befindet sich nach dem
"Konfekt." mit Passiven von 328 500 M. und Aktiven von
132 500 M. in Zahlungsschwierigkeiten. Es soll versucht werden, die Angelegenheit außergerichtlich zu regeln.

Versicherungswesen.

**Cölnische Fenerversicherungsgesellschaft Gelonia, Göln.

Das Institut vereinnahmte im Jahre 1910 an Prämien 8 152 (81. Mark. (i. V. 7 800 365 M.), an Kapitalerfrägen 584 225 M. (568 404 M.). Rückversicherungsprämien erforderten 4 475 474 Mark. (4 244 033 M.). Schäden in der Feuerversicherung 1 505 144 M. (1 577 893 M.), in der Einbruchdisbstahlversicherung 44 784 M. (29 490 M.). Bei 3 344 933 M. (3 220 423 M.) Prämienreserven ergeben sich unter Berücksichtigung von 729 497 M. (819 466 M.) Verwaltungskosten und 187 727 M. (180 190 M.) Steuern usw. als Reingewinn 2 010 173 M. (1 895 651 M.). Die Dividende beträgt bekanntlich 466 (450) M. für die Aktie und erfordert 1 395 000 M.

**Allgemeiner Deutschar Versicherungsverein a. G. is

* Allgemeiner Dentscher Versicherungsverein a. G. in Stuttgart. Vom 1. Januar bis 31. Marz 1911 wurden 34260

eine vorübergehende oder dauernde Arbeitsunfähigkeit der Verletzten zur Folge hatten; von den auf den Todesfall ver-nicherten Mitgliedern der Abteilung für Lebensversicherung sind 339 im gleichen Zeitraum gestorben. Die Jahresprämie ist in den drei Abteilungen um 752 588 M. gestiegen und betrug Rode März 28 348 950 M. Am 1. April 1911 waren 828 286

Versicherungsscheine in Kraft.

⁶ Die Deutsche Lebensversicherungsbank, A.-G. in Berlin, erzielte 1910 einen Reingewinn von 646 822 M. (i. V. 600 290 Mark) und verteilt als Dividende 42.50 M. und an die Versicherten 492 534 M. Die Generalversammlung genehmigte die Statutenänderung, wonach die Gesellschaft künftig auch Rohbauten nach Abnahme beleihen kann,

Handelsregister Wiesbaden.

= Heinrich Ditt. In das Handelsregister A. Nr. 264 wurde bei dieser Firma mit dem Sitze zu Wiesbaden eingetragen, daß sie auf den Kaufmann Hans Ditt zu Wiesbaden als alleiniger Inhaber übergegangen ist. Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts auf den Kaufmann Hans

= Gebrüder Toffolo. In das Handelsregister A. Nr. 676 ist bei dieser Firma mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen: Dem Kaufmann Jakob Toffolo in Wiesbaden ist Prokum er-Der hisherige Gesellschafter Johann Toffolo ist alleiniger Inhaber der Firma.

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 11. bis 24. April 1911. Bereits zu Anfang April hatte die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats auf die durch Mäusefraß ver-ursachten Schäden und auf die nachteiligen Folgen der März-fröste hingewiesen. Der nach dem Erscheinen des betreffen-den Berichts eingetretene Kälterückfall hat, wie die amtlichen Berichte von Mitte April erkennen lassen, namentlich die spät gesäten und infolgedessen schwach entwickelten Saaten weiter ungûnstig beeinflußt, so daß der Stand von Weizen auf nur 2.7 gegen 2.2 im Vorjahr geschätzt wird und Roggen noch ungünstiger, nämlich mit 2.8 gegen 2.4 im Vorjahr beurteilt wird. Am wenigsten befriedigten die Futtergewüchse, von denen Klen die Note 3.0, Luzerne die Note 2.9 ernielt. Die durch diese ungünstige Darstellung, sowie durch erneute Befürchtungen wegen der andauernd trockenen Witterung hervorgerufene Befestigung hat auf dem Weltmarkte einen lebhatten Widerhall gefunden. Infolge der allgemein erwachten Kauflust hat Argentinien seine Forderungen seit Ende März um 8 bis 10 M. erhöht. Auch Rußland hat seine Preise für sämtliche Artikel, namentlich für Futtergetreide, stark gesteigert und damit den Anstoß zu der auf dem deutschen Hafermarkte zum Durchbruch gelangten Aufwärtsbewegung gegeben. Futtergerste be-hielt ihre feste Tendenz gleichfalls bei ; infolge der verspäteten Frühjahrsbestellung fehlt es an den russischen Märkten an Zufuhr, und da per April noch große Verpflichtungen besteben, so erklärt sich das hohe Aufgeld, das greifbare und bald fällige Ware andauernd bedingt. Aber auch spätere Sichten haben im Preise angezogen, da die Vorräte im Inneren Rußlands nicht mehr groß sein sollen und man infolgedessen auch nach Be-endigung der Feldarbeiten nur auf schwache Zufuhren rechnen zu können glaubt. Die Hausse auf dem Hafer- und Gersten-markt hat auch die Tendenz des bisher vernachlässigten Maise fest werden lassen, und da die Qualität von Mixed wenig befriedigt, Plalamais kaum noch in Frage kommt, so wendet sich das Interesse zuletzt mehr den Odessa- und Donauserten zu, deren Preise merklich angezogen haben. Von Brotzetreide war bei knappem inländischem Angebot namentlich Roggen sehr fest; die meist schwach versorgien Mühlen bezahlten willig die im Verlaufe um 5 bis 7 M. gesteigerten Preise und auch die er-höhlen russischen Offerten führten zu größerem Geschäft. Auch Weizen hatte ziemlich lebhaftes Geschäft. Den stärksten Preisfortschritt hatte aber Hafer zu verzeichnen, indem vielfach 10 bis 15 M. höhere Forderungen bewilligt wurden,

						Weizen:	Boggen	THEOR:
Königsberg		20	218			200 ()	153 (+41/4)	168 (+8)
Dannig	130	30		1	20	204 (+2)	154 (-41/1)	163 (+8)
Stettin	10	60	885	112		199 ()	151 (+3)	158 (十4)
Posen	934	68	985	90	850	195 (+1)	147 (4-8)	163 (+6)
Breslau	150	30	188		959	195 (+2)	148 (+4)	100 (+10 (
Berlin	15	60	900	88		201 (-4-4)	156 (4-7)	183 (4-9)
Magdeburg	15	20	707	N.S.	100	197 (43)	156 (+4)	178 (+6)
		*			100	190 (+6)	139 (7)	188 (+14
Halle,	(9)	*					155 (+2)	178 (45)
Leipnig	(A)	(#)	ACC.				153 (4-8)	100 (47)
Rostock	100		* 3 5	1.5		192 (+2)		The second secon
Hamburg	4	A.				200 (+1)	155 ()	189 (+2)
Hannover					80	197 (十1)	150 (+3)	180 (+5)
Dusselderf	1				140	204 (44%)	164 (+4)	165 (+3)
Frankfurt a. M.		80	634	10	048	2051/5 (+21/5).	162 (+2)	180 (十分)//
Mannheim	4	4		Silve		21255 (十五)	165 (+21/1)	17714 (1974)
München	41			100	12	223 (+2)	194 (十6)	188 (4-5
			600		DE-			

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 203 (+ 1.75), Pes April 216,60 (+ 10.65), Liverpool Mai 155.90 (+ 5.15), April 213.65 (--), Chicago Mai 140.30 (+ 6.05). Roggen: Berlin Mai 158 (+ 2.75). Hafer: Berlin Mai 163.50 (+ 5.--), Futtergerste cif Hamburg April 113 (+ 3.75), Mai-Juni 112.75 (+ 4.50). Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.)

074	Letzte Notierungen vom 26. April.	Vorietate Notic	Letzte gung.
9 6 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	Berliner Handelagesellschaft Commerz- und Discontobank Darmstildter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanatalt	Neth 107-25 110.75 	168 115.70 254.75 145 118.60 184 157.50 127.40
6 8 8 6 8 6 8 0	Beichabank Schaafhausener Bankverein Wiener Hankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staatsbalin Oesterreich-Ungarische Staatsbalin Oesterreichische Büdhahn (Lombarden)	152.60 152.60 152.60 152.60 156.60 156.40 16.80	188,30 187,50 187,50 188,50 125,60 101,60 101,75 181,20
6% 6 6 5% 10 3 5 5 37 32 30 6 5 5	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania Lux, Prinz Henri Noue Bodengesellschaft Berlin Süddoulsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbriku Cementwerke Lothringen Farbwerke Hothat Chem. Albert Deutsch Uebersee Eiektr. Act. Felten & Guillssume Lahmeyer	163,70 145,40 145,50 87 112 129 511,50 490 184 196,75 118,80	104 145-20 145-25 65-50 111 129 512-50 496 180 167 119-75 173-80
7 10 15 15 12 11 18 3	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer Zeilstoff Waldhof Bochumer Guse Huderus Deutsch-Luxemburg Eschwesler Bergwerk Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do, Guss	173 190.60 603.95 900.90 198.75 116.50 196.40 183.50 141.10	193-20 190 - 297 290 - 288-29 116.10 186.50 183 141.50 201.00 84.40

Lette Nachrichten.

In ben Winger-Unruhen in Franfreich.

hd. Epernan, 26, April, Geftern fand bie Beerbigung bes Weinbauern Gunon fiatt, ber infolge ber Unruhen verhaftet worden war und fich im Gefängnis erhäugt hatte. Zahlreiche Winzer sowie der Bürgermeister von Moussy wohnten der Beerdigung bei. Der Bischof hatte die Er-kaubnis zur firchlichen Beerdigung des Selbstmörders gegeben. Auf bem Rirchhofe hielt ber Bürgermeifter eine Trauerrebe. Beim Borüberziehen am Grabe murben Rufe laut: Paul, bu wirft gerächt werden, Zwei Winzer wurden verhaftet. In Epernad sind noch etwa hundert Winzer wegen der Unruben im Gesängnis.

Die Trennung von Staat und Rirdje in Boringal.

wb. Liffabon, 26. April. Die biefige Geiftlichfeit bielt geftern unter bem Borfit bes Batriarden in ber Rathebrale eine Berfammlung ab und nahm einfeinunig eine Refo-Intion an, in ber auf die femvierige Lage hingewiesen wird, ble fich für bie Rirche aus ber Beröffentlichung bes Gefetes fiber bie Trenming bon Rirche und Staat ergebe. Geifflichkeit fei bem Batriarchen bebingungsloß ergeben und gut affen Opfern für die Berteidigung ber Rechte ber Rirche und für die freie Andubung ber priefterlichen Amishandlungen bereit.

Bur Lage in Megifo.

hd. London, 26. 9cprif. In feinem Gegenbericht auf bie Beschwerbe ber merifanischen Regierung über bie britifche Truppenlandung in St. Quintin erflarte ber Rommanbant Bibians bom Rriegefdiff "Ghearweather", bag er biefe auf bas ichriftliche Erfuchen zweier meritanifder Beamten ausführte, bie um ben Schut ber britischen Flagge baten, nachbem er bereits vorber von swei brifficen und einem amerifanischen Einwohner ber Stadt barum erfucht worben war.

Unruhen in Belubichiftan.

hd. London, 26. April. In bem Staate Aharan in Britifd-Belubichiftan find fcnvere Unruben ausgebrochen. Der Fürft biefes Staates wurde am 19. April wahrend einer Meuterei feiner Truppen ermorbet. Die meuternden Truppen fürrmten das Fort und plünderten es aus,

Gin frangöfifcher Bergarbeiterfongreft.

wb. Paris, 26. April. Der gestern in Commentry er-öffnete Bergarbeitertongreß faste Beschlugantrage, in benen bie Forberung nach bem Achtfrundentag aufrechierhalten und bas Berbot ber Frauenarbeit verlangt wirb. Die Frage, welche Mittel jur Berwirflichung biefer und anberer Forberungen ergriffen und ob gegebenenfalls ein Wejamtausftanb eingeleitet werben foll, wird tibermorgen in geheimer Sigung verhandelt werben.

Explofion einer Granate.

wb. Baris, 26. April. Auf bem Marineichiefplat bei Lorient versuchten mehrere Laubwirte eine von ihnen gefundene Granate ju öffnen. Ploplich explodierte bas Geichoft. Giner ber Banern wurde getotet, givel anbere ichwer

Gin nener Riefen Wolfenfrager in Rem Port.

wb. Rem Port, 26. Aprif. Bur Groauung bes größten Hauses in ber hiesigen Stadt find die Plane sertiggestellt, Die Hohe wird 750 Fuß beiragen. Das Haus soll 30 Stockwerte und ber Turm auf ihm 25 Stockwerte unfassen,

hd. Leipzig, 26. April. Im Bein-Beigenfelfer Begirf haben geftern 3000 bon insgefamt 4000 bort beschäftigten Bergleuten ihre Rundigung eingereicht. Die Bergleute im Meufelwiter Begirt werben erft am tommenben Samstag fünbigen, ba fie eine fürgere Ründigungefrift baben.

hel. Ratibor, 26. April. Im benachbarten Mofurau wurde die hebamme hollebrandt, mahrend eines Gewitters vom Blit getotet. Ihr Berlobter wurde ichwer verlett.

hd. Bruffel, 26. Apeil. Geftern nacht berfuchten Schunggler zwifchen Latrenne und huffigne Baten über bie Grenge ju bringen, murben aber von zwei Bollbeantien, bie fich am Balbesrande berfiedt hatten, angebalten. Giner ber Schunggler feuerte fofort auf die Grengbeamten und verwundete einen am Ropf. Mis ber zweite Bollbeamte forteilte, um Silfe gu bolen, migbanbelten bie Gomnggler ben Berwundeten berart, bag er bie Befinnung verlor und bald barauf flarb. Alls Sitfsbeamte berbeieilten, fluchteten Die Schunggler unter Burudlaffung mehrerer Gade mit Tabat und Zigarren, gaben aber noch auf der Fluch mehrere Schuffe auf Die Bollbeamten ab und berwundeten gwei von ihnen. Einer ber Schnuggler ift erfamt worben.

hd. Rom, 26. April. Der zweite Staatsanwalt von Genua wurde gestern auf ber Strafe angehalten, mabrenb er die Borübergebenben anbeitelie und biejenigen, die ihm ben Bettelpfennig verweigerten mit Drobungen und Beichimpfungen überbäufte. Der Mann, ber offenbar ben Borfiand verloren bat, wurde vorläufig in Gewahrfam ge-

Tehte Sandelonadrichten. Telegraphifder Rursbericht

(Mitgetellt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langonffe 16.)

Frankfurter Börfe, 26. April, mittags 12½ libr. Strebje-Attien 204½. Distonto-Stommanbit 180½. Dresbjer Bank 157:50, Deutidse Bank 285, Sandelsgefellidaft 167:50, Staats-bohn 161½. Lombarben 19. Baltimore und Obio 103½, Gelfen-firden 207, Bodumer 238:25, Sarbener 187:75, Kaurahütte 144:50, Kordbeutidser Llobb 99, Samburg-Amerika-Balet 136:25, Khönig 261½. Edifon 275½. Schudert 173%.

Schiffs-Nachrichten.

hamburg-Umerifa-Linie. Bureau ber Gefellicaft F 319

Die Samburg Amerika-Linie melbet: Rordamerika: Dampker "Allantie" 21. Abril 3 Uhr W Min, nachm, von Balti-more nach Babia Sonda und Rew Orleans. "Blüder", von Rew Bort kommend, 23. April 11 Uhr 15 Min, morgens in Samburg. "Cincinnati" von Genna und Reapel nach Rew Bort, 22. April 10 Uhr morgens Gibraliar pailiert. "Dort-mund" nach Rew Orleans, 23. April 4 Uhr 15 Min, morgens Eugbaven passiert. "Georgia" nach Rew Bort und Remport Rows, 23. April 2 Uhr morgens Gurbaben passiert, "Graf

Balberser", bon Baltimore sommend, 24. April 7 Ubr 30 Min. morgens auf der Esde. "Samburg" den Ren Dort nach Keapel und Genua, 22. April 8 Ubr abends den Algter. "Preident Lincoln" nach Kein Bort, 22. April 12 Uhr 45 Min. mittags Lisard dassiert. Being Odfar" 22. April 11 Uhr 15 Min. morgens den Philadelphia nach Samburg. "Bischad" nach Sanada, 23. April 11 Uhr 40 Min. morgens in Mosterdam. — Bestindien, Meristo, Südamertsa: Lampfer "Mischad", dan Bestindien sommend, 22. Ubril 6 Uhr 15 Min. abends in Samburg. "Caledonia" nach Bestindien, 23. April 2 Uhr 50 Min. morgens Eurhaden passiert. "Corcedado" andaebend, 22. April 4 Ubr morgens in Sadre. "Sabsdurg" nach Mittelbrafilen. 21. April 11 Uhr nachis don Funchal. "Ubria" nach der Behfüste Amerikas, 22. April 4 Ubr 20 Min. dachm. Gurdaden passiert, "König Friedrich August", don dem La Plata sommend. 23. April nochm don Goutbampton. "Rouprinsessin Gestindien, 23. April in Brogreie. "Obenwald" nach Bestindien, 22. April in Brogreie. "Obenwald" nach Bestindien, 22. April in Brogreie. "Chemoald" nach Bestindien, 22. April in Brogreie. "Obenwald" nach Bestindien, 23. April in Brogreie. "Chemoald" hach Bestindien, 23. April in Brogreie. "Chemoald" hach Bestindien nach Bordbraitlien sommend. 24. April 5 Uhr 15 Min. morgens auf der Esde. "Edammburg" dem Bestindien sommend. 23. April 5 Uhr nacht Sigard des Sigard Lizard paffiert.

bon Beltindien fommend. 23. April II libr 20 Icin. nacis Lizard paffiert.

Deutsche Ostafrika-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Nettermader, Lunggasse 48.

Reichspostdampfer "General", Kapitan Dobert, don Handburg nach Südafrika. 19. April an Lourence Nargues. Arigsessin", Kapitan Siedd, don Damburg nach Südafrika, 20. April ab Aden. "Admiral", Kapitan Meib, durzeit in Hamburg. Beldmarschaft", Kapitan Weißebon. Aringregent", Kapitan Gandburg nach Südafrika nach Damburg, 14. April ab Swaladmund. Bürgermeister", Kapitan Piedier, don Südafrika nach Damburg, 16. April ab Sanihar. "Kondring" Kapitan Bens, das Bourg nach Südafrika, 17. April ab Las Kalmas. "Chuand Burg, 16. April ab Sanihar. "Kondring" Kapitan Bens, das Bourg nach Chafrika, 20. April an Tanger. "Gertrid Bear mann", Appitan Depsen, bon Chafrika nach Damburg nach Chafrika, 20. April an Tanger. "Gertrid Kogmann", Kapitan Weber, bon Güdafrika nach Damburg. Bond Güdafrika nach Damburg. Buril ab Bissabarika nach Damburg. Bapitan Kapitan Benser, den Güdafrika nach Damburg. Bapitan Kapitan Benser, den Güdafrika nach Damburg. Bapitan Kapitan Benser, den Güdafrika nach Damburg. Bapitan Raben. "Gentung nach Güdafrika, 20. April an Ranger. "Gentung nach Güdafrika, 20. April an Laurence Marques. "Handbarg. Südafrika nach Damburg nach Güdafrika, 20. April an Laurence Marques. "Handbarg. Südafrika, 15. April an Laurence Marques. "Handbarg. S

Telegraphischer Witterungsbericht g von der deutschen Seewarie zu Hamb

vom 26. April, 8 The vormittags.

1 = sehr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 = müssig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sturmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barem,	Wind- Starke,	Wetter.	Therm.	Witterungsverlauf der letaten 24 Stund	Marken
	755,1	85W2	bedsckt	+10	maint bewelkt	
Borkum		SW4	Regen.			
Keitom	754,7 706,8	WEWI	Dunst	10.5	nachta Niederschläge	
Hamburg	758.3	SO 2	bedeckt	+12	nachm. Niederschläge	
Swinemunde		580 2	Regen	15	nachts Niederschläge	
Neufahrwasser	750,0	802			miles Samuelles	ш
Memel	760,4	2007	wolking		meist bewölkt	18
Anchen	758.3	SW 1	bedecki	+11	worwingend heiter	
Hannover	767,5	W 9	helter	+17	meist bewillet	lΞ
Berlin	750,7	83	halbbod.	+13	gismlich heiter	B
Dresden	760,8	88	working		vorwiegend helter signlish belter	
Brealan		82 SW 1		3.13		
fremberg	761.1 550,7	SW B	Regen wolking	120	nachte Niederschläge	13
lets	758,3	SW I	Dunst	\$30 \$30	riemlich heiter	19
Frankfurt(Main)	750,3	SW 8	bedecks	T13	/tormegend heiter	B
Karisruhe (Bad.)	20079				the state of the state of	ΙG
Hünchen	759,3	81	heiter-	+13	shoulich helter	12
Sugspitze	549.7	S4	10 At 10	- 5	vorwiegend better	85
Stornowny		Air a	2 . 44.4 . 6	100	AN	
Malin Head	752,1	W.8	hallsbed.		nachm. Biederschlage	82
Valencia	760,2	SW4	wolking	+ 2	nachts Niederschläge	158
Scilly	760.7	WNW 6	beiliet	+ 8		
herdeem	749.3	NNW 2	Regen	+ 6	ziemlich beiter	
shields	750,0	Wa	wolkig	4-0	mens bewolks	
olyhead	700,4	W-3		4-3	The Transfer of the second	
e d'Aix	768,4	W-4	bedeckt	十12	vorwiegend beiter	
t. Mathies		10000000	20100	DOM:		
risnez	755,9	SW 5	Nebal	4.8	significh heiter	
aris						
lissingen	757.1	SW3	Regen	400	nachm. Niederschläge	13
Ielder	755.0	SSW 5	wolking	+ 9	anhalt. Niederschitge	13
lodo	750,7	0.8	wollern!	- 18	meist bawolkt	13
bristiansund .	751.8	0.1		4-5		12
Kudenes	740,5	84	Hogen	4.7		1.3
Vardo	760,9		bedcckt	4	Strings - Strings to the second	
Skagen	758,5	SSW3	Begun	4-7	nachm. Miederschläge	
Skagen Vestervig	751.6	8W.4	200	4.7	vorwiegend beiter	
Kopenhagen	758.5	WSW.1	Dunst	4.5	Niederschl, i. Schauern	
Stockholm	758,8	5.9	Heiren	- 6	nachts Niederschlüge	13
Hernosand	758,7	04	wolkeol		Yorwingend helter	
Haparanda	761.7	NNO 2	welkig	3	meist bewolks	13
Wisby	758,3	8504	bedyckt	4-8	nachts Niederschläge	13
Karlstad	755,3	502	Regen	+ 6	vorwiegend heiter	
Archanger	756,8	N 2	halbbed.	-10	nachm. Niederschläge	
etersburg	756,1	W 1	bednekt		meist bewilkt	
ligh	760,9	NW 1	2	4- 8	zismlich heiter	139
Vilna	700.8	WI		+ 1	meiet bewölkt	13
linak	760.0	NW 1	100	4	vorm Niederschläge	19
Warschau	761.1		wolldig	100	The state of the s	
Liew	758,6		bedeckt		- Laborator State of the laborator of th	19
Wien		-	heiter	Tie	ziemlich heiter	134
Prag			are to the	4.12	vorwiegend helter	150
Rom		N2	wolkenl	Tii	The state of the s	150
Florenz		501	bedeckt	T45		:3
Cagliari		NW4	Nebal		meist bewolkt	
Thorshavn	945.4	THE NAME OF	halbbod		nachm Niederschläge	
THOUGHTH	14.000	11 At 11 (0)				
Seydistiord	PRINTS 1911	ONOB	Schnes	Contract Contract	nachts Niederschläge	

Wettervoraussage Inr Donnerstag, 24. April as Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereius zu Frankfurt s. & Ziemlich heiter und trocken, warm.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

25. April	7 Uhr morgens.	H Uhr nachm.	9 Uhr abauda.	Minul	
Barometer auf 0° und Normalschware Barometer auf den Meercespiegel . Thermometer (Celsius)	763.2 763.5 9.8 6,7 69 W.3	730.9 760.8 18.7 6.8 42 8 W B	740.0 700.3 12.3 12.4 70 0.2	701.5 701.5 17.0 61.0	

Wasserstand des Rheins

am 201. April. Biebrich: Pegel: 1.44 m gegen 1.43 m am gestrigen Vormittag. 0,68 0,67 Mainz. 44

Redattionelle Einsendungen find gur Ber Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebatteurs, fonbern freis an die Redaftion Des Biesbadener Lagblatte ju richtel Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Für Rudfenbunf unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Giemalis

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

breung: IB. Goulte vom Bruhl.

Berantwurtlicher Mebatten ihr Bolitift in hannet: A. hegerhord, Erbenbeimer habe; ihr Fenilleton: M. Schulte vom Brühl, Comeinderg, für Wiedelnbeiter Rachrichten: C. Mötberde: für Vallaufiche Vondrichten, fünd ber Architigund oberübtisch: h. Diefenbach; für Bermitaten, Goot und Breiteigen E. Bosacker, füren und Breiteigen E. Bosacker, füren und Breiteigen Dend und Berlag der A. Schumen: h. Bornauf; immlich in Weitbeder, Drud und Berlag der A. Schultenberg, bei und Berlag der A. Schultenberg, bei und Berlag der A. Schultenberg und Berlag der A. Schultenberg,

Preitag.

Vort Pause, -5 Mk., I. I salerie 1. 1 2 Mk., II.

Spezial-A Original - S

Likore Felnbiir BRitte You 1 ! lah .: 3.

Rein natür adesaisor hausen

Anf

San

Mr. 194. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

104.

30 Min

in Sam 50 Etn. 50 Etn. 22 April brafilien ber Beit-

Brogreso. gens in

Retter F 317

richt

ilit chläge chläge chläge

lkt eiter lkt iter eiter her chlige the

iter miter chläge ter Uki

eiter

chlig chligs lkt

chligs citer hauern chlige citer

April

den

Mintel

751.3 761.5 13.3 7,0 13.4

mittag.

dung und dern field pu richten ickendung i Gewähr

iten.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch, 26. April 1911. 59. Jahrgang.

Anschliessend an mein in der heutigen Morgen-Ausgabe erschienenes zweiseitiges Inserat Ultimo-Verkaufstage, offeriere ich gleichzeitig einen

Riesenposten Weisswaren hervorragend billig.

Zum Verkauf kommen nur beste süddeutsche Fabrikate, deren regulärer Preis ganz bedeutend höher ist.

Hemdentuch, M.S.I., feinfädige Madapolamqualität, ca. 80 cm breit, vorzügl. Wäschetuch für Hemden, Röcke, Untertaillen etc. Meter mdentuch, M S II, starkfädiger Kretonne, pracht-volle Qualität für Kopfkissen, Herren-

40 Pf.

nachthemden Meter

Hemdentuch, m s III, starkfädiger Kretonne, hervor-ragend schöne Ware für solide Leib-. Meter 99Pf.

Hemdentuch, M. S. IV., mittelfädige Madapolam- 58 Pf.

Sämtliche Ultimo-Verkaufsartikel sind infolge ihrer Verschiedenartigkeit nicht in den Schaufenstern, sondern nur in den einzelnen Lägern meines Geschäfts ausgelegt, um deren freie Besichtigung ich höflichst bitte.

amelder

Grosses Nikisch-Konzert.

Beethoven-Abend.

Leitung: Herr Professor Arthur Nikisch.

Orchester: Städtisches Biurorchester.

Vortragsfolge: Symphonie Nr. S. F-dur. — Grosse Leonoren-Ouverture III.

Pause. — Symphonie Nr. 5, C-moll. — Ende gegen 9% Uhr. — Logensitz
Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—25, Heihe 3 Mk., Mittelgulerie 1. u. 2. Reihe 3 Mk., Mittelgulerie 3, bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie

Mk., II. Parkett 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk. — Die Damen werden
gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. F.245 gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadtische Murverwaltung.

Spezial-Ausschank

Original - Südweinen.

Likören usw. Peinblirgerl. Mittagstisch

von 1 Mk. an. lah,: J. Fenzi.

Ring-Restaurant u. Café, Kalser-Friedr.-Ring, Ecke Schiersteiner Straße 16.

Ausschank

von bestgepflegtem Wiesb. Felsenhellerbier, manchuer Löwenbräu.

Kaffee, Tee, Kakso, Kuchen, Geblick

Telephon 6435.

Kein Gichtiker versäume

eine häusliche Trinktur mit Assmannshäuser antürlichem Gichtwasser. Rein natürl Füllg, m. nat. Kohlenslure angereich. Broschüre m. Heilber, frei. Badesaison Mai-Sept. Brunnenverwaltg. Glehtbatt, Assunannshausen a. Rh. In allen hiesigen Geschäften erhältlich

und zweckmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderorgaus etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieh. Sachverständige Beratung durch

Trau Tritz Assmann, Corsetière - Bandagistin.

Telephon 2923, Saalgasse 30.

das Künftler = Orchefter (7 Damen, 1 herr) Sotel Erbpring,

Mauritiusplat, anguboren. Unfang an Wochentagen 71/2 Uhr. 6-jährig eingespieltes

(Sextett) Repertoir wie Garderobe abfolut Mine Bedingungen für ein

Briffinutes Gefchaft vorhanden. Rur für erfiflafiges Sotel, Reftaurant ober Cafe (Babeort ic.). Grei 1. Juni 1911.

Musführliches Material u. Offerte burch Mufifbirettor, Chemnin, Strafte 15, I.

Meine Eltern taufen meine Schulftiefel . Turnichuhe



Magnum bonum-Kartoffeln,

423

Berfähmen Sie nicht | 8 Millionen Mark 4%, bis 1921 unkündbare Nürnberger Stadtanleihe.

und

vereinigung" vom 20. Juni bis 6. Juli vereinigung" vom 20. Juni bis 6. Juli 20. 14. bis 31. August Die Fahrten auf der großen Salon-Yacht "Jie de France"—5700 Tons — führen ab Marseille nach Barcelona Palma Algier Tunis Carthago Malta Taormina Messina Palermo Carthago Malta Messina Palermo Carthago Palermo Carthago Preis Rom Genua u. Monte-Carlo Preis Ger ganzen Reise mit voll. vorzüglichster der ganzen Reise mit voll. vorzüglichster Verpfiegung, Wein, allen Kosten der reich-halt. Landausflüge, Reiseversicherung auf 10 000 Mk. usw. auf erstkl. Kabinenplatz

schon von 430 Mark Wer genußreich und bequem reisen

an. Wer genußreich und bequem reisen will, fordere sofort den kostenl. Prospekt vom Reiseleiter Redakteur Baumm in Cöln.

Spanien, Nord-Afrika, Sizilien.

Haben Sie schon gehört beim Ebensen die billigen Geranien?

Rabezu 10,000 Geranien und für mich in dieser Saison referbiert. Bertau'e dieselb n von 15 Pi. an. Wer vor dat, Geranien zu fanzen, decke seinen Bedart am Vehin und Billigken beim Macusen. Wie immer Schnittblumen: Bill. Melsen Oyd. 20 Pi. Margueriten Dyd. 30, Natzissen Dyd. 25 Bi. Schöne Bhönir-Palmen von 3 Mt. an, Edeltannen von 50 Pi. an, Lorbeerbaume Baar 10 Mt. Transestranze von 80 Pi. an.

Chenten billig, Serberstr. 5, Lugemburgstr. 13, Ebendert billig, Ede Kaiser-Friedr. Ming. Ed. 6554.













Mr. 19

Umti

ebt, Rarlo

u. Etra

egraphen

Hhr vor

tanifurt

Portobilidit

Grantfuri

teilungen

Therien ger

Bicababen

fo mur ebrejide Banari

mana be ben Sau lanabe b Officber b an Einber

Biesbaber

Se habet 25. Hb

Birbbaber

Der Prei olges aus on 220 M

Bieshaber Der Magifi

Bollin

Raiferli

Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 176.

Grabdenkmåler

Aschenurnen.



Trauerhüte

Schleier, Crêpes, Flore etc.

Größtes Lager. Billige Preise.

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 19. — Tel. 2116. L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Konter: Languasse 21
fertigt in kürzester Zeit in jeder
gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danknagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachruie und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeltungsbeilagen.

Allen Freunden und Befannten bie ichmergliche Nachricht, bag unfer lieber Bruber, Onfel und Schwager,

Jeinrich Bernhardi

nach furgen, fcmeren Leiben burch einen fanften Tob eriöft murbe. 3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen:

Geldwister Sevuhardt, Seerobenstraße 28.

Wiesbaden, ben 26. April 1911.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 27., nachmittage 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus flatt. B 8638



= 3öpfe =

Damen = Salon Gierich,

Goldgaffe 18, Gde Langgoffe.

Bajenröte 6236 bertr. "Blanca". Gar. unich. Jahlr. Aners. Bertr. f. Biesb.: Drog. v. Barf. Maebus, Taunusiir. 25, T. 2007

> sarg-Magazin Ernst Müller,

Erd- und Lenerbestattungen,

Wallufer Straße 3, Laben: 14

Haftellftraße 1.

Lieferant des Vereins für Jenerbellattung und des Weamtenvereins

Gigener eleg. Leichenwagen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzichter Teilnahme, für die Kraus- und Blumenspenden dei dem hinicheiden meines lieden Mannes, unvergehl. Baters, Sawiegernaters, Grokvaters, Bruders, Schwagers u. Onfels,

Christian Merkel,

iprechen mir Allen, indbesondere heren Bfarrer Ferger für die troftreiden Borte, sowie für die Borte bei der Rieberlegung ber Krünze ber Spars u. Darlebnofalle und ber Turnerichaft Kambach unferen innigften

Die trauernde Gattin nebit Angshörigen.

Rambady, b. 25, April 1911.



Kreis-Krieger-Verband Wiesbaden (Stadt).

Unseren Mitgliedern die betrübende Mitteilung, dass der frühere Ehrenvorsitzende des Regierungsbezirks-Verbandes, Ehrenmitglied unserer sämtlichen Vereine,

Herr Vize-Admiral z. D.

Mensing, Exzellenz

Ritter hoher Orden,

gestorben ist. Das ungewöhnlich verdienstvolle und erfolgreiche Wirken des Heimgegangenen sichert ihm ein unvergängliches Andenken in unseren Reihen.

Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 27. d. M., vormittags II.30 Uhr, vom alten Friedhof an der Platter Strasse aus statt.

Die Vereine des Verbandes treten vorher nach besonderer Verfügung der Vereinsvorstände an und wollen pünktlich um 11.20 Uhr an der Leichenhalle des alten Friedhofes eintreffen.

Anzug: Für die Herren Offiziere Gesellschafts-Anzug, für die übrigen Mitglieder dunkler Anzug, dunkler Hut, Orden, Vereinsabzeichen.

Der Verstand des Kreis-Krieger-Verbandes.

Die Vorstände der Vereine:

Kriegerverein "Germania-Allemannia", Wiesbadener Militär-Verein,

Krieger- und Militär-Verein "Fürst Otto

von Bismarck",

Krieger- und Militär-Verein,

Krieger- und Reserve-Verein,

Krieger- und Militär-Kameradschaft "Kaiser

Wilhelm II.", Marine-Verein.

F 58

Wiesbadener Militärverein. E. P.



Um 23. April ift unfer langlahriger Begirfo-Chreus orfigenber,

Se. Gezelleng Herr Pizeadmiral Menfitta,

aeftorber

Die Beerdigung findet flatt: Donnerstag, ben 27. April, vormittags 11% libr, von der Leichenhalle bes alten Friedhofs aus nach bem Rordfriedhofe.

Bir bitten unfere Mitglieber, fich am Danuerstag 11 Ubr 20 Min. recht gablreich am Gingang gum alten Friedhof, Platter Straße, zur Teilnahme an der Berroigung einfinden zu wollen. F 508

Orben, Ghren- und Bereinsabzeichen angulegen. Dunffer Angug, hober ichmarger hut.

Der Yorftand.

Krieger-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Am 28. April d. J. starb im Sanatorium zu Nassau nach langen, schweren Leiden unser Ehrenmitglied, Ritter höchster Orden,

Seine Exzellenz Vize-Admiral z. D.

Herr Franz Mensing,

im 69. Lebensjahre.

Bis zum Jahre 1905 Ehrenvorsitzender des Verbandes, hat der Verstorbene seit seiner Gründung in reichem Masse sich an der Fortbildung der heimatlichen Kriegervereinssache betätigt und unsere Interessen durch sein persönliches Eintreten warm unterstützt. Im Verkehr mit den Kameraden hat er durch seine Leutseligkeit in ihrem Herzen ein dauerndes Andenken hinterlassen.

Im Namen des Vorstandes des Kriegerverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden:

von Detten.

Oberstleutnant a. D., 1. Vorsitzender.

Heute früh 1th Uhr entschlief nach schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Emilie, geb. Jacobi,

im 53. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Max Müller, Polizeisekretär.

Wiesbaden, den 25. April 1911. Kaiser-Friedrich-Ring 67.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. April, nachm. 4 Uhr, von der Halle des Südfriedhofes aus statt. Mittwod), 26. April 1911.

. 194.

dass

rkse,

und ihm

M.,

der

ach

und

nen-

iftskler

es.

tto

ser

582

men.

Min.

ch

au,

ite,

n:

ril,

att.

Reichardt-Kakao-Schokoladen.

Die Verkaufsfiliale Wiesbaden der Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Hamburg - Wandsbek, der grössten Hakao - Jabrik Deutschlands, ist

nach Langgasse 25 verlegt **Langgasse 10**

worden. Das neue Verkaufslokal ist bereits eröffnet, das bisherige wird mit Ende ds. Mts. geschlossen. Reichardt - Kakaos - Schokoladen -Pralinen - Hämoglobin-Präparate - Nährmittel - Haffees - Tees werden dort in jeder Bedarfsmenge zu Jabrikpreisen direkt an Private verkauft. Freihauslieferung erfolgt im Stadtbezirk von 3 Mk. an, nach Vororten von 5 Mk. an. (Fernsprecher 2449).

Amtliche Anzeigen

Die in den Ober-Bojtdirektions-dirfen Frankfurt (Bown), Darm-abt, Karlsruhe (Boden), Konftang, Thu, Strasburg (Elf.) borbandenen elegraphen Altmaterialien (ausgeerce Metalle, Deable, Gunnardelle wird, follen die Wege ber delichen Husbertung am 10. Mai, Ubr vormittags, berkauft trerben, die Berkriffs Bebrynnigen und Demailen Bergecchniff mit Anben über bie Mangen und An-ben über bie Mangen und Lager-te des Organitande nerden ben der Last des Ober Postbereftson tantfurt groom borberdse Einfen-ng der Schiffenen (30 Hi.) als Sartwoffichtige Lienstfache" aus Er-

Grantfury (Shoin), 21, Mpril 1911. Saiferliche Ober-Vostbierstion.

Der starfe Berfehr des Gubliams auf den einzelnen Geschäfts.

deilungen des Magistrois nichtin der beschäftsten Beamten in dort beschäftigten Beamten in Gusellung größerze schriftlicher kneiten zeindelte fast unnöglich.

Es wird daber zur örfentlichen kneiten zeindelte auf oh die Geschäftstant, der siedeltschaft dass beird des Falle naturisch ausgehörende Halle naturisch ausgehörende Falle naturisch ausgehörend der Bormittansstunden in derhend der Bormittansstunden in 8-1 lier) geöffnet inn, und die Beamten ihrer dientlichen fang Folge leisen, wenn in Raiferliche Ober Boftbirettion.

Ber Diefer Beit gewünschte Rud-enden ablebnen. 20. April 1911. Der Magiftrat.

Befanntmadung. timen ift, bak buch bie bereits ge wei it, das diech die dereits gendeichen Abbectungen der in den
nwäherungsanlagen der Hausbitude eingebausen Sand- und
frunge Argundsfälle eingetreien
de fo wurde mit Rückficht auf die
eleberslicherbeit eine Aenderung in
Bekart dieser Abbectungen vor-

ourmen.

The Beliebtigung bes neven there form toglish in ben Dienitation im Almaner Mc. 75 bes Maisses replaces, bon two auch Abstragen foldenlos besogen worden they

Unter Bezugnahme auf die Be-municipen in § 22 des Oristialiuts in 11. April 1801, betreffend die Tiellung der Goundfrieds Ents dellung der Goundituds einsetzungen, werden diese unsen bier im Einverkandmis mit der makagen Bodgeb-Direktion diest dus ber Ausbrung der Entwäherungkanlagen der Goudendituden mit der geade vorgeichteiten, das dam Choder d. 36 ab die alsen Munier eindau nicht mehr zugelassen.

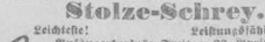
Biesbuben, ben 27. Mars 1911. Der Magiftrat. Befanntmadung. Reitabifden Balbungen werben 23. April b. 3. ab bis auf theres für bie Holgabführ ge-

bisse berhandelnde maden fich Biebbaben, ben 24. April 1911. Der Magiftrat.

Befanntmachung.
Dre Preis des fieiern. Angündestals aus unserem Armen-Arbeitsden 250 Mt. auf 2.40 Mt. für den
Miediaden, den 10. Februar 1911.
Der Magistrat. Armenberwaltung.

Wichtamtliche Unzeigen

Jouinhaltserklärungen Beinftr. 27, n. d. Haupthoft. F197



Leiftungefähigfte! Anfangerfurine: Breitag, 28. Aprit, abind) 8' : Ilbr, Saalban Euruge', Schwalbacher Strafie 8, P. Sonorar 6.50 MI, ca. 15 Stunden. Anneld, f. Beginn b. Unterrichts.

Stolzeider Stenogr.-Berein, Ginigungofuftem Etolteediren. Gegrun'et 1855.

heisst das neue Pulver. um gelb gewordene Stellen aller Art, vernickelte oder versilb. Hausgerüte, Wasser-

krahnen usw. wieder wie neu aufzuarbeiten. Montag, den 24. April, bis Sennabend, den 29. April, finden praktische Vorführungen statt. Bringen Sie mir alte Stücke, es wird Ihnen ohne Kaufzwang an denselben gezeigt. K80

Ecke Burgstrasse. Erich Stephan, Hafnergasse.

Saat= 11. Speisekartoffeln find soctwährend zu haben 100 Bid. von 3.40 an. hr. Manpp. Anbunt. 42 — Teleph. 8129 — Wenright. 18.

MittelaroBe

Molferei-Süfrahm=

feinfter Qualitat

1.30 per Pfd.

empfichlt

IP. IL Clienbogengaffe 4, Telephon 138.

Filiale: 13 Moritstr. 13.

für Biesbaden und Imgegend einer hochangeschenen und gut

(aud) Unfall- und Baftpflicht-Berf. führend) mit mobernften Ginrichtungen, ift unter vorteilhaften Bedingungen alebalb

herren, bie gewillt und geeignet find, bas Reugeschäft zu heben, belieben ihre Offerte unter B. 399 an ben Tagbl. Berlag einzureichen.

Erftflassiger rh. Mineralbrunnen (7,000,000 Jahred-Umfat) fucht für feine in Biesbaben tabellos eingeführte Marte folventen

Bertreter

mit Fuhrwerf und Lagerraumen. Cofortige Aufrage unter B. 398 a. b. Tagbi. Berlag.

Prachtvolle Zimmer-Palmen von 75 Pf. an in hubicher gefälliger Form. Bunderichone Agaiten von 15 Bi, an. Geronien in all n Farben von 18 Pi, an. Grune Biottpfiangen von 50 Pi, an. Alle Schnirtbinmen jehr billig. Wilden Wein u. Gfen. Lorbeerbanne 1 Waggon eingetroffen, Rugel und Byramiben von 12,50 Mt. an.

Memri Arend. Gärtner, Blumenstand a. d. Martt Laben u. Lager: Albrechtftrafte 11, n. b. Rifolasftraft.

Es ist höchste Zeit, ban Sie gur Reife Ibre Roffer, Tafchen z. bei mir reparieren laffen. Ph. Lammort, Sattler, Mittelftrage 10, an ber Langgaffe,

Befannt für reell und billig.

Eisschränke empfichlt billigst

A. Baer & Co., Inb. Oscar Dreyfuss, Eisenwaren, Haus- und Köchengeräte, Wellritzetra-se 51. Telephon 406.

Mottenmittel

billigft. Drogerie Bruno Backe. Diingemittel Benmer

Carl Wiss, Metgergaffe 31.



In Jeder Ausstattung

fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden . Langgasse 21.

Saatkartoffeln, gelbe Inbuttrie, Somftättenftrafe 14.

er Mounalat en

per Stud 0 Bf. Rhabarber per Bib. 10 Bf. Find Karroffeln Sper Kumpf = 8 Bib. 25 Pf., ber It. 3.25 Mf. Marl Mirchmer. Rheingauer Str. 2. Telephon 470,

Borer-Milde, ausnahmemeife fcon gegeldmetes pracht-

preiswert ju verfaufen. Micheleberg 7. Dobermann.Rube, brann, Stamm

bann, febr wachfam, ju verlaufen Dopheimer Str. 121, Guttler. Antike Standuhr man vertaufen.

375 Mt.: Eiden-Speifeglumer, Büten mit reicher Schnigerei und Westingbergkalung. Ambau mit Epregel, Arebeng - Ausgiebtlich, bier Lederführe. Bidbellager Aischer-plat 3/4. Belbellager Bischer-

Rabrrad (Greil. Rudtr.) febr billig gu berfaufen Rheinir. 49, Ein Dipolamien Ichreibtisch, gut enkaiden, u. 1 Salous Garritur gut faufen gesuche. Billa Frig, Salmenveg 12.

Fledige Lederfachen, Sande u. Reifetaiden, Mappen, Geffel, Gamaldien, Schuhe u. bergl, werben neu aufgefürbt. Blomer, Schwalban Str. 27.

Bu bermieten Villa

in ichierer Bage, immitten bon Erbach a. Ris., 1 Morgen Garten, mit Amsficht auf ben Rhein, gweitholig, erziste Bart. 4 Hin. u. Riche, 1. Seoc., 5 Hin. u. Bed., Manischen. Trodenipeider. gertaum gen Suller u. Bedengebönder mit Wachtude u. 4-Riun-Wahn. Sech au menden ein Abduschingen. Erbach im Rheingan. im Rheingan.

mericirate 14, 2, 2 fd. mbl. Sim. mit u. obne Bention su berm.

fucht

folvente Wirte und Alafdenbierhandler unter günft. Bebingungen. Offerten unter A. 424 an ben Caibl. Berlag.

Anfruf! Wer würde weigem Serre die Widdel gur Aufmahnte in ein Samos boringt geben? Well, Aufmont under O. 306 en den Angbli-Vertag

Bur Biesbaden und Um-Mfquifiteur

bon großer Wenerberf, mit einichlag. Sparten gejucht, Weit-gebenbfte Unterftunung burch bir gufionbige Generalagentur, baber angenehme Lofit, bet boben Einstommen, Geil, Dir, n. T. 396 an ben Tagbl. Berlag.

Tarif Ia, gejude. A. Kremers, Surchgaije II.

Befferes Fränlein wünscht in einem Botel die feinere gliche zu erlernen gegen Bergütung. Gest. Offerten wolle man fenden an Fel. 2. Geraldt, Saarlouis, Gioldene Broide, beiteh, ams 4 Ninven, von Adolfsallee 10 bis Ede Rheinitz, tort, Geo. g. Bel. abzuneben Bodisballee 10, I. Moldenes Milabergarmhand.

Goldenes Gliederarmband Montag verloren. Gegen gute Belobn, abzugeben Faulbrunnenftrage 3, 1.

Berloren

am Schillerplay ein ichwarzes Porte-monate mit Arbait. Abzugeben g. Bel. hot Wiehl, Gerochtsite. G. Lr. Aleiner iand, Rehpinicher ich Bonning britt abzand, gefontinen.

Storberbringer (nice Belohn, Dennie, Stillelmistage 16, 6301 Antike Standuhr Mab. Tagbi.. Sitte fomm, ich mochte Dich feben, Saubt-Agentur, Wilhelmftrage 8. 6272 fieb. Innige Grufe.

Koch- und Konditor-Wäsche

Eigenes Fabrikat.

19 Marktstrasse. Ecke Grabenstrasse 1.

Georg Mayer, Portefeuilleur.









Einheitspreis für Damen und Herren M, 12.50 Luxus-Ausführung M, 16.50

Fordern Sie Musterbuch





Sie finden sieher schon beim ersten Versuch, dass der Salamander-Stiefel Ihre Anaprüche beiriedigt

Schubges, m. b. H., Berlin

Wiesbaden Langgasse 2.

50 elgene Geschäfte.

Ueber 400 Alleinverkaufsstellen.

Regen- und Sonnen-Schirme,

Stock- und Schirm-Fabrik

Marktstrasse 32 (Hotel Einborn). Telephon 2201.

Spazierstöcke.

Moderne

en litt ich an guälende

Rart . Sprubet Starfquelle Be Sprudel feit 4 Mon., Sprubel feit 4 Won, babe sett ind wieder glanzenden Appetit und in mich so gesund, freich und irod, wie aubor, M. 3." Kerzik warempf. Fl. 95 Bf. in der Taunne Schünenbese, Abler, u. Biftseria. In den Drog, von Bruns Bade, d. Drügerie Sanitas, meden Psalleh Oans Krah, in den Drogerie Sanitas, meden Psalleh Oans Krah, in den Drogerie Sugies, Meri u. Wöhns; engen Eannus-Apothefe.



Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition under Verzicherung, sowie größ-Einzelsendungen (Porzellan, Glas-Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren-Lüstres, Kunstsochen, Klaviere-Instrumente, Fahrrüder, lebende Tiere etc.). 323

Leibkisten für Pianos, Hundo u. Fahrräder.

Nikolasstr. 5.



Trikot-Unterkleider

aus deutscher Kolonial-Baumwolle.

2-fädige Gewebe von grösster Haltbarkeit.



DOAMERINO DOAMACO DOAPORO

Für jede Jahreszeit geeignete Qualitäten. Alleinverkauf:

2. Schwenck, Mühlgasse 11-18.

Trikotagen - Spezialhaus.

Geschäfts-Verlegung.

Erlanbe mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine Damenschneiderei nach

SAAITASSE 35 (am Kochbrunnen), verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Damen mein Atelier zur Anfertigung feiner engl. Kostüme und Paletots.

Karl Günther, Damenschneider.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten -- Linkrusta -- Linoleum sesses Grösste Auswahl. - Muster sofert, sessess

JULIUS BERNSTEIN I. Etage 6 Michelsoerg 6 - L Etage



Dute, 1000 Gid, neu eingetr. Stoffboor- und Libenbute, West bid 25 Mt., jehr 1.95 u. 2.95 Mt. Subide Stimberbute 25 Bf. u. h. Suridget Franschlifte bon 10 Bf. an. Geleg. Stoff in bell. Sumsen, Seide und Zun Grabbille. Kenef in beff. Mannen, Seide und Tull, spotibilisg. Rur Rengaffe 13, Edlaben. Renmann.

erittlaffige Sabrilate. Illuftr. Brofpette gratis.

Samalbacher Str. 7.

Aleiderbüften

t. all. Größen u. Jaff. in fcwarz u. bellf. m. u. o. Stander. Spes. Deck-buste reell. Schuttmut. aller Art, Affeiber 10. gugefden, u. eingerid Affabemie Wiesbaben, Rirdig, 17 furjus idjon b. 10 Mt. an monatlid



Los al M. Heinr Deecke, Kreuznach sowiels allendurch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen 幽

100

-

腦

100

Locken, Chignons, Zöpfe, Scheitel u. alle Arten Hanrarbeiten werden aus prima Schnitthaar angefertigt. Bes, für ältere Damen empfehle Arbeites aus naturgrauen und weissen Hauren, die im Trugen ihre natürliche Farbe behalt, ohne grünlich zu werden

C. Brodtmann, Haarhandlung. Rheinstr. 31, GartenhAl. Billige Preisc. Gedieg. Arbeit,

Die besten Hochdruck-

Fernspr. 3056. Ph. Hch. Marx, Mauritiusstr. Schlauchwagen, Strahlrohre, Verschraubungen.

Empfehle meine aufs beste gearbeitete Sveifes, Wohns u. Schlafs simmer, jowie große Answahl in Bufetts, Bertitos, Schreibs tifchen, Diwans und Garnifuren gu febr billigen Preifen. 357

Möbelgefchäft, Telephon 2525.

Kirchgasse 29, nahe Friedrichstr. Telephon 3036. Frisieren 1 Mk., Shampoonieren 1.50, mit Ondulation 2 Mk., Maniculation 1.50 Mk., Maniculation 2 Mk., Mani 1.50 Mk., elektr. Kopf- und Gesichts-Massage, Schönheitspflege-Bekannt erstklassige Bedienung, günstige Abonnements. Grosses Lager in modernen Lockenfrisuren, Haarunterlagen u. Zöpfen

zu den denkbar billigsten Preisen. Bitte genaau uf die Haus-Nr. 29 zu achten-

Garten- und Veranda-Mö



in größter Auswahl und allen Preislagen,

题 u. Veranda-Decken K 36

Muge Mr.

Die 50 stady Bir.

Fro 2. Call 231 Şaı Sul 5. 6. Ma 7. Bie \$00 \$00 9. 10. Efd 11." Gri 12. Lin 13. Sd;

16." Fec 17.4 Mic 18. Ob 19. Em 20." Gr. 21.° Do 22. Mii 23. Dif 24.° Let 25.° Bet 26.° Sch 27.° Ste 28.° Sch

15. Db

29. Gel 30, " 340 31. Soi 32. Ser 33. Nic 34. Uni 35. Nii 36. So 37. Die 38. Ein 39." Bic 40. Db 41. Gel

42.* 9816 43. 9816 44. Ba 45. Wi 46° Beb 47. 80 48. 900 49. 23c 50. 500

Der des bei Lagen Riebrig marf a er. 201 Der Sei bentet fraufen eserne : Molfrel Hebe a

redt er etnige blid if liber be oraje h fun mi Lann 1 He heri Corfab

Dicht II hähne, innun;